

LANGE

N8

DER
WISSENSCHAFTEN
BERLIN + POTSDAM



SCHAU REIN, SCHLAU RAUS.

DIE KLÜGSTE NACHT DES JAHRES

10. MAI, 17-24 UHR

Lange Nacht der Wissenschaften

#Indw2014

Info: (030) 61 00 55 15

Berlin

Potsdam-Telegrafenberg

www.langenachtderwissenschaften.de



Erleben Sie Technik hautnah!

Mit der Beuth Hochschule in die Zukunft

22:50 Uhr: Feuerwerk auf dem Campus

Studiere Zukunft an der Beuth Hochschule!



BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences

Mehr als 70 ingenieur- und naturwissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge an der Beuth Hochschule:

- praxisnahes Studium
- Talentförderung
- Studium in kleinen Gruppen
- weltweite Kooperationen
- keine Studiengebühren

Kontakt

- www.beuth-hochschule.de
- Studienberatung: Tel. 030 4504-2020

■ **Wir freuen uns auf Sie!**

Inhalt

Partner 2

Willkommen 3

Grußwort der Schirmherrinnen 5

Eröffnung 6

Allgemeine Informationen/Tickets 8

Shuttlebusse 11

Routen

■ 1 Adlershof 12

■ 2 Friedrichshagen 33

■ 3 Späth-Arboretum der HU 35

■ 4 Schmetterlingshorst 36

■ 5 Archenhold-Sternwarte 38

■ 6 Lise-Meitner-Schule 40

■ 7 Buch 44

■ 8 Wedding/Mitte-Nord 55

■ 9 Moabit 84

■ 10 Mitte-Süd 89

■ 11 Games Academy Hochschule 106

■ 12 Macromedia Hochschule 108

■ 13 Berliner Technische Kunsthochschule 109

■ 14 Charlottenburg 112

■ 15 Emovis 158

■ 16 Dahlem/Steglitz 160

■ 17 Dahlem **GRÜN** 170

■ 18 Dahlem **BLAU** 181

■ 19 Dahlem **PINK** 204

■ 20 Dahlem **ORANGE** 209

■ 21 Potsdam-Telegrafenberg 217

Teilnehmerregister 226

Schlagwortregister 233

Übersichtskarte 238

Impressum 240

Unsere Medienpartner:



Mit Unterstützung von:



Im Rahmen von:



WILLKOMMEN

„Schau rein, schlau raus.“

Unter diesem Motto laden über 70 Wissenschaftseinrichtungen aus Berlin und Potsdam gemeinsam zur 14. Langen Nacht der Wissenschaften ein. Lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Wissenschaftslandschaft anregen und gewinnen Sie spannende Ein- und Aussichten. Die Bandbreite der präsentierten Themen ist dabei so groß und vielfältig wie unsere Welt: Ob Geschichte oder Naturwissenschaften, Nanotechnologie oder Sportwissenschaft, Musik oder Medizin – im umfangreichen Programm ist für jede(n) etwas dabei.

Zahlreiche Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche, die bei Mitmachexperimenten und altersgerechten Präsentationen selbst erfahren können, wie spannend Wissenschaft und Forschung sind. Für Schülerinnen und Schüler bieten wir wieder das vergünstigte Schülergruppenticket an, das über die Schulen bis zum 5. Mai online bestellt werden kann.

Ob jung oder alt – bleiben Sie neugierig, schauen Sie herein, blicken Sie hinter die Kulissen der Forschung und kommen Sie mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch. Wissenschaft ist ein wesentlicher Teil unsere Kultur und nicht zuletzt die entscheidende Basis der wirtschaftlichen Entwicklung. Die „Klügste Nacht des Jahres“ bietet die Gelegenheit, diese Potenziale unserer Region besser kennen zu lernen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Inspiration bei Ihrer Entdeckungstour!

Ihr

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e.V. (LNDW e.V.)
Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin

the place to be
for science.

 **Berlin** Partner
für Wirtschaft und Technologie

GRUSSWORT DER SCHIRMHERRINNEN

Berlin. Wissenschaft auf einen Klick.

www.berlin-sciences.com

Im Dienst der Wissenschaft.

Berlin, die höchste Forschungsdichte Europas. Rund 200.000 experimentierfreudige Menschen studieren, lehren und arbeiten an 14 staatlichen und 28 privaten Hochschulen sowie rund 70 außeruniversitären Forschungsstätten. Darunter internationale Institute wie die Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaften. Die enge Verzahnung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie attraktive Förderbedingungen sind Katalysatoren für eine dynamische Szene im Dienste der Wissenschaft. Erforschen auch Sie diesen lebendigen Nährboden für Wissenschaftler und Unternehmen. Im Berliner Wissenschaftsportal mit aktuellen Terminen, Projekten und Navigator durch die gesamte Berliner Wissenschaft.

www.berlin-sciences.com



be  **Berlin**



GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vierzehnten Mal findet die Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam statt – ein Highlight im Kalender aller wissbegierigen Berlinerinnen und Berliner und vieler Gäste unserer Stadt.

Die „Klügste Nacht des Jahres“ begeistert aus gutem Grund jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher: Für Kinder und Erwachsene gibt es keine bessere Gelegenheit, die Vielfalt der Ideen in Forschung und Lehre an Hochschulen, Universitäten, an Schulen, Forschungsinstituten und in Unternehmen hautnah kennenzulernen, einen Blick in Archive, Bibliotheken und Labore zu werfen, mit den hier arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen oder sich sogar selbst an wissenschaftlichen Experimenten zu versuchen.

Der Blick auf die teilnehmenden Einrichtungen und die über zweitausend vorgestellten Projekte zeigt auch in diesem Jahr, wie breit und hochkarätig die Forschungs- und Wissenschaftslandschaft Berlins aufgestellt ist – von der Lebendigkeit und Faszination der hier jeden Tag geleisteten Arbeit können Sie sich selbst überzeugen.

Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige Lange Nacht der Wissenschaften 2014 voller erhellender Momente, Freude beim Zuhören und Diskutieren, beim Zuschauen und Experimentieren. Den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie den vielen Helferinnen und Helfern danken wir herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Cornelia Yzer

Senatorin für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

Sandra Scheeres

Senatorin für Bildung, Jugend
und Wissenschaft



SCHAU REIN, SCHLAU RAUS.

Eröffnung der Klügsten Nacht des Jahres 2014

Der Auftakt zur „Klügsten Nacht des Jahres“ verbindet Wissenschaft mit musischen Komponenten. Seien Sie dabei, wenn der humanoide Roboter „Myon“ sein Showtalent zeigt. Er ist eine Schöpfung von Dr. Manfred Hild und seinem Team aus dem Labor für Neurorobotik der Humboldt-Universität. Derzeit ist „Myon“ Gast an der Komischen Oper Berlin, um dort zu lernen, wie Theater funktioniert.

Danach steht ein musikalisches Experiment auf dem Programm. Chorleiter Sven Ratzel wird gemeinsam mit Ihnen und prominenten Vertretern aus Wissenschaft und Politik neue Wege gehen, um die vielstimmige Präsentation von Wissenschaft in der Langen Nacht in ein gemeinsames musikalisches Klang-Erlebnis zu verwandeln. Unterstützt wird er dabei von Thomas Hebold, der auch als Beatboxer HeBeat bekannt ist, und Mitgliedern seines frisch gegründeten Studierendenchors.

Pünktlich um 17 Uhr gibt die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft gemeinsam mit Ihnen das Startsignal für die „Klügste Nacht des Jahres“ 2014.

Durch das Programm führt radioeins-Moderator Sven Oswald.

Lassen Sie sich überraschen und stimmen Sie sich auf einen interessanten und unterhaltsamen Abend ein!

**16-17 Uhr, im Audimax des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin (weiterer Eingang über Dorotheenstraße)**

Mit dabei sind: **Sandra Scheeres**, Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft, **Prof. Dr. Jan-Hendrik Oibertz**, Vorsitzender des Langen Nacht der Wissenschaften e. V./Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, **Prof. Dr. Christian Thomsen**, Präsident der Technischen Universität Berlin, **Prof. Dr. Peter-André Alt**, Präsident der Freien Universität Berlin, **Prof. Dr. Monika Gross**, Präsidentin der Beuth Hochschule für Technik Berlin, **Prof. Dr. Gesche Joost**, Telekom Innovation Laboratories/UDK Berlin

IHR EX_{oder} EXPERIMENTE? WAS SETZT SIE UNTER STROM?

SAMSTAG, 10. MAI 2014

Die **LANGE NACHT
DER WISSENSCHAFTEN**
an der **TU BERLIN**

17.00–0.00 Uhr

Mit Weltraum-Special,
Science Slam im
Audimax und weiteren
240 Projekten
aus Forschung und
Technik.

Sommernachtssalon
zum 1. Weltkrieg
in der Universitäts-
bibliothek.

www.lndw.tu-berlin.de
und auf Facebook



Allgemeine Informationen

Von 17.00 bis 24.00 Uhr öffnen am 10. Mai 2014 mehr als 70 wissenschaftliche Einrichtungen in Berlin und Potsdam ihre Türen und präsentieren ein Programm mit über 2.000 Einzelveranstaltungen. Die Anfangszeiten der jeweiligen Veranstaltungen finden Sie im Programmteil ab **Seite 12**. Angebote ohne Zeitangabe können während der gesamten Veranstaltungszeit besucht werden. Bitte nutzen Sie bei Programmpunkten, die nur eine begrenzte Personenzahl zulassen, ggf. die angegebenen Möglichkeiten der Voranmeldung. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass von Ihnen ausgesuchte Einzelveranstaltungen auch schon einmal überfüllt sein können. Dafür bitten wir um Verständnis.

Aktualisierungen oder Änderungen im Programm finden Sie auf unserer Website unter www.langenachtderwissenschaften.de.

Zeichenerklärung



Der Veranstaltungsort ist für Rollstuhlfahrer zugänglich, Einschränkungen für einzelne Veranstaltungen sind möglich



speziell für Kinder angebotene Veranstaltung



Für Kinder ab 10 Jahren



Für Kinder unter 10 Jahren



Haltestellen der Shuttlebusse



Abendkasse



Speisen und Getränke



Veranstaltungsort mit Kinderprogramm

Eintrittspreise

	Preise
Erwachsene ohne Ermäßigung	14 EUR
Ermäßigtes Ticket für Schüler, Auszubildende, Studierende, Rentner, Menschen mit Behinderung (für Schwerbehinderte Begleitperson frei), ALG-Empfänger und Bundesfreiwilligendienstleistende	9 EUR
Familien-Ticket	27 EUR
Late-Night-Ticket (Verkauf nur an den Abendkassen ab 22.00 Uhr)	6 EUR

Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller in diesem Programmheft aufgeführten Einzelveranstaltungen und zur Nutzung der eingesetzten BVG-Shuttlebusse. Sie gelten als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC (einschließlich Potsdam) von Samstag, 10. Mai, 14.00 Uhr bis Sonntag, 11. Mai 2014, 4.00 Uhr.

Familienticket

Das Familienticket ist gültig für den gemeinsamen Veranstaltungsbesuch von Erwachsenen und Kindern, unabhängig von einer familiären Bindung. Es gilt für maximal fünf Personen, darunter nicht mehr als zwei Erwachsene und mindestens ein Kind.

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, im Vorverkauf oder an den Abendkassen erworbene Familientickets in Familieneinzeltickets umzutauschen. Der Umtausch erfolgt ausschließlich an den Abendkassen. Damit können getrennt voneinander verschiedene Veranstaltungen besucht werden. Die Gültigkeit der Familieneinzeltickets ist der des Familientickets gleichgestellt.

Eltern und Großeltern können außerdem die Vergünstigungen des Berliner Familienpasses und des Familienpasses Brandenburg in Anspruch nehmen. Auch hier ist die Teilnahme mindestens eines Kindes (bis einschließlich 17 Jahren) Voraussetzung. Zum Ticketerwerb sind an einer der Abendkassen die Familienpass-Karte (die Angaben darauf müssen mit dem Personalausweis übereinstimmen) und der Gutschein für die Lange Nacht der Wissenschaften vorzulegen. Darauf erhält ein Kind in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen freien Eintritt.

Ticket-Verkauf

Die Tickets sind ab dem 24. April 2014 in allen Verkaufsstellen und an allen Automaten von S-Bahn Berlin und BVG, den DB-Service-Stores sowie an Theaterkassen (zzgl. VVK-Gebühren) und in den Filialen der MAZ-Ticketeria (Potsdam und Städte in Brandenburg, zzgl. VVK-Gebühren) erhältlich.

Unter www.langenachtderwissenschaften.de ist vom 9. April bis zum 5. Mai 2014 eine Online-Bestellung möglich. Die Tickets werden per Post zugesandt. Für Online-Bestellungen wird ein Aufschlag für Versandkosten und Porto erhoben.

Über www.eventim.de und die Tickethotline 01806-570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen) können ebenfalls Tickets bestellt werden. Beim Ticketkauf über CTS eventim sind zusätzliche Gebühren zu zahlen.

Während der Langen Nacht der Wissenschaften selbst sind in vielen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen Abendkassen eingerichtet. Im Programmheft sind diese Orte mit einem gekennzeichnet.

Eine Liste der Abendkassen ist unter www.langenachtderwissenschaften.de veröffentlicht.

Wann immer wir in diesem Heft von Menschen sprechen, meinen wir selbstverständlich gleichberechtigt Frauen und Männer. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken wir uns in der Regel auf die zurzeit noch häufiger gebrauchte männliche Form.

Shuttlebusse

Die Mehrzahl der wissenschaftlichen Einrichtungen wird auf dafür eigens eingerichteten Shuttlebus-Routen angefahren, die auch Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs einbeziehen. Im Programmteil dieses Heftes sind die Routenverläufe dargestellt. Hier sind auch Anbindungen an S- und U-Bahn sowie Übergänge zwischen den Routen vermerkt.

Die Shuttlebusse fahren – sofern nicht anders ausgewiesen – zwischen 17.00 und 24.00 Uhr im angegebenen Takt. Die Benutzung der Shuttlebusse ist für Besitzer eines Lange-Nacht-Tickets kostenlos (siehe Tickets, Seite 8). Sie können an jeder Haltestelle auf der Route zusteigen. Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung der Busse. Die Shuttlebusse erkennen Sie an der Leuchtschrift „Lange Nacht der Wissenschaften“ und der Nummer der jeweiligen Route. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht und Streckenplänen der jeweiligen Route gekennzeichnet. Auf den großen Routen geben Ihnen Guides in den Shuttlebussen gern weitere Auskünfte.

- 1 Adlershof (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 12)
- 2 Friedrichshagen (Anbindung über den ÖPNV, Seite 33)
- 3 Späth-Arboretum der HU (Anbindung über den ÖPNV, Seite 35)
- 4 Schmetterlingshorst (Taktzeit 30 Minuten, Seite 36)
- 5 Archenhold-Sternwarte (Taktzeit 30 Minuten, Routenverlauf Seite 38)
- 6 Lise-Meitner-Schule (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 40)
- 7 Buch (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 44)
- 8 Wedding/Mitte-Nord (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 55)
- 9 Moabit (Anbindung über den ÖPNV, Seite 84)
- 10 Mitte-Süd (Taktzeit 15 Minuten, Seite 89)
- 11 Games Academy Hochschule (Anbindung über den ÖPNV, Seite 106)
- 12 Macromedia Hochschule (Anbindung über den ÖPNV, Seite 108)
- 13 Berliner Technische Hochschule (Anbindung über den ÖPNV, Seite 109)
- 14 Charlottenburg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 112)
- 15 Emovis (Anbindung über den ÖPNV, Seite 158)
- 16 Dahlem/Steglitz (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 160)
- 17 Dahlem **GRÜN** (Taktzeit 5–8 Minuten, Routenverlauf Seite 170)
- 18 Dahlem **BLAU** (Taktzeit 5–8 Minuten, Routenverlauf Seite 181)
- 19 Dahlem **PINK** (Taktzeit 5–8 Minuten, Routenverlauf Seite 204)
- 20 Dahlem **ORANGE** (Taktzeit 12–15 Minuten, Routenverlauf Seite 209)
- 21 Potsdam-Telegrafenberg (Taktzeit 15 Minuten, Routenverlauf Seite 217)



Foto: J. Donath

Mit der Tageskarte unterwegs.

Nachtleben inklusive.

Erleben Sie mit der Tageskarte der BVG Berlin bei Tag und Nacht. Fahren Sie beliebig oft mit Bussen und Bahnen bis zum Folgetag 3 Uhr früh.



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



S Adlershof

← S8, S9, S45, S46, Tram 60, Tram 61

Walther-Nerst-Straße

WISTA-MANAGEMENT GMBH IN KOOPERATION MIT DEM KOCHATIER BERLIN

Rudower Chaussee 14, 12489 Berlin



Dekonstruieren - Inspirieren Küche und Wissenschaft – wir zeigen Ihnen, wie das zusammenpasst. Mithilfe von Kochatelier und Cube 9 werden wir durch Dekonstruktion und Inspiration von Gerichten und Cocktails ein Feuerwerk der Sinne darstellen. ■ *Demonstration: Eingang ggü. Parkhaus Groß-Berliner Damm*

Alfred-Rühl-Haus, Geographisches Institut der HU

Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin



Eine Welt = Deine Welt Wie viel Prozent der in Deutschland gegessenen Tomaten werden hier produziert? Wie weit reist eine Jeans, bis sie in Deutschland auf den Ladentisch kommt? Quiz mit Fragen aus dem „Globalen Lernen“ zu Eine-Welt-Themen. ■ *Spiel: 17.30-18.00 Uhr, 19.30-20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Neubau 2. OG, Raum 2'108*

WildCam Spannende Einblicke in die Tierwelt der Erde: Versteckte Wildtier-Kameras filmen Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum – von Bären in den Karpaten bis zu Jaguaren am Amazonas. ■ *Ausstellung: 18.30, 20.30, 22.30 Uhr, Dauer: 15 Min., Neubau/Foyer*

Wo die wilden Tiere wohnen (Where the wild things are) Wo streifen wilde Bisons umher, baut der Sternmull seine Tunnel, ist der heißeste Ort der Erde oder blüht die seltenste Orchidee Europas? Entdecken Sie geheime Orte und noch viel mehr mit unserem interaktiven Biogeographie-Spiel. ■ *Spiel: Neubau/Foyer*

Deutschland und Europa in der klassischen deutschen Geographie ■ *Vorträge: Dauer: 60 Min., Neubau 1. OG, Raum 1'101*

- **Deutschlandbilder - Grenzen suchen, finden, setzen** Es wird erläutert, wie die Vertreter der klassischen deutschen Geographie Grenzen und Charakter des deutschen Nationalstaates und seine Rolle in Europa und der Welt zu bestimmen versucht haben. ■ *17.30 Uhr*
- **Europa - eines, keines oder viele? Und wenn eines, warum einzigartig?** Räume sind nicht, Räume werden gemacht. Das gilt selbst für die klassischen Kontinente. Auch Europa ist ein solches Konstrukt, wie der wissenschaftshistorisch angelegte Vortrag zeigen soll. ■ *20.30 Uhr*

Klimavariabilität und Extremereignisse Die Variabilität im Klimasystem ist auf verschiedene Mechanismen zurückzuführen, die sich einander überlagern. Die Auswirkungen eines sich global ändernden Klimas können regional unterschiedlich sein. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Neubau, 1. OG, Raum 1.101*

Geographien der Begegnung Ein bedeutender Teil der empirischen Arbeit in der Kultur- und Sozialgeographie ist die Beobachtung von städtischen Räumen mithilfe einer Videokamera. Wir zeigen am Rohmaterial in Endlosschleife, wie Begegnungen im öffentlichen Raum stattfinden können. ■ *Film: Neubau, 2. OG, Raum 2'104*

Wasserdialog - Werde Pate des Wissens! Was wissen Sie über Wasser? Das Projekt sucht interessierte Berliner, die mit Menschen aus dem südlichen Afrika in einen transkontinentalen Dialog über Wasser treten möchten, um ihre Erfahrungen miteinander zu teilen. ■ *Infostand, Live-Musik: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 2'104*


Mental Maps/Kognitive Karten „Die Welt in unseren Köpfen“ Menschen haben in ihrem Bewusstsein ein Vorstellungsbild der Wirklichkeit. Wir laden Kinder und Erwachsene ein mit uns „Mental Maps“ zu zeichnen und zu analysieren. ■ *Mitmachexperiment: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Neubau, 2. OG, Raum 2'108*

Das Internetportal klimafolgenonline.com Darstellung der Einflüsse von Klimänderungen auf Bereiche wie Wasser-, Land-, Forst- und Energiewirtschaft, Tourismus und Gesundheit im Zeitraum von 1901 bis 2100. ■ *Demonstration, Infostand: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Neubau, EG, Raum 0'101*

Wie kommt die Straße auf die Karte? Im Projekt OpenStreetMap die Welt per GPS und Luftbild vermessen und in einer freien Datenbank erfasst. Doch wie kommt die Straße auf die Karte? ■ *Demonstration, Workshop: Neubau/Foyer*

Geocaching, die GPS-Schnitzeljagd Wir stellen GPS-Empfänger, fachkundige Betreuung und eine einfache Aufgabe, die auch von Anfängern gemeistert werden kann. ■ *Spiel: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Neubau/Foyer*


Was geht mich die Abholzung am Amazonas an? Wie hängen unser tägliches Leben, Globalisierung und Abholzung großer Waldflächen in den Tropen zusammen? ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 0-101*

 **Sandkastenexperiment** Wie hoch muss ein Damm sein, damit das Wasser nicht das Hinterland überflutet? Was passiert bei einem Dambruch? Wie ist das Fließverhalten von Lava an einem Vulkankegel? ■ *Demonstration, Experiment: Dauer: 30 Min., EG, Raum 0'201*


 **Boden des Jahres** Darstellung aller Böden der Aktion „Boden des Jahres“.

■ *Ausstellung, Infostand: Neubau, Mezzanine*

- **Bodenmemory** Spielend Boden erleben mit einem riesengroßen Memoryspiel. ■ *Infostand, Spiel: Dauer: 15 Min., vor dem Institutsgebäude*
- **Bodenkunst** Boden in der Kunst. Die ausgestellten Erdobjekte bieten einzigartigen Boden(in)formationen. ■ *Ausstellung: Dauer: 30 Min., EG Foyer, Altbau*
- **Faszinosum Boden - Der Boden lebt!** „Faszinosum Boden“ zeigt die Vielschichtigkeit, die Zusammenhänge mit unserem Leben, die Bedeutung im Kreislauf des Lebens, aber auch die Bedrohungen für diese elementare Grundlage. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., vor dem Institutsgebäude*
- **Waldbodenbe(tr)achtungen** Anschauen, Anfassen und Begreifen - Neues entdecken. Erfahren Sie Interessantes über den Waldboden, betrachten Sie ihn und seine kleinen Bewohner aus der Nähe, testen und erweitern Sie spielerisch Wissen. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 30 Min., EG Foyer, Altbau*

 **Kontinente bewegen** Wie sind die Konturen unserer heutigen Kontinente entstanden? Spielerisch Kontinente bewegen. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., Neubau, Mezzanine*

 **Spielend experimentieren zum Thema Umwelt** Kinder experimentieren mit Böden und lernen dabei, wie wichtig der Boden in unserem Leben ist. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., EG 0'228*

 **Gesteine erzählen Geschichte** Es gibt wohl kaum einen Menschen, der in seinem Leben durch ein Flussbett ging und sich nicht gebückt hat, um Schätze der Erde zu heben. Hier kann spielerisch erkundet werden, wie die Erde ihr heutiges Gesicht bekam. ■ *Führung, Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., EG 0'230*

Wolfgang-Köhler-Haus, Institut für Psychologie der HU

Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin



Berlin wird sauber - Untersuchungen zu Sauberkeit und Litteringverhalten Warum werden Plätze und Straßen als verschmutzt wahrgenommen? Warum werfen Menschen Abfall auf die Straße? Was kann man dagegen tun? Die BSR und die Humboldt-Universität sind diesen Fragen nachgegangen. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 17.30-22.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Raum 1'101*

Augenblick bitte! Blickbewegungen und Pupillengröße geben Einblicke in unsere geistigen und emotionalen Prozesse. Wir führen Sie in die Sprache der Augen ein und Sie können sehen, was uns Ihre Blicke verraten. ■ *Mitmachexperiment: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Altbau, 2. OG, Raum 2'206*

Hochbegabung - Fluch oder Segen? Aktuelle Modelle der Begabungsforschung, Möglichkeiten der Diagnostik von Hochbegabung sowie Probleme und Chancen im Umgang mit hochbegabten Kindern. ■ *Vortrag: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 3. OG, Raum 3'208*

Emotionen im Alltag Sind Emotionen irrational? Sind Frauen emotionaler als Männer? Warum ärgert man sich über Kleinigkeiten? Diese und ähnliche Fragen sollen durch die Teilnahme an einer kleinen Studie und einem anschließenden Kurzvortrag behandelt werden. ■ *Experiment: 18.00, 19.00, 21.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 3'201*

Gehirntraining Halten Trainingsprogramme geistig fit? Wir demonstrieren Effekte bei verschiedenen Gehirnprozessen anhand von Gedächtnis- und Videospieltrainings. ■ *Mitmachexperiment: Raum 2'234*

Zufrieden altern: Wo und mit wem? Wohlbefinden am Lebensabend im Schnittpunkt zwischen Psychologie und Soziologie. Spielen die Region (Ost/West), Verfügbarkeit von Pflegeeinrichtungen und soziale Umgebung für zufriedeneres Altern eine Rolle? ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Neubau, EG, Raum 0'101*

„Wie ein altes Ehepaar“ Die Arbeitsgruppe Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie stellt ein Projekt vor, in dem der Lebensalltag älterer Paare näher untersucht wird, unter anderem mithilfe einer iPad-gestützten Befragung. ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Neubau, EG, Raum 0'101*

Spielen für die Altersforschung Tragen Sie persönlich zur Altersforschung bei! Unsere unterhaltsame Studie dauert ca. 10 Min. und richtet sich an (Ehe-)Paare jeden Alters; besonders freuen wir uns über ältere Paare (gerne 65+). Testen Sie Ihre Fähigkeiten! ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Neubau, Raum 3'106*

Habe ich den Herd wirklich ausgemacht? Die klinische Hirnforschung untersucht Zusammenhänge zwischen Veränderungen von Prozessen im Gehirn und psychischen Störungen und trägt zum Verständnis von Erkrankungen, wie zum Beispiel der Zwangsstörung, bei. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 30 Min., Altbau, Raum 2'213*

Zwänge: Werde ich jetzt verrückt? Zwangserkrankungen zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen und sind mit Vorurteilen belegt. Das Erscheinungsbild der Störung wird erläutert und die Kernelemente der psychotherapeutischen Behandlung vorgeführt. ■ *Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Altbau, Raum 0'234*

Emotionen messen und visualisieren Wir möchten Ihnen zeigen, wie man unbewusste Emotionen messen und visualisieren kann. Mitmach- und Zuschau-Experiment im emolyzr Lab. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: ab 18.00 Uhr*

Psychologie der (Un-)Fairness Menschen nehmen häufig persönliche Nachteile in Kauf, um unfaires Verhalten zu bestrafen. ■ *Mitmachexperiment: 20.00-22.00 Uhr*

 **Erwin-Schrödinger-Zentrum**

Forum Adlershof

Rudower Chaussee 24, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH, Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof (IGFA e. V.)

Innovationen aus Adlershof: Führungen und Rundfahrten Lernen Sie den Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof aus unterschiedlichen Perspektiven kennen. Treffpunkt, Information und Anmeldung vor Ort am Infostand. Hinweis: Pro Führung sind maximal 25 Personen möglich. Eine schriftliche Anmeldung unter wuttke@wista.de ist erforderlich. Die Anmeldungen werden nach dem Datum des Eingangs gewertet. ■ *Führungen: Melli-Beese-Kabinett*

- **Das Adlershofer Netzwerk** Rundfahrt durch den Technologiepark. Anmeldung erforderlich unter 030/63923583 oder an geister@igafa.de bis 9. Mai 14.00 Uhr. ■ 17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 50 min
- **Highlights aus Wissenschaft und Forschung** Anmeldung erforderlich unter 030/63923583 oder an geister@igafa.de bis 9. Mai 14.00 Uhr ■ 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 min
- **Geheime Orte entdecken** ■ 18.00, 20.30 Uhr, Dauer: 90 min
- **Adlershof auf dem Weg zur energieeffizienten Stadt** ■ 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 90 min
- **Städtebauliche Entwicklung und preisgekrönte Architektur** ■ 19.00 Uhr, Dauer: 90 min
- **Das neue Adlershof - 25 Jahre nach dem Fall der Mauer** ■ 18.30, 21.00 Uhr, Dauer: 90 min

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Film- und Fernsehgeschichte Ausstellung und Vorträge zur Luftfahrt- sowie Film- und Fernsehgeschichte Johannisthals. ■ *Ausstellung, Vortrag: Hans-Grade-Saal*

Abschlussfeuerwerk Genießen Sie mit uns ein atemberaubendes und von Ihnen mitgestaltetes Feuerwerk. ■ *Aufführung: 24.00 Uhr, Dauer: 10 min*

Erwin-Schrödinger-Zentrum
Rudower Chaussee 26, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

Wissenswertes zur Langen Nacht Kommen und schauen Sie, was Adlershof in der Klügsten Nacht zu bieten hat. Wir informieren Sie über alle wichtigen Programmpunkte. ■ *Infostand: EG, Foyer*

Unterhaltung und Betreuung der kleinen Besucher Die kleinen Gäste werden durch liebevolle und fachkundige Erzieher/-innen betreut. Beim Basteln, Schminken, Spielen und Experimentieren fühlen sich Ihre Kinder bei uns garantiert gut aufgehoben. ■ *Spiel: bis 21.00 Uhr, 1. OG, Raum 1.308*

Ortsgeschichte Adlershof und Johannisthal Was Sie schon immer wissen wollten, zum Beispiel über den ehemaligen Flugplatz Adlershof-Johannisthal, die Flugzeugbaubetriebe sowie die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt und Höhere Fliegertechnische Schule Adlershof von der Gründung im Jahre 1909 bis heute. ■ *Infostand: EG, Foyer*

Humboldt-Universität zu Berlin

Vorträge des Instituts für Mathematik ■ *Vorträge: Dauer: 60 min*

- **Wie man der NSA ein Schnippchen schlägt** 1986 fand man eine Methode, um Codes zur Übertragung geheimer Informationen mittels elliptischer Kurven abhörsicher zu machen. Wir erklären das Verfahren und zeigen, warum $1-2=5$ ist. ■ 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, EG, Raum 0'313
- **Forsicht! Fiele Fehler!** Auch Mathematiker machen Fehler. Es werden typische und skurrile Beispiele aus den verschiedenen Teilgebieten gebracht, gewürzt mit Fehlern, die großen Mathematikern unterlaufen sind (Ingmar Lehmann). ■ 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, EG, Raum 0'313
- **Das macht nach Adam Ries...** Wir stellen einige Aufgaben aus Rechenbüchern von Adam Ries (1492?-1559) vor, lösen diese sowohl wie zu damaligen Zeiten als auch auf heutige Weise (Wolfgang Schulz). ■ 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, EG, Raum 0'311

Mathe mit dem Känguru - zum Vorbeischauen und Verweilen Auch im Jahr des 20. Känguru-Mathematikwettbewerbs gibt es jede Menge verzwickte Logik-Spiele, geometrische Knoebelien, spannende Strategiespiele und natürlich die kniffligen, kleinen Mathe-Aufgaben. ■ *Infostand, Spiel: EG, Foyer*

Zwangsgedanken und -handlungen. Was ist das, woher kommen sie, was kann man dagegen tun? Wie grenzt man normale von auffälligen Zwängen ab? Mit welchen Therapien kann man Änderungen erreichen? Wie findet man Hilfe im Dschungel des Gesundheitssystems? ■ *Vortrag: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Hörsaal 0'310*

Kulturen mit allen Sinnen erleben - Jiddischer Abend Ein Arbeitsschwerpunkt von S.A.C.S. (Structural Analysis of Cultural Systems) betrifft das Jiddische und die Holocaust-Überlebenden. Einblicke in die Welt des Jiddischen, unter anderem mit einer Hawdala-Zeremonie (20.00 Uhr). ■ *Demonstration, Infostand: 19.00-21.00 Uhr, EG, Raum 0'101 und 0'119*

Kulturen mit allen Sinnen erleben - Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung Kulturelle Prozesse: Welche Funktionen hat Produktwerbung? ■ *Ausstellung, Führung: alle 30 Min., EG, Raum 0'101 und 0'119*

Kulturen mit allen Sinnen erleben - Studien zum Teilnehmen Beteiligen Sie sich an der interkulturellen Geruchsstudie, an einer Studie zum Erkennen von Icons und am Cultural Identity Test. ■ *Mitmachexperiment: EG, Raum 0'101 und 0'119*

Kulturen mit allen Sinnen erleben - Was ist Kultur? Wie funktioniert Kultur und wie wandelt sie sich? Dies betrifft theoretische Ansätze ebenso, wie konkrete Fragestellungen, etwa zum Tourismus. Lernen Sie, wie sich Besucher in anderen Kulturen richtig verhalten! ■ *Vortrag: 18.00-20.00 Uhr, EG, Raum 0'101 und 0'119*

Kulturen mit allen Sinnen erleben - S.A.C.S. und die UNO Unsere Forschungseinrichtung ist regelmäßig an UN-Sitzungen beteiligt und bietet die einzige universitäre Ausbildung zur Arbeit in indigenen Kulturen in Orientierung an den UN-Normen an. ■ *Film: 21.00-22.00 Uhr, EG, Raum 0'119*

Kulturen mit allen Sinnen erleben - Ethnographische Filmnacht S.A.C.S. (Structural Analysis of Cultural Systems) führt Forschungsexkursionen zu indigenen Völkern durch und kooperiert mit außereuropäischen Universitäten und Ministerien. Filmische Einblicke in den indigenen Alltag. ■ *Film: 22.00-24.00 Uhr, EG, Raum 0'119*


Kennen Sie Hase und Igel? Früher wurden Motoren in diesen Hallen geprüft, heute wachsen Ideen. Entdecken Sie im Rahmen unserer Führungen alte Bücher und elektronische Zeitschriften, Multimedia-PCs und konzentrierte Stille. Dazwischen Hase und Igel, die Roboter mit den Namen aus Grimms Fabel. ■ *Führung, Infostand: ab 17.00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften*


Von der Zettelwirtschaft zur Literaturverwaltung Literaturverwaltungsprogramme helfen, Überblick über Quellen zu behalten und Literaturreferenzen effizient zu speichern, zu verwalten und weiterzuarbeiten. Welche Programme bietet die HU? ■ *Vortrag: 19.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften*


Roboter und RFID - Technik in der Bibliothek Bücher und Computer gehören in jede Bibliothek – aber Roboter? Und warum können Bücher funken? Wir zeigen Ihnen unsere Technik, welche Möglichkeiten sie bietet und welche Grenzen ihr gesetzt sind. ■ *Führung: 20.15 Uhr, Dauer: 45 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften*


Universitätsbibliothek und Schule - passt das? In den letzten Jahren verzeichnen wir immer neue Teilnehmerrekorde bei den Angeboten für Schulen. Wie wurden Bibliothekare (wieder) zu wichtigen Ansprechpartnern für Schulen? ■ **Vortrag:** 21.15 Uhr, Dauer: 45 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

Namensgeber Adlershofer Häuser: Lise Meitner Die Physikerin Lise Meitner forschte fast 30 Jahre mit Otto Hahn in Berlin, anfangs im Keller der heutigen Zweigbibliothek Campus Nord. Überblick über Leben und Werk der ungewöhnlichen Forscherin. ■ **Vortrag:** 22.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

 **Papierflieger-Wettbewerb** Welcher Papierflieger fliegt am weitesten? Falten euren Favoriten am Basteltisch der Bibliothek. Die drei, die am weitesten fliegen, können sich über einen kleinen Preis freuen. ■ **Wettbewerb:** 22.00 Uhr, Dauer: 15 min

 **(Vor)Lesungen: Bilderbuchkino** Im Bilderbuchkino könnt Ihr die Geschichte von Hase und Igel und vieles mehr hören und sehen. Wer mag, besucht Hase und Igel danach noch persönlich. ■ **Lesung:** 17.30, 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

 **Juniorführungen** Wer schon lesen kann, besucht besser eine der Juniorführungen: Auf den Spuren von Hase und Igel erkundet Ihr die Bibliothek und löst kleine Quizaufgaben. ■ **Führung:** 17.45, 18.45, 19.45, 20.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Zweigbibliothek Naturwissenschaften

 **Roboter spielen Fußball** RoboCup ist ein internationaler Wettbewerb für 10- bis 20-Jährige um Roboter, die tanzen, Verletzte retten und Fußball spielen. Tritt an gegen die Lego-Roboter – wer schießt mehr Tore? ■ **Demonstration:** 17.00-22.00 Uhr, EG, O'115, Großer Hörsaal

Daten-Stripease An einem alltäglichen Szenario zeigen wir, wie Ihre Daten im Internet (zum Beispiel in sozialen Netzwerken) aufgespiert und zu Informationen kombiniert werden, die Ihnen beruflich, sozial oder finanziell schaden können. ■ **Mitmachexperiment, Vortrag:** ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal O'110, Kleiner Hörsaal

Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB)

Acht Leibniz-Institute unter einem Dach Wir geben Ihnen einen Überblick über die acht Leibniz-Institute des Forschungsverbundes Berlin e.V. (FVB) sowie über die Leibniz-Gemeinschaft. Testen Sie Ihr Wissen über Laser in einem Quiz! ■ **Ausstellung, Infostand:** EG, Foyer

Newtonstraße/Am Großen Windkanal

Motorenhöhenprüfstand der HU

Brook-Taylor-Straße 6, 12489 Berlin



Hohe Spannungen und Ionen-Beschleuniger Eindrucksvolle Experimente demonstrieren Effekte sehr hoher Spannungen. Mutige können sich diesen hohen Spannungen, geschützt durch einen Faradayschen-Käfig, aussetzen. Besichtigung von Ionen-Beschleuniger und Laboren zur Oberflächenphysik. ■ **Demonstration, Experiment**

 **Wie funktioniert eine Kinderschaukel** Der Eichwalder Kulturverein „Kind & Kegel“ präsentiert physikalische Experimente zum Thema „Schaukel“. Mit



Papierfliegerwettbewerb in der Zweigbibliothek Naturwissenschaften
Foto: David Ausserhofer

Geschick können beim Aufbau zum „schwingenden Weihrauchkessel von Santiago de Compostela“ Preise gewonnen werden. ■ **Mitmachexperiment, Spiel:** vor dem Prüfstand

Konzert der Blue Baba Swing Band Auch in diesem Jahr spielt die Blue Baba Swing Band unter der Leitung von Thomas Germer. Die 20 Damen und Herren begeistern mit Stücken aus der Ära des Swings bis zur Moderne. ■ **Live-Musik:** vor dem Prüfstand

Getränke- und Grillstand ■ vor dem Prüfstand

Lise-Meitner-Haus, Institut für Physik der HU

Newtonstraße 15, 12489 Berlin





 **Die Physik stellt sich vor** Interessantes über Festkörperphysik, Optik und Nano-Optik, Hybride Systeme, Kristalle, Laser, Quantensprünge, Makromoleküle die man sehen kann, die Welt der kleinsten Teilchen, nichtnewtonsche Flüssigkeiten, Physikdidaktik und das Studium. ■ **Ausstellung, Demonstration:** Institut (gesamt)


Abbildung und Manipulation von DNS - Baustein des Lebens Feinste Technik macht einzelne Moleküle wie zum Beispiel DNS sichtbar. Dazu verwenden wir die Raster-Kraft-Mikroskopie, die Kräfte zwischen einzelnen Atomen und Molekülen zur Abbildung ausnutzt. ■ **Demonstration, Führung:** Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 1.503


 **Nicht-Newtonische Flüssigkeiten** Physikstudierende präsentieren Flüssigkeiten, die in der Hand fest werden und zu Musik tanzen. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment:** 1. OG, Raum 1.108


 **Laser-Graffiti** Malt mit dem Laser bunte Bilder an die Wand oder versucht in verschiedenen Laser-Spielen Euer Glück! ■ **Spiel:** 2. OG

Moleküle und Kristalle: Das beste aus beiden Welten für Solarzellen und Laser Computer, Laser und Solarzellen haben die Welt verändert, doch deren kristalline Halbleiter stoßen an ihre Grenzen. Durch die Kombination von Molekülen und Halbleitern sind kleinere und effizientere Bauteile möglich. ■ **Demonstration, Infostand:** EG, Raum O'704

Quantensprünge - von den Grundlagen der Quantenphysik bis zur Atomuhr Was sind Quantensprünge? Wo treten sie auf? Welche Anwendungen gibt es? Im Labor demonstrieren wir eine Paul-Falle, in der einzelne Quantenobjekte untersucht werden können. ■ **Demonstration, Vortrag:** ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG

 **Das Higgs und weitere Höhepunkte von der Weltmaschine LHC** Der LHC hat 2013 eine wissenschaftliche Sensation vollbracht: Die Entdeckung des Higgs-Teilchens, welches bereits vor 50 Jahren vorhergesagt wurde. Erfahren Sie in spannenden Gesprächen mit den Wissenschaftlern mehr über das größte Experiment der Menschheit. ■ **Ausstellung, Vortrag:** Foyer und Gerthsen-Hörsaal

 **DESY-Schülerlabor physik.begreifen** Was passiert, wenn die Luft fehlt? Wecker hören auf zu klingeln, Luftballons blasen sich von selbst auf, Wasser steigt oder sinkt in einem Zylinder scheinbar ohne Grund. Staunt und erforscht diese Phänomene mit unseren Experimenten zu den Themen Luftdruck und Vakuum. ■ *Info-stand, Mitmachexperiment: Foyer*

 **Himmelsboten** Die Astroteilchenphysik auf der Suche nach kosmischen Quellen. Wir stellen internationale Forschungsprojekte zum Nachweis hochenergetischer Neutrinos und Gammastrahlung aus kosmischen Quellen vor. ■ *Ausstellung, Führung: 19.00-23.00 Uhr stündlich, Foyer, Gersthen-Hörsaal und Prototyp-Teleskop (Magnusstr./Havestadtplatz)*

Die Welt der kleinsten Teilchen Spannendes aus den Forschungsgebieten der Teilchen-, Astroteilchen- und Beschleunigerphysik bei DESY und an der HU Berlin. Im Anschluss jeweils persönliche Gespräche mit den Wissenschaftlern. ■ *Vorträge: Gersthen-Hörsaal*

18.00 Uhr: Die Welt als Hologramm: Anwendungen der Stringtheorie

19.00 Uhr: Von explodierenden Sternen und schwarzen Löchern

20.00 Uhr: Die Suche nach dem Higgs am LHC

21.00 Uhr: Forschung am Südpol: Entdeckung hochenergetischer Neutrinos aus dem Kosmos

22.00 Uhr: Die Vermessung des Mikrokosmos: Teilchendetektoren

23.00 Uhr: Beschleuniger-Technologien der Zukunft

Quanten-Jazz mit echten Quantenzufallszahlen Zufallszahlen spielen in unserem Alltag eine wichtige Rolle, zum Beispiel bei der verschlüsselten Kommunikation über das Internet. Warum ist der Zufall so wichtig und wie kann man mithilfe von Licht-Quanten echte Quanten-Zufallszahlen erzeugen? ■ *Demonstration, Vortrag: ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG*

Club Lise stellt sich vor Der Club Lise ist das Mentoring-Programm zur Förderung der naturwissenschaftlichen Interessen von Schülern mit Einwanderungsgeschichte ab der 10. Klassenstufe. Schüler stellen Experimente bereit und berichten über den Club. ■ *Demonstration, Experiment: bis 22.30, Seminarraum 1'101*

Walther-Nernst-Haus, Lehrraumgebäude der HU

Newtonstraße 14, 12489 Berlin



Experimentalvorträge ■ *Experimente, Vorträge*

• **Chemie im Alltag** ■ 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0'06

• **Chemie mit „Pauken und Trompeten“** Viele chemische Reaktionen verlaufen ohne sonderliche Effekte. Manche sind anders: Feuer, Licht und Lärm! Explosionsartige Reaktionen der anorganischen Chemie für (nicht schreckhafte) Besucher. ■ 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0'05

• **Zucker - nicht nur ein Süßungsmittel** ■ 19.00 Uhr, 1. OG, Raum 1'02


• **Das Geheimnis gesunder Ernährung** ■ 21.00 Uhr, 1. OG, Raum 1'02

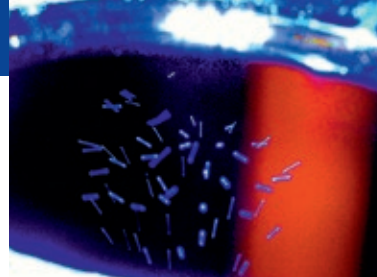
Experimente zum Mitmachen ■ 3. OG, Raum 3'11

UniLab der HU

Brook-Taylor-Straße 1, 12489 Berlin



 **Reise durch die Naturwissenschaften** Spannende naturwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag – als Mitmachexperimente, Experimentiershow oder zum Selberbauen und mit nach Hause nehmen. Hier kann man Spiegelwelten ent-



Paul-Falle

Foto: Nanooptik

decken, sich durch optische Täuschungen knobeln und das Leben der Kriechtiere erkunden. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: letzter Einlass 23.00 Uhr, UniLab Schülerlabor*

Emil-Fischer-Haus, Institut für Chemie der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin



Infostand ■ EG, Foyer

 **Hüpfburg** ■ *Spiel: 17.00-22.00 Uhr, vor dem Institutsgebäude*

 **Heliumballons** ■ *Spiel: 17.00-22.00 Uhr, vor dem Institutsgebäude*

Informationen und Gedankenaustausch beim Grillen ■ *Infostand: bis 23.00 Uhr, vor dem Institutsgebäude*

Gleich und doch nicht gleich: Die unglaubliche Vielfalt von SiO₂-Systemen und ihr Verhältnis zum Wasser ■ *Demonstration, Infostand: 17.00-20.00 Uhr, EG, Foyer Kamm B*

Polymerer & Plastik: von Superfasern, Datenspeichern und Fingerabdrücken ■ *Experiment, Infostand: Kamm A*

MOx-Nanopartikel: vom Lotus-Effekt bis zur Batterie Metalloxid-Nanopartikel stecken in vielen Alltagsgegenständen. Wie werden sie hergestellt, wie kann man ihre Eigenschaften identifizieren? Einblicke in moderne Syntheseverfahren und die theoretische und praktische Analyse der winzigen Allrounder. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 3. OG, Raum 3'211-3'219*

 **Faszinierende Chemie: eine Experimentierstraße für Groß und Klein**

Große und kleine Besucher können chemische Probleme in spielerischen Experimentierduellen lösen. Das verlangt Kreativität, Ausdauer und Geschick. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, 1. OG, Raum 1'105*

Großer Windkanal der HU

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin

Großer Windkanal

• **Rundgang** ■ *Führung: 17.00-22.00 Uhr, alle 30 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Dauer: 30 min*


• **Freie Besichtigung** ■ 22.00-23.00 Uhr

IRIS Adlershof, HU

Zum Großen Windkanal 6, 12489 Berlin



HIOS: Licht und Strom aus Hybridmaterialien! Hybridsysteme aus organischen und anorganischen Komponenten eröffnen vollkommen neue Möglichkeiten für optische und elektronische Bauelemente wie preiswerte flexible Displays oder Solarzellen. ■ *Ausstellung, Film: EG*

 **Solarzellen zum Selberbauen aus Kirschsafte** Ein Farbstoff, der das Sonnenlicht absorbiert (Kirschsafte), Titanoxid aus Zahnpasta oder Sonnencreme sowie eine Kochsalzlösung: Unter Anleitung können organische Solarzellen selbst gebaut und getestet werden. ■ *Experiment: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG*

Die Welt als Hologramm - Anwendungen der Stringtheorie Im Laufe der Jahre haben sich die Anwendungsgebiete der Stringtheorie von der Beschreibung der Starken Wechselwirkung über die Quantengravitation bis hin zur Festkörperphysik gewandelt und erweitert. Sie erhalten einen Überblick über die vielen Gesichter der Stringtheorie und wie sie zum neundimensionalen Hologramm unserer Welt wurde. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., EG*

Wolkendrucker Bei schönem Wetter drücken wir Wolken und lassen sie bis zum Sonnenuntergang in den Himmel steigen. ■ *Installation: 17.00-21.00 Uhr, vor dem Haus*

 **Johann-Hittorf-Straße/Max-Born-Straße**

WISTA-MANAGEMENT GMBH in Kooperation mit Pfeiffer Vacuum

Carl-Scheele-Straße 12, 12489 Berlin



Vakuumerzeugung Wir zeigen Ihnen, wie Sie Vakuum erstellen, analysieren und mit dem neu entwickelten Vakuum-Experimentierkoffer messen können. Ein Highlight, mit dem Studierende vor kurzem einen Innovationswettbewerb gewinnen konnten. ■ *Demonstration, Infostand*

Natur- und ingenieurwissenschaftlich interessiert? Dann schauen Sie bei uns vorbei. Mit interessanten Experimenten bekommen Sie einen tollen Einblick und können erste Erfahrungen sammeln. ■ *Experiment, Mitmachexperiment*


Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI)

im Forschungsverbund Berlin e.V.


Carl-Scheele-Straße 6, 12489 Berlin



Licht und Laser - ultrakurz und ultrastark Was ist eigentlich Licht? Was erzählen uns Wasserwellen über Licht? Wie frieren Lichtblitze schnelle Bewegungen ein? Was ist ein Interferometer? Wie erzeugt man ultrakurze Lichtpulse? Wie funktioniert ein CD-Player? ■ *Ausstellung, Demonstration: Max-Born-Saal*

 **Femtosekunden-Röntgenbeugung: Wir schauen den Atomen beim Arbeiten zu** Wir zeigen die Beugung von Wasserwellen, die Eigenschaften von Röntgenstrahlen und das Grundprinzip eines Anregungs-Abtast-Experimentes. ■ *Demonstration, Führung*

Scheibenlaser - wie lassen sich besonders große Leistungen erzeugen? Gezeigt wird ein Laser, dessen Laserkristall die Form einer Scheibe hat. Diese hat eine hochreflektierende Beschichtung, wodurch der Laser besonders gut gekühlt werden kann. ■ *Ausstellung*

 **Welche Farbe hat das Licht?** Groß und Klein können Handspektroskope basteln, mit denen Licht in seine spektralen Komponenten zerlegt werden kann. ■ *Mitmachexperiment*

Aus Lichtwellen entsteht Musik Mithilfe eines Minilaseraufbaus kann Musik über mehrere Meter rein optisch durch die Luft übertragen werden. Sehen Sie es selbst! ■ *Mitmachexperiment: ab 10 Jahren*

Wie lang ist ein kurzer Laserpuls? Messen Sie selbst! Experiment im Kurzpuls-Laserlabor. ■ *Führung, Mitmachexperiment: alle 30 Min., ab 10 Jahren, max. 5 Teilnehmer*

Woran dreht ein Laserphysiker? Versuchen Sie selbst, in einem einfachen Experiment einen Laserstrahl zu justieren! ■ *Mitmachexperiment: ab 10 Jahren*

Jugend forscht: Wie klingt Licht? Schüler zeigen ihr Jugendforscht-Experiment aus dem Regionalwettbewerb 2014. ■ *Ausstellung, Demonstration*

 **Licht-Spiele** Einfache Experimente zu optischen Phänomenen und Laserschach am Spieletisch. ■ *Mitmachexperiment, Spiel*

Laserlaborführungen ■ *Führung: ab 17.00 Uhr, alle 30 Min., Treffpunkt: Max-Born-Saal*

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Max-Born-Straße 2, 12489 Berlin



Kristalle für Schlüsseltechnologien Ohne kristalline Materialien würde unser modernes Leben nicht funktionieren. Kristalle sind das Herzstück von Leuchtdioden, Lasern, elektronischen Bausteinen, Sensoren, Mobiltelefonen und Solarzellen. Viel Wissenswertes rund um die Kristalle.

Führung durch die Züchtungshallen ■ *Führung: bis 23.00 Uhr alle 30 Min., Treffpunkt: Infostand, Voranmeldung möglich unter (030) 6392 3001*

Interessantes und Wissenswertes rund um Kristalle und Kristallzüchtung

■ *Vorträge: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Infostand*

- **2014: 100 Jahre moderne Kristallographie** 2014 ist das Internationale Jahr der Kristallographie. ■ *19.45, 22.00 Uhr*
- **Die weiße LED - effiziente Beleuchtung mit Kristallen** ■ *19.00, 21.15 Uhr*
- **Silizium - Energie aus Sand und Sonne** ■ *20.30 Uhr*

Kristalle ziehen aus der Schmelze Jan Czochralski entdeckte 1916 das Verfahren zur Kristallzüchtung, als er seine Schreibfeder versehentlich in flüssigen Zinn tauchte. Versuchen Sie es auch und besuchen Sie die Züchtungshalle! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 21.30 Uhr*

Der Blick ins Innere Wie kann man kleine Strukturen, wie den Aufbau von Kristallen untersuchen? Wie erkennt man, wie gut ein Kristall ist? Lernen Sie verschiedene Methoden kennen. ■ *Demonstrationen*

- **Dreidimensionale Innenansichten von Kristallen**
- **Vorführung des Transmissions-Elektronenmikroskops** Ein Einblick in den Nanometerbereich. ■ *ab 17.00 Uhr stündlich, Treffpunkt/Anmeldung am Info-Stand*

Was passiert mit den Kristallen nach der Züchtung? Wir zeigen Ihnen das Schneiden von Kristallen, die Bearbeitung und Untersuchung der Wafer-Oberflächen und Siliziumwafer in verschiedenen Bearbeitungsstadien. ■ *Demonstration*

- **Ein Blick durch das Stereomikroskop** Wir untersuchen Kristalle, Bauelemente oder mitgebrachte Exponate. ■ *Mitmachexperiment*

 **Schatzsuche im Buddelkasten** ■ *Spiel*

 **Kristalle züchten** Wir zeigen, wie man aus Lösungen Kristalle züchten kann. Anleitungen erhältlich. ■ *Demonstration*

 **Gesteinsbestimmung** Die Mineralien- und Fossilienfreunde Berlin führen eine kostenlose Bestimmung Ihrer mitgebrachten Fundstücke durch! Eine Aus-



wahl von Kristallen für Groß und Klein gibt es natürlich auch an unserem Stand.

■ *Demonstration*

H James-Franck-Straße

Audi Zentrum Berlin Adlershof
Rudower Chaussee 47, 12489 Berlin



Die große Show der Physikanten Erleben Sie in 3 atemberaubenden Shows Physik einmal anders. Ab 18:00 Uhr sind die Imbiss-Profis von Curry36 da und sorgen für das leibliche Wohl aller Gäste. ■ *Aufführung, Experiment: 20.00, 21.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG*

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Science Slam Ein Forschungs-Feuerwerk der besonderen Art erwartet Sie beim Science Slam zum Abschluss der Langen Nacht: Die besten Slammer Deutschlands wetteifern in Adlershof um die Gunst des Publikums: Wer präsentiert Forschung am unterhaltsamsten? Wer hält den spannendsten Vortrag? Es liegt in Ihrer Hand, den Slam-Champion 2014 zu küren! ■ *Aufführung: ca. 22.45 Uhr, Dauer: 60 Min., Auditorium*

Feuerwerk selbst gemacht Wir informieren über die Chemie der Pyrotechnik und die Risiken des Umgangs mit Sprengstoffen. Bauen Sie mit uns das Feuerwerk für den Abend auf! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, Forumsplatz*

Abschlussfeuerwerk Genießen Sie mit uns ein atemberaubendes und von Ihnen mitgestaltetes Feuerwerk. ■ *Aufführung: 24.00 Uhr, Dauer: 10 min*

Kreativität ist gefragt Sie sind kreativ und können aus vorgegebenen Buchstaben neue, lustige, interessante oder inspirierende Sätze oder Wörter bilden? Zeigen Sie uns, was Sie aus unserem Claim „Adlershof. Science at Work.“ zaubern können. Die 3 besten Vorschläge gewinnen. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: 17.00-22.00 Uhr*

H Rudower Chaussee/Wegedornstraße

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Berlin-Adlershof
Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin



Institut für Planetenforschung

- **Ein 3D-Flug über den Roten Planeten** Entdecken Sie den Mars dreidimensional! Mithilfe einer besonderen Projektionstechnik ist es gelungen, Bilder der ESA-Mission Mars Express von der Marsoberfläche zu einem 3D-Film zusammenzufügen. ■ *Film, Vortrag: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Seminarraum, ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*
- **Planetare Bildbibliothek - Die etwas andere Bibliothek** Nicht nur Bücher stehen hier, sondern auch Bilder und Videos von anderen Planeten. Lassen Sie sich von den Planeten und Monden unseres Sonnensystems faszinieren. ■ *Ausstellung, Demonstration: Gebäude 103, Raum 331*
- **Die Planeten-Bastelstation** Hier kann rund um die Planeten unseres Sonnensystems gebastelt und gemalt werden. Was es ganz konkret gibt, wird noch nicht verraten... ■ *Demonstration, Workshop*
- **Laborpräsentation zur Infrarot-Spektroskopie** Im Labor testen wir Infrarot-Spektrometer vor ihrer Anwendung bei Raumfahrtmissionen. ■ *Demonstration, Führung: ab 18.00 Uhr stündlich, Labor, begrenzte Teilnehmerzahl*

„Die Physikanten“ im Audi Zentrum Berlin Adlershof

3 atemberaubende Shows zur Langen Nacht der Wissenschaften

10. Mai 2014
20 | 21 | 22 Uhr

Audi Berlin GmbH
Standort Adlershof
Rudower Chaussee 47
12489 Berlin



audizentrum-berlin.de/adlershof
physikanten.de



Eine Curry Wurst
von Curry36 zum
Vorzugspreis von



Gültig nur am
10.05.2014

Junge Wissenschaft stellt sich vor ■ *Vortragsraum*

- **Ausstellungs-, Diskussions- und Experimentierraum zu Projekten des Instituts unter dem Fokus Planetenentwicklung und Leben** Erfahren Sie mehr über Fluidodynamik, Kraterzählen und Impakte! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*
- **Laser-Altimetrie** Forscher berichten über die Entwicklung der Laser-Technologie in Bezug auf ihre geplanten Einsätze in den ESA-Missionen BepiColombo und JUICE. ■ *Vortrag: siehe Information vor Ort, Dauer: 30 min*
- **MASCOT mit Kamera-Demonstration** Die japanische Mission Hayabusa-2 plant Proben von einem Asteroiden zu sammeln. Im Institut für Planetenforschung wurde für das Landemodul MASCOT eine Kamera entwickelt. ■ *Vortrag: siehe Information vor Ort, Dauer: 30 min*

Vorträge zu aktuellen DLR-Forschungsthemen ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Zelt und Sinuskabinett*

- **Ein Leben ohne Stau?** Erfahren Sie, welche Lösungen die Forschung bereitstellt! ■ *17.30 (Zelt), 20.00 Uhr (Sinuskabinett)*
- **Erderkundung mit Kompsat3** Das DLR hat entscheidend zum Erfolg bei der Entwicklung eines koreanischen Erderkundungs-Satelliten (Kompsat3) beigetragen. ■ *18.00 Uhr*
- **Navigation mit optischen Sensoren** Wie wir vom Menschen lernen können, Maschinen das Sehen beizubringen. ■ *18.30 Uhr*
- **InSight goes to Mars** Für die NASA-Mission InSight zum Mars wird das Instrument HP3 (Heat Flow and Physical Properties Package) entwickelt, das sich auf dem Lander befindet. ■ *19.30 Uhr*
- **Das Weltraumwetter - Ursprung und Auswirkungen auf die Infrastruktur unserer Gesellschaft** ■ *19.00 (Sinuskabinett), 20.30 Uhr (Zelt)*
- **Infrarot-Fernerkundung mit Kleinsatelliten** ■ *21.00 Uhr*
- **Mission PLATO** Auf der Suche nach extrasolaren Planeten startet 2018 die Mission PLATO. PLATO soll genauere Kenntnisse über die Bedingungen der Planetenentstehung und die Entwicklung von Leben im Universum liefern. ■ *21.30 Uhr*
- **Sicheres Navigieren auf See** Das DLR forscht auch im Bereich maritimer Verkehrstechnik. ■ *22.00 Uhr*
- **Next Generation Train - wie sieht der Zug der Zukunft aus?** Im Projekt „Next Generation Train“ wird daran gearbeitet, wie schnell, sicher, komfortabel und umweltverträglich die Hochgeschwindigkeits-Züge der nächsten Generation sein müssen. ■ *22.30 Uhr*
- **Die Beobachtung der Erde aus dem All: Wie funktioniert Fernerkundung?** Anhand von Satellitenbildern wird erklärt, wie man verschiedene Vegetationen auf dem Land, Algen im Wasser und Verschmutzung in der Luft mithilfe der Fernerkundung erkennen kann. ■ *23.30 Uhr*

Institut für Verkehrsforschung ■ *Infostände, Mitmachexperimente*

- **Was ist Ihr Mobilitätstyp? Ein Tag mit dem Mobility-Calculator** Wir sind viel unterwegs und der Verkehr ist unser ständiger Begleiter. Häufig lassen sich in der Abfolge unserer Aktivitäten Muster erkennen. Welcher Mobilitätstyp sind Sie?
- **Forschungsinformationssystem für Verkehr, Mobilität und Stadtentwicklung (FIS)** Auf der internetbasierten Wissensplattform werden Wissen und Forschungsarbeiten aus den Bereichen Mobilität, Verkehr und Stadtentwicklung aufbereitet dargestellt.
- **Malen Sie Ihre persönliche Mobilitätslandkarte!** Wir wollen gemeinsam mit Ihnen herausbekommen, welchen Einfluss unsere individuelle Wahrnehmung auf Themen der Verkehrsforschung hat.

- **Die Mobility-App der Zukunft** Erfahren Sie mehr über einen Routenplaner, der alle Verkehrsmittel einbezieht und die Auswahl nach Ihren Wünschen vornimmt.

Institut für Verkehrssystemtechnik ■ *Experimente, Infostände*

- **Wie funktioniert eine Ampelsteuerung?** Steuern Sie an einer Computersimulation spielerisch eine Ampel und erfahren Sie dabei, wie komplex diese Aufgabe wirklich ist.
- **Kommen Sie sicher durch den Straßenverkehr?** Durch Verkehrsszenen-Analyse können in Echtzeit Unfälle und potentielle Zusammenstöße vorhergesagt werden. Fernsteuern Sie Autos durch eine nachgebildete Verkehrsfläche und lassen Sie sich anzeigen, wo sicher Sie fahren.

Institut für Fahrzeugkonzepte ■ *Ausstellung, Demonstration*

- **Next Generation Train (NGT) Zugmodell- Ausstellung** Modelle des „Next Generation Train“ werden gezeigt und erklärt.

Institut für Methodik der Fernerkundung ■ *Demonstration, Experiment*

- **Farbspalterei - Was kann ein Spektrometer?** Was ist ein Spektrometer und wozu braucht man es im DLR? Einfache Experimente demonstrieren Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten.

Institut für Optische Sensorsysteme ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente*

- **MERTIS (Mercury Radiometer and Thermal Infrared Spectrometer)** MERTIS wird 2015 zum Merkur starten und den Planeten bis 2022 observieren. Doch was gilt es herauszufinden?
- **IPS-Sensorkopf (Integral Positioning System)** Wie funktioniert ein integriertes Positionierungssystem zur Positions- und Lagemessung in einer unbekanntem, inneren wie äußeren Umgebung?
- **BIRD-Exponat** BIRD, der Feuer-Fernerkundungssatellit des DLR ist ein Pilotprojekt, um international quantitative Feuerdaten aus dem Weltraum zu gewinnen.
- **TET-1 (Technologie-Erprobungsträger) und BIROS-Exponat** Am 22. Juli 2012 startete der deutsche Mikrosatellit TET-1. Er ist der erste deutsche Satellit, der innovative Technologien direkt im All testet. 2014 wird der Kleinsatellit BIROS (Berlin Infrared Optical System) folgen.
- **Luftbildkamera: MACS-Projekt (Modular Airborne Camera System)** Wir zeigen Ihnen dreidimensional, welche Datenprodukte sich aus den hochaufgelösten Bildaufnahmen ableiten lassen.
- **Oktokopter-Modelle** Zur genauen Vermessung und im zivilen Sicherheitsbereich werden kompakte unbemannte Luftfahrzeuge (UAVs) eingesetzt. Wir stellen die Fluggeräte, ihre Eigenschaften und die optischen Nutzlasten vor.

- **DLR_School_Lab: Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr und Sicherheit** Untersuche Meteoriten unter dem Mikroskop! Darüber hinaus werden Roboterarme vorgeführt. Bei guter Wetterlage kann man sich beim Fliegen eines Quadcopters üben. Die Robotik AG der Käthe-Kollwitz-Oberschule stellt sich erstmals vor. ■ *Mitmachexperiment: School_Lab*

- **orbitalx zu Gast im DLR** Bereite Dich auf den Flug ins All vor: Wissen und Geschicklichkeit sind gefragt, um den Astronautentest zu bestehen. ■ *Mitmachexperiment: School_Lab*

- **spaceclub_berlin zu Gast im DLR** Welche Farben hat das Licht? Wie baut man Raketen mit Luftantrieb? Dies und vieles mehr kann man im spaceclub_berlin erfahren. ■ *Mitmachexperiment: School_Lab*

Sternenfreunde im FEZ zu Gast im DLR Sie können durch Teleskope und Fernrohre einen Blick ins Weltall werfen. Wir beantworten Fragen rund um die Astro-
nomie. ■ *Demonstration: ab 17.30 Uhr, alle 30 Min., Dachterrasse, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Magnusstraße/Albert-Einstein-Straße

Zentrum für IT und Medien II

Albert-Einstein-Straße 14, 12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

Kinder-Science-Slam „Was forschen Forscher eigentlich den ganzen Tag?“
Diesen und anderen Kinderfragen gehen unsere Wissenschaftler in unterhaltsamen
und kindgerechten Kurzvorträgen auf den Grund. Und die Kinder machen mit: Sie
dürfen bestimmen, wer am besten erklären kann. ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 60 Min.,
EG, Foyer*

Das Heinrich-Hertz-Gymnasium lädt ein zum Mitmachen und Staunen Mathe-
matische Knoebelien, naturwissenschaftliche Experimente und vieles mehr. ■ *Mit-
machexperiment: 17.00-21.00 Uhr, EG, Foyer*

Wie witzig ist Wissenschaft? Wissenschaft ist keine staubtrockene Angelegenheit
und keine todernste obendrein. Das hat die Lange Nacht der Wissenschaften längst
bewiesen. Wie witzig aber ist Wissenschaft? Dazu mehr am 10. Mai in Adlershof.
Lassen Sie sich überraschen! ■ *Demonstration, Infostand: EG, Foyer*

Abhörsicher telefonieren Abhörsicher telefonieren mit iPhone, Android & Co.
Die Rohde & Schwarz SIT GmbH zeigt, wie man mit modernen Smartphones & PCs
abhörsicher telefonieren kann und gibt Einblicke in das Gebiet der Kryptografie.
■ *Demonstration, Infostand: EG, Foyer*

Adlershof wird 260! Von der Gründung des Zinsgutes „Adlershoff“ und der Colo-
nistensiedlung „Süezen Grundt“ am 14. April 1754 bis zur Gründung der Landge-
meinde Adlershof 1879. Die Gründerzeit Adlershofs – Industriestandort und Arbei-
terwohnort. ■ *Demonstration, Infostand: 17.00-22.00 Uhr, EG, Foyer*

Lüge und Wahrheit in Wikipedia Wikipedia hat die klassischen Enzyklopädien
längst überholt. Aktualität, Funktionalität und Umfang sind einzigartig. Wissen-
schaffler haben einige Kuriositäten, schöngefärbte Werbetexte und Unkorrekthei-
ten entdeckt: Was ist falsch, was ist richtig in Wikipedia? ■ *Vortrag: 17.15-18.45 Uhr,
EG, Besprechungsraum*

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB)

Albert-Einstein-Straße 15, 12489 Berlin



Rundgang durch den Elektronenspeicherring BESSY II Mit Synchrotronstrah-
lung lassen sich kleinste Strukturen und ultraschnelle Prozesse im Inneren von
Materialien sichtbar machen. Um sie zu erzeugen, werden Elektronen im Elek-
tronenspeicherring BESSY II beschleunigt. ■ *Dauer: 45 Min., Startpunkt: 1. OG, auch
für Kinder*

• **Elektronen geben Gas und spendieren Licht** Damit das begehrte Licht ent-
steht, braucht man viele Komponenten. Im Speicherring erklären wir an verschie-
denen Stationen, was man alles tun muss, damit den Forschern Licht mit höch-
ster Brillanz zur Verfügung steht.



Ihr S-Bahn+
Ausgewählte Angebote erhalten
Sie zum Vorteilspreis.

Jetzt die **besten Eventtickets**
bei der S-Bahn sichern!



Mehr Vorteile mit der S-Bahn Berlin.

Eventtickets erhalten Sie in allen S-Bahn-Kundenzentren
und zum Teil an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten. Mehr
Informationen unter www.s-bahn-berlin.de/eventtickets

Die Bahn macht mobil.



Weitere Vorteile
entdecken!

- **Der heiße Blick - Thermografie der Infrastruktur** Mithilfe der Infrarotkamera werden die Wartungsarbeiten durchgeführt und Fehler gesucht. Schlechte Kontakte, überhitzte Bauelemente und zu enge Kabelführungen kann man damit meist auf den ersten Blick erkennen.
- **Was verrät das Licht über Stoffe?** Verschiedene Atome senden Licht unterschiedlicher Farbe aus. Im charakteristischen Spektrum können die in einer Probe vorhandenen Atomsorten und ihre chemische Beschaffenheit bestimmt werden.
- **Farbfächer** Unsere Experimente erfordern Licht in einer bestimmten Farbe (Wellenlänge). Ein Monochromator filtert das Licht in der benötigten Farbe heraus.
- **Wie viel DNA steckt in einer Tomate?** Bei den makromolekularen Kristallographen können Sie die Erbinformation aus einer Tomate extrahieren. Nehmen Sie das Reagenzglas mit – samt einer Anleitung, wie Sie zu Hause selbst Gemüse untersuchen können. ■ *stündlich*
- **Wie kristallisiert man ein Protein?** Im Versuch wird das Protein Lysozym kristallisiert. Sehen Sie, wie aus einer durchsichtigen Lösung faszinierende 3D-Proteinkristalle wachsen. Ein Highlight für junge Besucher: Wir frieren Marshmallows und Gummibären in flüssigem Stickstoff ein. ■ *stündlich*
- **Was hat Alufolie mit Vakuum zu tun?** Wir verraten, welchen Zweck sie in der Experimentierhalle erfüllt.
- **Was passiert mit Schokoläden im Vakuum?** Unser Experiment wird bleiben den Eindruck hinterlassen! Lernen Sie etwas über das Nichts und lassen Sie sich die Leckerei schmecken.
- **Material im Fokus** Untersuchung von Materialien mit Röntgenstrahlung: Wir zeigen, wie man dem Geheimnis von alten Meistern, kleinen Insekten und gerade entstehenden Kristallen auf die Spur kommt.
- **Unsichtbare Geheimnisse aus Kunst und Geschichte** Aus welchen Pigmenten besteht eine Farbe? Wo kommt die Himmelscheibe von Nebra her? Unser Synchrotronlicht dient Forschern als Sonde, um diese Fragen zu klären.
- **„Kunst des Messens“ in Kooperation mit dem Laboratorium der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB)** Synchrotronstrahlung ist ein ideales Werkzeug für Messungen bei Wellenlängen vom ultravioletten bis zum Röntgen-Spektralbereich.

Stationen außerhalb des Rundgangs ■ *Infostände: 1. OG*

- **Neue Wege in der Beschleunigerphysik** Mit dem Bau des Prototypen BER-LinPro wollen wir die Möglichkeiten und Grenzen von Linearbeschleunigern mit Energierückgewinnung ausloten. Der Vorteil dieses Prinzips: Es entstehen kurze, hochbrillante Lichtpulse bei sehr hohen Strömen, die sehr interessante Anwendungen ermöglichen.
- **Komplementärer Weg mit dem BESSY-VSR Projekt** Dieser Ausbau von „BESSY II“ erweitert das Angebot um kurze, intensive Strahlungspulse. Durch den Einsatz supraleitender Technologie werden hierbei gleichzeitig Forscher an bis zu 50 Experimenten versorgt.

Kinderprogramm ■ *Experimente, Spiele*

- **Schöne Kristalle, schlaue Funktionen** Was haben Tischtennisbälle mit Kristallen zu tun? Und wie kann man große Kristalle soweit zerkleinern, dass man sie schließlich unter dem Mikroskop betrachten kann? Erkundung der Welt der Kristalle im Schülerlabor.
- **Kinderspaß** Basteln, malen und spielen mit den Eltern. ■ *bis 22.00 Uhr, 1. OG*
- **Schnipseljagd im Ring** Sucht die versteckten Hinweisschilder beim Rundgang im Speicherring, beantwortet die Fragen und gewinnt! ■ *EG*

Das leibliche Wohl Bei Getränken und leckerem Essen unterhält Sie unser DJ. ■ *vor dem Gebäude*

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) -

Institut für Silizium-Photovoltaik

Kekuléstraße 5, 12489 Berlin



Markt der Wissenschaften ■ *vor dem Gebäude, auch für Kinder*

- **Infozelt** Hier erhalten Sie Informationen zum Institut und Programmpunkten sowie die Eintrittskarten für die Laborführungen und für die Veranstaltung „Solarzellen aus Früchtete und Zahnpasta“. ■ *Infostand*
- **Solarzelle aus Früchtete und Zahnpasta** Wir bauen mit Euch eine richtige Solarzelle! Mit Früchtete und Zahnpasta. ■ *Experiment: ab 17.00 Uhr stündlich*
- **Energiefahrrad** Wie viel Energie benötigt man, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen oder einen Fernseher zu betreiben? Treten Sie selbst in die Pedalen und erstrampeln Sie Strom! ■ *Experiment*
- **Siliziumstraße - vom Sand zur Solarzelle** In Reinraumkleidung darf sich jeder wie ein Siliziumforscher fühlen. Lasst Euch überraschen! ■ *Experiment*
- **Spaß mit Stickstoff** Wir experimentieren mit flüssigem Stickstoff und sorgen mit Blumen, Obst und allerlei Gegenständen für Überraschungen. ■ *Experiment*
- **Photovoltaik - Marktentwicklung und Förderung** Die deutsche und internationale Entwicklung des Photovoltaikmarktes werden dargestellt und die Förderbedingungen für die Installation von Photovoltaiksystemen in Deutschland erläutert. ■ *Vortrag: 19.15, 21.45 Uhr, Dauer: 20 min*
- **Vom Sand zum Solarmodul - Wie Silizium die Energiewende antreibt** Silizium als zweithäufigstes Element der Erdkruste ist ungiftig und breit verfügbar. Welchen Beitrag kann Silizium zur globalen Energieversorgung leisten? ■ *Vortrag: 21.15, 22.15 Uhr, Dauer: 20 min*
- **EMIL - Ein Zukunftsprojekt des HZB zur Solarenergieforschung am Synchrotron** Energy materials in situ laboratory Berlin (EMIL), das High-Tech Präparations- und Analyzelabor für Energie-Materialien. ■ *Vortrag: 18.15, 20.15, 22.45 Uhr, Dauer: 20 min*
- **Kindervorlesung: Strom aus Sand und Sonne** Wie man aus Sand Silizium-Solarzellen herstellt und damit Sonnenlicht in Strom verwandelt. ■ *Vortrag: 17.45, 18.45, 19.45, 20.45 Uhr, Dauer: 20 min*
- **PVcomB - Solarzellenforschung und Industrie unter einem Dach** Mit dem Kompetenzzentrum Dünnschicht- und Nanotechnologie für Photovoltaik Berlin (PVcomB) bilden wir die Brücke zwischen der Grundlagenforschung und der wirtschaftlichen Anwendung von aktuellen und zukünftigen Solarzellentechnologien. ■ *Infostand*

Laborführungen Tickets für Führungen im Infozelt! Die Veranstaltungen sind nicht barrierefrei. ■ *Führungen: Dauer: 20 min, max. 6 Teilnehmer*

- **Rasterelektronenmikroskopie - Dünne Schichten auf der Spur** Superdünne Siliziumschichten im Vergleich zu einem Fliegenbein. ■ *ab 17.00 Uhr, alle 30 Min.*
- **Faszination Graphen: Unsichtbare Elektronik** Optische und elektrische Eigenschaften des dünnsten Materials der Welt. ■ *ab 17.00 Uhr, alle 40 Min.*
- **Elektronenspinresonanz - Der Elektronenspin als Materialsonde** Mit Mikrowellen und starken Magnetfeldern Quanteneffekte untersuchen. ■ *ab 17.00 Uhr stündlich*
- **Spektralphotometrie - Untersuchungen mit spektral zerlegtem Licht** Hält Ihre Sonnenbrille, was sie verspricht? ■ *ab 17.00 Uhr, alle 30 Min.*

H Albert-Einstein-Straße

BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin/ Heizkraftwerk Adlershof
Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin



Führungen durch das Heizkraftwerk in Adlershof Wir zeigen Ihnen, wie Strom, Wärme und Kälte in modernen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt und wie Wärmespeicher intelligent eingesetzt werden können. ■ *Führung, Infostand: ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min.*

H Richard-Willstätter-Straße

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Haus 8.15, Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin



Per Anhalter durch die Analytik Wir nehmen Sie mit auf den Weg durch die Analytik! Dabei können Sie als Forscher auf Schatzsuche gehen und mit uns in eine unsichtbare Welt der Nano- und Mikropartikel eintauchen.

- **Schatzsuche mit Lasern** Am Beispiel verschiedener Münzen zeigen wir, wie mit Lasern die chemische Zusammensetzung von Materialien bestimmt wird. ■ *Demonstration, Experiment*
- **Forschung mit Licht - Fluoreszenz-Phänomene eröffnen leuchtende Perspektiven** Bioanalytik, medizinische Diagnostik und Materialforschung nutzen Licht zur Untersuchung winziger fluoreszierender Objekte. Wir geben wunder-volle Einblicke in die für das menschliche Auge unsichtbare Welt von Nano- bzw. Mikropartikeln! ■ *Experiment, Installation*
- **Atemalkohol-Kontrolle** Mit unseren Ethanol-Referenzmaterialien werden die Atemalkohol-Messgeräte der Polizei kalibriert. Wir demonstrieren das Verfahren und messen auch Ihren Atemalkohol – vor und nach dem Genuss von Pralinen. Mithilfe von Rauschbrillen können Sie selbst die Beeinträchtigung nach dem Konsum von Alkohol simulieren. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*
- **Material im Fokus** Untersuchung von Materialien mit Röntgenstrahlung: Wir zeigen Ihnen, wie man den Geheimnissen von großen Meistern, kleinen Insekten und gerade entstehenden Kristallen auf die Spur kommt. ■ *Demonstration, Experiment: Station des Rundgangs durch den Elektronenspeicherring beim HZB.*

H Walther-Nernst-Straße

Programm an dieser Haltestelle siehe S. 12



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S3 bis S Friedrichshagen, Tram 60 und 61.

H S-Bahnhof Friedrichshagen

↳ S3, Tram 60, Tram 61

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
Kino Union, Bölschestraße 69, 12587 Berlin



Wissenschaft im Gespräch Gesprächstische: Unsere Wissenschaftler freuen sich auf Ihre Fragen und auf lebhaftes Diskussionsrunden um das Thema Gewässer. ■ *18.00-21.30 Uhr, Kinosaal*

- **Müggelsee, Spree und Co.** Zustand der Gewässer in Berlin und Brandenburg.
- **Frischer Fisch** Ist Aquakultur die Lösung?
- **Gemeinsam klüger** Erkenntnisse aus der Schwarmforschung.
- **Lebende Fossilien** Die Wiederansiedlung des Europäischen Störs.
- **und weitere spannende Themen aus der Gewässerökologie**

Wissenschaft für kleine Ohren Wassergeschichten: In der Kinderecke erwartet unsere Müggelnixe Groß und Klein mit spannenden Geschichten aus der Unterwasserwelt. ■ *Lesung, Spiel: 18.00-20.30 Uhr*

Wissenschaft für große Ohren Kurzvorträge ■ *18.30-21.00 Uhr, Kinorang*
18.30 Uhr: Forschen für die Zukunft unserer Gewässer.
19.00 Uhr: Gestern, heute, morgen – Der Müggelsee im Wandel der Zeit.
19.30 Uhr: Was stört den Stör? Die Wiederansiedlung eines lebenden Fossils.
20.00 Uhr: Durch Brandenburg und Berlin – Unser Fluss die Spree.
20.30 Uhr: Schwarmintelligenz. Gemeinsam sind wir klüger.

Wissenschaft zum Mitmachen Live-Schwarmexperiment: Fische, Vögel und auch Menschen treffen in der Gruppe oft die bessere Entscheidung. Bei unserem Mitmachexperiment können Sie dieses Prinzip selbst ausprobieren. ■ *Mitmachexperiment: 20.45 Uhr, Kinorang, Dauer: 20 Min.*

Wissenschaft für wache Augen ■ *Kinosaal*

- 18.15-21.30 Uhr:** Was lebt im Müggelsee? Planktonkino mit Live-Übertragung vom Mikroskop an die Leinwand. Experiment
- 21.30 Uhr:** Filmeinführung zu „Verlust der Nacht“. Besuch der Filmemacher Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann. Vortrag. Dauer: 20 min
- 22.00 Uhr:** Wissenschaftskino. „Verlust der Nacht“. Film. Dauer: 20 min



Sax Puppets
Foto: Gert Anklam

Wissenschaft für flotte Beine Party zur Langen Nacht: Tanzvergnügen querbeet.

■ Party, ab 23.00 Uhr, Kino Union

Musik von den Sax Puppets ■ Live-Musik: 18.00, 19.45 und 22.30 Uhr



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbusse 170 bzw. 265 zur Haltestelle Baumschulenstraße/Königsheideweg.

H Baumschulenstraße/Königsheideweg

↳ Bus 170, Bus 265

Späth-Arboretum der HU
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin



Dämmerungsführungen durch das Arboretum Heimische und exotische sowie gartenhistorisch bedeutsame Pflanzen im Gehölzgarten: Wir erfreuen uns zunächst an dem durch den Berliner Stadtgartendirektor Gustav Meyer im englischen Stil angelegten Arboretum. In der Dunkelheit entdecken wir mit Kopflampen ausgestattet interessante Details an den Bäumen und Sträuchern. ■ *Führung: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., Freigelände*

Klein aber oho - Das Sexualleben der Farne Wie pflanzen sich Farne fort? Es gibt weder Blüte noch Zapfen. Erst das Mikroskop zeigt die faszinierend andere Fortpflanzungsweise der Farne. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG, Wintergarten*

Blütenbeobachtung und Pflanzenbestimmung Angeleitete Blütenbeobachtungen für Jung und Alt am Stereomikroskop. Die Größeren können um die korrekte Benennung von Pflanzen wetteifern! ■ *Mitmachexperiment: 1. OG, Kursraum*

Ungleiche Freunde: Wie Pflanzen mit Tieren kooperieren Tiere bestäuben Blüten, verbreiten Samen, beschützen und ernähren Pflanzen – diese bieten dafür Nahrung, Behausung oder einen Brutplatz. Manche spiegeln allerdings falsche Tatsachen vor... ■ *Vortrag: nach Bedarf, Dauer: 45 Min., EG, Bibliothek*



KLIMASCHUTZ FÜR BERLIN

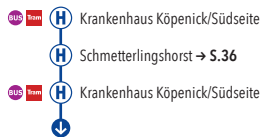


Blockheizkraftwerks-Träger- und
Betreibergesellschaft mbH Berlin

Gaußstr. 11 · 10589 Berlin · fon +49 30 34 99 07 0 · E-Mail info@btb-berlin.de · www.btb-berlin.de



TAKTZEIT: 30 MINUTEN



Um diesen Standort zu erreichen, benutzen Sie bitte den öffentlichen Nahverkehr (Tram 27 bzw. 67, Bus X69) bis zur Haltestelle Krankenhaus Köpenick/Südseite; von dort verkehrt zwischen 17.00 und 23.00 Uhr ein Shuttlebus zum Schmetterlingshorst im 30-Minuten-Takt (Start jeweils zur vollen und halben Stunde).

Krankenhaus Köpenick/Südseite

↳ Tram 27, Tram 67, Bus X69

Schmetterlingshorst

Schmetterlingshorst des Bezirkssportbundes
Treprow-Köpenick e.V.
Zum Schmetterlingshorst 2, 12559 Berlin



Prof. Dr. Dieter B. Herrmann: Galileo Galilei - Legenden, Fakten, Fälschungen
Zum 450. Geburtstag des Forschers beschreibt der Vortrag Leben und Leistungen des Physikers anhand einer Reise zu seinen Wirkungsstätten in der italienischen Toskana und Venedig. Wie kam es zum Konflikt mit der katholischen Kirche? Wie

eng hielt sich Brecht an die historischen Tatsachen, als er sein Schauspiel „Leben des Galilei“ schrieb? ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Reptilien und exotische Heuschrecken Die Zoo-AG des Emmy-Noether-Gymnasiums präsentiert ihre Bartagamen, Chamäleons und exotische Heuschrecken. ■ *Ausstellung, Führung: 14.00-19.00 Uhr*

Die Jacobs-Sammlung - Schmetterlingsausstellung Unsere Sammlung umfasst 76 Schaukästen mit Schmetterlingen (und Insekten) und ihren metamorphen Entwicklungsphasen. Sie gewährt Einblick in deren große Formen- und Artenvielfalt. Bei Bedarf gibt es für kleine Gruppen Führungen durch die Ausstellung. ■ *Ausstellung: auch für Kinder*

Schmetterlings- und Insekten-Quiz für Kinder Junge Entomologen können ihr Wissen unter Beweis stellen. ■ *Spiel*

Vogelberingung am Schönefelder See Ein Dia-Vortrag über persönliche Erfahrungen bei dem Langzeitprojekt Vogelberingung am Schönefelder See. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Die Schmetterlinge in Berlin und um Schmetterlingshorst Über 1.000 Schmetterlingsarten in Berlin zeugen von einer großen Artenvielfalt. Man findet sie auch im Wuhletal oder am Tegeler Fließ, wichtigen Erholungsgebieten. Jürgen Kurdas präsentiert Ergebnisse der Artenerfassung und Populationsdynamik ausgewählter Arten um Schmetterlingshorst. ■ *Ausstellung, Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., auch für Kinder*

Dinner in der Dämmerung - Insektenfütterung Zum Anlocken von Faltern und anderen Insekten existiert eine Vielzahl von „Rezepten“ für Köder. Mit deren Hilfe kann man das Vorkommen einer Art in einer bestimmten Region nachweisen. Sehen wir, wer heute Abend zum Essen kommt. Experten informieren außerdem über Schädlinge und beantworten Ihre Fragen. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: ab ca. 21.30 Uhr, auch für Kinder.*

Imbiss am Kiosk



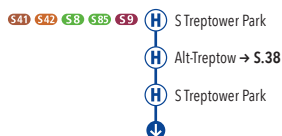
FORT- UND WEITERBILDUNGSINSTITUT FÜR ANALYTISCHE

- GRUPPENPSYCHOTHERAPIE/GRUPPENANALYSE
- KINDER- UND JUGENDLICHENGRUPPENANALYSE
- GRUPPENANALYTISCHE SUPERVISION

Seminarräume: Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin-Mitte



TAKTZEIT: 30 MINUTEN



30-Minuten-Takt, Start jeweils zur vollen und halben Stunde ab S Treptower Park

S Treptower Park

↳ S8, S85, S9, S41, S42

Alt-Treptow

Archenhold-Sternwarte

Alt-Treptow 1, 13125 Berlin



>10 Bau und Start von Wasserraketen Aus einer leeren Pfandflasche entsteht unter Anleitung eine Wasserrakete, die anschließend im Freigelände gestartet wird.

■ *Mitmachexperiment: 17.00-20.00 Uhr, Ausstellung der Amateurastronomie und Freigelände*

<10 Wir basteln ein Piratenfernrohr Unter Anleitung entsteht aus einem Bausatz ein funktionsfähiges Fernrohr. ■ *Workshop: 17.00-20.00 Uhr, Ausstellung der Amateurastronomie*

>10 Jetzt funkt's! Unter Anleitung können Kinder selbst funken lernen. ■ *Demonstration, Workshop: 17.00-20.00 Uhr, Ausstellung der Amateurastronomie*

<10 Als der Mond zum Schneider kam Eine unterhaltsame Mondkunde für Kinder. ■ *Aufführung: 17.30, 18.30, 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Kleinplanetarium*

Sterne über Berlin Projektion des aktuellen Sternenhimmels im Zeiss-Kleinplanetarium. ■ *Aufführung: ab 20.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Kleinplanetarium*

Himmelsbeobachtung Himmelsbeobachtung an verschiedenen Instrumenten

■ *Demonstrationen: Freigelände*

• **Beobachtung der Sonne am Coudé-Teleskop** ■ *17.00-18.00 Uhr*

• **Freihandversuche zur einfachen Beobachtung des Sonnenspektrums**

■ *17.00 - 20.00 Uhr*

• **Beobachtung des Mondes** ■ *ab 20.00 Uhr*

• **Beobachtung von Saturn, Mars, Jupiter** ■ *ab 22.00 Uhr*

Das Schwarze Loch Betriebsanleitung für ein kosmisches Krümelmonster. ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Einstein-Saal*

Vorträge von Amateur-Astronomen ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Kleiner Hörsaal*

• **Beobachtungen von Sternenfinsternissen aller Art** ■ *19.30 Uhr*

• **Astronomie und Amateurfunk** ■ *20.00 Uhr*

• **Welches Teleskop passt zu mir?** ■ *20.30 Uhr*

Das Treptower Riesenfernrohr Baugeschichte und Vorführung des Instruments.

■ *Demonstration, Vortrag: 18.00, 19.00, 20.00, 22.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Kleiner Hörsaal, 1. OG und Dachterrasse*

Astronomie jenseits des Lichts Radioastronomische Experimente und Demonstration der Weltraumstrahlung in einer Funkenkammer. ■ *Demonstration: Experimentallabor und Dachterrasse*

Einfach mehr Kultur erleben

Theater Oper Ballett Konzert Musical Kabarett Off-Theater

25 Euro
Startguthaben



TheaterGemeindeBerlin

Weitere Informationen unter www.tg-berlin.de/LNDW



TAKTZEIT: 20 MINUTEN

- U7 H U Johannisthaler Chaussee
 H Lipschitzallee/Rudower Str. → S.40
 U7 H U Johannisthaler Chaussee
 ↓

H U Johannisthaler Chaussee

↳ U7

H Lipschitzallee/Rudower Straße

Lise-Meitner-Schule (Oberstufenzentrum Chemie,
 Physik und Biologie)

Rudower Straße 184, 12351 Berlin



Ausbildungsberatung Individuelle Schullaufbahnberatung und Informationen über die Bildungsgänge der Lise-Meitner-Schule. ■ *Infostand: EG*

Videoanalyse im Tischtennis Analyse von Bewegungen mittels einer computer-gestützten Videoanalyse am Beispiel des Tischtennispiels. ■ *Demonstration, Spiel: 18.00-20.00, EG*

👁️➤10 **Pharmazeutische Technologie: Salben, Kapseln, Zäpfchen** Hier kann man beim Befüllen von Kapseln und Herstellen von Salben und Zäpfchen zuschauen und das Ergebnis auch probieren. ■ *Demonstration, Infostand: Dauer: 10 Min., EG*

Campus Efeweg - mit Bildung zusammen wachsen Im Netzwerk arbeiten Schulen, das Bezirksamt und die degewo AG mit anderen Akteuren zusammen, um die Gropiusstadt als moderne und soziale Großsiedlung Berlins zu entwickeln und aufzuwerten. ■ *Infostand: EG*

Elektronenmikroskopie macht Bakterien und Viren sichtbar. Erfahren Sie mehr über die Probenvorbereitung und die Funktionsweise der Geräte. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 1.1.20*

Möchten Sie Ihre Zellen mal sehen? Eigene Mundschleimhautzellen mikroskopieren. Histologische Präparate verschiedener Organe ansehen. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Raum 3.1.24*

(Blumen)Symbiose: Unterrichts- und Kunstprojekt Pflanzen sind eine relativ unbekannte mikroskopische Welt: Wir präsentieren von unseren Schülern erarbeitete Innenansichten und parallel dazu Arrangements im Stil von Ikebana. Ein eigenes kleines Arrangement kann erarbeitet werden. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: Raum 1.1.16*

👁️➤ **Infotisch Kinderprogramm** Information, Anmeldung, Gruppen- und Zeiteinteilung zu den Veranstaltungen mit speziellem Kinderprogramm. ■ *Infostand: EG*

👁️➤ **Die Monsterschabe und ich** Fotos mit Schabe. Traust Du Dich schon oder guckst Du noch? ■ *Spiel: Dauer: 10 Min., Raum 3.1.09*

Die Monsterschabe von innen Präparieren Sie eigenhändig eine Schabe von innen. Nehmen Sie ein Aufklebepräparat der Mundwerkzeuge und Beine als Andenken mit. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 60 Min., Raum 3.1.12*

👁️➤10 **CSI Berlin** In unserem Labor nehmt Ihr die Spurensuche wie bei CSI auf. Werdet Ihr den Täter entlarven? Information und Anmeldung am Infostand im EG. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: 17.00, 17.45, 18.30, 20.00, 20.45 Uhr, Raum 3.1.20*

👁️➤ **Was krabbelt da?** Tierhaltung: Schaben, Grillen und mehr. ■ *Ausstellung, Demonstration: Raum 3.1.10*

👁️➤ **Tetrahymena raucht (Nawi für Einsteiger Biologie)** Was passiert, wenn Wimpertierchen rauchen? Was lernen wir für uns selbst daraus? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum 3.1.14, Information und Anmeldung am Infostand im EG*

👁️➤ **Neurolab: reine Nervensache!** Wir lassen Muskeln zucken, Herzen höher schlagen, Bälle daneben fliegen. Versuche zum Mitmachen und Anschauen. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: Raum 3.1.13*

Schon mal eine Maus von innen gesehen? Wir präparieren eine Maus, zeigen Ihnen verschiedene Präparationsstadien und erläutern unterschiedliche Aspekte der inneren Organe. ■ *Demonstration: Raum 3.1.12*

Fischstäbchen mal anders Präparieren Sie eigenhändig einen Fisch unter Anleitung. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: Dauer: 60 Min., Raum 3.1.12*

👁️➤10 **DNA-Angeln** Sie können Ihre eigene DNA aus Mundschleimhautzellen gewinnen und mit nach Hause nehmen. ■ *Mitmachexperiment: Raum 3.1.17*

Süße Bienen auf den Dächern Waben entdecken, Honig schleudern, Honig schlucken. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., Raum 3.1.20*

👁️➤ **Glibbern bis der Arzt kommt (Nawi für Einsteiger Chemie)** Kleine und große Besucher können selbst farbigen Glibber herstellen und mit nach Hause nehmen. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 20 Min., Raum 3.1.25*


Und welche Blutgruppe haben Sie? Betreut durch unsere Auszubildenden können Sie Ihre eigene Blutgruppe bestimmen. ■ *Mitmachexperiment: 17.30-21.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum 3.1.26*

Mikrobiologiequiz Testen Sie auf unterhaltsame Weise Ihr Wissen. ■ *Spiel: Raum 3.1.27*

Speicher- und verbindungsprogrammierte Steuerungen Einfache Grundschaltungen mit Digitalbausteinen, SPS-Ansteuerung eines chemischen Reaktor-

modells, eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken sowie Ansteuerung eines Transferbandes. ■ *Demonstration: Raum 3.1.32*

SPS und Digitaltechnik. ■ *Demonstration, Führung: Dauer: 15 Min., Raum 3.1.32*


 **Roboterprogrammierung** Baue einen Lego-Mindstorms-Roboter und programmiere ihn mit der grafischen Programmiersprache LabVIEW. ■ *Demonstration: Raum 3.1.33*

Testen Sie Ihre Kenntnisse in Microsoft Office Prüfungssimulation für Microsoft-Office-Specialist-Zertifikate (MOS) für Word und Excel 2010. ■ *Mitmachexperiment: Raum 3.1.33*


 **Mitmachexperimente für unsere kleinen Besucher** Mathematische Knobeleien, interessante Legespiele, verflixte Drehkörper, mathematische Wissens-tests. ■ *Mitmachexperiment: Raum 3.1.36*

Wie können wir uns Rechenarbeit mit CAS-Systemen erleichtern? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 3.1.36*

Das Ende der Ritterburgen - das Trebuchet. Wir erklären Funktionsweise und Physik einer Wurfmaschine am originalgetreuen Modell. Bekommen Sie ein Gefühl dafür, was mittelalterliche Physik anrichten konnte. ■ *Demonstration: 3.0G*

 **Beeindruckende physikalische Experimente** Strahlt immer noch – Gammaspektroskopie an Tee, der kurz nach der Katastrophe in Tschernobyl geerntet wurde. Werkstoffprüfung von Metalloberflächen mit einem Mikroskop. Lissajous-Figuren. ■ *Experiment: 3.0G*

Solartechnik und Wasserstofftechnologie In Experimenten veranschaulichen unsere physikalisch-technischen Assistenten die Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie. ■ *Experiment: 3.0G*


 **Von Spektren und Farben** Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß? ■ *Demonstration, Experiment: Raum 4.1.05*

Experimente mit elektromagnetischen Wellen. Versuche zu den Eigenschaften von Mikro- und Radiowellen: Entstehung, Ausbreitung, Nachrichtenübertragung. ■ *Experiment: Raum 4.1.09*

Phänomene der magnetischen Induktion ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 4.1.10*

Physik zum Staunen ■ *Experiment, Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 4.1.17*

MicroLAB: Milli - Mikro - Nano oder: Wie entstehen kleine Strukturen? Ein Einblick in die Arbeitsmethoden der Mikrotechnologie. ■ *Demonstration, Experiment: Raum 4.1.22*

 **Physik für Kids** Kleine Forscher experimentieren unter Anleitung zu Licht, Schall, Luft und Bewegung. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 17.00-22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 4.1.32*

 **Schwache Säuren - starke Erfrischung!** ■ *Mitmachexperiment: 4.0G*

Interessante chemische Experimente ■ *Mitmachexperiment: 5.1.01*

Den Kunstfälschern auf der Spur dank chemischer Analytik Welches Bild ist die Fälschung? Wir ermitteln den Betrüger mithilfe der Dünnschichtchromatographie. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 4.0G*

Viel Spaß mit Glas Auf diesem Basar findet jeder etwas. Vom praktischen Dreihals-Kolben als Muttertagsgeschenk bis zur Petrischale als Blumenuntersetzer für Vaters Primel. ■ *Ausstellung: 4.0G*


 **Kunterbunte Seifenblasen** Chemische Experimente für Kinder. ■ *Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 5.1.35*


Fossilien Wir bestimmen Ihre mitgebrachten Fossilien. Fossilienverkauf. ■ *Info-stand: 17.00-23.00 Uhr, 4.0G*

Organische Synthese Demonstration von Synthesen organischer Moleküle. ■ *Experiment: 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 5.1.07*

Präsentation von Schülerarbeiten Schüler prästieren ihre Projektarbeiten und die instrumentelle Analytik an unserer Schule. ■ *Demonstration, Experiment: Dauer: 30 Min., Raum 5.1.10*

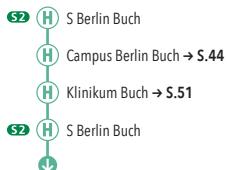
 **Magische Chemie** Vorführung spannender chemischer Experimente. ■ *Auf-führung, Experiment: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 5.1.16*

 **Chemie be-greifen** Experimente zum Selbermachen rund um die Themen Farbenspiele, kleine Teilchen ganz groß und sauer ist lustig. ■ *Mitmachexperiment: 18.00-21.00 Uhr, Raum 5.1.22, Information und Anmeldung am Infostand im EG*

 **Chemie für kleine Menschen: Entführung in die Welt der Chemie** Kinder, auch ohne Chemie-Vorkenntnisse, führen chemische Experimente unter Anleitung durch. ■ *Mitmachexperiment: 17.30, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 5.1.24, Information und Anmeldung am Infostand im EG*

Leuchtende Chemie Lichterscheinungen bei chemischen Experimenten. ■ *Experiment: 17.00-23.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 5.1.05*

Wasseranalytik Photometrische Anionenanalysen und anderes. ■ *Demonstration: Raum 5.1.33*



Das Programm in Buch findet abweichend vom Gesamtprogramm von 15.00 bis 22.00 Uhr statt.

S Berlin-Buch

↳ S2

Campus Berlin-Buch

Max Delbrück Communications Center/MDC.C (C83)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zentraler Infopunkt Standort der Abendkasse und Startpunkt der teilnehmerbegrenzten Führungen. Hier können Sie sich für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden. ■ *Infostand: ab 14.00 Uhr, Foyer*

Holt Euch das Forscherdiplom! Eifrige kleine Forscher können an 8 Stationen experimentieren und Stempel sammeln. Wer 5 oder mehr Stempel hat, erhält sein persönliches Forscherdiplom. ■ *Mitmachexperiment: 15.00-21.00 Uhr; das Forscherdiplom gibt es am zentralen Infopunkt und im FMP.*



Unsichtbar-Sichtbar-Durchsicht.

Foto: Peter Himself/Campus Berlin-Buch

Das Experiment der Götter Theaterstück um die Naturphilosophen der Antike, das babylonische Liebespaar Pyramos und Thisbe, einen Wettstreit der Götter und die Naturgewalten Wasser, Feuer und Erde. ■ *Aufführung: 16.00 Uhr, Dauer: 40 Min., 3. OG, Dendrit 3*

„Speakers' Corner“: Bleiben Sie kritisch! Wir machen Sie skeptisch! Gute Wissenschaftler erkennen, die Wahrheit hinter der Schlagzeile entdecken: Unsere Wissenschaftler bieten Denkversuche zum Mitmachen an und erklären ihre Lieblingsthemen aus der biomedizinischen Forschung. Kurzvorträge mit offener Diskussion. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 15.30-20.30 Uhr, Foyer*

Magic Andys fantastische Chemie-Show Wenn es knallt, zischt, schäumt, dampft und dröhnt, ist der Chemievirtuose Dr. Andreas Korn-Müller am Werk. Der Meister der Säuren und Salze fasziniert mit stofflichen Umwandlungsprozessen und geistreicher Unterhaltung. ■ *Aufführung, Experiment: 17.00, 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal Axon, 1. OG.*

Hacker auf dem Campus Die kreative Hacker-Szene löst Probleme, wie die Wissenschaft, mit begrenzten Ressourcen. Wenn Wissenschaftler zu Hackern werden: 3D-Drucker, selbstgebastelte Mikroskope, eine Laser-Lampe, die das Leben in einem Speicheltröpfchen sichtbar macht und mehr! ■ *Demonstration, Workshop: 15.00-20.30 Uhr, Foyer*

Science Slam Campus Buch: Wissenschaft auf der Bühne Junge Wissenschaftler stellen in 10 Min. ihre Arbeit vor. Wer erklärt am spannendsten? Kein Fachchinesisch, nur die Faszination zählt. Den Gewinner wählen Sie! ■ *Vortrag, Wettbewerb: 20.30 Uhr, Dauer: 90 Min., Foyer*

Eine Reise in die Welt der Stammzellen Stammzellen sind spannende Objekte für Forschung und Medizin. Wir setzen uns multimedial mit diesen Zellen auseinander. ■ *Film, Spiel: 16.30, 18.00, 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt*

Vorträge aus dem Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) ■ *Vorträge: Dauer: 45 Min., Dendrit 2*

- **Stille Post - wie Nervenzellen miteinander kommunizieren** Der Direktor des FMP stellt Ihnen auf verständliche Weise seine Forschung über die neuronale Kommunikation in unserem Gehirn vor. Schwerpunkte sind auch Erkrankungen wie Autismus, Alzheimer und Epilepsie. ■ *17.30 Uhr*
- **Arzneimittel, Drogen, Gifte, Homöopathie - was Sie darüber wissen sollten** Arzneimittel spielen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit eine große Rolle. Drogen und Gifte sind jedoch eine Gefahr für unseren Körper. Wie wirken sie auf den Organismus? ■ *18.30 Uhr*

- **Wie man im 21. Jahrhundert neue Wirkstoffe findet** Automatisch können mehr als 35.000 Substanzen pro Tag auf ihre Wirkung geprüft und Wirkstoffe identifiziert werden. Bis zum fertigen Arzneimittel vergehen jedoch mehr als 10 Jahre. ■ 19.30 Uhr

Führungen im Experimental and Clinical Research Center ■ *Demonstrationen, Führungen: Dauer: 60 Min., ab 16 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt.*

- **Zeig mir, wie Du atmest, und ich sage Dir, wie viel Fett Du verbrennst!** In einer Respirationskammer kann man aus der Messung von Sauerstoffverbrauch und Kohlendioxidproduktion den Energieverbrauch sowie den Kohlenhydrat- und Fettumsatz bestimmen. ■ 16.00, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr (Kombitour)
- **Workout in großen Höhen – ein wiederbelebter Ansatz im Kampf gegen Übergewicht und Diabetes** In der DDR investierte man in Training auf großen Höhen. Inzwischen gibt es neue, sichere Methoden zur Simulation großer Höhen im Labor. Probieren Sie es aus, mit einem Professor als „Personal Trainer“. ■ 16.00, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr (Kombitour)

Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Wir informieren über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Neurowissenschaften und Strukturbiochemie, moderne Wirkstoffforschung und erste Entwicklungsschritte eines neuen Diagnoseverfahrens in der medizinischen Bildgebung. ■ *Demonstrationen, Führungen: Dauer: 60 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt*

- **Irrungen und Wirrungen: Grundlagenforschung seit 1845 im Kontext der MR-Tomographie** Am Beispiel der Magnetresonanztomographie erläutern wir die Bedeutung physikalischer und chemischer Grundlagenforschung für die moderne Diagnostik. Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! ■ 15.00, 17.00 Uhr
- **Was uns Mäuse über menschliche Erbkrankheiten verraten** Versuchen Sie sich als Forscher bei der Charakterisierung von Mausmodellen für menschliche Erbkrankheiten: Demonstration von Röntgenbildern und Gewebeschnitten, Mäuscheversuche mit leuchtender DNA. ■ 15.30, 17.00, 18.30, 20.00 Uhr
- **Labor total** Wir nehmen Sie mit in eines unserer Forschungslabore, zeigen Ihnen die gängigsten Arbeitsschritte und beantworten Ihre Fragen zur Ausbildung. ■ 15.30, 17.30, 19.30 Uhr
- **Reine Nervensache: Warum kleine Bläschen eine große Rolle spielen** Kommunikation im Gehirn wird durch die Ausschüttung von Botenstoffen aus winzigen Bläschen ermöglicht. Erfahren Sie mehr darüber im Zellkulturlabor! ■ 16.00, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr
- **Medizinische Diagnose 2020: Biosensoren finden Krankheiten im Körper** Als neuartiges Kontrastmittel lässt das magnetisierte Edelgas Xenon zukünftig krankhaftes Gewebe in der MR-Tomographie „aufleuchten“. Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! ■ 16.00, 18.00 Uhr
- **Mit Robotern auf der Suche nach der Nadel im Heuhaufen – der Anfang eines Medikamentes im 21. Jahrhundert** Woher kommen neue Wirkstoffe und wie findet man sie? Besuchen Sie die Screening Unit! ■ 16.00, 18.00, 20.30 Uhr
- **Das Unsichtbare sichtbar machen: superstarke Magneten und NMR-Spektroskopie** Wir informieren über technische Voraussetzungen, am FMP angewandte Techniken und deren Bedeutung für die Wissenschaft. Besucher mit Herzschrittmachern können leider NICHT an dieser Führung teilnehmen! ■ 16.00, 17.30, 19.00 Uhr

- **Von Würmern und Menschen – was wir von Nematoden übers Altern lernen können** Wir versuchen die molekularen Grundlagen des Alterungsprozesses und der Krankheitsentstehung zu verstehen, indem wir die Alzheimer Krankheit, Huntington Erkrankung und Parkinson im Nematoden-Modell simulieren. ■ 16.30, 18.30, 20.30 Uhr

Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch Wir stellen aktuelle Entwicklungen der Forschung in den Bereichen Herz-Kreislauf, Krebs und Neurowissenschaften vor. ■ *Demonstrationen, Führungen: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt*

- **Glia – der Kitt denkt mit** Von wegen „Klebstoff“ – Gliazellen halten nicht nur das Gehirn zusammen, sondern haben noch viele andere Aufgaben: Energietransport, Müllabfuhr, Polizei. Wir zeigen Ihnen, was Gliazellen alles können. ■ 15.30, 16.30 Uhr, Dauer: 60 min
- **Kristalle und Strahlen – die 3D-Struktur von molekularen Maschinen** Röntgenstrahlen und ausgefeilte Computermethoden lehren uns, wie molekulare Maschinen in der Zelle arbeiten. ■ 15.45, 17.15, 18.45 Uhr, Dauer: 60 min
- **Moderne Vampir Analyse – „You give blood we give you peaks“** Vom Blut zur Diagnose. Wir messen die Moleküle, die der Körper aus unserer Nahrung herstellt und wie er sie verwertet. ■ 16.00, 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 min
- **Systembiologie: Von Würmern lernen, wie wir unsere Gene nutzen** Erleben Sie die erstaunliche Fähigkeit des unsterblichen Plattwurms *Schmidtea mediterranea* zur Selbstheilung und wie wir den Fadenwurm *C. elegans* nutzen, um den Code der Genregulierung zu entschlüsseln. ■ 16.00, 17.30, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Das Handwerkszeug der Lebenswissenschaften – von der DNA zum Protein** Zellen übersetzen den genetischen Code in Eiweißmoleküle, die verschiedenste Aufgaben erledigen. Wir zeigen anhand einfacher Labortechniken die einzelnen Schritte dieses Vorgangs und wie sie für die Forschung genutzt werden. ■ 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Genomsequenzierung – wieso, weshalb, warum?** Wir zeigen modernste DNA-Sequenzierungstechnologien und erklären, wie Chipanalysen und genomweite Sequenzierung funktionieren und welche Bedeutung diese für Ihr Leben haben. ■ 17.00, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Live und in Farbe: Welche Gene sind aktiv in Muskeln, Nerven oder Hautzellen? Wir machen das Unsichtbare sichtbar!** *C. elegans* ist ein Fadenwurm, der in prachtvollen fluoreszierenden Farben die geheimnisvolle Welt der Gene sichtbar macht. Fluoreszenz-Mikroskope gewähren Einblicke in den Alltag dieser Nematoden. ■ 17.30, 18.30, 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Tumorstammzellen in soliden Tumoren** Wir zeigen, welche Rolle Tumorstammzellen bei der Entwicklung neuer Krebstherapien spielen und welche Methoden wir anwenden, um diese Zellen zu analysieren. ■ 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.

Best Scientific Images Contest: Ästhetik der Forschung Wissenschaftler des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Fotos. Bestimmen Sie das Siegerfoto! ■ *Ausstellung, Wettbewerb: 15.00-22.00 Uhr, Foyer*


Hochleistungsrechnen am MDC Moderne Wissenschaft ist ohne Computer nicht mehr denkbar. Wir zeigen Ihnen unseren „Computer Cluster“ mit dem riesigen Festplatten-Speicher für die Daten und erklären die Funktionsweise. ■ *Führung: 15.15, 17.45, 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Mindestalter 8 Jahre. Start am zentralen Infopunkt, begrenzte Teilnehmerzahl*

Meine DNA Isolieren Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut. ■ *Mitmachexperiment: 15.30-22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., 3. OG, Lehrlingslabor, ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Gentechnik zum Mitmachen Der Klassiker ist wieder da! Wie sieht die Erbsubstanz (DNA) aus? Extrahieren Sie im Genlabor DNA aus einer Frucht. ■ *Mitmachexperiment: 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr, Dauer: 55 Min., ab 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt*

Die bunte Welt der Chemie Wie bleibt unsere Kleidung bunt, was leuchtet in der Natur und wie kann man blaue Farbe herstellen? Du kannst die Chemie der Farben erforschen und erfahren, wie aus Blau die Farben Grün, Gelb und Rot werden. ■ *Mitmachexperiment: 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt*

Gläsernes Labor - Prävention: Rauchende Wimpertierchen Was passiert mit den Flimmerhärchen in der Lunge, wenn wir rauchen? Dies untersuchen wir mithilfe des Modellorganismus Tetrahymena. ■ *Mitmachexperiment: 16.30, 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 12 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt*

 **Wieso - weshalb - warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm!** ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: 15.00-21.00 Uhr, Foyer, für Grundschüler und deren Eltern, Stationen des Forscherdiploms*

- **Experimente zur Physik** Zauberei oder Physik? Wie funktioniert ein Kompass? Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwerere?
- **Experimente zur Biologie** Quiz: Wie gut kennst Du dein Skelett? Welches Skelett gehört zu welchem Tier. Experimente mit und um den Knochen.

Der Campus heute: Forschung - Kliniken - Unternehmen Rundgang über den Campus. ■ *Führung: 16.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infopunkt*

Prävention ist mehr als Prophylaxe Testen Sie Ihre optische, akustische und Folge-Reaktionsfähigkeit und probieren Sie aus, wie sich ein Training unter erhöhtem Sauerstoffangebot (Hyperoxie) anfühlt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 16.00, 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung am Infotisch*

Freigelände Campus Berlin-Buch
Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Wanderexperiment: Evolution zum perfekten Monster Wie sieht das perfekte Monster aus? Hat es große Zähne, Pelz und Hörner? Oder ein freundliches Lächeln? Durch Publikumsabstimmung und „natürliche“ Selektion entwickelt sich das beste Monster. Lernen Sie, wie Evolution funktioniert. ■ *Mitmachexperiment: 15.00-22.00 Uhr, auf dem gesamten Campus*

BIOTECHNIKUM: Erlebnis Forschung - Gesundheit, Ernährung, Umwelt Willkommen in der mobilen Erlebniswelt BIOTECHNIKUM. Vielschichtig, abwechslungsreich und überraschend wie die Biotechnologie selbst ist das doppelstöckige Ausstellungsfahrzeug BIOTECHNIKUM: Labor, Ausstellung, Multimedia-Raum und Dialogforum zugleich. ■ *Infostände, Mitmachexperimente: 15.00-22.00 Uhr, Wiese am Hermann-von-Helmholtz-Haus (C84)*

- **Das kleine Käselabor** Erster Schritt der Käseherstellung mit Milch, Enzymen und Salz als Hilfsstoff. Praktikum für Einsteiger: Laborluft schnuppern! ■ *15.00-16.15 Uhr, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich, von 11-15 Jahren*



Isolieren Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut.

Foto: HELIOS Klinikum Berlin-Buch

- **Offene Tür im BIOTECHNIKUM** Erkunden Sie die unsere Ausstellung oder nehmen Sie an einem geführten Rundgang teil. ■ *17.00-22.00 Uhr (geführte Rundgänge 18.00, 20.00 Uhr)*
- **Zukunft? - Biotechnologie!** Karriere-Kurzvortrag zu Ausbildung, Studium und Berufen. ■ *19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 20 min*

Das Berliner Rote Kreuz präsentiert sich mit der Schnellen Einsatzgruppe Rettungsdienst Lernen Sie verschiedene Fahrzeuge von Rettungswagen bis Motorrad kennen. Außerdem: Parcours und Quiz zu Erster Hilfe. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, Wiese vor dem Hermann-von-Helmholtz-Haus*

... und zwischendurch: Süßes und Herzhaftes, Grill und Imbissstände in Biergartenatmosphäre, Kuchen und Eis, Live-Musik, Hüpfburg, Kinderschminken.

Torhaus (A8)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Historie des Campus Berlin-Buch Rundgang zur Geschichte des Campus Berlin-Buch. ■ *Führung: 18.00 Uhr, Dauer: 60 min*


Hop on - Hop off: Kremserfahrten über den Campus Berlin-Buch ■ *Führung: 15.30-19.30 Uhr, Dauer: 30 min*

Gläsernes Labor (A13)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



→→→ Veranstaltungen des Gläsernen Labors, bei denen die Teilnehmerzahl begrenzt ist, finden Sie im Programmteil des Max Delbrück Communications Centers (MDC.C). Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt im MDC.C.

 **Unsichtbar - sichtbar - durchschaut** Wozu brauchen Forscher Mikroskope? Ein kleiner Kurs mit Lichtmikroskopen und unterschiedlichsten Präparaten! Mitgebrachte Objekte, wie Blütenblätter, Insekten oder Haare, können ebenfalls mikroskopiert werden. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 16.00, 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, DG, Raum 202*

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e.V. (C81)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin




→→→ Alle Laborführungen des FMP finden Sie im Programmteil des Max Delbrück Communications Centers (MDC.C). Anmeldung und Start der Führungen am zentralen Infopunkt im MDC.C.





Experimente rund ums Kraut!
Foto: Peter Himself/Campus Berlin-Buch


 **WissenschaftSpaß - CheMagie: coole Experimente und heiße Zauberei** Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel entführt Sie in die zauberhafte Welt der Chemie. Der Wissenschafts-Spaß für die ganze Familie. ■ *Aufführung, Experiment: 15.30, 17.00, 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, großer Seminarraum*


 **Zauberhafte Chemie** In Schauversuchen zeigen Wissenschaftler, wie man mit Chemie „zaubern“ kann. Sie ist bunt, leuchtet im Dunkeln und macht vor allem Spaß! Für Schüler und neugierige Erwachsene. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15.00-22.00 Uhr, EG, Foyer, ab 12 Jahren, Station des Forscherdiploms*

TKKG 2.0: Mithilfe von 3D-Simulationen den Tätern auf der Spur Mit einer 3D-Brille tauchen Sie ein in die Welt der Proteinstrukturen und lernen etwas über den genetischen Fingerabdruck. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15.00, 16.00, 17.30, 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Seminarraum, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort, ab 8 Jahren (mit freundlicher Genehmigung von EUROPA)*

 **Experimente rund ums Kraut! Kräuter schmecken, riechen, rühren** Mische Dein eigenes Kräutersalz und stelle Dein eigenes Glitzerduschgel her. ■ *Mitmachexperiment: 15.00-21.00 Uhr, Foyer, für Vor- und Grundschul Kinder und deren Eltern, Station des Forscherdiploms*

 **Seifenblasen & Co.** Seifenlauge anrühren und los geht's. Wer schafft die größte Seifenblase? ■ *Mitmachexperiment, Spiel: 15.00-21.00 Uhr, Wiese am FMP*

 **Was hat Fußball mit Physik zu tun?** Mit der Bananenflanke und der Magnus-Kraft zur Weltmeisterschaft. Finde heraus, wie Du andere mithilfe der Physik auf dem Fußballplatz zum Staunen bringst. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: 15.00-21.00 Uhr, Torwand auf Wiese am FMP, für Vor- und Grundschul Kinder und deren Eltern*

 **Wieso - weshalb - warum? Die Welt der Chemie: Feuer, Wasser, Kälte** Baue eine Lavalampe. Wir machen Wasserberge. Feurige Teebeutel. Kältemischung. ■ *Mitmachexperiment: 15.00-21.00 Uhr, 1. OG, für Grundschüler und deren Eltern, Station des Forscherdiploms*

 **Comics zeichnen mit einem Grafiker von den Abrafaxen** ■ *Workshop: 16.30, 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., EG, Kleiner Seminarraum*

 **Biodiversitätsforschung am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)** Wir erforschen Ökologie und Biologie großer Populationen von Wildtieren in ihren natürlichen Lebensräumen. ■ *15.00-21.00 Uhr, im und am FMP*

• **Bürgerwissenschaften** Projekt Wildschwein & Igel. Wie rettet man den Iberischen Luchs vor dem Aussterben? Die Rückkehr der Wölfe. Das Sabah-Nashorn ist bedroht. ■ *Infostand*

• **Tiere-Raten für Kinder und Erwachsene** Tierstimmenraten, wissenschaftliches Blasrohrschießen und Tierschädelquiz! Die Biodiversität der Fledermäuse und der Tequila (nur für Erwachsene). ■ *Mitmachexperiment: Station des Forscherdiploms*

 **Von der Stange zum Spielzeug** Auf dem Weg zu unserem großen Traum, einem Sandlabor für unsere Kita, kommt unsere Werkbank zum Einsatz. Die Sägen werden sirren, denn Erzieher der Kita CampusSterne fordern Dich handwerklich heraus. ■ *Mitmachexperiment: 15.00-18.00 Uhr, Wiese am FMP*


Hermann-von-Helmholtz-Haus (C84)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin





 **Forschergarten** Naturwissenschaftliche Experimente für Kinder. ■ *Mitmachexperimente: 15.00-21.00 Uhr, Foyer, für Vor- und Grundschul Kinder und deren Eltern.*


- **Kochen mit Stickstoff oder das 15. Element** Entdecke die molekulare Küche und verkoste ein Nitrobaiser.
- **Summ, Summ, Summ: Fleißiges Bienechen** Ohne Bienen würde es uns bald nicht mehr geben. Erkunde die wichtige Aufgabe der Bienen und wie sie leben. Station des Forscherdiploms.
- **Riechen, Fühlen, Hören** Wie gut sind Deine Sinne? Station des Forscherdiploms.
- **Wie funktioniert unser Gehör? Wie wirken Schallwellen?** An kleinen Experimenten werden Fragen rund ums Ohr beantwortet.
- **Tief durchatmen!** Prüfe dein Lungenvolumen.

 **Wenn ich groß bin, werde ich... Forscher!** Was heißt „Forscher sein“? Wie kommt man zu so einem Beruf? Muss man dafür ein Genie sein? Ist das was für Mädchen? Und wie sieht der Forscheralltag eigentlich aus? Eine Frage-Antwort-Stunde nicht nur für die Kleinen. ■ *Podiumsdiskussion: 15.30, 17.00, 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., EG, Seminarraum 1007, Anmeldung am Infotisch im MDC.C (C83)*

White Tub - Schwimmlabyrinth Ob Raum, Käfige, Körper oder die Zellen der Versuchstiere: Im sterilen Genlabor wird alles streng kontrolliert. Der Künstler Boris Hars-Tschachotin vollzieht ein echtes Verhaltensexperiment an Mäusen nach, mit dem die Alzheimersche Krankheit erforscht wird. ■ *Film, Installation: Foyer*

 **Kunststoffe** Folien und Kunststoffe verschmutzen Meere und gefährden Meerestiere. Kinder können bei uns die Herstellung umweltverträglicher, verwertender Folien entdecken und erfahren, welche Möglichkeiten noch in alten CDs und DVDs stecken. ■ *Experiment, Infostand: 15.00-21.00 Uhr, Foyer*

 **Was hat mehr Zucker: Müsliriegel oder Schokoriegel?** Wie viele Zuckerkwürfel stecken in einzelnen Lebensmitteln. Ernährungsquiz mit Ernährungsberatung und Rezeptvorschlägen. Hörstest mit der Hörpuppe Hugo. Für kleine und große Besucher. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: 15.00-21.00 Uhr, Foyer*

 **Müll-DNA, springende Gene und Evolution - ein Spiel** Lange haben wir gedacht, unser Erbgut behält jeden im Laufe der Evolution angesammelten Müll. Heute wissen wir es besser! Der Erbgut-Müll ist Recyclinghof, Kommandozentrale und Bauherr zugleich. Wie das funktioniert, lernen Sie in unserem „Das Erbgut ist kein Messie“-Spiel. ■ *Spiel: 16.00, 17.30, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Foyer*

H Klinikum Buch

HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Klinikampus C.W. Hufeland, Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin



Medizin entdecken Informationen zu Veranstaltungsorten, Einlasskarten für Führungen und Immatrikulation zur KinderUni am Infotisch im Foyer. ■ *ab 14.00 Uhr*

Unser Klinikum - Kompetenz in Medizin und Pflege Die Krankenhausleitung führt durch Kliniken und Stationen. ■ *Führungen: Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

16.30 Uhr: Mit dem Klinikgeschäftsführer, Dr. med. Mate Ivančić

18.00 Uhr: Mit dem Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. med. Josef Zacher

19.30 Uhr: Mit der Pflegedienstleiterin, Sylvia Lehmann

Chefarztvorträge ■ *Dauer: 45 min*

- **Kalte Hände, kalte Füße: Was steckt dahinter?** Dr. med. Peter Klein-Weigel ■ *16.00 Uhr*
- **Welche Informationen benötigen Patienten für eine sichere Arzneitherapie?** Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig. ■ *17.00 Uhr*
- **Medizin im Alter - was ist warum anders als in jungen Jahren?** Prof. Dr. med. Michael Berliner. ■ *18.00 Uhr*
- **Brauchen wir auf der Intensivstation Patientenverfügungen?** Prof. Dr. med. Jörg Brederlau. ■ *19.00 Uhr*
- **Nicht hören trennt von den Menschen** Prof. Dr. med. Marc Bloching. ■ *20.00 Uhr*

 **Ausstellungseröffnung „Kraftwerk Mensch“** mit Kinderzeichnungen unter Anwesenheit der kleinen Künstler. ■ *Ausstellung: 15.30 Uhr, Dauer: 20 Min., Foyer*

Nicht-Hören trennt von den Menschen Wir informieren am begehbaren Ohrmodell zum anatomischen Aufbau des Organs. Haptisch und visuell wird verdeutlicht, wie Hören funktioniert; zeigt aber auch krankhafte Veränderungen, moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Operationssäle - Mittelpunkt unseres Klinikums MIC, Narkosearbeitsplatz/Anästhesieverfahren; Reanimation; OP-Equipment zum Anfassen: Nähen, Koagulieren, Sauerstoff messen; Hightech-OP-Tisch „Magnus“ stellt sich vor; Einblick in die „Knochenwerkstatt“ und Knie-Arthroskopie; Intraoperative Bestrahlungsdemonstration (IOERT). ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 16.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

 **Blauer Traum - nix gemerkt!** Keine Angst vor der Narkose – es gibt Zauberpflaster und Schlafluft! Aktionen für die Kleinen im Kinderaufwachraum. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15.30, 17.30, 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

 **KinderUni** ■ *Mitmachexperimente, Vorträge: Dauer: 30 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

- **Warum tut es nicht weh, wenn ich operiert werde?** Mit Dr. Alexander Döpke (Anästhesie). ■ *15.00 Uhr*
- **Sinne spielend erleben** Mit Chefarzt Prof. Dr. med. Georg Hagemann (Neurologie). ■ *15.00 Uhr*
- **Läuse, Flöhe und andere Besucher** Mit Chefarztin Dr. med. Kerstin Lommel (Dermatologie). ■ *16.00 Uhr*
- **Optische Täuschungen** Mit Chefarzt PD Dr. med. Jörn Kuchenbecker (Augenheilkunde). ■ *16.00 Uhr*
- **Der Fluss in uns - wie funktioniert der Blutkreislauf und wozu brauchen wir ihn?** Mit Chefarzt Dr. med. Peter Klein-Weigel (Angiologie). ■ *17.00 Uhr*
- **Das Tor zur Welt: Hören** Mit Chefarzt Prof. Dr. med. Marc Bloching (HNO-Heilkunde). ■ *17.00 Uhr*

Keine Chance den Krankenhausinfektionen Nachweis einer optimalen Händedesinfektion mit UV-Lampe, Wax-Cloning Event. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Magenspiegelung und Kapselendoskopie Endoskopieren am Dummy. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 16.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl; auch für Kinder*

Vakuumbiopsie und minimalinvasive Chirurgie Demonstration der Methoden mit „Gummibärchenfischen“ für Groß und Klein. Mit OP-Instrumenten am MIC-Turm. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

Rund um die Geburt Was ist ein Perinatalzentrum Level 1? Mit virtueller Kreißsaalführung, Eltern- und Familienprojekt „Haus Kugelrund“ und Babyfotografie. ■ *Demonstration, Infostand: auch für Kinder*

Brustkrebs? Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie von Brusterkrankungen; Selbstuntersuchung – aber wie? ■ *Infostand, Workshop: 16.00, 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

Wunderwerk Mensch Knifflige Spiele für Geschicklichkeit und Koordination. Fit sein und Entspannung finden: Tipps zur Rückengesundheit. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: ab 15.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., auch für Kinder*

 **Mein Blutbild** Was ist ein Blutbild und wie funktioniert die Blutgerinnung? Mit Mikroskopieren und Blutzellen malen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15.00, 16.30, 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

Herzinfarktrisiko? Infos zur Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Mit Echokardiographie, EKG, Herzkatheterlabor, Nierenultraschall und Dialyse. ■ *Demonstration, Infostand*


Der Blick ins Herz - sanft und sicher Das Kardio-MRT-Team demonstriert modernste Medizintechnik. Zu Gast: Deutsche Herzstiftung e.V. ■ *Führung: 16.00, 17.30, 19.00, 20.30 Uhr, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

Was macht ein Krankenhauslabor? Blutbild durch das Mikroskop, Analytik, Blutgruppenbestimmung, Blutkonservenbereitstellung. ■ *Demonstration, Führung: 17.00-19.00 Uhr stündlich, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, für Kinder geeignet*

30:2 = Formel für das Leben Verbandstechniken und Reanimation, Übungen zur Ersten Hilfe und richtigen Wiederbelebung, Selbst-Check von Kreislauf und Atmung. ■ *Führung, Mitmachexperiment: 16.30, 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 50 Min., ab 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl*

Ein neues Leben(sgefühl) durch künstliche Gelenke Chancen und Risiken der Endoprothetik. ■ *Demonstration, Infostand*

Bohren, Messen, Schrauben Methoden zur Knochenstabilisierung und Demonstration von modernen Implantaten. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: auch für Kinder*

 **Wahrnehmungsparcours: Hören, Sehen, Tasten** Durch Ausprobieren, Betrachten, Experimentieren werden die Sinne angeregt und die Wahrnehmungsfähigkeit gesteigert. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 19.00 Uhr*

Vom Röntgen bis zum MRT Was bietet die moderne Radiologie? ■ *Führung, Mitmachexperiment: 18.00, 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 50 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

Kuscheltirrönten Kinder erfahren, was man beim Durchleuchten im Inneren sieht. Kuscheltier bitte mitbringen! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 19.00 Uhr*

Strahlen helfen heilen Tomotherapie, Brachytherapie und Röntgentherapie; Hilfe bei gut- und bösartigen Tumoren durch strahlentherapeutische Behandlung: Wie funktioniert das? ■ *Demonstration, Führung: 16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

Was macht eigentlich die Apotheke im Krankenhaus? Ein Blick hinter die Kulissen. ■ *Demonstration, Führung: 15.00, 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

Vorsorgevollmacht, Schwerbehindertenrecht, Reha, Hilfsmittel, Pflegestufe Wir informieren und beraten. ■ *Infostand, Vortrag*

- **Rechte des Krebspatienten** ■ 16.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **PIA-Projekt: Patienten Informiert und Aktiv** ■ 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung** ■ 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Lebensqualität im Alter, sicher zu Hause leben** ■ Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Für die Gesundheit Informationen über die 50-jährige Geschichte des Bucher Klinikums und die über 100-jährige Geschichte des Ludwig-Hoffmann-Krankenhauses. ■ *Führung: 16.00 Uhr, Dauer: 60 Min., begrenzte Teilnehmerzahl*

Spiel-Spaß für die ganze Familie Bewegungsübungen, Hüpfburg, Gipskurs, Kinderschminken, Malen, Basteln. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: bis 19.00 Uhr, auf der Wiese*

Rollstuhlparcours Was bedeutet es, sich auf zwei Rädern statt auf zwei Beinen fortzubewegen? Seht selbst – unter Anleitung von Schülern, Lehrern und Erziehern der Marianne-Buggenhagen-Körperbehinderten-Schule Buch. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 19.00 Uhr*

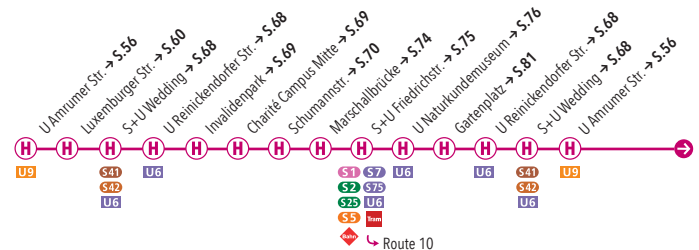
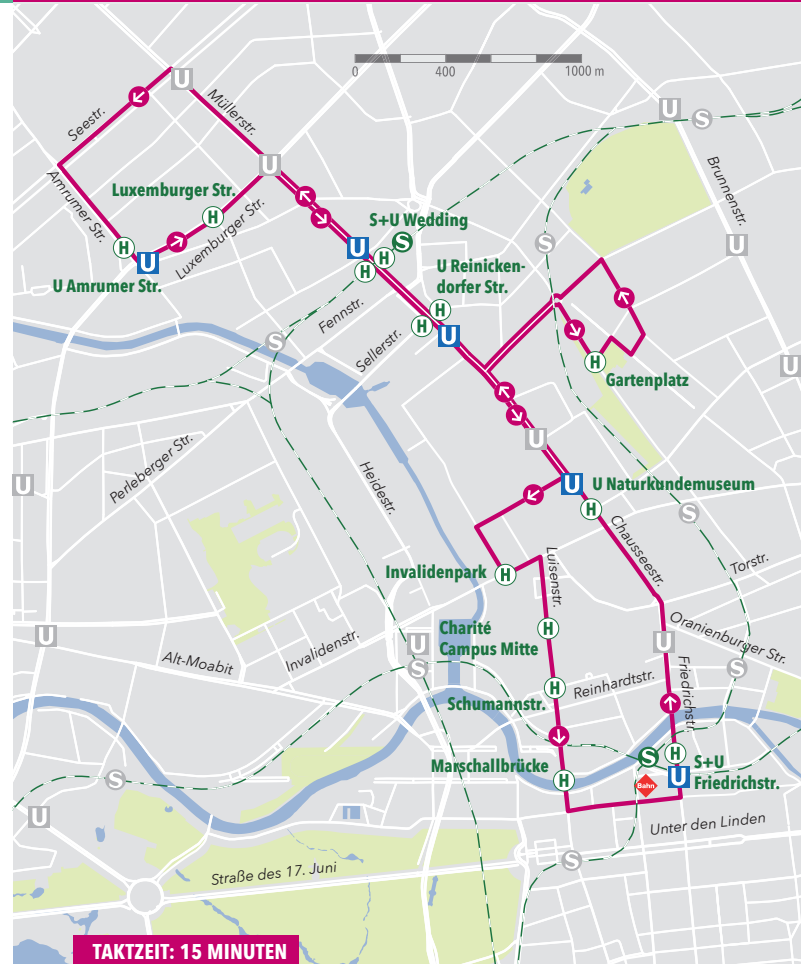
Wiesen-Sportfest Das Mitmachprogramm für kleine Leute. Zu Gast sind Junioren vom Fußballverein SV Blau-Gelb Weißensee. Mit Torwandschießen. ■ *Spiel, Wettbewerb: bis 19.00 Uhr, auf der Wiese*

Entrée Mit kleinen Gästen aus Buch und dem Barnim: Kindertanzgruppe der Bucher Grundschule am Sandhaus und Cheerleaders vom Sportverein SG Schwanebeck 98 e.V. ■ *Aufführung, Live-Musik: 15.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Bühne*

Kinderliedermacher Max und Tini Das große Mitmachprogramm für kleine Leute: Aktions-, Spiel-, und Spaßlieder sowie klitzekleine Zaubereien. ■ *Aufführung, Live-Musik: 16.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Bühne*

Les Belles du Swing Berliner Damensextett mit Swing-Klassikern der 30er und 40er Jahre sowie Partyphone-DJ-Entertainment. ■ *Live-Musik: 17.30-22.00 Uhr, Bühne*

Von Grill und Blech, aus Topf, Pfanne und Fass ■ *Cafeteria, Terrasse, Wiese*



 U Amrumer Straße

U9

Charité Campus Virchow-Klinikum

Eingang Augustenburger Platz 1, Glashalle
(auf dem Campus: Mittelallee 10), 13353 Berlin



Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationsstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand in der Glashalle. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.

Hören Sie das Gras wachsen? Das Team der HNO-Klinik zeigt, was moderne Hörimplantate heute leisten. Schauen Sie sich doch mal Ihr Trommelfell an oder lassen Sie Ihr Gehör testen! ■ *Führung, Workshop: 17.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min.*

Therapie und Forschung von Krebs im Kindesalter

- **Krebs im Kindesalter - neue Forschungsansätze** ■ *Vortrag: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Leukämie im Kindesalter: Von der Forschung in die Therapie** Wie sehen Leukämiezellen aus, wie entstehen sie und was unterscheidet sie von gesunden Zellen? Wie können wir sie nachweisen und was lernen wir damit? ■ *Workshop: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., max. 10 Personen*

Einblicke in eine Tagesklinik Die Krankheit ist schwer, doch Berührungsgängste sind unnötig: Kommen Sie mit uns auf die pädiatrisch-hämatologische/onkologische Tagesklinik und gewinnen Sie einen Eindruck über unsere tägliche Arbeit mit erkrankten Kindern und Jugendlichen. ■ *Demonstration, Führung: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., max. 10 Personen, Abt. T23 der Tagesklinik*

Eierstockkrebs, Brustkrebs und Gebärmutterhalskrebs Mythen und Fakten zum Thema Diagnostik, Therapie und Nachsorge. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Von der Geburt zum Baby Sie finden unsere Angebote in der Elternberatung. Auskünfte erhalten Sie am zentralen Informationsstand in der Glashalle.

- **Das Fenster zum Ungeborenen** Live-Ultraschall. ■ *Demonstration, Infostand*
- **Diabetes in der Schwangerschaft** Schwangerschaftsdiabetes ist gut zu behandeln, wenn er früh erkannt wird. Lassen Sie sich testen! Durch welche Ernährung in der Schwangerschaft können Sie dem Diabetes vorbeugen? ■ *Infostand*
- **Willkommen im Leben** Hier werden Babys empfangen! Lernen Sie unseren Kreißsaal und die modernen Methoden kennen, die helfen, das Erlebnis der Geburt so sicher, sanft und schonend wie möglich zu gestalten. ■ *Führung: 17.30, 19.30, 21.30, 23.30 Uhr, Dauer: 30 Min., max. 12 Personen*
- **Geburtsmedizin und Neonatologie** Informationen zur Zusammenarbeit der Bereiche, Stillberatung, Hilfe zur Entspannung und vieles mehr ■ *Infostand*
- **Wochenbettstation und Neugeborenenüberwachung** Ganzheitlichkeit und Familienorientierung stehen bei uns im Vordergrund. Sie erfahren, wie das 24h-Rooming-in funktioniert und erhalten einen Einblick in die pflegerische Versorgung sowie die Förderung von Mutter-Kind-Familien-Bindung. ■ *Führung: 17.30-21.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., max. 10 Personen*
- **Rund um das Neugeborene** Was ist nötig zur Pflege eines Neugeborenen? ■ *Workshop: 17.00-23.00 Uhr*

- **Im Inkubator ins Leben starten** Unsere kleinsten Frühgeborenen kommen bis zu 16 Wochen zu früh auf die Welt, aber sie können leben und sie wollen es. Die neonatologische Station zeigt, wie Frühgeborene versorgt werden. ■ *Führung: 17.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., max. 15 Personen, ab 14 Jahren*
- **Frühgeborene und coole Babys** Frühgeborene brauchen Wärme aus dem Inkubator. Und es gibt Situationen, die eine Kühlung auf der Kühlmatte bei reifen Neugeborenen zur Verhinderung einer bleibenden Hirnschädigung notwendig machen. Fühlen Sie den Unterschied. ■ *Führung: 18.00, 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. 15 Personen, ab 14 Jahren*
- **Das „Geschwisterdiplom“ für alle großen Schwestern und Brüder** Spielerisch erfährt Ihr Kind, was das Baby in Mamas Bauch macht und was es alles braucht, wenn es geboren ist. Verunsicherungen und Ängste, die durch ein neues Geschwisterkind entstehen können, sollen genommen werden. ■ *Workshop: 17.15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Ins Leben tragen** Sie erfahren, warum und wie Babys getragen werden wollen – theoretische Aspekte und praktisches Erlernen. ■ *Workshop: 18.15 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 12 Personen*
- **Das Baby verstehen - Signale deuten und richtig interpretieren** Die elterliche Kompetenz bewusst machen, verfeinern und schärfen mit verbalen Erklärungen und Videobeispielen. ■ *Workshop: 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 12 Personen*
- **...Vater sein, dagegen sehr** Schwangerschaft, Geburt und die ersten Wochen danach – aus Sicht der Väter. ■ *Workshop: 20.45 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 12 Personen*

Im „TEAM“ gegen Infektionen Das „Team“ kennt seine Gegner: Es schreibt resistente Erreger zur Fahndung aus und geht gemeinsam mit Ihnen auf eine virtuelle Verfolgungsjagd im Kampf gegen Infektionen. ■ *Vortrag: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min.*

Zucker ist nicht nur süß Zucker hat keinen guten Ruf. Und doch ist er einer der Grundbausteine des Lebens. Ausgerechnet der Zucker bietet jetzt neue Perspektiven für die Diagnose von Krankheiten. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Nuklearmedizinische Verfahren: Krankheiten erkennen und therapieren, noch ehe man sie spürt Grundlagen und Möglichkeiten der Molekularen Bildgebung in der Onkologie. Sie macht Krankheitsprozesse in einem sehr frühen Stadium sichtbar und zielgerichtete radionuklide Therapien können folgen. ■ *Führung: 17.00, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 15 Personen*

Zellen unter der Lupe Warum ließen sich die Folgen von Krankheiten besser behandeln, wenn wir mehr über das Verhalten von Zellen wüssten?

- **Chancen der Ionenkanalforschung** In winzigen Kanälen reisen elektrische Teilchen im Zellinneren umher. Dieser Grundprozess des Lebens ist heute messbar und bahnbrechend für die Arzneimittelentwicklung. Sehen Sie, wie Störungen dieses Transports durch neue Medikamente bekämpft werden. ■ *Führung: 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., max. 10 Personen*
- **Kleine Löcher, große Wirkung** Zellphysiologie im Chip-Format. Wie die Patch-Clamp-Technik hilft, Medikamente zu entwickeln. ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Roboter als Behandlungshelfer Die Systeme NOVALIS, ein Linearbeschleuniger für stereotaktische Bestrahlungen und CYBERKNIFE, ein bildgeführter Bestrahlungsroboter dienen der Radiochirurgie und Präzisionsbestrahlung am ganzen Körper. ■ *Demonstration, Führung: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 15 Personen*

Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



Deutsches Herzzentrum Berlin ■ Führungen: alle 30 Min., Treffpunkt: Eingangshalle, max. 30 Teilnehmer

- **Hybrid-OP und Innovationen** Besuchen Sie Berlins hochmodernen Hybrid-OP, der für gleich- oder zweizeitige operative und Katheter-Eingriffe mit einer Angiographie- und HD-Video-Anlage ausgerüstet ist.
- **Kunstherzsysteme** Am DHZB besteht das größte Kunstherzprogramm der Welt. Schon Kleinkinder können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.
- **(Baby-)Herz-Lungen-Maschine** Ohne dieses Gerät, das den Blutkreislauf im OP zeitweise übernimmt, wäre die moderne „offene“ Herzchirurgie bei Frühgeborenen, Kindern und Erwachsenen nicht möglich.
- **Cloud-Computing** Auch für Kliniken wird sich das Leben mit Computern in Zukunft möglicherweise in der „Wolke“ abspielen.
- **Flash-CT** Schnellster Computer-Tomograph der Welt mit bis zu 90 Prozent geringerer Strahlenbelastung als bei herkömmlichen Geräten.
- **Herzkatheterlabore für Kinder und Erwachsene** Besuch zweier hochmoderner Herzkathetermessplätze.
- **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie** Faszinierende Einblicke in das schlagende Herz!

Science Slam Nachwuchswissenschaftler stellen in Kurzvorträgen von je 5 Minuten ihre Projekte vor. Das Publikum wählt seinen Favoriten. ■ Vortrag, Wettbewerb: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Kompetenznetz Angeborene Herzfehler Ihre Herztöne zum Mitnehmen. ■ Mitmachexperiment

DZHK-Studie Wann ist der optimale Zeitpunkt für die Implantation eines „Kunstherzens“ bei Patienten, die auf eine Herztransplantation warten? ■ Infostand

Medizinisches-Biofilm Center mit Fotoinstallationen Bakterien leben in Gemeinschaft und bilden schleimige, Infektionen verursachende Biofilme. Wir erklären anhand von Fotoinstallationen einige Fragen. ■ Führung

Telemetrie Mehr Sicherheit und Komfort für Patienten durch telemetrische Verfahren in der Kardiologie und nach der Herztransplantation. ■ Infostand

Begehbare Herz und begehbare Lunge ■ Ausstellung

 **Kinderprogramm** Lachende Herzchen. ■ Spiel, Wettbewerb: bis 19.00 Uhr

Berlin Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT)

Augustenburger Platz 1 (Eingang: Föhler Straße 15), 13353 Berlin



Regenerative Therapien Das BCRT erforscht moderne Therapien, die auf der körpereigenen Regeneration basieren. Wir stellen unsere Arbeit in den Bereichen Immunologie, Bewegungsapparat- und Biomaterialforschung vor. ■ Foyer

• **Zentraler Infostand** Allgemeine Infos. Anmeldung und Startpunkt für teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen.

• **RegenerierBAR** Hier wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Blutung geblieben? Ihre Blutzellen verraten Ihr wahres Alter (und noch viel mehr). Wir untersuchen dies direkt vor Ort. Ob alt oder jung, Kaffee oder Tee, Alko-



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

Herzzentrum digital

Deutsches Herzzentrum Berlin

Schwerpunktklinik von internationalem Rang auf den Gebieten Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Kinder- und Erwachsenenkardiologie, Herz- und Lungentransplantationen; Kunstherz-Implantationen.

**Hybrid-Operationssaal**

Ausnahmsweise öffnet das DHZB für Sie den OP-Trakt mit seinem hochinnovativen Hybrid-OP für operative und Katheter-Eingriffe an Herz und Gefäßen. Hier gibt es viel Digitaltechnik. Sie sehen u. a. einen röntgendurchlässigen Spezial-OP-Tisch, eine große Angiografieanlage und modernste digitale Full-HD-Bildgebung.

Herz - Science Slam

Mit seinen Nachwuchs-Wissenschaftlern veranstaltet das Deutsche Herzzentrum Berlin wieder einen Science Slam in Form von unterhaltsamen und überzeugenden Kurzvorträgen über unterschiedliche Forschungsprojekte rund um das Thema Herz. Das Publikum ist Jury und wählt seinen Favoriten. (18.00-19.00 Uhr)

Titan-Herzen zum Überleben

Ohne innovative Technologien, keine Hochleistungsmedizin von Weltruf. Das Deutsche Herzzentrum Berlin hat das größte Kunstherzprogramm der Welt. Der dramatische Mangel an Spenderorganen führt dazu, dass immer mehr Patienten ein Kunstherz benötigen, um die lange Wartezeit auf ein neues Herz zu überleben. Wir zeigen Ihnen eine Vielzahl von Kreislaufunterstützungssystemen für Säuglinge, Kinder und Erwachsene.

Biofilm – die tödliche Gefahr

Eine schmierige Schleimschicht (Biofilm), in der Mikroorganismen eine hervorragend funktionierende, widerstandsfähige Lebensgemeinschaft bilden, ist Ursache von rd. 80% aller Infektionen. Biofilme gibt es überall, im Wasserrohr genauso wie an Herzklappen, Prothesen, Wunden etc. Das Biofilm-Zentrum am DHZB stellt seine Arbeit vor und zeigt faszinierende fotografische Installationen.

Deutsches Herzzentrum Berlin

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland Hetzer

Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin

Tel. 030/45 93 1000 · E-Mail: info@dhzb.de · Internet: www.dhzb.de

hol oder Zigaretten. Präsentation und Diskussion von Ergebnissen direkt vor Ort. Ab 18 Jahren ■ *Demonstration, Experiment: 17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Start am zentralen Infostand, Anmeldung ab 30 Min. vor dem jeweiligen Durchgang*

Schall rein, Schall raus Kann man Ultraschall hören? Nein – aber man kann mit ihm die Qualität von Knochen und Gewebe verstehen. Wir schicken Schallwellen durch Gewebe und Knochen und erklären, wie man mit Ultraschall den Körper untersuchen kann. ■ *Mitmachexperiment: Foyer, begrenzte Teilnehmerzahl*

Der Knochen - ein lebendes Organ Tolle Mitmach-Aktionen rund um das Thema Knochenbau für Groß und Klein. Hilft uns verschiedene Knochenbrüche zu fixieren. Färbt Gewebeschnitte an und betrachtet sie unter dem Mikroskop. Lernt spielend, wie der Knochen heilt und wie wir ihn unterstützen können. Es winken tolle Preise. ■ *Mitmachexperiment: Foyer*

CSI Wedding: Tatort BCRT Mord auf dem Charité Campus Virchow! Schlüpf in die Rolle des Ermittlers: Findet den Mörder durch die Analyse des genetischen Fingerabdrucks! Lernt etwas über Kriminologie, die DNA und was sie über einen Menschen verrät. Dabei könnt ihr eigene DNA isolieren und mit nach Hause nehmen. ■ *Mitmachexperiment: 17.30, 19.15, 21.00, 22.45 Uhr, Dauer: 60 Min., Anmeldung am zentralen Infostand, ab 30 Min. vor Beginn; begrenzte Teilnehmerzahl*

Zellsortierung für kleine Wissenschaftler Wie lassen sich verschiedene Zelltypen voneinander trennen? Und wer von Euch ist die schnellste Zellsortiermaschine? Schlüpf selbst in die Rolle eines Wissenschaftlers und isoliere eigenständig verschiedene Zellen. ■ *Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitperson*

Stimuli-sensitive Kunststoffe - Polymere für die moderne Medizin Experimente zu Kunststoffen für medizinische und andere Anwendungen und deren Beeinflussung durch verschiedene Stimuli. ■ *Demonstration, Experiment: 17.30, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Experimentalvorlesung im Hörsaal (0.0044) und Infostand im Foyer*

Luxemburger Straße

Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Grashof
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Infostand der Pressestelle: Beuth Hochschule in der Langen Nacht Auf kurzen Wegen können Sie mehr als 90 Technikstationen erreichen. Der Campus verwandelt sich dabei in ein Feuerwerk der Wissenschaften. Wir geben Tipps und halten Informationen rund um die lange Nacht und die Hochschule für Sie bereit. ■ *Infostand: EG, rechts am Haupteingang*

3D-Copyshop Scannen Sie einfache dreidimensionale Gegenstände und drucken Sie sie anschließend über einen 3D-Drucker als Kunststoffmodell aus. Lernen Sie die Funktionsweise eines neuartigen Delta Robot 3D-Printers kennen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG links, neben der Treppe*

Katastrophenschutz - Leuchttürme als Anlaufstelle in Krisensituationen Vorgelegt werden Forschungsarbeiten zur Entwicklung einer Sicherheitsarchitektur, um die Versorgung der Bevölkerung in Katastrophenfällen aufrecht zu erhalten. ■ *Demonstration, Infostand: 1. OG rechts*

Mobile Roboter erkennen ihre Umgebung Mobile Roboter nutzen Kameras und Lasersensoren, um sich in einer vorgegebenen Umgebung zu orientieren oder Gegenstände zu erkennen. ■ *Demonstration, Infostand: UG, gegenüber der Cafébar*

Hydraulischer Abgleich in Heizungsanlagen Der hydraulische Abgleich ist eine Pflichtaufgabe bei allen Heizungsanlagen – egal ob Neu- oder Altbau. Dadurch lässt sich Heizenergie sparen und die Umwelt schonen. Wie funktioniert dieser Abgleich? ■ *Demonstration, Infostand: EG links, Raum C 25*

Forschungs- und Entwicklungsprojekt „MoMo“ seit 2011 Bestehend aus den Teilvorhaben Mobile Computing und Eco-Mobilität forscht das Team zu aktuellen und komplexen Themen. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: EG links*

- **Leiten und Koordinieren im Chaos** Behalten Sie den Überblick: Übernehmen Sie die Einsatzleitung bei Havarien oder Notsituationen, wo Menschenmassen involviert sind! Smartphones, Tablets und Multitouch-Tische dienen als digitale Machete im Dickicht auf dem Weg zum Einsatzort.
- **Mobile Dienste im Verkehrswesen** Verkehrschaos? Staus? Gedränge in der S-Bahn? Intelligente mobile Hilfesysteme unterstützen uns im täglichen Berliner Verkehrsdschungel. Entdecken Sie, wie das Fahren zukünftig mit technischen Systemen erleichtert wird.
- **Orte jüdischen Lebens in Berlin 1933-1945** Wo gab es jüdisches Leben? Wie behaupteten sich Juden in der Zeit des Nationalsozialismus? Eine App ermöglicht informative Touren zu Orten, Personen und Ereignissen.
- **Hilfe, mein Tablet versteht mich nicht!** Problemlos die neue App benutzen! So wünscht es sich jeder! Wir untersuchen gemeinsam mit Ihnen, wie die Bedienelemente in Apps den Bedürfnissen des Benutzers besser angepasst werden können.
- **Ja, wo laufen wir denn? Orientierung in Gebäuden** Mit dem Navi bis zum Gebäude ist heute Alltag. Aber wie kann auch der richtige Raum oder Laden ohne GPS gefunden werden? Vorgestellt werden moderne Verfahren zur Indoor-Ortung.

Optische Täuschungen: Wie uns die Augen belügen Wie kann man Auge und Gehirn aufs Glatte führen und warum fallen wir bspw. schon auf simple Strichzeichnungen herein? Wir zeigen Wahrnehmungsphänomene. ■ *Demonstration, Infostand: UG, gegenüber der Cafébar*

Tränen lügen nicht - müde Augen am Computer? Bequemes Sehen braucht einen gesunden Tränenfilm. Wenn die Augen am Computer müde werden, könnte das an den Tränen liegen. Lassen Sie Ihren Tränenfilm testen und erfahren Sie, wie es ihm noch besser geht. ■ *Demonstration, Infostand: UG, gegenüber der Cafébar*

Wie schützt man sich vor 100.000 Volt? Moderne Schutzrelais können Störungen im Energieversorgungsnetz sicher erkennen und betroffene Netzabschnitte schnell und selektiv abschalten. Studierende geben Einblicke in die Möglichkeiten eines Schutztechnik-Labors. ■ *Demonstration, Experiment: EG links, C 147*


„H2-Blitz“ - der Brennstoffzellen-GoKart Testen Sie die Zukunft: Fahren Sie eine Runde mit Wasserstoff im Brennstoffzellen-GoKart. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof, hinten links*

Elektromobilität für die Praxis Der duale Studienschwerpunkt Elektronische Systeme präsentiert von Studierenden entwickelte Fahrzeuge aus dem Bereich der Elektromobilität. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof, hinten links*

Batterie- und Energiemanagement Aktuelle Forschungsergebnisse werden praxisnah vorgestellt. Erleben Sie eine Fahrt im ElektroKart und im E-Bike „Showcase“. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof, hinten links*

Energie, Blitz und Donner Wie kommt Strom zum Verbraucher? Wie funktionieren Energienetze? Was passiert, wenn der Blitz einschlägt? Antworten gibt's im

Hochspannungslabor mit zischenden Entladungen und sprühenden Funken. Begrenzte Teilnehmerzahl, kostenlose Einlasskarten am Infostand der Pressestelle jeweils eine Std. vor Beginn. ■ *Demonstration, Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Treffpunkt EG links, neben den Aufzügen*

 **Der heiße Draht** Schneide mit Strom – ganz ungefährlich – Deine Lieblingsfiguren aus Styropor aus und nimm sie mit nach Hause. ■ *Demonstration, Infostand: EG links, C L47*

Alles dreht sich - bewegende Momente Das Labor für Elektrotechnik stellt aktuelle Antriebslösungen für Elektromotoren vor. Experten stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. ■ *Demonstration, Experiment: EG links, C L47*

Beuth on Air - Digitales Radio zum Mitmachen Sie wollten schon immer mal Radio machen? Gehen Sie mit der Beuth Hochschule auf Sendung! Erstellen Sie einen kurzen Sendebeitrag und erleben Sie sich selbst live im Radio. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 1. OG links*

 **Setzen und Drucken - vom Buchdruck zur Onlinedruckerei** Mit Bleilettern und dem „Klingeltiegel“ können Sie die Gutenbergsche Buchdruckkunst erproben und das Ergebnis mitnehmen. ■ *Demonstration, Workshop: 1. OG links*

Wie die Limo mit Mathe verbessert wird Limonade und Nährmedien für Mikroorganismen haben eines gemeinsam: Sie müssen den Konsumenten schmecken! Also wird die Rezeptur variiert, bis es schmeckt. Das geht mit mathematischen Kniffen viel schneller. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG, Zwischenebene gegenüber Haupteingang*

Wie funktioniert ein Laser? In spannenden Experimenten zum Mitmachen wird die Funktionsweise des Lasers vorgestellt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG rechts, neben der Treppe*

 **Laser-Radar: Schneller, als die Polizei erlaubt!** Die rasante Fahrt von Carrera-Autos wird mit einem echten Laser live gemessen und das Prinzip der Laser-Geschwindigkeitsmessung erklärt. ■ *Demonstration, Infostand: EG rechts, neben der Treppe*

Laserpointer - gefährlicher als Laserschwerter Moderne Laserpointer überschreiten häufig deutlich die zulässigen Leistungswerte. Wir demonstrieren ihre Zerstörungskraft und geben Tipps für den richtigen Umgang. ■ *Demonstration, Infostand: EG rechts, neben der Treppe*

Beuth-Haartest und Körperfettwaage Stimmen die Versprechungen der Haarpflegemittel-Industrie? Der Beuth-Haartest prüft die Dehnbarkeit Ihres Haares! Körperfettwaagen gibts in vielen Badezimmern, aber wie funktionieren sie? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: EG rechts*

Wie kann man mit Magnetfeld und Röntgen in den Körper schauen? Erleben Sie eine nachgestellte Kernspin- oder CT-Untersuchung inkl. Sound. Die Ergebnisse werden mit Schnittbildern von anonymisierten Personen simuliert. Besonders eindrucksvoll sind Beobachtungen der Hirnaktivität zur Handbewegung. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: EG rechts*

GeoQuiz Satelliten helfen uns, die Erde zu erkunden. Aber wissen wir auch, was wir auf den farbigen Satellitenbildern sehen? Testen Sie Ihr Geowissen bei einem Satellitenbild-Quiz. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: EG links*



Energie, Blitz und Donner

Foto: Beuth Hochschule

Foucault-Pendel beweist: Die Erde dreht sich! Dass sich Erde und Fixsternhimmel gegeneinander drehen, ist am Nachthimmel sichtbar. Die Frage, ob die Erde oder der Fixsternhimmel rotiert, beantwortet das Foucaultsche Pendel. ■ *Demonstration, Installation: EG links*

Brückenbau-Wettbewerb Nehmen Sie mit Ihrem eigenen Modell am Brückenbau-Wettbewerb im Studiengang Bauingenieurwesen teil! Für die tragfähigsten und schönsten Brücken gibt es Preise. Wettbewerbsbedingungen unter: www.beuth-hochschule.de/2050. ■ *Wettbewerb: EG rechts*

beuthBOX: Multimedia-Plattform Die beuthBOX stellt eine innovative Medien-Plattform zur multimedialen Live-Übertragung von Vorträgen sowie zur On-Demand Präsentation. ■ *Demonstration, Experiment: EG links, Raum C 20*

Innovative Infosysteme: Smartphone-App & Touch-Terminal Zwei neue Informationssysteme (studentische Projekte) werden vorgestellt: Die mobile App der Beuth Presse und das „Beuth Interactive Information Terminal“ für einen Touch-Monitor. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: EG links, Raum C 25*

Wie verschwindet der Elektromotor im Segelboot? Alternative elektrische Antriebe erfreuen sich bei Segelbooten zunehmender Beliebtheit. Der im Labor für Förder- und Getreidetechnik entwickelte und motorisch voll im Rumpf versenkbare E-Antrieb löst Probleme wie hohen Strömungswiderstand beim Segeln, An- und Abbau sowie Diebstahlsicherung. ■ *Demonstration, Infostand*

Die gläserne Waschmaschine Das Kooperationsprojekt „Simulation Wäschepflege“ analysiert und optimiert den komplexen Wäschepflegetprozess, um ein möglichst gutes Waschergebnis bei minimalem Einsatz von Ressourcen zu erreichen. ■ *Demonstration, Infostand: EG links, Raum C L17 (Labor für konventionelle und erneuerbare Energien)*

Computersimulation hautnah erleben Informieren Sie sich über die Möglichkeiten von Computersimulationen. Gezeigt werden aktuelle Forschungsprojekte und Beispiele von Simulationen in der Lehre. ■ *Demonstration, Experiment: EG links, Raum C L17 (Labor für konventionelle und erneuerbare Energien)*

Formula Student Team: CURB Beim internationalen Konstruktionswettbewerb Formula Student gewinnt das Team mit dem besten Gesamtpaket aus Konstruktion, Performance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten. ■ *Demonstration, Infostand, Parkplatz, Zugang durch Haus Grashof, hinten links*

Labor für konventionelle und erneuerbare Energien Auf Besucher warten spannende und kurzweilige Vorträge aus dem Bereich Maschinenbau/Erneuerbare Energien. ■ *Demonstrationen, Vorträge: EG links, Raum C L14 (Labor für konventionelle und erneuerbare Energien)*

- **Wie funktioniert ein Dampfkessel?** Dampfkessel haben ein breit gefächertes Anwendungsgebiet. Lernen Sie während der Führung durch die Dampfkraftanlage die einzelnen Komponenten und deren Funktion im Gesamtprozess kennen. ■ 19.30, 23.10 Uhr
- **Power to Gas - Wasserstoff aus Wind- und Sonnenenergie** Wasserstoff kann problemlos aus Elektrizität und Wasser erzeugt werden. Wir erklären Ihnen, wie diese Tatsache dazu beitragen kann, Strom aus erneuerbaren Energien langfristig zu speichern. ■ 18.00, 22.15 Uhr
- **Kerze oder Bunsenbrenner - Was bedeutet die Flammenfarbe für den Verbrennungsprozess?** Kerzen brennen gelb-orange, Bunsenbrenner blau. Bei uns erfahren Sie, warum das so ist und was dies für technische Verbrennungsprozesse bedeutet. ■ 18.45, 21.30 Uhr
- **Wie funktioniert ein solarthermisches Kraftwerk?** Thermische Kraftwerke können mit den unterschiedlichsten Wärmequellen gespeist werden. Mithilfe von Exponaten zeigen wir deren Funktionsweise. ■ 17.15, 20.45 Uhr

Labor für Produktionstechnik 7 spannende Themen aus dem Bereich Maschinenbau. ■ EG links, Raum C L26 (Labor für Produktionstechnik)

- **Woher kommen die Kreisel?** Lernen Sie die Herstellung von Kreiseln auf einer Drehmaschine kennen! ■ Demonstration, Infostand
- **Was hat eine Eisenbahnschiene mit einem Haar gemeinsam?** Prüfen Sie, wie stark Sie eine Eisenbahnschiene durchbiegen können und warum dies im Maschinenbau von Bedeutung sein könnte! ■ Demonstration, Infostand
- **Wie kommt der Name auf den Schlüsselanhänger?** Erfahren Sie, wie die CAD/CAM-Prozesskette funktioniert. Mit einer CNC-Fräse können Sie selbst Ihre Initialien auf einen Schlüsselanhänger fräsen. ■ Demonstration, Infostand
- **Wie entsteht ein Einkaufschip?** Erfahren Sie, wie Produkte aus Kunststoff entstehen. ■ Demonstration, Infostand
- **Die Vortex-Kanone: die Kraft der Luft** Lassen Sie die Kraft der Luft für Sie arbeiten. Hier können große und kleine Leute Tricks mit Luft testen. ■ Demonstration, Mitmachexperiment
- **Was machen Maschinenbauer mit Magneten?** Lernen Sie die Kraft und die Wirkung von Magneten kennen! Betätigen Sie eine Induktionskanone und lernen Sie, wie man eine ruhige Kugel schiebt. ■ Demonstration, Mitmachexperiment
- **Testen Sie Ihr Können als Schweißer!** An einem virtuellen Versuchsstand können Besucher selbst schweißen und dabei erfahren, welche Herausforderungen dieses Fertigungsverfahren bereithält. ■ Demonstration, Workshop

Licht des Jahrtausends: Laser durchfluten die Beuth Hochschule Tauchen Sie ab in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht, in ein Schauspiel aus räumlichen Laserstrahlen in 16,7 Millionen Farben, die exakt zur Musik synchronisiert werden. ■ Aufführung: jeweils um 20 und um 50 (nicht 22.50 Uhr), EG rechts, Ingeborg-Meising-Saal

Hochhauslauf: be fit for science Der 1. Beuth-Hochhauslauf für alle sportlichen Wissenshungrigen. Elf Etagen müssen bezwungen werden. ■ Wettbewerb: 17.30 Uhr (Kinder- und Jugendlauf), 18.30 Uhr (Erwachsenenlauf), Treppenhaus, Anmeldung erforderlich: www.beuth-hochschule.de/zh

Individuelle Fliesen: Kleb' Dir eine! Fliesen mit Namen ehemaliger „Beuthianer“ zieren den Innenhof im Haus Beuth. Die Keramikerin Wallburga Hellwig zeigt, wie die Kunstwerke entstehen. ■ Demonstration, Infostand: EG links

Kurzfilmrolle Die 5- bis 10-minütigen Filme entführen Sie in skurrile Welten, absurde Alltagsszenarien oder phantastische Begebenheiten. Auch für Kinder. ■ Aufführung, Film: 1. OG, Raum C 119



Kerze oder Bunsenbrenner – was bedeutet die Flammenfarbe für den Verbrennungsprozess?

Foto: Beuth Hochschule

Vorträge im Haus Grashof Jeweils mit anschließender Diskussion. ■ Dauer: 30 Min.

- **Giving Effective Presentations in English (and German)** You want to pursue a career in an internationally operating organization? This workshop provides insight into comprehending the fears and expectations of the presenter and how these interplay with the expectations of the audience. ■ 21.30 Uhr, EG links, Raum C 24
- **Eigen- und Traumtore beim Management der Nachfolge** Ein begeisterter Fußball-Fan und Professor geht der Frage nach, was Unternehmen sich in der Nachfolgesituation von den Gladiatoren des Profifußballs abschauen können. ■ 17.30 Uhr, EG links, Raum C 24
- **Transporte optimieren - Kosten senken und Umwelt schonen** Zunehmender Güterverkehr auf europäischen Straßen belastet Infrastruktur und Umwelt. Innovative Methoden können helfen, LKW-Fahrten zu reduzieren und den CO₂-Ausstoß zu verringern. ■ 21.00 Uhr, 1. OG links, Raum C 116
- **Phänomene der Entscheidungspsychologie** Wie rational treffen wir Entscheidungen? Wodurch werden diese beeinflusst, verzerrt, verfälscht? ■ 20.30 Uhr, 1. OG, Raum C 113
- **Mit „Credit Points“ zum interkulturellen Erfolg** Wie können sich Hochschulen den vielfältigen Veränderungen der modernen Migrationsgesellschaften stellen? Das Modellprojekt „Credit Points“ widmet sich dieser Frage. ■ 20.30 Uhr, EG links, Raum C 24
- **Was macht Handwerker fit für die Zukunft?** Die Berufsgruppe ist vom demografischen Wandel zunehmend bedroht. Wir erläutern, warum wir über das Handwerk forschen und was Kleinbetriebe tun müssen, um sich zukunftsfähig aufzustellen. ■ 18.30 Uhr, EG links, Raum C 24
- **Medizinische Physik - Was ist das?** Was wäre Medizin ohne Röntgenstrahlen, MRT, Ultraschall, Laser und Co.? Dahinter stehen physikalische Grundlagen, die Ärzte zur Diagnose und Therapie von Patienten nutzen. ■ 22.00 Uhr, 1. OG links, Raum C 116
- **Laser vs. Laserschwerter** Der Laser kann inzwischen mehr als die Laserschwerter bei STAR WARS®. ■ 19.00 Uhr, 1. OG links, Raum C 116
- **Medikament-Herstellung, gewusst wie?** Bei der Herstellung kommen verschiedene Methoden zum Einsatz, bei Tabletten zum Beispiel benötigt man Tablettenpresse, Wirkstoff und Zusatzstoff. ■ 17.30 Uhr, 1. OG, Raum C 113
- **Der Wilde Westen aus dem Weltraum** Steigende Bevölkerung und abnehmende Niederschläge machen das Wasser für den Wilden Westen zu einem wertvollen Gut. Betrachten Sie auf Satellitenbildern den Lauf des Colorado Rivers mit seinen Staustufen und lernen Sie, die Wassernutzung zu analysieren und zu kartieren. ■ 21.30 Uhr, 1. OG, Raum C 113
- **Das Büro der Zukunft** Wie sieht das Büro von morgen aus? Mobile Geräte halten Einzug, Büromöbel werden verbessert. Dennoch werden immer mehr Menschen im Büro krank. Die Abwesenheit der kranken Mitarbeiter kostet 130 Mio. € pro Jahr. Was muss sich verbessern? ■ 18.00 Uhr, 1. OG, Raum C 116
- **Der gesunde Shrimp oder: Wie kommen Antibiotika in Lebensmittel?** Häufig werden Lebensmittel für Antibiotikaresistenzen verantwortlich gemacht. Warum

sind Lebensmittel mit Antibiotika belastet, wie kommen sie hinein? Wie sollte ein verantwortungsvoller Umgang mit Antibiotika aussehen? ■ 20.00 Uhr, 1. OG, Raum C 116

- **Fliegen: Wie geht das?** Vorgestellt werden strömungsmechanische Grundlagen. ■ 19.30 Uhr, 1. OG, Raum C 113
- **Energieeffizienz, Erneuerbare Energieerzeugung, Nachhaltigkeit - Modewörter oder Erfolgsrezepte?** ■ 18.30 Uhr, 1. OG, Raum C 113


Beuth Hochschule für Technik Berlin, Haus Bauwesen
Luxemburger Straße 9, 13353 Berlin



Infostand: Beuth Hochschule in der Langen Nacht Am Stand der Pressestelle (Eingang Haus Bauwesen) beraten wir Sie bei der Gestaltung Ihrer individuellen Route, damit Sie kein Highlight in unserer „Erlebniswelt Campus“ verpassen. ■ *Infostand: Foyer, Eingangsbereich*

Laborrundgänge Wir stellen aktuelle Forschungsthemen vor und erläutern praxisnahe Versuchsaufbauten, an denen Studierende ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen. ■ *Experiment, Führung: 17.00-22.00 Uhr stündlich und 23.10 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: EG, Pförtnerloge*

- **Führungen im Labor Heizungstechnik** Erfahren Sie alles Wissenswerte von den Professoren im Bereich Gebäude- und Energietechnik beim Rundgang durch das Labor. ■ *Experiment, Führung*
- **Führungen im Labor Klimatechnik** Beim Rundgang beantworten wir Ihre Fragen und geben Informationen über Realisierungsmöglichkeiten der optimalen Wohnungslüftung im Hinblick auf Energieeinsparung. ■ *Experiment, Führung*
- **Führungen im Labor Regelungstechnik** Spannendes erwartet Sie beim Rundgang durch das Labor. ■ *Experiment, Führung*


 **Beton: Den fließenden Stein gestalten** Informationen aus erster Hand rund um den Baustoff Beton. Sie erhalten Tipps von Betonkünstlern und haben die Gelegenheit, eigene Figuren aus Zementabgüssen herzustellen und mitzunehmen. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: Foyer links, auch für Kinder*

Schneeealarm im Sommer Um Dacheinstürze zu verhindern, wird auf öffentlichen Gebäuden die Schneelast zunehmend kontrolliert. 2 Beuth-Forscher arbeiten an einem zuverlässigen Frühwarnsystem, das Sie live in Aktion erleben können. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer links*

Stadtinspektor: Der Bürger als Sensor Mit der App „Stadtinspektor“ können Sie Ihre Umwelt beobachten und dies direkt ans Ordnungsamt melden. Sie fotografieren zum Beispiel eine defekte Straßenlaterne und fügen einen Kommentar hinzu. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer links*

Zukunftsweisende Stadtmodelle für Berlin Wie sieht Berlins Mitte in der Zukunft aus? Lassen Sie sich von den ausgestellten Stadtbaumodellen inspirieren. ■ *Ausstellung: Foyer rechts*

Aktuelle Arbeiten des Studiengangs Architektur Präsentiert werden herausragende Arbeiten von Architektur-Studierenden der Beuth Hochschule. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer rechts*

 **Brauchen Giraffen einen Schal?** Tiere wappnen sich unterschiedlich gegen den Verlust von Wärmeenergie an die Umwelt, Menschen brauchen Kleidung. Die Wärmebildkamera verrät, wie Tiere sich gegen Wärmeverlust schützen und wo der Körper am wärmsten und am kältesten ist. ■ *Demonstration: Foyer rechts*

Können Pflanzen Wasser reinigen? Pflanzen benötigen zum Leben Licht und Nährstoffe, die aus der direkten Umgebung kommen. Für Wasserpflanzen sind die im Wasser gelösten Stoffe Nahrung. Wie das funktioniert, zeigt der Versuchsstand „pflanzliche Wasseraufbereitung“. ■ *Demonstration, Installation: Foyer rechts*

3D-Laserscanning Mit modernen Laserscannern können Bauwerke schnell, in 3D und millimetergenau erfasst werden. Diese Modelle dienen Bauforschern, Architekten oder Archäologen als Grundlage für Planungen, Untersuchungen und Visualisierungen. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Foyer rechts*

Beuth Hochschule für Technik Berlin, Gewächshaus
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Die Zeichensprache der Pflanze Geben wir Pflanzen zu wenig oder zu viel Dünger, zeigen sich typische aber auch untypische Symptome. Können Sie anhand der Anzeichen erkennen, welcher Nährstoff der Pflanze fehlt? ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Gartenbauliche Phytotechnologie - Trockenstress vermeiden! Wasser ist der wichtigste Wachstumsfaktor für Obst und Gemüse. Die moderne gartenbauliche Phytotechnologie entwickelt innovative Sensoren, die Informationen an der lebenden Pflanze aufzeichnen, um Trockenstress zu vermeiden. ■ *Demonstration, Infostand*

Schmecken Sie den Unterschied? Bio oder konventionell? Über die Qualität unserer Lebensmittel wird heftig diskutiert. Wir informieren Sie über moderne Anbaumethoden und Sie können versuchen, den Unterschied zwischen Tomaten aus biologischem und konventionellem Anbau zu schmecken. ■ *Experiment, Infostand*

Farbiges Licht und Pflanzenwachstum - LEDs im Gartenbau Pflanzen benötigen Licht. Chlorophyll absorbiert v.a. im roten und blauen Spektrum, das mit energiesparenden LED-Lampen generiert werden kann. Wir zeigen, welchen Einfluss die Farbe des Lichts auf das Wachstum haben kann. ■ *Demonstration, Infostand*

Mord im Gewächshaus Nützlinge sind wichtige Partner in der Gesunderhaltung von Pflanzen. Ihr gezielter Einsatz erlaubt biologische Pflanzenschutzstrategien als Alternative zum chemischen Pflanzenschutz und bietet sich gerade im urbanen Bereich vielfältig an. ■ *Demonstration, Infostand*

Campus der Beuth Hochschule für Technik Berlin
Luxemburger Straße 9-20, 13353 Berlin



Interaktive Lichtinstallation am Campustower Theaterstudierende verwandeln den Campustower in eine farbenprächtige Lichtinszenierung. ■ *Installation*

Collegium Musicum Nicht verpassen: Eine Überraschungseinlage erwartet die Besucher. ■ *Aufführung, Live-Musik: 19.00, 21.00 Uhr, bei schönem Wetter auf dem Campus, ansonsten im Haus Grashof*

Brandereignisse begrenzen Besichtigen Sie ein Feuerwehrfahrzeug und beobachten Sie Brandversuche wie zum Beispiel Löschen von Fettbränden, Simulation von Staubverpuffungen und Explodieren von Spraydosen. ■ *Ausstellung, Experiment: ab 17.30 Uhr, alle 30 Min., vor dem Gewächshaus*

Feuerwerk: Campus sprüht Funken Als krönender Höhepunkt der Nacht findet auf dem Campus eine öffentliche Laborübung statt - ein Feuerwerk steigt in den Himmel. ■ *Aufführung, Installation: 22.50 Uhr*

H S+U Wedding

↳ S41, S42, U6

H U Reinickendorfer Straße

↳ U6

Bayer Pharma AG

Müllerstraße 178, 13353 Berlin

**150 Jahre „Science For A Better Life - Wissenschaft für ein besseres Leben“**

Eine multimediale Ausstellung zum Sehen, Hören und Anfassen weckt den Spieltrieb und lädt Sie ein, hinter die Kulissen der 150-jährigen Geschichte von Bayer zu blicken. ■ *Ausstellung, Installation: Außenbereich Eingang, Balkon 2. OG*

Vom Molekül zum Medikament in zehn Stationen Hier erfahren Sie, wie eine Krankheit entschlüsselt und der dazu passende Wirkstoff entdeckt wird und welche Schritte dieser durchlaufen muss, bevor ein neues Arzneimittel entstehen kann. Interaktive Module veranschaulichen den Prozess. ■ *Ausstellung: Foyer 1. & 2. OG*

Führungen zu Vor-Ort-Stationen der Arzneimittelforschung Treffpunkt der Führungen ist an der jeweiligen Station im Foyer. Achtung: Die Teilnehmeranzahl der Führungen ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in den ausliegenden Listen ein. ■ *Treffpunkt an der jeweiligen Station im Foyer 1. & 2. OG*

- **Hoch-Durchsatz-Screening-Labore** Erleben Sie Laborroboter bei der Arbeit, die in wenigen Wochen mehr als 3 Millionen Substanzen testen. ■ *Demonstration, Führung: ab 17.15 Uhr alle 45 Min., Station 2, Foyer 1. OG*
- **Hightech-Chemie im Synthese-Labor** Gewinnen Sie Einblick in die Spezial-Chemie-Labore der Bayer Arzneimittelforschung. ■ *Führung: ab 17.30 Uhr alle 45 Min., Station 4, Foyer 1. OG*
- **Probanden-Station der Klinischen Phase 1** Die Räumlichkeiten unseres Partners CRS in der klinischen Forschung können besichtigt und Blutdruck- oder Lungenfunktion gemessen werden. ■ *Führung, Mitmachexperiment: ab 17.30 Uhr alle 30 Min., Station 7, Foyer 2. OG*

Treffen Sie Experten unserer Arzneimittelforschung Kommen Sie mit auf eine virtuelle Reise durch die Welt der Pharmaforschung. Ein 20-min. Film führt Sie durch die Labore und Büros bei Bayer, Wissenschaftler berichten aus ihrem Forscheralltag. Treffen Sie im Anschluss die Experten der Bereiche persönlich. ■ *Film, Podiumsdiskussion: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Auditorium 2. OG*

Den Chemienobelpreis 2013 hautnah erleben - Die Revolution der computerbasierten Chemie Blicken Sie durch eine 3D-Brille und tauchen Sie ein in die molekulare Welt von Krankheitsprozessen. ■ *Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Auditorium 2. OG*

Molekülbaukasten Hier dürfen Sie selbst Hand anlegen und chemische Moleküle nachbauen oder selbst erfinden, von H₂O bis Aspirin. Besonders experimentierfreudigen Besuchern winken kleine Preise. ■ *Mitmachexperiment: Station 3, Foyer 1. OG*

Auf der Suche nach der stabilsten Form Tauchen Sie ein in die Wunderwelt der Kristalle und ihrer unterschiedlichen Modifikationen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Station 6, Foyer 1. OG*



Die „Science For A Better Life“-Ausstellung lädt vor dem Bayer-Gebäude zum Mitmachen ein.

Foto: Bayer AG

Heute forsche ich! Schülerlabor Baylab Health Mach mit! Zum Beispiel bei der Papierchromatografie mit Filzstiften oder Kreidechromatografie von Blattgrün, betrachte Zellen deiner Mundschleimhaut unterm Mikroskop und übe Dich in der Extraktion von DNA. ■ *Mitmachexperiment: Foyer 1. OG*

Wie fühlt es sich an, alt zu sein? Erleben Sie es selbst mit allen Sinnen und erfahren Sie, wie einfache Tätigkeiten und Handgriffe zu Herausforderungen werden. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer 1. OG*

Wie fit sind Sie? Testen Sie Ihre Fitness beim Wii und gewinnen Sie kleine Preise. ■ *Mitmachexperiment: Foyer 1. OG*

Als Nachwuchs in die Forschung Möchten Sie eventuell bei uns in Zukunft mitforschen? Wir informieren über Einstiegsmöglichkeiten bei Bayer als Schüler, Student oder Berufserfahrener. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Foyer 1. OG*

H Invalidenpark**Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung**

Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

siehe Route 8 Wedding/Mitte-Nord, Seite 76

H Charité Campus Mitte**Humboldt Graduate School**

Luisenstraße 56, 10115 Berlin



Informationsstand Wir informieren über die Berlin School of Mind and Brain mit internationalem Master- und Doktorandenprogramm. ■ *Infostand: EG, Foyer*

Wer wird Neurowissenschaftler? Beantworten Sie fünf Fragen zu Wissenschaft und Forschung – gerne mithilfe Ihres Telefonjokers, des Publikums oder einem der anwesenden Wissenschaftler. ■ *Spiel, Wettbewerb: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, EG, Raum 114*

Wie man mithilfe seines Geistes Gegenstände bewegt Das Phänomen der Psychokinese beschreibt die Fähigkeit, durch die Kraft des Geistes Materie zu beeinflussen. Ein Experiment zum Mitmachen erklärt und veranschaulicht die wissenschaftlichen Grundlagen der Elektroenzephalografie (EEG). ■ *Experiment, Mitmachexperiment: EG, Raum 122*

Kabinett der Illusionen Können Sie Ihren Augen trauen? Wieso scheint die Zeit manchmal zu „rennen“ und dann wieder still zu stehen? Lassen Sie Ihre Sinne täuschen! ■ *Vortrag: EG, Raum 144*

Sinnestäuschungen Sie sind faszinierend und scheinen unerklärlich. Häufig lassen sie sich mithilfe grundlegender neuro-kognitiver Erkenntnisse erklären. Erfah-

ren Sie einige Sinnestäuschungen und lernen Sie etwas über Ihre Wahrnehmung.

■ *Mitmachexperiment, Workshop: EG, Raum 123*

Die Augen sind das Fenster zur Seele Unsere Augen können einiges darüber verraten, welche Informationen das Gehirn aufnimmt, um Entscheidungen zu treffen. Hier können Sie erfahren, wie Neurowissenschaftler „Eyetracking“ dazu nutzen, um herauszufinden, wie das Gehirn arbeitet. ■ *Demonstration, Vortrag: EG, Raum 122*

Tieranatomisches Theater der HU

Philippstraße 13 (Zugang über Campus), 10115 Berlin



„THE MAKING OF“ ... GHOSTS. Stimmen und Erscheinungen in Archiven des Ersten Weltkriegs“ - Vernissage Videoinstallation mit Tonaufnahmen aus dem Lautarchiv der Humboldt-Universität: Ein fragiles audiovisuelles Netz von Geschichten über die Verflechtungen von Kolonialismus, Krieg, Medien, Politik, Unterhaltungskultur und Wissenschaft. ■ *19.00 Uhr*

Bernstein-Zentrum für Computational Neuroscience

Philippstraße 13, Haus 6 (Zugang über Campus), 10115 Berlin



BCCN Berlin Science Slam 6-8 Wissenschaftler präsentieren in kurzen anschaulichen Vorträgen ihre Forschung. Wer kann am meisten für seine Forschung begeistern? Das Publikum bestimmt den Gewinner durch tosenden Applaus. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 70 Min., Hörsaal, EG*

Neuronales Feuern als Sprache des Nervensystems Sinnesempfindungen werden im Nervensystem in elektrische Pulse umgewandelt, die enthaltenen Informationen verarbeitet. Mathematische Modellierung hilft beim Verständnis dieser Vorgänge. ■ *Demonstration, Vortrag: 17.00-23.00, stündlich, Dauer: 20 Min., EG, Raum 114*

Graduiertenprogramm und Bernstein Zentrum Berlin Informationen über das Berliner Zentrum mit seinem internationalen Master und PhD-Programm in Computational Neuroscience sowie über das gesamte Bernstein Netzwerk. ■ *Infostand: 17.00-23.00 Uhr, Foyer*

Change-blindness Trauen Sie Ihren Augen? Schaut man durch unsere Augenblink-Brille, sieht man ein statisches Bild auf dem Bildschirm. Aber in Wirklichkeit ändert sich das Bild immer, wenn der Beobachter blinzelt. ■ *Installation, Mitmachexperiment: 17.30-23.00 Uhr, EG, Raum 115*

H Schumannstraße

Charité Campus Mitte

Eingang Schumannstraße 20/21, Charité, CrossOver-Gebäude
(auf dem Campus: Virchowweg 6), 10117 Berlin



Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informations-tafeln vor Ort. Treffpunkt aller Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand im CharitéCrossOver-Gebäude. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.

Warum dünn nicht immer gut ist Schlankheit gilt als gesund und als Voraussetzung für gesellschaftlichen Erfolg, bei Frauen wie Männern. Millionen hungern sich mit verschiedensten Methoden ihrer angeblichen Idealfigur entgegen – warum tut das zumindest der Gesundheit nicht immer gut? ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*



Still aus dem Film „The Halfmoon Files. A Ghost Story...“ von Philip Scheffner
Foto: Philip Scheffner, 2007

Kardiologie hautnah - ein Blick hinter die Kulissen Wir möchten den Informationsstand über Symptome und Behandlungsmöglichkeiten von Herzerkrankungen verbessern. Deshalb haben wir für Sie ein Programm aus Vorträgen, Infoständen und einer Führung zusammengestellt. Holen Sie sich an einem Abend umfassende Informationen rund ums Herz!

- **Informationen über die allgemeine Kardiologie und unsere Klinik** Herzkatheter, Schrittmacher und Intensivmedizin zum Anfassen. ■ *Führung, Infostand: stündlich*
- **Hygiene live** Krankenhauskeime und gezielte Maßnahmen zur Verringerung von Infektionen. ■ *Infostand*
- **Führungen in das Herzkatheterlabor** Besuchen Sie das Herzkatheterlabor und blicken Sie am Herzultraschall in Ihr Herz. ■ *Führung: 18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 15 Personen*
- **Arterieller Hypertonus: „silent killer“** ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Koronare Herzerkrankungen und Herzinfarkt** Todesursache Nummer eins. ■ *Vortrag: 18.45 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Herzinsuffizienz: Das schwache Herz im Fokus** ■ *Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Herz und Schlaf** ■ *Vortrag: 20.15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Herzklappenersatz ohne Schneiden** ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Geburtshilfe hautnah


- **Größtmögliche Sicherheit für ein Naturereignis** Besuchen Sie unseren Kreißsaal und lernen Sie die modernen Methoden kennen, die uns helfen, das Erlebnis der Geburt so sicher, sanft und schonend wie möglich zu gestalten. ■ *Führung: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., max. 15 Personen*
- **Live-Ultraschall** Es ist das erste Bild im Album eines neuen Lebens – Live-Ultraschallaufnahme Ihres Kindes! ■ *Workshop: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., max. 12 Personen*
- **Das „Geschwisterdiplom“ für alle großen Schwestern und Brüder** Was macht das Baby in Mamas Bauch und was braucht es alles, wenn es geboren ist? ■ *Workshop: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 10 Personen*
- **Wie ernähre ich mein Baby?** Was füttere ich, wenn ich nicht stillen kann? Tipps und Tricks rund ums Stillen. Unsere Still- und Laktationsberaterin beantwortet auch alle Fragen über die weiterführende Ernährung und vermittelt neueste Erkenntnisse aus der Allergieprophylaxe. ■ *Workshop: 18.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 10 Personen*

Die Neonatologie stellt sich vor Unsere kleinsten Frühgeborenen kommen bis zu 16 Wochen zu früh auf die Welt, aber sie können leben und sie wollen es! Seien Sie Gast auf unserer Neonatologischen Station. Wir zeigen Ihnen unsere Hilfsmittel wie Inkubatoren und Wärmebetten. ■ *Führung: ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 40 Min., max. 15 Personen ab 14 Jahren*

Klimaadaptive Gesundheitsvorsorge In unseren Klima-Bus informieren wir Sie, wie sich die Luftqualität auf die Gesundheit Ihrer Lungen auswirkt und wir zeigen Ihnen, wie man Luftqualität messen kann. Lassen Sie Ihre Lungenfunktion gleich vor Ort von Experten überprüfen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Der Bus steht auf dem Campusgelände am Durchgang Luisenstraße 9.*

Hypnose in der Wissenschaft Lernen Sie die Zusammenhänge der Hypnosetherapie und ihrer Anwendung in der Begleitung von Patienten vor und nach großen Operationen kennen. Oder erleben Sie einmal selbst einen hypnotischen Zustand und spüren Sie Tiefe der Trance. Das Ergebnis wird Sie überraschen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 90 Min., ab 18 Jahre*

Die Therapie der Alzheimer'schen Erkrankung Wir informieren Sie über Therapiemöglichkeiten und eine laufende klinische Studie zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung. ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

 **Chirurgie 2.0: Berliner Schülerinnen und Schüler operieren mit dem Roboter** Erfahre alles über die „Schlüsselloch“-Chirurgie von heute. Schlüpf im Anschluss an die theoretische Vorbereitung selbst in die Rolle des Arztes: Schleuse Dich in den OP ein, bereite Dich zur Operation vor und operiere mithilfe der „Schlüsselloch“-Instrumente und des Roboters wie ein Chirurg. ■ *Vortrag, Workshop: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 120 Min., max. 10 Personen, 12-18 Jahre*

Neurowissenschaften am Puls der Zeit

- **Live-Cell-Imaging in Nervenzellen** Um die Funktion von Zellen zu verstehen und unter dem optischen Auflösungsvermögen von Lichtmikroskopen liegende Strukturen aufzulösen, werden verschiedene moderne optische, chemische und biologische Methoden verwendet bzw. kombiniert. ■ *Führung: 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. 15 Personen*
- **Innovative Strategien in Diagnostik und Therapie der Multiplen Sklerose (MS)** Warum regelmäßige Untersuchungen der Netzhaut mit OCT helfen, die Auswirkungen der Krankheit schneller zu erkennen und zu behandeln. Wir präsentieren das OCT, werden Beispielmessungen durchführen und die 3D-Aufnahmen analysieren. ■ *Demonstration, Führung: 19.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., max. 10 Personen*
- **Neuronale Prozesse der Sinneswahrnehmung** Wir fühlen, schmecken, sehen, riechen und hören: Aber wie werden diese Sinnesreize verarbeitet? Wie zeigen, wie Millionen von Nervenzellen miteinander arbeiten. ■ *Führung: 18.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., max. 5 Personen*
- **Blicke ins Gehirn - im Berlin Center for Advanced Neuroimaging (BCAN)** Unser Körper besteht zu 70% aus Wasserstoffatomkernen, die in einem Magnetfeld zu kreiseln beginnen. Dies gilt für das Erdmagnetfeld genauso wie für das 60.000-fach stärkere Magnetfeld unserer modernen Kernspintomographen, mit denen wir einen – völlig ungefährlichen – Blick in das lebende Hirn werfen. ■ *Führung: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. 12 Personen*

Rund um die Psychiatrie Lernen Sie die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie kennen und erfahren Sie mehr über moderne Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen. ■ *Führung: 17.00, 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., max. 15 Personen*

Pathologie heute: Vom Organ zur Zelle mit Mikroskop und Computer Führungen durch das Charité Comprehensive Cancer Center, das Institut für Pathologie und das Institut für Neuropathologie. Vorstellung der interdisziplinären Zusammenarbeit, aktuelle Forschungsprojekte und eine Live-Schaltung über das Videokonferenzsystem auf Großbildschirmen. Anhand eines Beispielfalls werden

die einzelnen Stationen der (Routine-)Diagnostik der jeweiligen Institute für Pathologie und Neuropathologie erläutert (Labore, Präparaten, gemeinsame Mikroskopierstation). ■ *Führung, Mitmachexperiment: 18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr. Dauer: 60 Min. max. 2x15 Personen, ab 16 Jahre*

• **Tierschutz in der Forschung.** Einführung in den Tierschutz und moderne Tierhaltung in der wissenschaftlichen Forschung. ■ *17.00-22.00 Uhr, stündlich, Dauer: 30 Min., max. 10 Personen*

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)

Campus Charité Mitte, Eingang Schumannstraße 21/22

(auf dem Campus: Virchowweg 12), 10117 Berlin



Rheuma - oder warum unser Immunsystem manchmal verrückt spielt Chronische Entzündungen sind die Ursache vieler Krankheiten, die durch eine Fehlreaktion spezieller Zellen des Immunsystems ausgelöst werden. Biologen und Mediziner suchen und finden diese Zellen, um sie gezielt aus dem Körper zu entfernen, damit die chronischen Entzündungen eines Tages geheilt werden können. Wir zeigen Ihnen wie das geht. ■ *Infostände, Mitmachexperimente*

Institutsführung auf den Spuren der Zell-Forschung Einblick in die Labore in die Technologien und Forschungsmethoden am DRFZ. Gehen Sie den Weg, den sonst Blut- und Gewebeproben durch unser Institut nehmen. ■ *Führung: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 40 Min., Anmeldung am Infopoint notwendig*

• FACS-Zellsortier- und Zellanalyse-Labor

- **„Life Imaging“ - das Fenster ins Leben** High-Tech-Mikroskopie ermöglicht die Beobachtung von sich bewegenden Zellen im lebenden Organismus!
- **Ramin-Labor** Mithilfe von „Biomarkern“ suchen die Wissenschaftler nach den Auslösern von chronischen Entzündungen.
- **Ausblick ins „wirkliche“ Leben** Endstation Dachterrasse mit Ausblick ins Regierungsviertel und in den Berliner Hauptbahnhof!


Das Labor im Institutsfoyer Arbeiten Sie mit dem Handwerkszeug eines Wissenschaftlers, um den Tücken des Immunsystems auf die Schliche zu kommen. ■ *Mitmachexperiment*

- **Station Zellsortierung** Welche Aufgaben erfüllen die Immunzellen, um Eindringlinge abzuwehren? Warum können sie aber manchmal auch schädlich für uns sein? Sortieren Sie mit uns diese Zellen, wie die Wissenschaftler es hier im Hause jeden Tag tun. ■ *Mitmachexperiment Dauer: 15 Min.*
- **Station Zellanalyse** Wir wollen die Ursache von Rheuma finden – aber wofür brauchen wir dafür Zellen von Rheumapatienten? Helfen Sie uns beim Analysieren der Zellen und erfahren Sie, warum diese dazu leuchten müssen. ■ *Mitmachexperiment Dauer: 15 Min.*
- **Station „DNA to go“ - wie kommen Gene aus der Spucke in die Tasche?** In einem kleinen Selbstversuch kann jeder seine eigene DNA aus den Zellen seiner Mundschleimhaut isolieren, in die Tasche stecken und mitnehmen. ■ *Mitmachexperiment Dauer: 20 Min.*
- **Wie funktioniert das Immunsystem?** Wir geben Einblicke in die Funktionen, aber vor allem in die „Fehler“ des menschlichen Immunsystems. In Buchform und mit Filmen erfahren Sie, warum es immer wieder den eigenen Körper angreift, wenn es einmal durcheinander geraten ist. ■ *Demonstration, Infostand*
- **Ausstellung „ScienceWorker“** Fotografien zeigen Wissenschaftler an ihren Arbeitsplätzen im DRFZ oder in der Rheuma-Klinik. Alltag im Labor, im Krankenzimmer oder im Dunkelraum – weder geschönt noch aufgeräumt geben die

Fotografieren Einblicke in das, was die Wissenschaftler täglich tun. ■ *Ausstellung: Foyer*

Mobile Rheuma-Sprechstunde - Ultraschall Ihrer Gelenke Ultraschall und kostenlose Beratung durch Fachärzte der Berliner Rheuma-Kliniken: Charité, Immanuelkrankenhaus Wannsee und Buch, Schlosspark-Klinik. Lassen Sie Ihren aktuellen Gesundheitszustand checken! ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Aktiv gegen Rheumaschmerz Was Betroffene und Angehörige über Früherkennung, Rehabilitation und Bewegung wissen sollten. Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin und die Stiftung Wolfgang Schulze informieren über Therapiemöglichkeiten, Kurse, Selbsthilfeangebote und Förderung der Rheuma-Forschung. ■ *Infostand*

 **Diagnostik zum Mitmachen - Mikroskopieren im „Kinderlabor“** Der „hospital Laborverbund“ lädt Kinder und Erwachsene zum interaktiven Diagnostik-Quiz ein: Blutkrankheiten und Ursachen rheumatischer Erkrankungen unter dem Mikroskop. Junge Forscher lernen mikroskopische Bilder zu unterscheiden und zu sortieren. Ohne Diagnose keine passende Therapie! ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Immuno-Cocktail-Bar: Löscht auch den Wissensdurst Drinks mit und ohne Alkohol.


Catering Für den kleinen Hunger zwischendurch hält der Haus-Caterer ein experimentelles Angebot bereit. Bei trockenem Wetter wird gegrillt!

Marschallbrücke

Wissenschaft im Dialog gGmbH
Ausstellungsschiff MS Wissenschaft 2014
Höhe Schiffbauerdamm 15, 10117 Berlin



„Digital unterwegs“ - die Mitmach-Ausstellung auf der MS Wissenschaft Bits und Bytes statt Kohle und Container: Besuchen Sie die „MS Wissenschaft“ und erfahren Sie, woran Forscher arbeiten, um die digitale Revolution mit neuen Lösungen voranzutreiben. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment*

 **Kreatives Roboterbasteln** Bastle und gestalte Deinen eigenen Papierroboter und mache mit beim Kreativwettbewerb auf der „MS Wissenschaft“. ■ *Mitmachexperiment: 17.00-19.00 Uhr*

Improtheater „Die Gorillas“ Keine Drehbücher, keine Regieanweisungen, keine Requisiten oder Textvorlagen. Beim Improtheater „Die Gorillas“ bestimmt das Publikum, was auf der Bühne geschieht. ■ *Aufführung: 19.30, 21.30 Uhr, Dauer: 25 Min.*

Deutsch-österreichischer Science Slam Wer denkt, dass wissenschaftliche Vorträge langweilig sind, der kann sich eines Besseren belehren lassen. Vier Slammer treten jeweils 8 Min. gegeneinander an und stellen ihr Forschungsprojekt spannend und witzig dem Publikum vor. ■ *Vortrag, Wettbewerb: 20.00 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Quiz an Deck Für alle User, Bingospieler, Daddler, Wikipedia-Leser, Follower, Besserwisser und Internetverweigerer: Der Spieleabend der anderen Art. Natürlich gibt's auch Kaltgetränke und etwas zu gewinnen. ■ *Spiel: 22.30 Uhr*

HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance
Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin



 **„Kinder Helden Lab“ - Heldenwerkstatt** Stellt Euch vor, Ihr wärt Helden – was würdet Ihr besser machen in der Welt, was gerne können, was verändern? In



Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft
„Digital unterwegs“
Foto: T. Gabriel / 3pc

der „Heldenwerkstatt“ könnt Ihr Euren Ideen freien Lauf lassen, eine große Helden-Karte gestalten und Euer eigenes Helden-Outfit basteln. ■ *Spiel: 17.00-20.00 Uhr*

„Denken. Handeln. Wirken.“ So lautet unser Motto in der Lehre. Wir wollen Wissenschaft mit Praxis verbinden und geben einen interaktiven Einblick in unsere Kurse „Gesellschaftliche Veränderungen bewirken“ und „Kreative Ressourcen“. ■ *Vortrag, Workshop: 18.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Governance Gespräch Diskutieren Sie mit Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA, Heidemarie Wiecek-Zeul, Bundesministerin a. D. und Prof. Dr. Udo Steinbach, Leiter GOVERNANCE CENTER Middle East | North Africa über Erfahrungen demokratischer Politik. ■ *Podiumsdiskussion: 19.15 Uhr, Dauer: 60 Min.*

„Markt der Mitgestalter“ Ob Lernkultur an Schulen, Sanitärversorgung in Indien, Korruptionsbekämpfung oder Recycling in Brasilien – Studierende und Mitarbeiter der HUMBOLDT-VIADRINA setzen sich in unterschiedlichsten Bereichen für gesellschaftliche Veränderung ein. Erleben Sie unsere vielfältigen Projekte. ■ *Ausstellung, Infostand*

HUMBOLDT-VIADRINA Bibliothek - Zivilgesellschaft, Philanthropie und Nonprofit-Sektor Wir beherbergen in Berlin-Mitte die in Deutschland einzige interdisziplinäre Fachbibliothek zu den Themen Zivilgesellschaft, Philanthropie und Nonprofit-Sektor. Erleben Sie unsere Bibliothek und stöbern Sie in den Regalen oder tauschen Sie sich mit unseren Alumnis über ihre Masterarbeiten aus. ■ *Ausstellung, Führung: Bibliothek*

S+U Friedrichstraße

↳ S1, S2, S25, S5, S7, S75, U6, Tram 12, M1, RE und RB, Übergang zur Route 10 Mitte-Süd

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin
Friedrichstraße 134 (Spreekarree), 10117 Berlin



Reise- und Tropenmedizin Mitarbeiter informieren über ihre Arbeitsgebiete, beantworten Ihre Fragen und bieten Kurzberatungen an. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., 1. OG,*
17.00 Uhr: Borreliose: Neues aus der Forschung
18.00 Uhr: Malaria: Maßnahmen zur Prophylaxe
19.00 Uhr: Impfung gegen Gürtelrose
20.00 Uhr: Mückenschutz: von der Räucherspirale zum Moskitonetz
21.00 Uhr: Influenzaviren: Vogel- und Menschengrippe
22.00 Uhr: Höhenkrankheit und -training
23.00 Uhr: Dengue-Fieber: erste Ansätze zur Impfung

Alles über Zecken Zecken übertragen Borreliose und FSME. Erfahren Sie mehr über Übertragungswege und Stadien der Erkrankungen sowie über Schwierigkeiten bei Diagnose, Therapie und Prophylaxe. ■ *Ausstellung: 1. OG*

Mückenschutz & Reiseapotheke Wir zeigen, welche Präparate und Möglichkeiten des Mückenschutzes es gibt. Was gehört in die Reiseapotheke bei Tauchurlaube, Expeditionen und Urlaube mit Kindern oder am Meer. ■ *Ausstellung: 1. OG*

Labor Wir demonstrieren Würmer und Protozoen unter dem Mikroskop und informieren über die Lebenszyklen der Parasiten. Besprochen werden auch Verfahren der Malaria-Diagnose. ■ *Ausstellung, Demonstration: 1. OG*

Höhentauglichkeit und Höhentaining Wie fühlt man sich auf 4.500 Metern Höhe? Testen Sie sich selbst! ■ *Ausstellung, Demonstration: 1. OG*

Wissenschaft im Dialog gGmbH
Ausstellungsschiff MS Wissenschaft 2014
Höhe Schiffbauerdamm 15, 10117 Berlin

siehe Route 8 Wedding/Mitte-Nord, Seite 74

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der HU
Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin

siehe Route 10 Mitte-Süd, Seite 89

U Naturkundemuseum

↳ U6

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung
Invalidenstraße 43, 10115 Berlin



Bits & Bytes: Die Digitale Wissenschaft Ob Sammlung, Forschung oder Mitmachprojekt: Ohne High-Tech Geräte, Apps und Internet kommt die moderne Wissenschaft schon lange nicht mehr aus. Bei Führungen hinter die Kulissen und in der Ausstellung zeigen wir, wie die digitale Welt Forschung und Sammlungen am Museum prägt und verändert. ■ *Ausstellung, Infostand*

LiveSpeaker und Forscherstationen Halten Sie Ausschau nach unseren Museumspädagogen, die in der ganzen Ausstellung Erläuterungen und Einblicke geben. Forscherstationen und das Ratespiel „Schau genau!“ laden zum Anfassen und selbst Erkunden ein. ■ *Demonstration, Vortrag*

Digitale Forschung Der technische Fortschritt eröffnet stetig neue spannende Möglichkeiten in der Forschung.

- **µCT-Technik als Tor zu verborgenem Wissen** Erhalten Sie Einblicke in das Innenleben von winzigen Tieren in unserem µCT-Labor. ■ *Führung: 17.15, 18.15, 19.15, 20.15, 21.15 Uhr, Dauer: 40 Min.*
- **Akustische Mustererkennung zur Bestimmung von Vögeln** Erfahrene Ornithologen erkennen die meisten einheimischen Vogelarten sicher an ihrem Gesang oder ihren Rufen. Wir zeigen Verfahren zur Artbestimmung mittels Computer. ■ *Demonstration, Infostand*
- **„Tiefenzeit“-Geschichten der Zukunft: von Plankton, Muscheln und Klimawandel** Wie kann uns der Blick in die Vergangenheit helfen, das Leben von morgen zu verstehen? ■ *Infostand, Mitmachexperiment*



Zecke

Foto: Borreliose Initiative Berlin

- **Auf Spinnenjagd in der Gegenwart und Vergangenheit** Im Mikroskopierzentrum können lebende und ausgestorbene Spinnentiere selbst untersucht werden. ■ *Infostand, Mitmachexperiment*

Digitale Sammlungen Das Herz eines jeden Museums sind die Objekte und Sammlungen. Um diese für die Ewigkeit zu erhalten, setzt man heutzutage nicht nur auf die richtige Pflege, sondern vielmehr auch auf die Erhaltung in digitaler Form – eine Mammutaufgabe.

- **Spiderman goes online - Furchterregende Kreaturen erobern Filmwelt** Oder: Was Leute alles ins Netz stellen. ■ *Infostand: 17.00-23.30 Uhr*
- **Satscan: Digitalisierung im Schnelldurchlauf** Spezialscanner zur Digitalisierung von ganzen Insektenkästen in der entomologischen Sammlung. ■ *Führung: 18.00, 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 40 Min.*
- **Projekt EoS (Erschließung objektreicher Spezialsammlungen)** Mit den Bildern aus unserem SatScan und dieser Plattform können nicht nur Wissenschaftler, sondern auch Hobby-Entomologen und Interessierte einen Blick in Sammlungen werfen. ■ *Demonstration, Infostand*

Bürgerwissenschaften - wie jeder mitforschen kann Tiere und Pflanzen können digital erfasst, altes Schriftgut in ein lesbares Format übersetzt oder die Luftverschmutzung gemessen werden.

- **Neues Portal I: www.buergerschaefenwissen.de** ■ *Demonstration, Infostand*
- **Neues Portal II: www.portal-bee.de** Wir erklären das Portal und veranstalten ein Quiz, bei dem jeder Besucher sein Wissen über die wilden Nachbarn der Berliner auf die Probe stellen kann. ■ *Demonstration, Infostand*

☞ Mit Smartphone und Tablet durchs Museum


- **Spiel mit uns** Entdecke das Museum von einer neuen Seite und löse gemeinsam mit Sara das Geheimnis hinter einem mysteriösen Schriftstück. ■ *Mitmachexperiment, Spiel*
- **Wie viel Gold ist in Ihrem Handy?** Testen Sie als einer der Ersten den Prototyp eines neuen Smartphone-Guides und machen Sie mit bei einem Quiz. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Mineraliensaal*

Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111, 10115 Berlin



- **Quiz-Rallye durch die Leibniz-Zentrale** Kinder und Junggebliebene raten sich in 15 Fragen durch die Leibniz-Forschungswelt. Am Leibniz-Stand winkt eine Belohnung. ■ *Spiel: Atrium, Start und Ziel am Leibniz-Stand*

Wanderbildausstellung zur Lichtverschmutzung Im Forschungsverbund „Verlust der Nacht“ untersuchen Wissenschaftler unter Federführung des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei die Auswirkungen von künstlicher Beleuchtung bei Nacht auf Mensch und Umwelt. ■ *Ausstellung: Atrium*

 **Die Abrafaxe zu Gast bei der Leibniz-Gemeinschaft** Der Comic-Zeichner Thomas Schiewer vom „Mosaik (Die unglaubliche Reise der Abrafaxe)“ im Gespräch mit den Besuchern und bei der Arbeit. ■ *Spiel: 17.00-22.00 Uhr, Innenhof*

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Luftbildausstellung: Die DDR von oben Entdecken Sie Bauwerke und Stadt-Ensembles aus der DDR aus ungewohnter Perspektive. Erfahren Sie mehr zur IRS-Forschung über die Baugeschichte der DDR. ■ *Ausstellung, Infostand: Atrium*

Wie bringen Enthusiasten-Communities Innovationen hervor? Am Beispiel vom Fingerboarding erklären Forscher Innovationsverläufe in Raum und Zeit. ■ *Infostand: Atrium*

Energiewende - überall gleich? Die Energielandschaft Deutschlands ist im Umbruch. Testen Sie Ihr Wissen über die räumliche Verteilung erneuerbarer Energien. ■ *Infostand, Spiel: alle 20 Min., Atrium*

Netzwerke unter der Lupe Sie können mit spezieller Software persönliche Netzwerke visualisieren und erfahren Neues über Netzwerkforschung in Stadtquartieren. ■ *Infostand: Atrium*

Hinter den Kulissen des Stadtumbaus Im Osten Deutschlands wird der Wohnungsbestand seit gut 10 Jahren systematisch umgebaut. Im Quiz erhalten Sie neue Einblicke in den Stadtumbau Ost. ■ *Infostand, Spiel: Atrium*

Führungen durch die Leibniz-Geschäftsstelle Erfahren Sie mehr zur Geschichte und Architektur des Hauses von 1957 und genießen Sie den spektakulären Blick von der Dachterrasse. ■ *Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr. Bitte melden Sie sich bis 15 Min. vor Beginn an., Dauer: 30 Min., Foyer*

Sozialwissenschaftliche Raumforschung ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., 1. OG*


18.00 Uhr: Nach der Show ist vor der Show. Der schwierige Arbeitsmarkt der Musical-darsteller, ein Spiegelbild der modernen Arbeitswelt? Raum 1.15

20.00 Uhr: Über den Umgang von Städten und Regionen mit Gefährdungen. Naturkatastrophen, Wirtschaftskrisen, Peripherisierung: Eine Einführung in die Vulnerabilität (Verwundbarkeit) und Resilienz (Widerstandsfähigkeit) von Räumen. Raum 1.15

21.00 Uhr: Wie arbeitet ein bauhistorisches Archiv? Anhand von Plänen, Karten und Multimedia-Anwendungen erklären Forscher, wie bauhistorische Forschung funktioniert. Mitmachen erwünscht! Raum 1.06

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Von der Fibel zum Smartboard Wie haben sich die Schreib- und Lesepraktiken in den letzten 250 Jahren Schulwirklichkeit verändert? Auf Wandtafeln wird die Geschichte des Lesen- und Schreibenlernens nachgezeichnet. Ergänzt durch Objekte zum Anfassen und Ausprobieren: Faksimile alter Fibern, Schiefertafel und Griffel, Feder und Tusche und ein Smartboard zeigen die Veränderungen der Praktiken. ■ *Ausstellung, Infostand: EG, Glasgang*

 **Schreiben und Lesen wie anno dazumal** Hast Du schon einmal in einer uralten Fibel gelesen, mit einem Griffel auf einer echten Schiefertafel geschrieben oder versucht, ob Du Deinen Namen in der alten deutschen Schreibschrift auf dem Smartboard (nach)schreiben kannst? Probiere es aus! Wir helfen Dir und es gibt „Spickzettel“, auch zum Mitnehmen. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: EG, Glasgang*




Handschrift des Begründers des Kindergartens Friedrich Fröbel (1782-1852)

Foto: Fotorismus für DIPF

Fraktur-Scrabble Scrabble, bei dem die Spieler aus Buchstaben Wörter legen, kennt fast jeder. Wer hat es aber schon einmal in der uns heute fremden alten deutschen Druckschrift Fraktur gespielt? Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade machen es zu einer Herausforderung für alle von 5 bis 99. Jedes richtige Wort wird belohnt! ■ *Spiel: EG, Glasgang*

Wer kann Uromas Briefe noch entziffern? Testen Sie Ihre Kenntnisse der alten deutschen Schreibschriften: Aus unserem Archiv haben wir Auszüge aus Originaldokumenten verschiedener Zeiten für Sie ausgewählt. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: EG, Glasgang*

 **Bilderraten mit „PPO-Klick“** Wie damals bei der Sendung „Dalli Dalli“ werden alte Buchillustrationen aus Pictura Paedagogica Online (PPO), der Online-Bild-datenbank zur Bildungsgeschichte, zunächst abgedeckt und dann Stück für Stück enthüllt. Wer erkennt zuerst, was sich da verbirgt? ■ *Infostand, Spiel: 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 15 Min., EG, Glasgang*

Lesen und Schreiben - unser Führerschein durch die Welt 7,5 Mio. Erwachsene in Deutschland sind funktionale Analphabeten: Sie können einzelne Buchstaben oder Wörter lesen, sie aber nicht zu Texten zusammensetzen und verstehen. Wie finden Sie Förderangebote und Hilfen über den Deutschen Bildungsserver? ■ *Infostand: EG, Glasgang*

Vorträge zu Forschungsthemen der Bildungsgeschichte

- **Vom Pauker zum Kumpel? Wandel des Lehrer-Schüler-Verhältnisses in den 1950er und 60er Jahren** Nach dem Zweiten Weltkrieg wandelt sich das Verhältnis westdeutscher Schüler zu ihren Lehrern von der eher strikten Anerkennung traditioneller Autoritätsbeziehungen hin zu mehr Kritik, Partizipation und liberaleren Formen des Umgangs. Wie zeigt sich das in Schülerzeitungen aus jener Zeit? ■ *17.15 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 1.06*
- **Kreativ - Schülerzeitungen der 1950er und 60er Jahre** Die Schülerzeitungen der BRD aus dieser Zeit sind sowohl journalistische Zeitdokumente als auch Zeugnisse gestalterischer und redaktioneller Kreativität. Gezeigt wird auch, wie sich mit der Verbesserung der (druck-)technischen Rahmenbedingungen auch die gestalterischen Fähigkeiten entwickeln. ■ *17.45 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 1.06*
- **Das ist doch Sütterlin, oder?** Wie kam es dazu, dass der Schriftname „Sütterlin“ zum Synonym für alle alten deutschen Schreibschriften wurde? Und was hat die Schrift mit der Weimarer Republik und dem Nationalsozialismus zu tun? ■ *21.20 Uhr, Dauer: 25 Min., 1. OG, Raum 1.15*
- **Hebräisch Lesen lernen, aber wie? „Ner Israel (Licht Israel)“ - eine Fibel von 1929** Hebräisch lesen zu können war für den jüdischen Gottesdienst zen-

tral. Erfahren Sie anhand der liebevoll von einer Schülerin Lovis Corinths, Erna Pinner, illustrierten, handkolorierten Fibel, wie deutsche Kinder jüdischen Glaubens in die hebräische Schrift eingeführt wurden. ■ 22.00 Uhr, Dauer: 25 Min., 1. OG, Raum 1.15

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)

Tageszeitungen in der DDR Wie formulierte die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) ihre Sicht auf die Welt? Was stand überhaupt im 'Neuen Deutschland' an Nachrichten? ■ *Demonstration, Infostand: Atrium*

Multimediale Dokumentation der Geschichte der Berliner Mauer Entdecken Sie mit uns die Geschichte der Berliner Mauer 1961-1990: Mit bisher teilweise unveröffentlichten Dokumenten, Film- und Tonmaterial, Fotos und Zeitzeugeninterviews. ■ *Demonstration, Infostand: Atrium*

Vorträge zu Forschungsthemen der Zeitgeschichte ■ 1. OG, Raum 1.15

- **Schabowskis Zettel oder Der Fall der Berliner Mauer** Wie kam es in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1989 zum Mauerdurchbruch? Fiel die Berliner Mauer, als erstes welthistorisches Ereignis, als Folge der vorausseilenden Verkündigung durch Presseagenturen, Fernsehen und Hörfunk? ■ 18.40 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Tageszeitungen in der DDR: Zwischen Propaganda und Wirklichkeit** Wer hat die Tageszeitungen in der DDR gelesen und warum? Ein Blick auf das DDR-Pressesystem aus zeithistorischer Perspektive. ■ 19.10 Uhr, Dauer: 25 Min.
- **Potsdamer Landtag, Berliner Stadtschloss oder Frankfurter „Neue Altstadt“: Wie erklärt sich unsere Sehnsucht nach „historischer Authentizität“?** Der Wiederaufbau historischer Bauten wie des Potsdamer und Berliner Stadtschlusses zeugen von einer neuen Sehnsucht nach dem vermeintlich Echten und Originalen. Was sind die Charakteristika? ■ 19.35 Uhr, Dauer: 25 Min.

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS)

 **Mathematische Knocheleien für Schüler** ■ *Mitmachexperiment, Spiel: 17.00-22.00 Uhr, Atrium*

Organische LEDs (OLEDs) - eine heiße Sache OLEDs sorgen schon heute für ein klares Bild im Smartphone-Display. Sie könnten auch die Beleuchtung von Räumen revolutionieren – wenn nur nicht bei höheren Spannungen plötzlich ein merkwürdiger Selbstaufheizungs-Effekt auftreten würde. ■ *Demonstration, Vortrag: 19.40 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.06*

Nichts als die mathematische Wahrheit Was sind mathematische Erkenntnisse? Wie kommt der Mathematiker zu seinen Erkenntnissen? Warum hat sich die Natur an die Mathematik zu halten? ■ *Vortrag: 20.40 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.15*

Mit Mathematik und dem richtigen 'Mittel' von Mikro zu Makro Viele Materialien, die uns im Alltag begegnen, besitzen eine periodisch-mikroskopische Struktur. Um deren Einfluss auf die mit bloßem Auge erkennbaren Materialeigenschaften zu verstehen, haben Mathematiker effiziente Entscheidungsmethoden zur Wahl des richtigen Mittelwerts entwickelt. ■ *Vortrag: 22.20 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.06*

Unendlichkeit Unendlichkeit hat schon Tausende von Jahren die Menschheit beschäftigt, fasziniert und verwirrt. Aber ein präziser Begriff von Unendlichkeit wurde erst am Ende des 19. Jahrhunderts erfunden. Der Begriff ist einfach und elegant und leitet zu sehr überraschenden und der Intuition widersprechenden Ergebnissen... ■ *Vortrag: 22.40 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.15*



Morgenstunden des 29.5.1958 auf der U-Bahnlinie E zwischen Friedrichsfelde und Alexanderplatz: Berliner auf dem Weg zur Arbeit lesen, dass die Lebensmittelkarten wegfallen

Foto: Bundesarchiv, Fotograf: Rudolf Hesse

Gastvorträge im Programm des WIAS

Wie findet man $\int (1/(x-y))d\mu(x)d\mu(y)$ im www? Wir zeigen Entwicklungen und Tools zur effizienten Suche nach mathematischen Inhalten und Formeln: vom Datenformat über Suchalgorithmen bis zum Aufbau mathematischer Semantik. ■ *Vortrag, Workshop: 18.20 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.06*

Forschung als Facebook: Wie soziale Netze die Wissenschaft prägen Die Analyse der großen Datenmengen sozialer Netzwerke hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Daneben gibt es aber schon länger Forschungsdaten, die durch Anwendung aktueller Analyseverfahren Strukturen in der Wissenschaft aufzeigen können. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 1.06*

Gartenplatz

HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft
Ackerstraße 76, Aufgang A, 2./3. OG, 13355 Berlin



Science Slam Die kurzweiligste Form, die wissenschaftliche Vermittlung zu bieten hat: Präsentation von wissenschaftlichen Themen im Minutentakt. ■ *Vortrag, Wettbewerb: 21.30 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Medienlounge Treffpunkt für alle Gäste mit Live-Musik, Science Slam, Getränken und Imbiss. ■ *Infostand, Live-Musik*

Über Design sprechen Was lässt sich im Design nicht alles über Design sagen: Bedeutendes und Banales, Altbackenes und Erfrischendes. Inwiefern aber ist Design an sich eine Verständigungsform, gar eine Sprache – und welcher Prinzipien und Regeln bedient sie sich? ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Social Media im Eventmanagement Social Media verändert nicht nur unser Kommunikationsverhalten, sondern führt auch zu neuen Ansätzen in der Organisation und Gestaltung von Events. ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Creative Coding - kreatives Programmieren nicht nur für Nerds und Geeks Heute schlägt Programmieren Sport, Hacker machen Herzen schwach. Wenn es nur nicht so schwer wäre, die erste Sprache zu lernen! Leichter fällt es mit „Creative Coding“. ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Kreatives Schreiben - von der ABC-Liste über das Haiku zur Short Story Vom weißen Blatt zum großen Roman: Kreativitätstechniken zum Schreiben von fiktionalen Texten werden vermittelt, kreatives Schreiben anhand von Übungen ausprobiert und Ergebnisse reflektiert. ■ *Workshop: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Am Kiosk - Qualitätsjournalismus oder schlechte Unterhaltung? Wie beeinflusst Visuelle Kommunikation, insbesondere Typografie – fett, schräg oder gerade – die Wahrnehmung von journalistischen Inhalten auf Titelseiten? ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

 **Verkehrspsychologisches Experiment: Mit offenen Augen in den Crash** Sie führen ein Fahrzeug durch den computersimulierten Verkehr. Die Situationen werden komplexer! Um einen Crash zu vermeiden, muss Ihr Gehirn immer mehr Informationen verarbeiten. ■ *Experiment: 19.00 Uhr, Dauer: 90 Min.*

Ist das noch Realität oder schon Reality? Tatsächlich steckt auch in „Reality-TV“ sehr viel mediale Inszenierung, die aber oft gar nicht auffällt. Aus gutem Grund: Auch in dem, was wir für unsere Realität halten, spielen mediale Inszenierungen eine große Rolle... ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Perform yourself! Strategie und Praxis des wirkungsvollen Live-Auftritts Sie sind cool? Rücken Sie Ihre beste Seite ins Licht! Hier probieren Sie die Optimierungstricks der Profis aus. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 20.00 Uhr, Dauer: 120 Min.*

Inside TV-Programming Wie Programmplaner unsere Sehgewohnheiten beeinflussen. ■ *Vortrag: 20.30, Dauer: 45 Min.*

Nicht nur fürs Auge! Grafikdesign und Gebrauch Wie wirkt Grafikdesign in den Alltag der Nutzer hinein und wie wird es dort gebraucht? Dies im Blick zeigt, welche Praxis durch Grafikdesign ermöglicht und befördert – aber auch welche verhindert wird. ■ *Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Berlin Startup - In 5 einfachen Schritten zum neuen Geschäftsmodell Gemeinsam entwickeln wir spielerisch und interaktiv in fünf einfachen Schritten ein Geschäftsmodell zu Ihrer Idee. ■ *Workshop: 20.30 Uhr, Dauer: 120 Min.*

How to E-Book? Vom Script zum Webshop Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einem Mac und (fast) Null Kapital zum eigenen Verlag gelangen, egal ob Business- oder Hobby-Verleger. ■ *Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

KITSCH - Emotionen, Affekte, Surrogate - Performative Modelle des Medialen Wenn es echte Gefühle gibt, sind es dann unechte, die wir in Konzert, Kino, Theater erleben? Wo schlägt echtes in unechtes Gefühl um? Beginnt da Kitsch? Und ist Kitsch schlimm? ■ *Vortrag: 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Bilder der Korruption Wie „funktionieren“ journalistische Berichte über Korruption und wie recherchiert man bei diesem Thema investigativ? Erkenntnisse und Erklärungen, warum deutsche Medien über Korruption häufig lieber schweigen. ■ *Vortrag: 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Technik schlecht oder User blöd - Nutzergerechte Mediengestaltung Frust, wenn das Gerät nicht intuitiv bedienbar ist? Psychologisches Know-how hilft bei der Gestaltung benutzerfreundlicher Geräte. ■ *Vortrag: 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

U Reinickendorfer Str.

↳ U6, Programm an dieser Haltestelle siehe S. 68

S+U Wedding

↳ S41, S42, U6, Programm an dieser Haltestelle siehe S. 68



Hochschule für Medien
Kommunikation und Wirtschaft
University of Applied Sciences

H M K W

Immatrikulation im Sommer-
und Wintersemester

leben. studieren. weiterkommen.

Campus Berlin Campus Köln

Bachelor-Studiengänge

- B.A. Grafikdesign und Visuelle Kommunikation
- B.A. Journalismus und Unternehmenskommunikation
- B.A. Medien- und Eventmanagement
- B.A. Medien- und Wirtschaftspsychologie

Masterstudiengänge (Start Wintersemester 2014)

- M.A. Art Direction
- M.A. Konvergenter Journalismus
- M.A. Wirtschaftspsychologie

Zusatzangebote

- Bachelor-Orientierungswoche
- Zertifikatskurse uvm.

Bewerben Sie sich jetzt!

Campus Berlin
Fon: 030/46 77 693-30

studienberatung@hmkw.de
www.hmkw.de



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: U9 bis U Turmstraße.

U Turmstraße

U9

International Psychoanalytic University (IPU)

Stromstraße 2, 10555 Berlin



Berliner Psychoanalytische Institute

Die Berliner Psychoanalytischen Institute stellen sich vor ■ Infostand: 3. OG, Flur

Psychoanalyse (be)wirkt... In kurzen Vorträgen präsentieren wir Ihnen Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen Erforschung zentraler psychoanalytischer Themen. ■ 3. OG, Raum 5

20.00 Uhr: Kann Reden allein nachhaltig helfen? Im Dialog mit dem Publikum werden die Grundzüge einer bundesweiten Praxisstudie dargestellt. Infostand, Workshop. Dauer: 45 Min.

21.00 Uhr: Wie wirkt Psychoanalyse? Wie ist ihre Wirkungsweise zu verstehen, was daran ist heilsam, was nicht? Und welche Veränderungen sind es, die durch das analytische Gespräch in Gang gebracht werden? Vortrag. Dauer: 30 Min.

21.30 Uhr: Eine kurze Einführung in gruppenanalytisches Denken. Früh erworbene Verhaltensmuster, die in der Gruppe reinszeniert werden, können von den anderen und der Gruppenleitung erkannt werden. Die Konsequenzen werden diskutiert. Vortrag. Dauer: 30 Min.

22.00 Uhr: Abwehrmechanismen: Wie wir uns vor schmerzlichen Wahrnehmungen und Gefühlen schützen. Vortrag. Dauer: 50 Min.

Die Couch Psychoanalytiker laden Sie ein, verschiedene Aspekte ihrer klinischen Praxis näher zu beleuchten und ins Gespräch zu kommen. ■ 1. OG, Raum 1

• **Ein Raum der Couch als innere und äußere Realität** Die Couch ist das Sinnbild der Psychoanalyse. In ihrer buchstäblichen und metaphorischen Qualität bildet sie den Angelpunkt dieser Rauminstallation, die Bildprojektionen zur Couch, ihrer Geschichte und Wirkung enthält. ■ Installation, 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

• **Was tut sich hinter der Couch? Die innere Arbeit des Psychoanalytikers.** Was bedeutet analytisches Zuhören bei „gleichschwebender Aufmerksamkeit“ (Freud)? ■ Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min.

- **Die freie Assoziation** Diese grundlegende Behandlungsmethode der Psychoanalyse dient dem Verständnis von unbewussten und vorbewussten Prozessen. Aspekte dieses Basiskonzepts werden anhand eines Filmausschnitts erläutert. ■ Vortrag, 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Borderline** Alle sprechen darüber. Aber was ist eine Borderlinestörung? ■ Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Zur psychoanalytischen Betrachtung der Geschwisterbeziehung** Wie stark werden psychische Störungen nicht nur durch die Eltern-Kind-Ebene, sondern auch durch die Ebene der Geschwisterbeziehung verursacht? ■ Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **„... emotionale Probleme können nur in der Anwesenheit von Emotionen gelöst werden“ (Rollwagen 2004).** Freud sah in der „Übertragung“, den Gefühlskonstellationen, die der Patient auf den Analytiker überträgt, das zentrale Arbeitsfeld der Psychoanalyse. Wie hat sich dieses in den letzten 100 Jahren weiterentwickelt? ■ Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Alles „Psy...“ oder was?** Psychotherapie, Psychiatrie, Psychologie, Psychosomatik, Psychoanalyse: Was sind die Unterschiede, wie hängen die Bereiche zusammen? ■ Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Die Dritten in der Psychoanalyse** Eine Psychoanalyse findet in der Dyade statt. Was bedeutet das für das analytische Paar in der Behandlung und was für die ausgeschlossenen Dritten? ■ Vortrag: 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Freud's Bar Analytiker sprechen miteinander und mit dem Publikum über ihr eigenes theoretisches Werkzeug und wie es helfen kann, innere und äußere Realitäten zu verstehen und zu verändern. ■ 3. OG, Raum 4

- **Psychotherapie mit älteren Menschen** Wenn ältere Menschen zur Psychotherapie kommen: Was sind ihre Konflikte und Motive? ■ Vortrag, 17.30 Uhr, Dauer: 50 Min.
- **Das Unbewusste und wir** Was macht das Unbewusste mit und in uns? Wozu ist Es da, wie zeigt Es sich, wie kriegen wir Es bewusst? Ein kleiner Workshop neben der Couch. ■ Workshop, 18.30 Uhr, Dauer: 50 Min.
- **Flucht vor der Realität** Was würde Freud über unseren „modernen“ Umgang mit den Unannehmlichkeiten und Begrenzungen des Lebens sagen? ■ Workshop, 19.30 Uhr, Dauer: 50 Min.
- **Zwischen Scylla und Charybdis: Gruppenanalytische Arbeit in der Klinik** Diskussion über Modifikationen und Grenzen stationärer gruppenanalytischer Arbeit im multipersonalen Beziehungsfeld der Klinik. ■ Vortrag, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Interkulturalität und Transkulturalität in analytischen Gruppentherapien** Berlin ist eine interkulturelle Weltstadt. Der Beitrag schildert die Entwicklung einer transkulturellen gruppenanalytischen Konzeption, von der alle Beteiligten unabhängig von ihrem kulturellen, religiösen Hintergrund profitieren. ■ Vortrag, 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Von der Couch zur Gruppe** Während es auf der Freudschen Couch darum geht, in einer Zweierbeziehung dem Unbewussten einer Person mehr Geltung zu verschaffen, entwickelt die Gruppenanalyse Raum für eine Gemeinschaft, die Erfahrungen teilt und seelische Vorgänge miteinander entziffert. ■ Vortrag, 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min.

Gruppe - Gesellschaft - Kultur Die Psychoanalyse versteht sich von jeher sowohl als Behandlungsmethode als auch als Theorie, um seelische Prozesse und ihre Dynamik im Individuum, in Gruppen und in Institutionen zu verstehen. Insofern ist sie auch Kulturtheorie. Die Beiträge widmen sich aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen und sollen zur Diskussion anregen. ■ 3. OG, Raum 6

- **Zur Psychopathologie des digitalen Alltags** Das Eindringen von Algorithmen in unser Leben wird aus einer ethno-psychoanalytischen Perspektive untersucht: Welche Erlebnisweisen werden durch Digitalisierung begünstigt? ■ *Vortrag, 17.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Krippenbetreuung in Deutschland - Quantität vor Qualität?** 2007 wurde der Krippenausbau beschlossen: 500.000 neue Betreuungsplätze in 6 Jahren. Das quantitative Ziel wurde erreicht – auf Kosten der Qualität? ■ *Vortrag, Film: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **„Irgendeinmal wird das Gewissen der Gesellschaft erwachen und sie mahnen, daß der Arme ein ebensolches Anrecht auf seelische Hilfeleistung hat, wie bereits jetzt auf lebensrettende chirurgische...“ (Freud 1918).** Der Beitrag der Psychoanalyse zur Behandlung seelischer Erkrankungen. ■ *Infostand, Vortrag, 19.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Paargeleitete Ausbildungsgruppen ermöglichen Ost-West-Integration** Die zwischenmenschliche Begegnung, das Verstehen der Lebensgeschichten, des Gewordenseins haben die Entwicklung von etwas Drittem ermöglicht. ■ *Vortrag, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Der Nahost-Konflikt - Empirisches aus einer psychoanalytischen Small Study Group** Gruppenkonferenz mit Deutschen, Israelis und Palästinensern auf Zypern 2010. Die Konfliktspannung entlädt sich in heftiger Aggression gegen den Consultant einer Small Study Group. Aber dann erarbeitet die Gruppe paradigmatisch eine erstaunliche Friedenslösung! ■ *Vortrag, 21.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Annäherung an das Versagen der Sicherheits- und Ermittlungsbehörden in Bezug auf den NSU** In der Aufklärung der NSU Morde sind erschreckende Zeichen gedanklicher Einengungen sichtbar geworden. Welche gruppenanalytischen Perspektiven und welche Denkprozesse können diese Befunde weiter aufklären? ■ *Vortrag, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Was Sie schon immer über den Geheimdienst wissen wollten, Ihren Psychoanalytiker aber nie zu fragen wagten** Auch die psychoanalytische Gemeinschaft arbeitete mit Geheimdiensten zusammen. Wie diese Zusammenarbeit aussah, wird anhand einiger Beispiele skizziert. ■ *Vortrag, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Filme

- **„Hier geht das Leben auf eine sehr merkwürdige Weise weiter...“** Dokumentarfilm über eine Ausstellung zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland vor und nach 1933. Anschließend Gelegenheit zur Diskussion. ■ *18.00 Uhr, Dauer: 117 Min., 2. OG, Arbeitsraum*
- **„Stephan Lebensmut“** Der Film berichtet von einem Mann, der jahrelang in der Berliner U-Bahn selbst verfasste Lebensweisheiten verkaufte. Aufgrund seiner extrem dünnen Gestalt und kommunikativen Art blieb er vielen in Erinnerung. ■ *20.30 Uhr, Dauer: 60 Min., 2. OG, Arbeitsraum*
- **Nachtmeerfahrten - Eine Reise in die Psychologie von C.G. Jung** Eine filmische Reise in die Biographie C.G. Jungs und in die wirkmächtige Welt der Mythen, Träume und Symbole. ■ *17.00, 21.30 Uhr, Dauer: 90 Min., 2. OG, Arbeitsraum*

Träume - Märchen - Mythen ■ 3. OG, Raum 05

- **Träume** Warum träumen wir – und was ist die Funktion unserer Träume? Wie werden Träume innerlich gebildet? Welche Bedeutung hat ein Traum? ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Seelische Entwicklung im Märchen** Im Unbewussten leben sie noch, Phantasien aus der Kinderzeit: ein Pferd, mit dem man fliegen kann, eine Lampe, die uns die Schätze der Erde herbeizaubert... Anhand von Märchen nähern wir uns einer reichen Symbolwelt. ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

- **Ödipus und die Zauberflöte oder Glauben Sie an den Ödipuskomplex?** Der Ödipuskomplex ist eines der bekanntesten Konzepte der Psychoanalyse. Heute gebrauchen ihn Psychoanalytiker, um Beziehungen und Gruppen zu verstehen: Wer hält zusammen? Wer wird ausgestoßen? ■ *Workshop: 19.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*

Night-Talk ■ Podiumsdiskussion: 3. OG, Raum 3

- **Antiquitäten? Oder: Was die Psychoanalyse heute auch Nachbardiisziplinen zu bieten hat** ...wissenschaftliche und soziale Stärke, Erfahrungen in der Krankenversorgung, an Universitäten und im psychosozialen Bereich. ■ *20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Psychoanalyse mit Kindern und Jugendlichen - wie geht das? ■ 1. OG, Raum 2

- **„Unserem Kind wurde eine Spieltherapie verordnet - machen Sie das?“** Über das Spiel (zum Beispiel am Sandkasten) kommen analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen in Kontakt mit dem Unbewussten des Kindes. ■ *Demonstration, Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Kissenzipfel, Kuschteltier** Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen erklären Sinn und Wichtigkeit des „Kuschteltiers“. ■ *Demonstration, Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Früh in der Welt - Einblicke in den Anfang psychischen Erlebens aus psychoanalytischer Perspektive** Mittels der teilnehmenden Säuglingsbeobachtung wird das Erleben von Frühgeborenen in den ersten Lebenswochen erfasst und aus psychoanalytischer Perspektive reflektiert. ■ *Film, Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Was will uns der Säugling sagen?** Der Film führt in die frühkindlichen Verhaltensweisen eines 3 Monate alten Säuglings beim Wickeln und Spielen mit seiner Mutter ein. ■ *Film: 20.00 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Die psychodynamische Psychotherapie der Emerging Adulthood** Ein neues entwicklungspsychologisches Phänomen nach J.J. Arnett: die Lebensphase der „Emerging Adulthood“ (18-25 Jahre), die eine spezifische Psychodynamik aufweist. ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **„Ich hasse Sie! Ich liebe Sie! Ich hasse Sie! Ich liebe Sie...“** Per Rollenspiel (Videoaufnahme mit einer Jugendlichen) wird ein wirksames, auf psychoanalytischer Theorie basierendes Therapieverfahren zur Behandlung von Borderlinestörungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen demonstriert. ■ *Demonstration, Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 50 Min.*
- **Analytische Gruppenpsychotherapie für Adoleszente - ein wirkungsvolles Setting** Ein wissenschaftlich begründetes Verfahren mit hoher Effektivität für Nachreifung und Persönlichkeitsentwicklung. ■ *Vortrag: 22.30 Uhr, Dauer: 50 Min.*

Psychoanalyse zum Mitmachen ■ Mitmachexperimente

- **Psychoanalyse und Tango** Tango ist mehr als ein Tanz. Er ist die getanzte Begegnung zweier Menschen. Die Psychoanalyse ist eine Möglichkeit, diese Zweierbeziehung tiefer, i.S. einer psychosexuellen Regression zu verstehen. Nach Video-clips von einem Tangoabend und Interviews mit Tangotänzern laden wir dazu ein, es selbst zu probieren. Denn: Wer gehen kann, kann Tango tanzen. ■ *22.00, 23.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 1. OG, Foyer*
- **Wie kompensiere ich meine Minderwertigkeitsgefühle?** Jeder Besucher kann seine Antwort anonym auf eine Karte schreiben und an eine große Wand pinnen. Je länger der Abend, desto mehr persönliche Antworten, die ganz individuelle Bewältigungsideen und Lebensstile verkörpern. ■ *3. OG, Gang*

„Was wäre aus meinem Leben geworden, wenn ich keine Psychoanalyse gemacht hätte?“ 6 Jahre nach Beendigung einer Psychoanalyse nach C. G. Jung werden aus einer empirischen Nachuntersuchung der ehemaligen Patienten frei

formulierte Zitate zur Wirkung und Nachhaltigkeit ihrer früheren Psychoanalyse zitiert. ■ *Installation: 2. OG*

Aktualität der Psychoanalyse - ein Radiobeitrag im Kulturradio vom RBB Die Psychoanalyse kann auf eine gut 100-jährige Geschichte zurückblicken. Heute ist sie eigenständige Wissenschaft und anerkannte psychotherapeutische Methode und hat zahlreiche Nachbardisziplinen inspiriert. ■ *Installation: Dauer: 55 Min., 1. OG*

International Psychoanalytic University (IPU)

Angststörungen - Vergleich von Therapien - eine neue Studie Angststörungen sind weit verbreitet. Die Angst- und Persönlichkeitsstörungen-Studie (APS) vergleicht in 5 Zentren Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von psychoanalytischer Psychotherapie mit Verhaltenstherapie. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 3*

Gefühlsblindheit - was ist das? Gefühlsblinde oder alexithyme Personen haben Schwierigkeiten beim Erkennen und Beschreiben eigener Emotionen. Wir geben einen Überblick über Ursachen und Konsequenzen von Alexithymie und thematisieren mögliche Interventionsansätze. ■ *Vortrag, Workshop: 17.30 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 3*

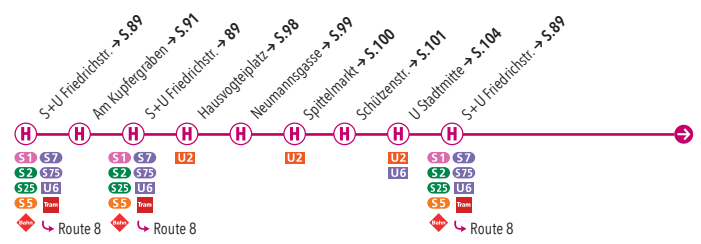
Was ein Hallo alles mitteilt - Konversation im Alltag Beständig tauschen wir durch Sprache unsere Gefühle und Erfahrungen aus. Doch wie diese sensiblen sprachlichen Konstruktionen hergestellt werden, ist uns oft nicht bewusst. Anhand eines alltäglichen Telefongesprächs zeigen wir, wie kleinste Abweichungen ihre Wirkung entfalten, repariert und umgeformt werden. ■ *Workshop: 18.00 Uhr, 21.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 3*

Demonstration: Videos von Mutter-Kleinkind-Interaktionen Mithilfe videobasierter Interaktionen zwischen Mutter und Kleinkind oder Säugling kann das Gelingen sowie Misslingen von Abstimmungsprozessen beobachtet werden, woraus Schlussfolgerungen für mögliche Entwicklungsrisiken des Kindes sichtbar werden. Interessierte können sich im Beobachten üben und eigene Einschätzungen versuchen. ■ *Film, Workshop: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 3*

Was lange währt, wird endlich gut - Wieviel Zeit braucht Psychotherapie? In unserem Zeitalter wird Zeit ein immer kostbareres Gut. Es ist nicht nur die Zeit im Leben, die Lebenszeit, die kostbar ist, sondern auch die Zeit in der Psychotherapie, also die Behandlungszeit, die Kosten für die Gesellschaft verursacht. Aber wieviel Zeit brauchen Patienten für eine wirkliche und anhaltende Veränderung? ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 3*

Spieglein, Spieglein an der Wand... Wer ist die Schönste, der Schnellste und Schlauste im Land? High-Speed-Gesellschaft, Perfektionierungstechniken, Power-Yoga, Botox, Neuro-Enhancement... Menschen sehen sich dem Reichtum der Verheißungen ausgesetzt. Wie reagiert die Psyche auf diesen Boom der Ego-Optimierung? Das APAS-Projekt stellt sich vor. ■ *Vortrag, Workshop: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 3*

Was Psychoanalyse alles leistet Wir zeigen wie, seit wann und mit welchen Mitteln Psychoanalytiker ihre Arbeit evaluieren, was eine Effektstärke ist, was man damit macht und welche Rolle das Schweigen spielt. ■ *Vortrag, Workshop: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 3*



S+U Friedrichstraße
 ↳ S1, S2, S25, S5, S7, S75, U6, Tram 12, M1, RE und RB, Übergang zur Route 8 Wedding/Mitte-Nord

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der HU
 Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin



Architektur-Highlights: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Wir führen Sie in das Planungskonzept der größten Freihandbibliothek Deutschlands ein und erläutern die architektonische Gestaltung im Kontext der Funktionen einer großen Universitätsbibliothek. ■ *Führung: 17.15, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Treffpunkt EG Foyer*

Das Grimm-Zentrum: Wie funktioniert die Bibliothek? Mitarbeiter führen Sie durch öffentliche und nicht-öffentliche Bereiche der Bibliothek, die Sie sonst nicht zu sehen bekommen. ■ *Demonstration, Führung: ab 17.15 Uhr stündlich, Foyer*


Wie kommt das Buch ins Regal? Was passiert, bis ein bestelltes Buch ausleihfertig im Regal oder im Abholautomaten bereitsteht? Vom Anschaffungswunsch eines Nutzers durch die Medienbearbeitung bis zur Bereitstellung. ■ *Demonstration, Führung: 17.30, 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Treffpunkt Foyer*

Das Discovery-System PRIMUS Online-Katalog ade! Heute wird in Bibliotheken mittels Suchmaschinentechnologie recherchiert. Wir zeigen Ihnen unser neues Suchportal PRIMUS und bringen Ihnen Suchstrategien und Zugänge zu gedruckten und elektronischen Materialien näher. ■ *Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, Foyer*

Heute bin ich der Bibliothekar! Lösen Sie einige typische bibliothekarische Aufgaben und erwerben Sie ein Schnell-Diplom. ■ *Mitmachexperiment: 17.00-21.00 Uhr, Foyer*

Digitalisierung LIVE Wie digitalisiert man den schätzenswerten Altbestand? Was muss getan werden, damit der Nutzer das digitalisierte Buch im Internet lesen kann? ■ *Demonstration: 17.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., 1. OG (Treffpunkt im Foyer)*

 **Wort, Schrift und Buch mal spielerisch** Wer gewinnt bei ANNO DOMINI? Spielen Sie mit! ■ *Spiel: ab 18.00-22.00 Uhr, alle 30 Min., Foyer*

 **Junger Salon: Judentum 2.0** Das ZJS und die Bildungsinitiative „on.tour – Das Jüdische Museum Berlin macht Schule“ laden junge Forscher ein, sich interaktiv und kreativ mit deutsch-jüdischer Geschichte, Religion und Kultur auseinanderzusetzen. ■ *Ausstellung, Workshop: 17.00-19.30 Uhr, Dauer: 25 Min., Foyer und Lounge*

Salonfähig: Einsichten in die Jüdischen Studien Einladung zum wissenschaftlichen Salon! Wir greifen diese Tradition der deutsch-jüdischen Geschichte auf und bieten einen kurzweiligen Abend mit vielfältigen Perspektiven auf die Jüdischen Studien. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 20.00-24.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Foyer und Lounge*

Das transdisziplinäre Genderquiz Die Fragen um alltägliches und akademisches Wissen vom Geschlecht entsprechen den unterschiedlichen Fachdisziplinen der Geschlechterstudien und benötigen kein spezifisches Vorwissen. ■ *Spiel: 17.00-24.00 Uhr, Dauer: 10 Min., EG, Foyer*

Wissen, wie man sucht Sprechen Sie Google? Wir zeigen Ihnen Tricks und Probleme bei der Online-Recherche. ■ *Workshop: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Foyer*

Bibliotheks- und Informationswissenschaft studieren? Warum? Darum! Studierende berichten über Inhalte, Studienalltag und Berufsmöglichkeiten. ■ *Ausstellung, Infostand: 17.00-24.00 Uhr, EG, Foyer*

 **Informationsträger im Wandel der Zeit** Was haben Papyrus und USB-Sticks gemeinsam? Unsere kleine interaktive Ausstellung verrät es! Beantwortet die Fragen im Quiz und gewinnt einen tollen Preis! ■ *Ausstellung, Wettbewerb: 17.00-24.00 Uhr, EG, Foyer*

 **Lesen in der Zukunft - Malwettbewerb** Gibt es noch Bücher? Können Tiere lesen? Nimm an unserem Malwettbewerb teil und zeige uns, wie Du Dir das Lesen in der Zukunft vorstellst! ■ *Wettbewerb: 17.00-24.00 Uhr, EG, Foyer*

Börsenpoesie Spekulanten bewegen sich in einer abgehobenen Welt, von der die Gesellschaft trotzdem auf unerklärliche Weise abhängt. Das Graduiertenkolleg „Das Wissen der Literatur“ verfolgt das kulturgeschichtliche Making-of dieser ambivalenten Sozialfigur. ■ *Lesung, Vortrag: 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 50 Min., EG, Foyer*

Katalanisch, eine einfach zu lernende Sprache Schnupperkurs mit einer kleinen kulinarischen Kostprobe für die Teilnehmer! ■ *Workshop: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Die spinnen, die Katalanen?! Dokumentarfilm über die aktuelle Situation des Katalanischen (mit deutschen Untertiteln). ■ *Film: 18.00 Uhr, Dauer: 70 Min. Auditorium*

Katalanisch, eine moderne Sprache mit Geschichte Weder in Spanien noch in Europa ist Katalanisch hinreichend bekannt. Erfahren Sie mehr über die katalanische Sprache und Kultur, ihre Geschichte und Gegenwart. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., EG, Foyer*

Katalanisch Studieren in Berlin Wir beantworten gerne Ihre Fragen über die Sprache, die Kultur und das Studium der Katalanistik an der HU ■ *Infostand: ab 19.15 Uhr*

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin

Friedrichstraße 134 (Spreekarree), 10117 Berlin

siehe Route 8 Wedding/Mitte-Nord, Seite 75

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft 2014, Höhe Schiffbauerdamm 15, 10117 Berlin

siehe Route 8 Wedding/Mitte-Nord, Seite 74

Am Kupfergraben

Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU

Georgenstraße 36, 10117 Berlin



Doch nicht sprachlos?! Wie kann man mit den Augen Sätze bilden? Kann ein Stift vorlesen und ein Tablet-PC sprechen? Die „Unterstützte Kommunikation“ zeigt, dass auch Menschen, die scheinbar sprachlos sind, etwas sagen können und etwas zu sagen haben. ■ *Film, Demonstrationen: 17.00-24.00 Uhr, 2. OG*

Institut für Sozialwissenschaften

Universitätsstraße 3 B, 10117 Berlin



Diversität der Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität Wir stellen unsere Studiengänge vor und zeigen die Vielfältigkeit der Forschungsschwerpunkte: unter anderem Stadtplan zu Gentrifizierungsprozessen in Berlin (Gentrimap), Muslimbilder in Deutschland (JUNITED) und Posterausstellung zu Alternativen Ökonomien. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 18.00-23.00 Uhr, EG, Räume 001-005*

Narrationen des Deutscheins - Wer oder was ist deutsch? Welche Konstruktionen und Erzählungen gibt es über das Deutscheins? Wer gehört dazu und wer nicht? Welche Erzählungen vom Einwanderungsland Deutschland, werden der Realität unserer Gesellschaft gerecht? ■ *Infostand: EG*


Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)


Unter den Linden 6, 10117 Berlin



Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften Seien Sie dabei, wenn unser humanoider Roboter „Myon“ sein Showtalent zeigt und wissenschaftliche Promi-

nenz den Saal zum Singen bringt. Ein Experiment der besonderen Art! Geben Sie gemeinsam mit der Wissenschaftsautorin Berlins das Startsignal für die klügste Nacht des Jahres 2014. ■ 16.00-17.00 Uhr, 1. OG, Audimax

 **Forschen im HUMBOLDT BAYER MOBIL** Die Natur entdecken mit allen Sinnen: Welche Bäume wachsen um uns herum? Welche Spuren hinterlässt ein Hirsch? Wie sieht eine Erdbeerblüte aus? Diese und mehr Fragen können erforscht werden. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: vor dem Hauptgebäude*

 **Kann man einem Roboter in die Augen schauen?** Myon, ein 1,25 m großer, 15 kg schwerer humanoider Roboter lernt zur Zeit in der Komischen Oper, wie Theater funktioniert. Zur Langen Nacht möchte er aber auch gerne Menschen treffen, die sich für Wissenschaft und Forschung interessieren. ■ *Demonstration: 17.30-18.30 Uhr, Foyer*


 **Science Magic für Kinder** Wissenschaftliche Zaubertricks und Experimente. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: 18.30-19.30 Uhr, EG, Foyer*

Erkundung des Hauptgebäudes Besuchen Sie die Schmiede berühmter Gelehrter, Forscher und Wissenschaftler: Die Humboldt-Universität im Herzen Berlins. Erkunden Sie die älteste Universität der Stadt! ■ *Führung: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 40 Min., EG, Foyer*

Studieren an der HU Bachelor, Master, Bewerbung, Lehramt... Alle Infos rund um Studium und Bewerbung an der Humboldt-Universität erhalten Sie die ganze Lange Nacht lang. Reinschauen, nachfragen, reinschnuppern. ■ *Infostand: EG, Foyer*

Bin ich in Balance? Das Team des Hochschulsports testet Ihre Hauptmuskkelgruppen per isometrischer Kraftdiagnostik, wertet die Messergebnisse aus und macht so muskuläre Dysbalancen sichtbar. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: EG, Foyer*

 **South Africa - Celebrating Diversity!** Mit wissenschaftlichen und kulturellen Beiträgen, Infos zu Forschungsprojekten, Dokumentarfilmen und Literaturlesungen feiern wir den 20. Jahrestag der Abschaffung der Apartheid. ■ *Ausstellung, Infostand: 1. OG und Audimax*

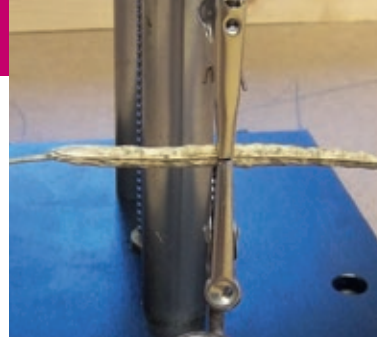
 **Lesung aus Nelson Mandelas Buch „Meine afrikanischen Lieblingmärchen“** Wer war Nelson Mandela und warum sind Märchen in (Süd-)Afrika ebenso wichtig wie in Deutschland? ■ *Lesung: 18.00 Uhr, 1. OG und Audimax*

Lesung mit Antjie Krog (Südafrika) und Helon Habila (Nigeria) Die Lyrikerin und Anti-Apartheidaktivistin Antjie Krog und der Autor Helon Habila lesen Gedichte und kurze Prosaskizzen. Zwei der schönsten Stimmen der afrikanischen Gegenwartsliteratur kommen hier zusammen. ■ 21.00-22.00 Uhr, 1. OG und Audimax

Film „Entwicklungshilfos?“ „Entwicklungshilfos?“ stellt 12 Fragen an Politiker, NGOler und Wissenschaftler, die sich mit Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen. ■ 17.30-18.00 Uhr, 20.30-21.00 Uhr, 1. OG und Audimax

Film on Intervention Theatre for Gender Awareness - African & European Perspectives The film documents the work of a Master Seminar entitled „Introduction to Intervention Theatre. Theory and Practice“. ■ *Film: 17.00-17.30 Uhr, 20.00-20.30 Uhr, 1. OG und Audimax*

Film „The Making of a Missionary“ Documentary on the life and work of the Lutheran missionary Carl Hoffmann who left Germany in 1894 to work among the



Messung der Platzfestigkeit von Rapsschoten

Foto: Andreas Muskulus

Northern Sotho people in South Africa. ■ *Film: 19.00-20.00 Uhr, 22.15-23.15 Uhr, 1. OG und Audimax*

Kurzfilme aus der Sprachdokumentation des Taa Fünf Kurzfilme (12 min.) zeigen das kulturelle Wissen zu Geografie sowie die mündliche Erzähltradition. Das Taa wird als letzte vitale Sprache des Südkhoisan nördlich des Kgalagadi National Park im Grenzgebiet zwischen Südafrika, Botswana und Namibia gesprochen. ■ *Film: fortlaufend über Kopfhörer/am Computer, 1. OG und Audimax*

Die Antike im Film Antike Filme aus unterschiedlichsten Epochen der Filmgeschichte werden vorgestellt und die Transformation der antiken Stoffe beleuchtet. ■ *Film, Vortrag: ab 19.00 Uhr, Kinosaal*

Pars pro toto - Das Menzel-Dach Die Führung durch die Räume unter dem Dach der Universität bietet Einblicke in die künstlerischen Werkstätten des Seminars für Künstlerisch-Ästhetische Praxis. ■ *Führung: 18.00-22.00 Uhr, Menzel-Dach, 2. OG, Ostflügel (über Audimax) EG Medientheater*

Vom Seminarraum in die Welt der Praxis: Die Humboldt Law Clinic stellt sich vor Studierende bearbeiten in Zusammenarbeit mit NGOs, Kanzleien und staatlichen Stellen „echte“ Fälle. Die Ergebnisse kommen betroffenen, ratsuchenden Personen oder Organisationen zugute. ■ *Vortrag, Workshop: 18.00-20.00 Uhr, 1. OG, Hörsaal 2014 a*

Herzhafte Regionalität zum Anbeißen! Wertvolle Inhaltsstoffe von Rotwein (Glucoensäure) führen zu einer Beschleunigung der Fermentation von Rohwürsten. Der Einsatz von Zusatzstoffen kann reduziert und ein vollmundiges Aroma aufgebaut werden. Guten Appetit! ■ *Ausstellung, Demonstration: 1. OG*

Wie stabil sind Rapsschoten? Erntereife Rapsschoten platzen leicht auf, ihr Ertrag geht verloren. Um die Platzfestigkeit von Rapsschoten ermitteln zu können, wurde vom IASP eine neue Messmethode angewendet. ■ *Ausstellung, Demonstration: 1. OG*

Ernährungssicherung und -qualität in Entwicklungsländern Wie Forschungsergebnisse in die Politik und Praxis der landwirtschaftlichen Betriebe einfließen. Am Beispiel des Verbundprojekts HORTINLEA ■ *Infostände: 1. OG*


- **Quiz zum Thema** Bio-Markt-Gutscheine sind zu gewinnen.

Speaking Images - Speaking of Images Die Ausstellung des Exzellenzclusters „Bild Wissen Gestaltung. Ein interdisziplinäres Labor“ fragt danach, wie Bilder in den Wissenschaften verstanden und gebraucht werden. ■ *Ausstellung: 1. OG*

Antigone, Agrippina und Co. - Frauengestalten der Antike In einem abwechslungsreichen Lesemarathon präsentieren wir bekannte und auch weniger bekannte

Frauengestalten aus der Antike, die uns in der Literatur der Griechen und Römer überliefert wurden. ■ *Lesung: ab 17.00 Uhr, alle 15 Minuten, 2. OG, R. 3059, Klassische Philologie*


Globale Geschichten der Arbeit Sie gehört zu unserem Leben. Aber was wissen wir wirklich darüber? Ist Lohnarbeit weltweit ein Standard? Wie arbeiteten die Menschen vor 200 oder 100 Jahren? Wie ändert sich Arbeit mit dem Alter und von Generation zu Generation? ■ *Ausstellung, Live-Musik: 1. OG, Raum 2103*

 **The Pleasure of Leisure - A Regency Ball with Jane Austen** Das Großbritannien-Zentrum lädt zum Ball: Tanzen Sie mit Mr. Darcy oder lernen Sie, die perfekte Tea-Party zu veranstalten. Beteiligen Sie sich an literarischen Diskussionen und genießen Sie unseren Ball, Kostüme und britische Kost. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: Senatssaal*

„Bild Wissen Gestaltung“ - Das interdisziplinäre Labor stellt sich vor Es präsentieren sich verschiedene Basisprojekte des interdisziplinären Labors mit ihren aktuellen Arbeiten, Instrumenten und Geräten, wie dem 3D-Drucker. ■ *Demonstration, Infostand: Raum 3031 (Helmholtz-Zentrum)*

Promovieren an der Humboldt-Universität Die Humboldt-Universität unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs. Wir informieren über Promotionsmöglichkeiten als Einzelpromotion oder in strukturierten Programmen und deren Finanzierungsmöglichkeiten sowie weitere Karrierewege in der Wissenschaft. ■ *Infostand: 1. OG*

Studentische Forschung und Lehre - geht das? Mit einem „Markt der Möglichkeiten“ und drei Workshops zu studentischer Forschung bzw. zum „forschenden Lernen“ präsentieren Studierende aus der 3. Runde der Q-Tutorien und Mitarbeiter des bologna.labs der HU die Ergebnisse ihrer Arbeit im Wintersemester 2013/14. ■ *Ausstellung, Workshop: 17.00-23.00 Uhr, 2. Zwischengeschoss, Raum 2249*

 **Probier Dich aus! - Der erste Schritt zum Wunschstudium** Erkunde gemeinsam mit Wissenschaftlern, was Dein Lieblingsfach nach der Schule bereithält, lerne das Unileben kennen und komme mit anderen interessierten Schülern in Kontakt. ■ *Infostand: 1. OG*

Infomobil des Bundesamtes für Strahlenschutz

Auf dem Vorplatz vor dem Hauptgebäude der HU, Unter den Linden 6, 10117 Berlin



Handystrahlung: Schädlich oder nicht? Wie gefährlich ist Handystrahlung wirklich? Messen Sie die Strahlung Ihres Handys im Infomobil des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS)! ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Dauer: 5 Min.*

Seminargebäude am Hegelplatz der HU

Haus 1, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin



Kurzfilme aus dem Norden Komik, Drama, Spannung, Mitgefühl und Ironie. Typisch skandinavisch! Kurzfilme aus Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island im Original mit Untertiteln. ■ *Ausstellung, Film: 18.00-22.00 Uhr, Dauer: 4 Min., EG, Foyer*

Delikatessen und Sonderlinge. Dänisches Kino Susanne Bier, Mads Mikkelsen, Thomas Vinterberg oder Asta Nielsen – große Namen aus einem kleinen Land: Dänemark. Die Ausstellung zeigt ein international inspirierendes Kino und die künstlerische Arbeit von Menschen mit einer ganz besonderen Haltung zur Welt. ■ *Ausstellung, Film: EG, Foyer*

Nordisches Musikquiz mit der Zeitschrift „norroena“ Passend zum aktuellen Heft mit dem Schwerpunktthema Musik, gibt es ein Quiz, bei dem der Eurovision Song Contest eine Rolle spielen wird, der ebenfalls am 10. Mai in Kopenhagen stattfindet. ■ *Infostand, Spiel: EG, Foyer*

Skandinavien-Domino Erfahren Sie spielerisch Interessantes und Kurioses aus den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kultur und Sprache, Landeskunde und Küche. ■ *Spiel: Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*

Typisk Norsk Malerische Fjordlandschaften, Edvard Grieg's Peer-Gynt-Suite, Trolle und lange, kalte Winter – das verbinden viele mit Norwegen. Doch was ist eigentlich „typisch norwegisch“? ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*


Geschichte des Nordeuropa-Instituts Seit 20 Jahren besteht das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität. Kurzer Einblick in die Geschichte dieser wissenschaftlichen Einrichtung. ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*

Wanderstudent - ein studentisches Dokumentationsfilm-Projekt 2013 machten sich 7 Studierende zu Fuß auf den St. Olavsweg zum Nidaros Dom in Trondheim. 720 km Wanderstrecke, spannende Interviews und atemberaubende Landschaft: Auf der Suche nach Norwegens heidnischer Geschichte auf einem christlichen Pilgerweg. ■ *Infostand: Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*

Die Sprachen Nordeuropas - Minisprachkurse Studierende der Skandinavistik geben in 20 Minuten eine Einführung in die nordeuropäischen Sprachen. ■ *Workshop: Dauer: 20 Min., Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*

- **Schwedisch** ■ 17.00, 19.30 Uhr
- **Norwegisch** ■ 17.30, 20.00 Uhr
- **Isländisch** ■ 18.00, 20.30 Uhr
- **Finnisch** ■ 18.30, 21.00 Uhr
- **Dänisch** ■ 19.00, 21.30 Uhr

Kubb - Wikingerschach 2 Teams, 6 Wurfhölzer, 10 Klötze, 1 König – hier wird das vor allem in Norwegen und Schweden beliebte Kubb gespielt. ■ *Spiel: 17.00-22.00 Uhr ständig, Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*

 **Nordeuropäisches Kinderquiz** Quizfragen rund um Nordeuropa, zu denen alle kleinen und großen Kinder herzlich eingeladen sind! ■ *Spiel: Dauer: 10 Min., Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*

Isländische Handschriften Ob Sagas oder Eddalieder, isländische Handschriften beinhalten einige der spannendsten Texte des Mittelalters. Wie entsteht eine Handschrift, wie liest man sie? Die Schreibstube lädt ein, selbst einmal zu Federkiel und Griffel zu greifen. ■ *Vortrag: 18.00, 20.00 Uhr, Workshop: 17.00-24.00 Uhr, Haus 1, 1. OG, Hörsaal 1.101 und Vorraum*

Deutschdidaktik nachgefragt Sie überlegen, Deutschlehrer zu werden, oder wollten schon immer einmal wissen, wie das eigentlich geht? ■ *Infostand: EG, Foyer*

Lyrik-Lounge Genießen Sie Verse von Goethe, Eichendorff, Heine und anderen großen Dichtern mal auf andere Weise – Audio-Guides zu Gedichten. ■ *Lesung: EG, Foyer*

 **Literarische Paarungen** Was verbindet einen Pudel und ein Schmuckkästchen und was haben eine Hupe und 140 Mark gemeinsam? Findet es heraus in unserem Memory. ■ *Spiel: EG, Foyer*

Was ist ein Text? Ein Experiment mit Freude am Spiel mit Wörtern: Aus einem zufällig entstehenden „Wortsalat“ formen wir einen sinnvollen Text. ■ *Mitmachexperiment: EG, Foyer*

Sprachbildung im Deutschunterricht Der Schwerpunkt Deutschunterricht im Kontext von Mehrsprachigkeit wird anhand ausgewählter Beispiele anschaulich präsentiert. ■ *Infostand: EG, Foyer*

Grammatik-Führerschein In der Prüfung zum Mittleren Schulabschluss wird grammatisches Wissen abgefragt. Bearbeiten Sie Originalaufgaben und erwerben Sie Ihren Grammatik-Führerschein. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., EG, Foyer*


Sprachspiel als Internetphänomen Das Internet prägt unsere Sprache: Begriffe wie LOL und googlen haben längst ihren Weg in den Alltag gefunden. Wie der Nutzer mit linguistischer Finesse und Witz die Sprache des Internets selbst prägt, zeigen Sprachspiele mit und aus dem World Wide Web. ■ *EG, Foyer*

Spannender Sprachspielspaß In diesem Spiel geht es um bewusste Entscheidungen, ob eine grammatische Struktur oder ein bestimmtes Wort normentsprechend oder -abweichend ist. ■ *Spiel: EG, Foyer*

 **Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache** Wie kann Sprache im Fachunterricht gefördert werden? Welches Sprachwissen benötigen Lehrkräfte, wenn sie mehrsprachige Schüler unterrichten? ■ *Infostand: EG, Foyer*

Spiele zur Sprache ■ *Spiel: EG, Foyer*

- **Das magische Dreieck** Die deutsche Schule ist von einer mehrsprachigen Schülerschaft geprägt. Wo trifft sich die deutsche Sprache mit der russischen oder türkischen? ■ *Spieldauer: 20 Min.*
- **Schreiben auf Arabisch, Russisch oder Türkisch** Schreibe einen Gruß und Deinen Namen auf Arabisch, Russisch oder Türkisch! Lerne ein paar Besonderheiten des arabischen, russischen, türkischen Alphabets kennen! ■ *Spiel, Workshop: 17.00-21.00 Uhr, Dauer: 10 Min.*

 **Teste Deine Sprachkompetenz!** Hier könnt Ihr selbst testen, wie sicher Ihr in der deutschen Sprache unterwegs seid. ■ *Spiel: Dauer: 15 Min., EG, Foyer*

Die fantastische Bilderwelt der Redewendungen im Rumänischen Rumänisch-Schnupperkurs anhand von Sprachbildern: Luați-vă inima în dinți! – Nehmen Sie sich das Herz zwischen die Zähne! So macht man im Rumänischen jemandem Mut. ■ *Vortrag, Workshop: 19.00-22.00 Uhr, 1. OG, Raum 1.102*

Mythen zum Lernen Erwachsener auf wissenschaftlichem Prüfstand „Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ ist eines von vielen Vorurteilen zum lebenslangen Lernen. Erwachsenenpädagogische Forschung stellt solche Vorurteile auf den Prüfstand und präsentiert ausgewählte Ergebnisse. ■ *Ausstellung, Film: 17.00-21.00 Uhr, 1. OG, Raum 1.103 (Seminarraum mit Beamer)*


Pergamon-Palais der HU
Georgenstraße 47, 10117 Berlin



Videokommunikationssysteme bei Piazza virtuale und Service area a.i. „Konferenzschaltung“ mit Videokommunikationssystemen für interaktives Fernsehen von 1992/94. Diese frühe Form des „Video-Chats“ kann nach der Vorführung besichtigt und selbst probiert werden. ■ *Aufführung, Installation: ab 20.00 Uhr, EG, Medientheater*

Polnisches Institut Berlin
Burgstraße 27, 10178 Berlin



 **Klang - Kunst - Akustische Physik** Was ist Musik für einen Physiker und was ist sie für einen Künstler? Musik kann man sowohl künstlerisch, wie auch physikalisch auffassen. ■ *Demonstration, Experiment: 17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Galerie*

Polnische Wissenschaft Wir zeigen Erfolge der polnischen Wissenschaft aus den letzten 25 Jahren und präsentieren die Errungenschaften der bedeutendsten polnischen Wissenschaftler von A bis Z. Darunter sind Erfindungen, denen man im Alltag oft begegnet, ohne zu wissen, dass sie auf polnische Forscher zurückzuführen sind. ■ *Ausstellung, Installation: Galerie*

Theologische Fakultät der HU
Burgstraße 56, 10117 Berlin



 **20 Theologische Salons** ■ *EG, Foyer*

- **Theologie im Fahrstuhl** Der Fahrstuhl der Theologie ist das verbindende Element zwischen den Fachrichtungen. Er spiegelt die theologische Vielfältigkeit und ist idealer Ort, um über Sinn und Nicht-Sinn an der theologischen Fakultät zu diskutieren. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: ab 17.30 Uhr alle 30 Min., letzte Veranstaltung 23.30 Uhr*
- **Schleiermacher und die Berliner Salons der Romantik** ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 18.00 Uhr*
- **Musik im Hause Bonhoeffer** ■ *Aufführung, Vortrag: 19.00 Uhr*
- **Das religionspolitische Sofa. Theologie und Politik im Gespräch über aktuelle Themen** ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **„Pfarrer und Komödiant“ - ein Gespräch über Theologie und Theater** ■ *Aufführung, Vortrag: 21.00 Uhr*
- **Theologiestudierende in der Politik oder: Was bleibt von der Wende 1989/1990?** ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 21.30 Uhr*
- **Auf den Spuren des Paulus in Rom und Kleinasien** ■ *Ausstellung, Vortrag: 20.30 Uhr*
- **Berliner Altes Testament im Heiligen Land** Seit ihrem Bestehen erforscht die Theologische Fakultät die Region Israel/Palästina und zeigt nun zum ersten Mal bisher unbekanntes Fotomaterial. ■ *Ausstellung, Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **„Baldige Mönche“? - Szenen antiker christlicher Konzilien** ■ *Demonstration, Vortrag: 23.00 Uhr*
- **Luther disputiert über Gott und die Welt** Luther, der große protestantische Reformator, ist gerade jetzt, zur Zeit der Luther-Dekade, ein spannendes Thema, dem wir uns anhand von zeitgenössischen Bekenntnisbildern nähern wollen. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Im Schlaf gesund geworden - Lesungen aus antiken Wundererzählungen** ■ *Lesung, Vortrag: 20.30 Uhr*
- **Frauen in der Theologie** ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag*
- **Theologie und Kultur im Dreieck: Berlin - Stellenbosch - Oslo** ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 22.30 Uhr*
- **Die Bibel im Streit um Kopernikus** ■ *Vortrag: 22.00 Uhr*
- **Theologie über Grenzen: Institut Kirche und Judentum** ■ *Infostand*
- **Theologie über Grenzen: Christentum und Islam im Gespräch** ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag*
- **Unkraut unter dem Weizen. Jesu Gleichnis in der Geschichte der Toleranz** ■ *Vortrag: 17.00 Uhr*

- **Das Religionspolitische Sofa - Religionspolitische Late Night Talkshow**
■ Podiumsdiskussion, Vortrag: 23.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Theology-Slam Poetry Slam** – das kennt jeder. Aber was Theologiestudierende zu aktuellen Themen der Politik und Theologie beitragen können, braucht neue Wege der Kommunikation. Deshalb reden wir hier – denn wir können nicht anders! ■ Aufführung: 19.40 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Menschenbilder - Christusbilder - Gottesbilder. Bildbetrachtung im Gespräch** Immer schon haben sich Menschen Gedanken über Gott und die Welt gemacht. Die Kunst ist ein sichtbares Produkt ihres Schaffens. Wir wollen uns Bildern vom Mittelalter bis zur unmittelbaren Gegenwart zuwenden und ihnen im Gespräch mit dem Publikum ihre Geheimnisse entlocken. ■ Ausstellung, Vortrag: 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min.

H S+U Friedrichstraße

↳ S1, S2, S25, S5, S7, S75, U6, Tram 12, M1, RB, RE, Übergang zur Route 8 Wedding/Mitte-Nord

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der HU

Geschwister-Scholl-Straße 1-3, 10117 Berlin

siehe Route 10 Mitte-Süd, Seite 89

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Ausstellungsschiff MS Wissenschaft 2014, Höhe Schiffbauerdamm 15, 10117 Berlin

siehe Route 8 Wedding/Mitte-Nord, Seite 74

H U Hausvogteiplatz

↳ U2

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)

im Forschungsverbund Berlin e.V.

Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin



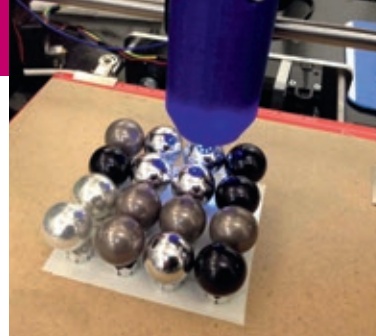
Vorträge am Paul-Drude-Institut ■ Vorträge: Dauer: 40 Min., EG, Vortragssaal

- **Halbleiterstrukturen der Zukunft - darf's noch etwas kleiner sein?** Elektronische Bauelemente werden immer kleiner, immer schneller und sollen immer weniger Energie verbrauchen. Dazu bedarf es maßgeschneiderter Materialien. Wie diese hergestellt werden und aussehen, zeigt Ihnen der Direktor des PDI. ■ 18.30 Uhr
- **Wundermaterial Graphen (Station von „Schaufenster Mitte“)** Graphen besteht aus nur einer Lage von Kohlenstoffatomen und hat faszinierende Eigenschaften, die es zu einem vielversprechenden Material für diverse Anwendungen macht. ■ 20.30 Uhr

Demonstrationen und Laborbesuche Mittels der Molekularstrahlepitaxie kann man atomlagen genau maßgeschneiderte Nanostrukturen unterschiedlicher Materialien herstellen. Im neuen Epitaxie-Reinraum geben wir Einblick in das aufwändige Verfahren. ■ Demonstration, Führung: ab 17.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., EG

Zum Anfassen und Mitmachen

- **Materialforschung am Computer** Leuchtender Nanorasen. Warum (einem) dank wissenschaftlicher Simulationen ein Licht aufgehen kann: Wie man ausrechnet, wie winzig kleine Nanodrähte leuchten. ■ Dauer: 30 Min.
- **Einzelne Atome bewegen - was macht ein Giant Atom Manipulator?** Mit den besten Mikroskopen der Welt kann man nicht nur Atome sehen, sondern



Sehen Atome wirklich so aus?

Foto: Martinez-Blanco/PDI

auch bewegen und so die kleinsten denkbaren Strukturen bauen. Wir demonstrieren das live an unserem Raster-Tunnel-Mikroskop und am gigantischen Atom-Manipulator. ■ Dauer: 30 Min.

H Neumannsgasse

ESMT European School of Management and Technology

Schlusplatz 1, 10178 Berlin



Führungen durch die ESMT Rundgang durch das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR und den vorübergehenden Sitz des Bundeskanzleramts. Lernen Sie eine der modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen! ■ Führung: 17.-23.30 Uhr alle 30 Min., Foyer

Vorträge und Diskussionsrunden Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich vor Ort an! ■ Vortrag: Dauer: 30 Min., Anmeldung und Treffpunkt: EG, Foyer

- **Was bewirkt eigentlich mein Taschengeld?** Woher kommt mein Taschengeld, und was kann ich damit anfangen? Welchen Unterschied macht es, wenn ich es ausgabe oder spare? Woher kann ich Geld bekommen, wenn ich mir einen größeren Wunsch erfüllen möchte? Was muss ich dabei beachten? Welche Bedeutung hat Geld allgemein für unser heutiges Leben? ■ 17.15 Uhr, für Kinder
- **Psychology and Economic Decisions** The human mind evolved over time and adapted to specific environments, but our powerful mental tools are not well-suited for all situations and may bias our judgment rather than help us. We will show surprising findings from recent research in psychology and economics to illustrate common cognitive traps in managerial decision making. ■ 18.15 Uhr
- **Annealing: A Method for Leading in a Cloud of Uncertainty** When executives are deeply uncertain about the future, they often treat their employees like a sword-maker treats a sword. They „anneal“ them. Annealing is the process of heating metal, glass - or an organization - and then cooling it in a better state. Outside the laboratory, annealing is a method for leading in a cloud of uncertainty. ■ 19.15 Uhr
- **Lektionen aus dem Cockpit - Fehlerkultur für das Management** In Unternehmen überwiegt das Leitbild der fehlerfreien Arbeit. Folgerichtig wird über Fehler nur ungern gesprochen und wenn, dann möglichst nur unter vier Augen. Ein Blick in die Cockpits von Flugzeugen zeigt ein ganz anderes Verfahren, von dem Manager lernen können. ■ 20.15 Uhr
- **Märkte für Technologie - Gerät das Patentsystem aus den Fugen?** Zuletzt waren mehr und mehr Schlagzeilen über Patentstreitigkeiten zu lesen. Insbesondere im Bereich der Smartphones verging kaum ein Tag, an dem nicht über spektakuläre Streitigkeiten oder Einigungen berichtet wurde. Dieser Vortrag beleuchtet die Funktion von Märkten für Technologie und ihre Auswirkungen auf Innovation und Fortschritt. ■ 21.15 Uhr

- **Warum Schaffnerinnen Teenager in Winternächten aus dem Zug werfen. Erklärungsansätze für ethisch fragwürdiges Verhalten in Unternehmen** In einer Winternacht warf eine Mitarbeiterin der DB eine 15-Jährige an einem Provinzbahnhof aus dem Zug, weil sie keine gültige Fahrkarte besaß. Schnell stand fest, dass dieses Vorgehen falsch war. Der Vortrag befasst sich mit der Verantwortung für solches Verhalten und welche Rolle das Unternehmen und die Unternehmensführung dabei spielen. ■ 22.15 Uhr
- **Ausgetrickt! Wie Werbefachleute und Verkäufer unsere Kaufentscheidung manipulieren** Unternehmen haben ein klares und sehr einfaches Ziel: Wir sollen ihre Produkte kaufen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen Werbefachleute und Verkäufer eine Reihe psychologischer Tricks ein – sogenannte Beeinflussungsstrategien. Wir stellen die geläufigsten und fiesesten dieser Strategien vor. ■ 23.15 Uhr

H U Spittelmarkt

↳ U2

Bundesdruckerei GmbH

Foyer, Kommandantenstraße 15, 10969 Berlin



Kupferstich Traditionelle Drucktechniken sind auch im digitalen Zeitalter ein wichtiges Sicherheitsmerkmal. Beim Kupferstich trifft Technik auf Kunst. ■ *Ausstellung: Foyer 1. OG*

Holografie Jeder kennt die silberfarbenen Hologramme auf Banknoten oder Kreditkarten. Durch ihre leichte Erkennbarkeit und erschwerte Nachahmung dienen sie auch als hochwertige Sicherheitsmerkmale in Ausweisdokumenten. ■ *Ausstellung*

Der Personalausweis Jeder trägt ihn täglich bei sich, aber welche Technologien stecken wirklich in ihm? Wir zeigen die Dokumententechnologien und -anwendungen von heute und morgen für die analoge und digitale Welt. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Identitätsmanagement Der Forschungsschwerpunkt ID-Management wird immer allgegenwärtiger. Das Management von Personen-, Objekt- und Prozessidentitäten wird an aktuellen Beispielen präsentiert.

Industrie 4.0 Die Produktion von morgen wird immer intelligenter. In einer interaktiven Animation können Sie aus einer Auswahl an Karten-Elementen und -Funktionen eine individualisierte Karte der Zukunft zusammensetzen und die virtuelle Produktion beobachten. ■ *Demonstration*

Sicherheitsanalyse von Apps Sie haben Zugriff auf viele persönliche Daten. Gemeinsam mit unserem Forschungspartner, das Fraunhofer AISEC, präsentieren wir einen Dienst zur automatischen Sicherheitsuntersuchung von Android-Apps und zum Aufdecken von Schwachstellen, Datenlecks und Datenschutzverletzungen. ■ *Demonstration*

3D-Technologien Aktuelle Projekte mit dem Themenschwerpunkt 3D-Technologien werden vorgestellt und zeigen auf, welche Rolle diese Techniken zukünftig für sichere Identitäten spielen. ■ *Demonstration*

Art meets Machine Ein Künstler gestaltet live Ihr individuelles Kartendesign, das anschließend mit unserem neuen Sicherheitsdrucker auf eine Ausweiskarte aufgebracht wird. ■ *Demonstration*

H Schützenstraße

Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS)

Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL)

Zentrum Moderner Orient (ZMO)

Schützenstraße 18, 10117 Berlin



Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft

Vorträge aus unseren Forschungsbereichen Gewinnen Sie Einblicke in unsere Forschungsthemen und diskutieren Sie mit uns. Wir stellen Ihnen unsere Arbeitsbereiche Phonetik/Phonologie, Theoretische Sprachwissenschaft und Korpuslinguistik/Feldforschung vor. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., 2. OG, Bibliothek*

- **Wer hat den längeren Atem?** Welche Rolle spielt die Atmung beim Sprechen und Zuhören? Stimmen sich zum Beispiel Gesprächspartner in ihrer Atmung aufeinander ab? ■ 19.00 Uhr
- **Ganz schön schwer zu verstehen!** „Wer's nicht einfach und klar sagen kann, der soll schweigen und weiterarbeiten, bis er's klar sagen kann.“ Nicht nur der Philosoph Karl R. Popper ärgerte sich über unverständliche Texte. ■ 21.00 Uhr
- **Kreuzcousinen, Mutterbrüder und drei Arten von Nachkommen** Was erzählen uns die Verwandtschaftsbegriffe der Secoya-Indianer über ihre traditionelle Sozialstruktur und Kommunikationskultur? Wir zeigen, dass die Analysen von Adress- und Referenztermini einen Einblick in die zugrundeliegenden Konzepte bieten. ■ 22.00 Uhr

Das Deutsch-Türkische Wissenschaftsjahr 2014/Türk-Alman Araştırma, Eğitim ve İnovasyon Yılı 2014 ist das Deutsch-Türkische Jahr der Forschung, Bildung und Innovation. Wir erklären Ihnen, warum Sprachtherapie bei Kindern in der Türkei etwas Neues ist und wie die türkische Satzmelodie klingt. ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., 4. OG, Raum 403*

- **Cleft Palate and Speech/Yarıklı Damak ve Konuşma** Cleft lip and palate does not only affect the facial appearance but can cause severe problems – for example with speech, hearing, and language. ■ 21.00 Uhr
- **Gegenwart, Vergangenheit, Vorvergangenheit:** Ein Logiker blickt auf die Sprache: Hans Reichenbach. Wir sprechen über sein Leben und Werk – und darüber, wie unterschiedlich Sprachen mit Zeit umgehen. ■ 22.00 Uhr
- **Satzmelodie im Türkischen und im Deutschen** Wie kann der Computer den Schall sichtbar machen, und wie die Satzmelodie? Darauf aufbauend vergleichen wir Eigenheiten der türkischen und deutschen Satzmelodie. ■ 23.00 Uhr

Wie Menschen mit Maschinen reden Dialogsysteme sind ein spannendes Forschungsfeld an der Schnittstelle zwischen Informatik und Linguistik. Man braucht sie zum Beispiel, um sich mit künstlichen Agenten in virtuellen Welten zu unterhalten.

- **Computerlinguistik in Berlin und Potsdam** Was machen Computerlinguisten? Wo kann man Computerlinguistik studieren? Woran wird geforscht? Wie sieht es mit den Berufschancen von Computerlinguisten aus? ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, 2. OG, Bibliothek*
- **Handy-Beratung gefällt?** Die an der Uni Potsdam entstandene Software kennt sich mit Handy-Modellen aus und schlägt Ihnen Geräte vor, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. ■ *Mitmachexperiment: 19.00-22.30 Uhr, 4. OG, Raum 411*
- **Mit Computern kann man reden!** Computerlinguistik-Studierende zeigen Programme, mit denen man sich mit künstlichen Charakteren in virtuellen 3D-Welten unterhalten kann – einfach, indem man ins Mikrofon spricht. ■ *Mitmachexperiment: 19.00-22.30 Uhr, 4. OG, Raum 411*

- **Wohnung gesucht? Der virtuelle Immobilienmakler hilft** Wir entwickeln derzeit einen Beratungsassistenten, der Nutzern von Immobilienbörsen helfen soll, eine passende Wohnung in Berlin zu finden. ■ *Mitmachexperiment: 19.00-22.30 Uhr, 4. OG, Raum 416*

☞<10 **Aber, aber... eine experimentelle Studie zum Spracherwerb** Einwand, Widerspruch und eigene Meinung – bei Kindern kommt das kleine Wort „aber“ ganz groß raus. Im Experiment wird deutlich, wie viele sprachliche Informationen ein Hörer verbinden muss, um eine Kontrast- oder Korrekturaußerung richtig zu interpretieren. ■ *Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 15 Min., 4. OG, Raum 431*

Warum hast Du soo große Ohren... ? Testen Sie in unserem Phonetiklabor Ihr Gehör mit audiometrischen Verfahren, Ihre Stimme mit dem Laryngographen und lernen Sie ein Sprachstudio kennen. ■ *Demonstration, Führung: 17.00-19.00 Uhr, 20.00-22.00 Uhr, 4. OG, Raum 437 (Phonetiklabor)*

Wie groß ist groß? Wörter wie groß, teuer und lang benutzen wir jeden Tag, aber was bedeuten sie genau? Nehmen Sie an einem Experiment zur Interpretation von „ungenauen“ Wörtern teil und lernen Sie etwas über Theorien der Vagheit. ■ *Mitmachexperiment: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 4. OG, Raum 425*

☞>10 **Satz-Scrabble** Lust auf ein Kartenspiel, bei dem Sie nicht nur Spaß haben, sondern auch Einsichten in den deutschen Satzbau bekommen? Unsere ZAS-Datenbank zu satzeinbettenden Prädikaten hilft beim Schlichten von Streitfällen. ■ *Spiel: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., 4. OG, Raum 403*

☞>10 **Schülerführungen durch das ZAS** Du bist kurz vor dem Abitur und möchtest vielleicht Sprachwissenschaft studieren? Wir stellen einige Arbeits- und Forschungsbereiche vor. ■ *17.00 Uhr (2. OG, Bibliothek), 20.00 Uhr (4. OG, Raum 425)*

☞>10 **Olympische Knobel-session** Beim Training für die Linguistikolympiade geht es darum, Teile einer echten, unbekannt Sprache zu entziffern und grammatikalisch zu analysieren. Probieren Sie es selbst! ■ *Spiel, Wettbewerb: 18.00 (4. OG, Raum 403), 20.00 Uhr (2. OG, Bibliothek), Dauer: 45 Min., 4. OG*

Eine Sprache wie die andere? Das Potsdam Research Institute for Multilingualism (in Kooperation mit BIVEM) testet in einem Reaktionsexperiment, wie schnell Sie Wörter in verschiedenen Sprachen erkennen können. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18.00, 20.00 Uhr, alle 15 Min., Dauer: 60 Min., 4. OG, Raum 410*

OpenLab How does the brain process language? We'll show you how we study this! Don't worry – no brain dissections involved! You will learn about the history of psycholinguistics, as well as the methods available for studying language processing in adults and children. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18.45-23.45 Uhr, alle 45 Min., 4. OG, Raum 405*

Die Zukunft gehört der Mehrsprachigkeit Fast jedes zweite Kind in Berlin wächst mehrsprachig auf. Der Berliner Interdisziplinäre Verbund für Mehrsprachigkeit (BIVEM) trägt zur Erforschung des Spracherwerbs und zur Förderung der Sprachen bei.

- **Familiensprache erhalten und gleichzeitig Deutsch lernen?** Kinder können das! Tipps und Tricks für Eltern... ■ *Workshop: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 4. OG, Raum 410*
- **Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern im Kindergarten** Die ersten Ergebnisse aus aktueller BIVEM-Studie werden vorgestellt und können gleicher-



ZfL-Sommerakademie

Foto: Amélie Losier/ZfL

maßen für Fachkräfte (Erzieher, Sprachförderkräfte) und Wissenschaftler von Interesse sein. ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 4. OG, Raum 403*

- **Mehrsprachigkeit in Berlin** Wie werden Sprachen erworben? Wie kann man Spracherwerb optimal fördern? Welche aktuellen Erkenntnisse aus der Forschung gibt es? Kommen Sie mit uns in Gespräch! ■ *Infostand: 17.00-22.00 Uhr, 4. OG, Flur*

Zentrum für Literatur- und Kulturforschung

Schlüsselbegriffe der Kulturwissenschaft Was bedeutet kulturwissenschaftliche Forschung heute? Am ZfL heißt es, die Prägung unserer Gesellschaft durch wesentliche Begriffe und Praktiken zu untersuchen. ■ *Vorträge: Dauer: 45 Min., 3. OG, Seminarraum 303*

- **„Fabulieren“ und „Gedankenexperiment“** Fantasie ist eine Grundvoraussetzung kreativen Denkens. Anhand der Begriffe „Fabulieren“ und „Gedankenexperiment“ werden sprachliche Prozesse diskutiert, bei denen Neues auf den Weg gebracht wird. ■ *17.00 Uhr*
- **„Kritik“ und „Intervention“** Was unterscheidet Kritik von Mäkelei? Welche Maßstäbe liegen ihr zugrunde? Anhand der Begriffe „Kritik“ und „Intervention“ wollen wir diskutieren, welches kritische Potenzial in den Kulturwissenschaften steckt. ■ *18.00 Uhr*
- **„Edition“ und „Übersetzung“** Herausgeber und Übersetzer arbeiten an Texten, sie bereiten sie auf und schreiben sie neu. Anhand der Begriffe „Edition“ und „Übersetzung“ wollen wir diskutieren, in welchem Maße diese Praktiken der Interpretation immer auch der Herstellung von aktuellem Wissen dienen. ■ *19.00 Uhr*
- **„Historischer Index“ und „Archiv“** Wann ist Geschichte für die Gegenwart brisant? Warum lohnt es sich, die im Archiv ‚begrabene‘ Geschichte wieder zum Leben zu erwecken? Anhand der Begriffe „Archiv“ und „Historischer Index“ stellen wir die Aktualität kulturhistorischer Forschung zur Debatte. ■ *20.00 Uhr*
- **„Affektkultur“ und „Religionskultur“** Wenig wiegt so schwer wie die Verletzung religiöser Gefühle. Anhand der Begriffe „Affektkultur“ und „Religionskultur“ diskutieren die Referenten über zwei wesentliche Kräfte menschlicher Gemeinschaften: Emotionen und Glaubensvorstellungen. ■ *21.00 Uhr*
- **„Textkultur“ und „Palimpsest“** Das Palimpsest ist mehr als ein zum wiederholten Male beschriebenes Stück Tierhaut, es macht Kulturgeschichte in der Überlagerung von Texten deutlich. Anhand der Begriffe „Textkultur“ und „Palimpsest“ zeigen die Referenten Dimensionen unseres Umgangs mit Texten auf. ■ *22.00 Uhr*
- **„Deformation“ und „Operation“** Was unterscheidet die körperliche Abweichung von der Missbildung? Was ist normal und wann soll der Arzt eingreifen? Anhand der Begriffe „Deformation“ und „Operation“ werden zentrale Schnittstellen zwischen Medizin und Kultur thematisiert. ■ *23.00 Uhr*

Zentrum Moderner Orient

Das Zentrum Moderner Orient (ZMO) stellt sich vor und präsentiert mit interaktiven Vorträgen, Diashows, Speed-Debating und einer Installation seine vielfältigen Forschungsthemen zum Nahen Osten, zu Afrika, Zentralasien, Süd- und Südostasien.

- 3. OG, Trajekte-Tagungsraum 308/310
- **Schulkinder in Afrika** Wie sieht das Alltagsleben von Kindern in einer ländlichen Region im Norden Benins/Westafrika aus? Welche Herausforderungen müssen die Kinder dort bewältigen – im Familienleben, aber vor allem auch hinsichtlich des Schulbesuchs? ■ Vortrag: 17.00 Uhr, speziell für Kinder, Dauer: 30 Min.
- **Our Coming Annihilation: Enduring Dams Along the Çoruh River, Turkey** How is the planning, imagining and manufacturing of future through hydro-electricity endured by the local people? They respond in often conflicting political, economic and religious means to their sacrifice by the state in the name of regional development and progress. ■ Vortrag: 17.45 Uhr, Vortrag findet auf Englisch statt, Dauer: 30 Min.
- **Religiöse Radiosender und Medienwandel in Benin (Westafrika)** Religiöse Medien werden in Afrika immer präsenter. Es ist nicht nur ein medialer Wettbewerb um Anteile am öffentlichen Raum, es sind verschiedene Motive des religiösen Medien-Engagements, die mit neuen religiösen Praktiken korrespondieren. ■ Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Wie schreibt man eine (arabische) Stadtgeschichte?** Wie schreibt man die Geschichte der saudischen Hafenstadt Jidda, deren Archive für Forscher nicht zugänglich sind? Welche Informationen bieten imperiale, welche konsularische Archive? Wie geht man mit Reiseberichten aus einer Vielzahl unterschiedlicher Länder um? ■ Vortrag: 19.15 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Was Sie schon immer über den „Arabischen Frühling“ wissen wollten!** Die Besucher haben die Gelegenheit, in Speed-Debating-Runden (jeweils 3 Min.) mit Wissenschaftlern des ZMO über die Entwicklungen zum „Arabischen Frühling“ seit 2010 zu diskutieren. ■ Mitmachexperiment: ab 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Der Minirock in Afrika. Kleidung als sozialer Zündstoff** Als Sinnbild für Fortschritt und Sittenverfall, Emanzipation und Verwestlichung spielte er in den 60ern auf spezifische Weise in die Selbstfindung der jungen Nationalstaaten hinein. Wie reagiert(e) man in Tansania, Äthiopien, Malawi und Sambia auf das strittige Kleidungsstück? ■ Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Biographie - was ist das? Wissen, Lebensläufe und biographische Wenden** Warum schreiben heute so viele Akademiker Biographien? Warum interessieren wir uns für eine bestimmte Person? Und was macht die Beschäftigung mit dem Leben einer historischen Person mit uns als Forscher? ■ Podiumsdiskussion: 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Inschallah - Unterwegs mit dem LKW zwischen Bamako und Abidjan** Was hat es mit den Bibelsprüchen, Allah-Anrufungen und Lebensweisheiten auf LKWs auf sich, deren Wege sich auf der vielbefahrenen Straße zwischen den beiden Städten Bamako (Mali) und Abidjan (Elfenbeinküste) kreuzen? ■ Vortrag: 23.00 Uhr, Vortrag findet auf Englisch statt, Dauer: 30 Min.

In Search of Europe? Die Ära, in der Europa als weltweites Vorbild (im Guten wie im Schlechten) galt, geht langsam zu Ende. Aber wird die Welt dadurch besser?

■ Installation: EG, Eingangsbereich der GWZ, Schützenstr. 18

H U Stadtmitte

↳ U2, U6

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)

Mohrenstraße 58, 10117 Berlin



Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) & Infratest Volksvertreter sind risikofreudiger als das Volk. Heiraten macht glücklich – aber nur für ein Jahr. Im Laufe ihres Lebens werden die Deutschen religiöser. Diese Ergebnisse basieren auf Daten des SOEP – der am längsten laufenden sozialwissenschaftlichen Erhebung in Deutschland. ■ Infostand, Mitmachexperiment: 1. OG, Joan Robinson-Lounge

Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende Die Energiewende ist realisierbar. Aber ist sie auch ökonomisch sinnvoll? Oder isoliert sich Deutschland dabei völlig? Und: Wer trägt die Kosten? Müssen wir mit Blackouts und Strompreisexplosionen leben? Claudia Kemfert beantwortet diese Fragen und unterstreicht die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende. ■ Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter-Saal

Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensungleichheit in Deutschland Seit dem letzten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung wird das Thema Verteilungsgerechtigkeit kontroverser diskutiert denn je. Markus M. Grabka beschreibt sowohl die Entwicklung der Ungleichheit der Einkommen als auch der Vermögen und zeigt Erklärungsansätze für die gestiegene Ungleichheit. ■ Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter-Saal

Imagepflege oder Sympathiebekundung? Private Equity in der Bundesliga Hertha BSC erhält 60 Millionen Euro von einer Beteiligungsgesellschaft. Hat der Investor eine Schwäche für die alte Dame oder hofft er auf Imagegewinn? Eines scheint klar: Eine große Rendite ist nicht zu erwarten. Finanzmarktexpertin Dorothea Schäfer über Kapitalgesellschaften in der deutschen Fußball-Bundesliga. ■ Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter-Saal

Parteianhänger: Unterschiede zwischen arm und reich? Besserverdiener und Wohlhabende neigen zu Union und FDP, aber auch zu den Grünen. Ein umgekehrtes Bild ergibt sich für die SPD und vor allem für Die Linke. Stefan Bach erklärt die steuer- und finanzpolitischen Vorschläge der Parteien im letzten Bundestagswahlkampf und zeigt, wie Einkommensgruppen und Parteianhänger betroffen gewesen wären. ■ Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter-Saal

Wann sich Investitionen in Bildung lohnen Uni, FH, Ausbildung – welche Fächer lohnen sich? Mit einem Universitätsabschluss können im Durchschnitt höhere Einkommen erzielt werden als mit einem niedrigeren Abschluss. Das Risiko arbeitslos zu sein, ist bei Akademikern geringer als in der Gesamtbevölkerung. Doch wie weit liegen die Einkommen innerhalb eines Bildungsabschlusses auseinander? ■ Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter-Saal

Freud und Leid eines Konjunkturforschers Konjunkturprognosen liegen immer falsch? Von wegen! Das sagen wir nicht nur, weil wir selbst seit Jahrzehnten eine ganze Menge davon produzieren. Ist eine Prognose nur gut, wenn sie ganz genau eintrifft, und wann ist das überhaupt der Fall? Selbst wenn ich erkannt habe, dass eine Rezession bevorsteht, wer wird mir glauben? ■ Vortrag: 22.00 Uhr, Dauer: 50 Min., 1. OG, Schumpeter-Saal



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: U8 bis U Heinrich-Heine-Straße oder S5, S7, S75, U8 bis S+U Jannowitzbrücke.

S+U Jannowitzbrücke

↳ U8, S5, S7, S75

U Heinrich-Heine-Straße

↳ U8

GA Hochschule der digitalen Gesellschaft

Rungestraße 18, 10179 Berlin




Wie entsteht ein Computerspiel? Sie sehen die Entwicklung eines Computerspiels und seiner Inhalte, wie zum Beispiel von 3D-Objekten. Von den ersten Prototypen bis zur verkaufsfertigen Version wird der Entwicklungsprozess Schritt für Schritt dargestellt. ■ *Ausstellung: Raum 306*

Entwicklung von Computerspielen Präsentationen studentischer Projekte zu verschiedenen Themen rund um die Entwicklung von Computerspielen. Details entnehmen Sie bitte dem Online-Programm. ■ *Demonstration, Vortrag: Raum 306*

Fortgeschrittene Technologien für Computerspiele und Animationsfilme

Installationen zeigen die neuesten Technologien aus den Bereichen Computerspiel, Film und Virtuelle Realität: zum Beispiel innovative Eingabemöglichkeiten wie Augensteuerung oder Bewegungserkennung sowie die völlige Immersion mit einem Virtual-Reality-Headset. ■ *Installation: Raum 305*

 **Werkstatt Spiel und Film** Mit Papier und Stiften wird ohne Computer die Welt der Spiele und des Films erkundet. Mit den unterschiedlichsten Materialien können eigene Ideen als Brettspiel umgesetzt und an professionellen Leuchttischen eigene Animationsfilme erstellt werden. ■ *Workshop: Raum 303*

Hinter den Kulissen der Spiele-Entwicklung Wie sehen Computerspiele aus der Perspektive der Entwickler aus? Welche Möglichkeiten gibt es, Spielmechaniken zu gestalten und zu visualisieren? Experimentieren Sie an unseren Arbeitsstationen. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 17.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 302*

Ich spiele, also bin ich Designer von Computerspielen erschaffen vielfältigste Erlebniswelten. Was fasziniert und begeistert uns, wenn wir in diese Welten ein-

tauchen? Was macht ein gutes Spielerlebnis aus? Lernen Sie den der Homo Ludens, den „spielenden Menschen“ kennen. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 306*

Was Ego-Shooter und Brennball gemeinsam haben Spiele wie zum Beispiel Counterstrike in der Version 1.6 gehören bereits jetzt schon zu den Klassikern. Besucher können in Echtzeit mit dem Dozenten gemeinsam in einer geführten Begehung das Spiel erkunden und sich mit einem der klassischen Spielkonzepte der Post-Moderne auseinandersetzen. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 18.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 302, ab 16 Jahren*



B.A. Digital Art

B.A. Medienwissenschaft: Game Design und Gamification

SPIELEN – LERNEN – VISUALISIEREN

Besuchen Sie unseren neuen Campus zum **Tag der offenen Tür am 24. Mai.** Mehr unter ga-hochschule.de





Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: U7 oder U6 bis U Mehringdamm.

H U Mehringdamm

↳ U6, U7

MHMK Macromedia Hochschule für Medien- und Kommunikation

Mehringdamm 33 M33 Höfe, 10961 Berlin

„Design Thinking“ and „Design Strategy“ - Creative Methods as Principles for Design Education and Profession Over the last decades, design has become a key driver in product innovation and economic success, yet many see it as „decorative“. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 120 Min., 2. OG, Loft*

Die Macht des Mainstreams - Warum wir so gern medialen Großangriffen erliegen. Seit F. Martels Buch „Mainstream“ ist die Debatte neu entflammt, warum eine so große Zahl von Menschen immer wieder ähnlichen kulturellen Produkten erliegt. ■ *Workshop: 20.30 Uhr, Dauer: 120 Min., 1. OG, Treffen im Foyer*

Die Welt ist ein Videoclip - Wundersames und Bemerkenswertes aus dem Alltag Es ist ganz einfach: Wir probieren etwas aus – wir machen neue Erfahrungen – wir gehen den Dingen auf den Grund. Und wir machen einen Film darüber. ■ *Film, Installation: 17.15 Uhr, Dauer: 35 Min., 2. OG, Seminarraum*

Psychologie der Werbung - Wie Kaufentscheidungen beeinflusst werden In einer komplexer werdenden Konsumlandschaft gewinnt das Wissen um Wirkungsmechanismen der Markenkommunikation immer mehr an Bedeutung. ■ *Experiment, Workshop: 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min., 1. OG, Seminarraum*

Welches Image hat Deutschland? Im Zeitalter der globalen Kommunikation wird der Imagefaktor immer wichtiger. ■ *Vortrag: 19.15 Uhr, Dauer: 60 Min., 2. OG, Seminarraum*

Warum das Fernsehen stirbt... und Menschen trotzdem noch in 100 Jahren Wörter in Stein meißeln Die digitale Revolution steht noch am Anfang, trotzdem verändert sich die Mediennutzung dramatisch. ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., 2. OG, Seminarraum*

Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S1, S2, S25 bis S Anhalter Bahnhof, S1, S2, S25, U2, RE und RB bis S Potsdamer Platz oder U2 bis U Mendelssohn-Bartholdy-Park.

H S Anhalter Bahnhof

↳ S1, S2, S25

H S+U Potsdamer Platz

↳ S1, S2, S25, U2, RE und RB

H U Mendelssohn-Bartholdy-Park

↳ U2

BTK Hochschule für Gestaltung

Bernburger Straße 24-25, 10963 Berlin



Kollodium-Nassplatte Mit dem Verfahren aus dem Jahr 1850 werden Portraits der Besucher angefertigt. Entstehung einer solchen Platte. ■ *Dauer: 30 Min.,*

Namedropping Aus 40 am Boden liegenden mobilen Formaten werden im Puzzlesystem Motive aus kalligraphischen Zeichen gemalt und zu einem gemeinsamen Bild montiert. ■ *Mitmachexperiment: Illustrationsstudio 1, EG*

Motion Design: Tricks und Illusionen Im Animationsstudio der BTK dürfen die Besucher verschiedene analoge und digitale Animationstechniken ausprobieren, Daumenkinos erstellen oder an digitalen Staffeleien arbeiten. ■ *Installation, Workshop: Animationsstudio*

3D-Projection & Printing Das 3D-Labor präsentiert stereoskopische Animationen auf einem 3D-Monitor sowie großformatige Bodenprojektionen, die z.T. interaktiv gesteuert werden können. Zukünftige Möglichkeiten des 3D-Druckens werden mit unterschiedlichen Materialien demonstriert. ■ *Film, Installation: Foyer und Raum 4.08*

Und jedes Mal wirklich Die besten Texte der letzten 7 Jahre aus den Kursen von Dr. Marina Neubert werden ausgestellt. ■ *Beginn 22.00 Uhr, 5. OG, Bibliothek*

Mobile Service Design in West-Africa Wasser heißt Leben – zumindest dort, wo sauberes Trinkwasser zur Verfügung steht. Auf der Erde sind 97,5% Salzwasser und nur 2,5% Süßwasser. Die Menge verfügbaren Wassers wird sich reduzieren, was auch unmittelbare Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln hat.

■ *Demonstration*

Mirror Move - Spiegel in Bewegung Bewegliche Spiegel werden von einer Lichtquelle angestrahlt. Sie reagieren auf die Besucher und reflektieren ihre Gesten. ■ *Ausstellung, Installation*

Data Carpet - Ein Teppich voller Informationen Während der Ausstellung wird ein Teppich aus von Benutzern generierten Daten gewebt. ■ *Ausstellung, Demonstration*

Musicale Die Anzahl von Personen sowie deren Körperwärme und Bewegungen werden analysiert und in klassische Musikstücke übersetzt. Diese wiederum werden in die Farbskala übertragen – eine besondere Art der Musikvisualisierung. ■ *Ausstellung, Installation*

Neue Arbeitsfelder in der Designbranche Was ist eigentlich ein Motion Designer? Und was lernt man im Studium Interaction Design? Der Workshop ist interaktiv und bietet Interessenten die Möglichkeit, ganz ohne Vorkenntnisse in diese spannenden Bereiche hineinzuschneppen. ■ *Workshop*

BITs-Hochschule, Campus Berlin

Bernburger Straße 31, 10963 Berlin



Zurück in die Zukunft: Digitales Gold - Countdown für das Geld von morgen Sie glauben, Ihr Geld liegt auf der Bank? Sie glauben, Geld könne nur vom Staat und seiner Zentralbank kommen? Der Kurs stellt Ihnen das Thema Geld und Kredit so vor, wie Sie es in Lehrbüchern vergeblich suchen. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 17.00, 20.00 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Raum 1.05*

Hightech-Fußball-Training wie bei den Stars aus der 1. Bundesliga Mit Hilfe von Hightech-Messverfahren werden gezielt Schusskraft, -genauigkeit und Treffsicherheit analysiert, ausgewertet und in ein individuelles Training umgesetzt. Besucher können ihr Können testen und am Wettbewerb um Alba-VIP-Tickets teilnehmen. ■ *Mitmachexperiment, Wettbewerb: Innenhof*

Gehören Doping-Sünder ins Gefängnis? Diese Frage wird derzeit in der Politik diskutiert. Sportler sollen strafrechtlich verfolgt werden können, wenn sie gedopt haben. Welche anderen Möglichkeiten der Dopingbekämpfung gibt es? ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.04*

Ich weiß, was Du letzten Sommer getan hast - Online Reputationsmanagement Social Media Plattformen sind aus unserem digitalen Leben nicht mehr wegzudenken. Jedoch sind viele Nutzer leichtfertig im Umgang mit ihren persönlichen Daten. Welche Risiken aber auch Chancen bergen diese Plattformen? ■ *Vortrag, Workshop: 18.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.02*

„Kinetic Change“: 3D-Visualisierung und 3D-Druck von Daten Mittels Datenvisualisierung machen wir die Wahrheit über Schönheit und Intuition erfahrbar und ergänzen damit die Ebene klassischer Datenanalyse um allseits verständliche Elemente. Ein Klein- und Selbstversuch mit psychometrischen Messungen. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: 1. OG, Raum 1.09*



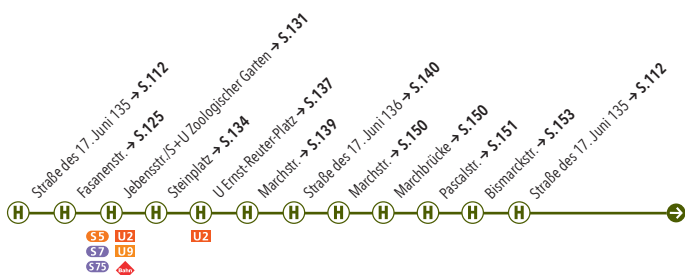
Die Welt ist ein Videoclip - Wundersames und Bemerkenswertes aus dem Alltag
Foto: MHMK Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation Berlin

Unsere Wahrnehmung und ihre Folgen - ein interaktiver Selbstversuch Nicht nur Magier versuchen in ihren Shows unsere Aufmerksamkeit gezielt zu lenken. Vom Webdesign bis zur Produktplatzierung im Supermarkt ringen alle Akteure um unsere Gunst. Wie wir diese Flut an Informationen auswerten und weshalb wir vieles unbewusst nicht mitbekommen, betrachten wir im Selbstversuch. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 20.00, 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.08*

Campus Führung Nutzen Sie die Möglichkeit sich über unser Studienangebot zu informieren. ■ *Führung: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 1. OG im Foyer*

Futter fürs Studiumssparschwein - Wie finanziere ich mein Studium? Vielen stellt sich vor der Aufnahme eines Studiums die Frage nach der Finanzierung der kommenden 3 bis 5 Jahre. Weshalb lohnt sich die Finanzierung eines privaten Hochschulstudiums? Wir zeigen Ihnen, worauf Sie achten sollten und lichten den Angebots-Dschungel. ■ *Vortrag, Workshop: 19.30, 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 1.08*

Die Hochschule BITs: Ein Blick vor und hinter die Kulissen Wer führt hier Regie? Werfen Sie einen Blick vor und hinter die Kulissen einer privaten Hochschule. Was ist unsere Mission und unsere Philosophie und wie setzen wir sie um? ■ *Vortrag: 20.30, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 1.02*



H Straße des 17. Juni 135

Haus der Ideen/Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin (TUB)
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Ein Haus voller Ideen - Highlights 2014 Kann man Geräte mit Gedanken steuern? Erleben Sie technische Innovationen im Lichthof. Welche Star Trek-Visionen

sind Wirklichkeit geworden? Kommen Sie ins Audimax zum Weltraum-Special und zum großen Science Slam. Für die Kleinen gibt es spannende Experimente und eine Bühnenshow auf dem Kindercampus. Außerdem starten hier die Kindertouren.

■ *Haus der Ideen*

Infos zur Klügsten Nacht und zum Studium Wir helfen mit Tipps durch die Lange Nacht und auf dem Weg zum Studium an der TU Berlin. Für das leibliche Wohl gibt es Deftiges vom Grill, Vegetarisches, Süßes und Erfrischungen. ■ *Infostand: Vorplatz*

Science ohne Fiction: Außerirdisches Leben und Satelliten der Zukunft in der Wissenschaftsshow Radio-Eins-Moderator Volker Wieprecht entführt Sie in den Weltraum. TU-Wissenschaftler erforschen, ob es außerirdisches Leben gibt und ob ein Meteoriteneinschlag vorhersagbar ist. Sie schicken Mini-Satelliten auf Mission, bauen einen Mars-Rover und den montierbaren Satelliten der Zukunft.

■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: 19.00 Uhr, Dauer: 100 Min., Audimax*

- **Gibt es Leben auf anderen Planeten?** Das Leben auf der Erde ist vielfältig und kreativ. Gibt es mikrobielles Leben auch anderswo im Sonnensystem und sogar intelligentes auf Exoplaneten? Aktuelle Forschungen zeigen, welche Planeten und Monde ein Habitat für Leben sein könnten. ■ *19.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Minisatelliten im Einsatz** Ein Satellit ist eigentlich so groß wie ein Auto oder Bus. An der TU Berlin werden Mini-Satelliten entwickelt, die in eine Handtasche passen. Sie sollen Funkamateure unterstützen, vor Feuer warnen oder miteinander kommunizieren. ■ *19.30 Uhr, Dauer: 25 Min.*
- **Mars-Rover SEAR** SEAR ist ein Rover für Erkundungsfahrten auf fremden Planeten und wurde von TU-Studierenden entwickelt. Steuern Sie ihn über einen Parcours! ■ *19.55 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Satellit der Zukunft: Montage im Orbit** Was tun, wenn das Auto kaputt ist? Klar, ab in die Werkstatt. Aber was ist, wenn es Satelliten im Weltall trifft? ■ *20.10 Uhr, Dauer: 20 Min.*
- **Feuerkugeln und Meteoriten: Botschafter aus dem All** Mehr als 10.000 Tonnen außerirdische Materie regnen jährlich auf die Erde. Mitunter fallen Gesteinsbrocken wie der 500-Kilo-Meteorit von Tscheljabinsk vom Himmel. Sie können erheblichen Schaden anrichten, sind aber wertvoll für die Forschung. Kann man Meteoritenfall vorhersagen? ■ *20.30 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Filme aus dem Weltraum: Alltag auf der ISS Astronauten dokumentieren ihre Alltagserfahrungen auf der ISS: Wie schläft man in der Schwerelosigkeit? Wie funktioniert der Toilettengang auf der Raumstation? Sehen Sie Kurzfilme (englisch), die im Weltraum aufgenommen wurden! ■ *Film: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Audimax*

Méliès' „Die Reise zum Mond“ von 1902 Die Geschichte um 6 Wissenschaftler, die auf einer Rakete zum Mond reisen und dabei direkt im Auge des Mondes landen, schrieb Science-Fiction Filmgeschichte. Wir zeigen den Klassiker von Georges Méliès in der nachkolonialen Version mit dem Soundtrack von AIR. ■ *Film: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Audimax*

Star Trek: Wie aus technischen Visionen Wirklichkeit wurde Der Kommunikator von Captain Kirk erinnert an unsere Handys, auch der Touchscreen hat unseren Alltag erobert. Werden wir in Zukunft mit Computern reden? Und werden wir statt Fernsehen ein Holodeck nutzen? ■ *Demonstration, Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 75 Min., Audimax*

Science Slam@Campus Charlottenburg Künste treffen auf Technik: Junge Gestalterinnen und Künstler der UdK Berlin und Wissenschaftlerinnen und Ingenieure der TU Berlin treten beim Science Slam gegen- und miteinander an. ■ *Aufführung, Vortrag: ab 23.00 Uhr, Audimax*

Botschafter aus dem All - Meteoritenexponate Seht Euch Materie an, die aus dem All auf unsere Erde herabfiel. Wir zeigen typische Eisen- und Steinmeteoriten von berühmten Fundpunkten und erläutern, wie sie entstehen und woran man erkennen kann, dass sie nicht von der Erde stammen. ■ *Ausstellung: Foyer links*

BROMMI:TAK - der bionische Roboterrüssel BROMMI:TAK ist ein beweglicher und modular aufgebauter Roboterrüssel nach dem Vorbild des Elefantenrüssels. ■ *Demonstration, Experiment: alle 30 Min., Dauer: 10 Min., Lichthof*

Lernende Technik - Symbiose und Wettkampf von Mensch und Maschine ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: Lichthof*

- **Intelligente Neuroprothesen zur Gangunterstützung** Gelähmte Muskeln von Querschnittgelähmten oder Schlaganfallpatienten lassen sich durch Elektrostimulation aktivieren. Um eine Fußheberschwäche zu kompensieren, entwickeln wir eine Neuroprothese, die sich durch lernende Regelung den Bedürfnissen des Patienten anpasst. Probieren Sie es aus!
- **Wettkampf Mensch gegen Maschine** Eine an einem langen Seil aufgehängte Kugel muss einen engen Parcours durchqueren, ohne die Begrenzungsstäbe zu berühren. Nehmen Sie die Herausforderung an und versuchen Sie die Kugel durch den Parcours zu manövrieren!

Aus Erfahrung klug - wie Computer lernen „Maschinelles Lernen“ erforscht Algorithmen, die aus Erfahrung lernen. Schon heute durchdringen sie unser Leben: in Spamfiltern, Suchmaschinen oder in der medizinischen Forschung. Wir zeigen Ihnen, wie Computeralgorithmen lernen. Steuern Sie eine Maus durch ein Labyrinth oder lassen Sie vom Computer Ihr Gesicht oder Objekte erkennen! ■ *Mitmachexperiment: Lichthof*

Ganzkörper-Interaktion mit Großbildschirmen Nutzt Euren Schatten, um mit virtuellen Objekten zu interagieren. Euer Schatten wird dabei simuliert, indem der gesamt Körper mit einer Tiefenkamera dreidimensional erfasst wird. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Lichthof*

Ab auf das Smartbike! Eine beliebige Stadt für die virtuelle Radtour wählen und loslegen: Auf einem Bildschirm erscheinen die Route in 3D über „Google Earth“ sowie Informationen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Lichthof*

Amateurfunk DK0TU: Hochfrequenzwellenreiten auch für Nichtschwimmer Morsetelegrafie, Fernschreiben, Satellitenfunk und andere digitale Betriebsarten – die Anwendungen der Hochfrequenztechniken sind vielfältig. Wir geben Einblicke in das facettenreiche Hobby der Amateurfunker – in unserer Funkstation, aber auch auf dem Dach des TU-Hauptgebäudes sowie am Mitmachstand im Lichthof. ■ *Demonstration, Führung (nicht barrierefrei): alle 30 Min., Lichthof und Funkstation (9. OG, Aufgang zum Dach)*

• **Besichtigung der Funkstation** Seit den 70er Jahren gibt es die Amateurfunkstation der TU Berlin. Wir zeigen Ihnen historische und moderne Funktechnik: Kurzwellensender in analoger Sprach- und digitaler Datenübertragung, Fernschreiber, Software Defined Radio (SDR), Satellitenfunk und natürlich eine Ecke mit spannenden Bastelprojekten. ■ *Ausstellung, Demonstration Dauer: 30 Min.*



Auch fürs iPad!
Im iKiosk

Erforschen Sie Berlins Kulturleben mit dem tip Berlin!

- ▶ Konzerte, Ausstellungen, Filme und Veranstaltungen
- ▶ Tipps, Highlights, Premieren und Empfehlungen
- ▶ Alle wichtigen Adressen im Überblick

Alle Berlin-Highlights finden Sie alle 14 Tage neu am Kiosk, unter www.tip-berlin.de und im iKiosk!



- **Amateurfunk zum Anfassen: Ihr SWL-Diplom** Machen Sie mit! Als sogenannte SWL (Short Wave Listener oder Interessierte ohne Funklizenz) absolvieren Sie bei uns spannende Stationen: Morsen Sie, finden Sie in einer „Fuchsjagd“ den Peilsender und nutzen Sie den Fernschreiber. ■ *Demonstration, Infostand*

Computer mit Gedanken steuern Das Berliner Brain-Computer Interface (BCI) ermöglicht die Steuerung von Computeranwendungen direkt über Gehirnaktivität, die durch Elektroden (EEG) an der Kopfhaut gemessen wird. Dies eröffnet neuartige Möglichkeiten der Kommunikation für gelähmte Patienten. ■ *Demonstration, Experiment: bis 23.00 Uhr, Raum H 1036 am Lichthof*

Versteckspiel mit Robotern Leider funktioniert Lokalisierung in Innenräumen noch bei Weitem nicht so gut wie unter freiem Himmel mit GPS. Deshalb vergleichen und bewerten wir verschiedene Lösungswege. Um uns die Arbeit zu erleichtern, benutzen wir kleine Roboter. Besuche unsere Roboter und spiele mit ihnen Verstecken. ■ *Demonstration, Spiel: Raum H 1035 am Lichthof*

Objektreihenfolge erkennen Wenn man herausfinden will, wo sich ein Objekt im Raum befindet, misst man dessen Abstand zu einigen bekannten Orten. Nicht immer gibt es diese Orte. Machen Sie mit! Wir führen vor, wie wir trotzdem herausfinden können, wo sie sich befinden. Dazu benutzen wir ausschließlich kleine günstige Funkmodule. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum H 1035 am Lichthof*

dEin Labor: Bauen Sie Ihren eigenen Elektromotor! Wussten Sie, dass man schon aus drei Teilen einen Elektromotor bauen kann? Lernen Sie in diesem Workshop, wie ein Gleichstrommotor funktioniert, und nehmen Sie ein selbst gebautes Exemplar mit nach Hause! ■ *Mitmachexperiment, Workshop: bis 23.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Lichthof, Teilnehmerzahl begrenzt, auch für Kinder*

Ausstellung GET-IT! [Girls, Education, Technology] Woran forschen junge Wissenschaftlerinnen und Studentinnen an der Fakultät IV? Wie sieht ihr Lebensweg aus? Auf hellen und farbenfrohen Bildtafeln werden junge Frauen und ihre Arbeitsinhalte anschaulich präsentiert. ■ *Ausstellung: Lichthof*

Crowdee, der Knowledge- und Micro-Job-Marktplatz Mit Crowdee können Sie Arbeiten wie das Erstellen von Informationen, Übersichten oder Texten und Grafiken vergeben. Wir zeigen Ihnen, wie! ■ *Demonstration: Lichthof*

Ohne Schlüssel zum Erfolg - Probefahrt mit Elektroauto Probieren Sie etwas Neues, schonen Sie die Umwelt, mieten Sie das Auto des Nachbarn! Außerdem erfahren Sie hier, wie Sie Geld mit Ihrem eigenen Auto verdienen können und wie man Autotüren mit dem Handy öffnet. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Vorplatz*

Mobilitätsschule - zukünftige Mobilität erlernen Die Mobilität von morgen – elektrisch und multimodal! Die Technik macht es möglich, aber erst die Nutzer lassen die Vision zur Realität werden. Was bedeuten multimodale Verkehrsprinzipien und Elektromobilität für die Mobilität der Menschen? Wie können sie gelehrt und erlernt werden? ■ *Ausstellung, Infostand: Foyer links, 1. OG*

Das „Wunder von Jena“ Lernen Sie das „Wunder von Jena“ und die technischen Möglichkeiten des revolutionären Projektionsgeräts Cosmorama kennen! In einer Ausstellung und Vorträgen präsentieren wir die Facetten des Projektionsplanetariums, das am Anfang einer Wissenskultur des Simulierens und einer Medienkultur der Immersion steht. Besuchen Sie die Experimentierstation! ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Raum H 1029*



Ein Orgelkonzert aus dem Kölner Dom im TU-Hörsaal erleben
Foto: Kölner Dommusik/Bernhard Walterscheid

- **Vorträge zu den Themen:** „Fly me to the moon“ – Astronautentraining im Planetarium und „Zwischen Stern Glaube und Sternkunde“ – Bildgeschichte im Planetarium ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Fantastische Klangwelten in 3D Durch 2.700 Lautsprecher, angesteuert von einem großen Rechnercluster und einer Software zur Wellenfeld-Synthese, entstehen akustisch-holografische Eindrücke. ■ *Aufführung, Demonstration: Raum H 104*

17.00 Uhr: HörSaal. Eine Wellenfeld-Installation von Bernhard Leitner. Klangschichten und Stimmen von Physikern an einzelnen Orten im Raum. Dauer: 60 Min.

18.00 Uhr: Zeitreise. Vom Grammophon zur akustischen Holografie. 130 Jahre Audiowiedergabe mit Klangbeispielen. Dauer: 60 Min.

19.00 Uhr: Kölner Dom. Den Raumklang des Kölner Doms in der TU Berlin hören. Aufzeichnung des Orgelstücks „Livres du Saint Sacrement“ von Olivier Messiaen aus dem Kölner Dom. Dauer: 60 Min.

20.00 Uhr: Zeitreise. Vom Grammophon zur akustischen Holografie. 130 Jahre Audiowiedergabe mit Klangbeispielen.

21.00 Uhr: Boris Hegenbart: „Ebenen-20000“ Eine medien-spezifische Komposition, die sich mit Eigenarten des WFS-Systems künstlerisch auseinandersetzt: Technische Eigenschaften werden formgebend. In Kopfhöhe der Zuhörer schieben sich Klangflächen extrem langsam wie auf einem Fließband in den Hörsaal und wieder hinaus. Dauer: 60 Min.

22.00 Uhr: Robert Henke: Tau. 2011 adaptierte Robert Henke seine 2005 für das Akusmonium entstandene Komposition „Tau“ im Auftrag des Fachgebiets Audiokommunikation für Wellenfeld-Synthese. Die Live-Performance hat Henke nun in eine Fixed-Media-Fassung überführt, die wir hier erstmals präsentieren. Dauer: 60 Min.

23.00 Uhr: HörSaal. Eine Wellenfeld-Installation von Bernhard Leitner. Klangschichten und Stimmen von Physikern an einzelnen Orten im Raum. Dauer: 60 Min.

Bionik: Erfindungen der Natur - Modelle für die Technik Die Evolution hat sie geschaffen: die stille Wasserpumpe der Eiche, die kratzfesteste Schuppe der Glattechse, das Laufen und Rollen der Saharaspinne, die strömungsflexiblen Federn des Adlers, das Nebelernten des Namibkäfers und den Elektro-Fadenflug der Spinne. Bestaune die Erfindungen der Natur, die Ingenieure technisch nachzubilden versuchen. ■ *Ausstellung, Demonstration: Eingangsfoyer*

Hack me if you can! Welcher Technik kann man heutzutage noch trauen? Unsere studentische AG Rechnersicherheit zeigt, wie leicht sich Ihre Internetverbindungen abhören und aktuelle Nachrichten fälschen lassen. Buchen Sie sich mit Ihrem Handy in unser WLAN ein und probieren Sie es aus! Außerdem veranstalten wir einen kleinen Hackerwettbewerb. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer links*

• **Hack me if you can - der Wettbewerb** Knacken Sie unsere Rechner und lernen Sie dabei, was man bei der Rechnersicherheit alles falsch machen kann! Wir haben Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, somit ist für Einsteiger und Erfahrene aller Altersklassen etwas dabei. ■ *Mitmachexperiment, Wettbewerb*

Sicherheitslücken auf Smart-TVs Wir zeigen, wie ein Angreifer die volle Kontrolle über einen handelsüblichen Smart-TV erlangen und zum Beispiel die eingebaute Kamera und das Mikrophon anzapfen kann. Dazu reichen manipulierte Filmdateien, die ein argloser Nutzer auf seinem Gerät abspielt. ■ *Demonstration: Foyer links*

Steinerne Schätze auf dem Campus Wenn Sie wissen wollen, welche Steine die TU-Gebäude schmücken, warum man diese ausgewählt hat und was sie bei genauerer Betrachtung über die Erdgeschichte verraten, dann lassen Sie sich von einer Geologin über den Campus führen. ■ *Führungen, Infostände: Foyer links, Treffpunkt am Büchertisch, nicht barrierefrei*

• **Gesteine an den Außenfassaden der TU Berlin** Die Fassade des Hauptgebäudes ist ein klassisches Beispiel für farbliche Gliederung durch bewusst ausgewählte Gesteinsarten. ■ *20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

• **Steingestaltung im Innern des TU-Hauptgebäudes** Sehen Sie die prachtvolle Steingestaltung des TU-Hauptgebäudes im Inneren wie die Reliefwand am Audimax, das Treppenhaus und die Säulen im Lichthof. Anschließend geht es weiter zur großformatigen Stein-Mustersammlung im Architekturgebäude und zum Haus der Kristalle in die Mineralogische Sammlung. ■ *21.30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Navigation durch das Hauptgebäude Mit dem Cluster „Virtuelle Stadt- und Landschaftsmodelle“ entwickeln wir Karten für Innenräume, die zukünftig auch in Navigationssystemen für Fußgänger integriert werden sollen. Testen Sie diese Karten und finden Sie am schnellsten den Weg auf das Dach der TU Berlin! ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer links, auch für Kinder, nicht barrierefrei*

ReUse - Elektronische Geräte wiederverwenden! Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit gebrauchter IT-Technik. Wir zeigen Umweltwissen und umweltgerechtes Verhalten anhand von Wieder- und Weiterverwendung von EDV-Technik. ■ *Infostand: Foyer links, auch für Kinder*

Shoppen zur Langen Nacht! Nächtliches Shopping im Uni-Shop: Im Angebot sind Kapuzen-Sweatshirts, USB-Sticks, Umhängetaschen und eine attraktive Auswahl von Schreibgeräten. Aber auch Taschenlampen mit Dynamoenergie (ganz ohne Batterien), Schnürsenkel mit TU-Logo und Thermobecher, die 100 % auslaufesicher sind. ■ *Uni-Shop im Foyer links*

Im Fokus der Forschung: der Berliner Wasserkreislauf Er läuft rund – der Berliner Wasserkreislauf! Mit neuen Aufbereitungsverfahren und modernen Analysemethoden die Wasserqualität ständig zu verbessern - das sind die Aufgaben der aktuellen Wasserforschung. ■ *Experiment, Film: Foyer links, 1. OG, auch für Kinder*

Bunte Sprachen - bunte Kulturen Eine Mischung aus englischen Akzenten, russischer Teekultur, lateinamerikanischer Jazz-Musik, Karamanlica-Mundart und indischer Mode erwarten Sie. Wer am Quiz teilnimmt, hat die Chance, ein Semester



Schallschlucker-Prototyp aus dem studentischen Entwurfsprozess
Foto: FG Bildende Kunst

lang bei uns eine Sprache zu lernen. ■ *Film, Spiel: 18.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Foyer links, 1. OG, auch für Kinder*

Abenteuer Sprachenlernen Wie sprechen die Elben in „Herr der Ringe“? Können nur Kinder Fremdsprachen gut lernen? Wir liefern Tricks zum Vokabellernen, räumen mit Mythen über das Sprachenlernen auf, servieren interkulturelle Leckerbissen und laden zum Quiz mit tollen Preisen ein. ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 2. OG, Raum H 2038, auch für Kinder*

• **Info-Stand DaF** Masterstudiengang Kommunikation und Sprache mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache an der TU Berlin ■ *Infostand*

• **Deutsche Sprache - schwere Sprache?** Quiz mit kniffligen Fragen rund um die deutsche Sprache. Wie schwierig ist Deutsch wirklich? Unter den richtigen Lösungen werden attraktive Preise verlost. ■ *Wettbewerb, Dauer: 5 Min.*

• **Ihr Name auf Chinesisch und im Scherenschnitt** Unsere chinesischen Austauschstudierenden des Doppelmaster-Programms zwischen der TU Berlin und der Zhejiang Universität in Hangzhou schreiben Ihren Namen mit chinesischen Schriftzeichen und stellen die Kunst des Scherenschnitts vor. ■ *Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr*

• **Türkisch für Feinschmecker** Kulinarische Wörter auf Wanderschaft: eine Einführung ins Türkische – mit türkischem Tee ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 17.15-18.00 Uhr*

• **Ein Workshop zum Vokabellernen** Sprachen zu lernen macht Spaß, wenn das nicht das leidige Vokabellernen wäre. Aber es gibt Alternativen, die die Freude nicht verderben. Überzeugen Sie sich durch Beispiele aus dem Deutschen, Englischen und Französischen. ■ *Workshop: 18.15-19.00 Uhr*

• **Fangen nur die frühen Vögel den Wurm?** Wir ergründen den Einfluss des Alters auf das Fremdsprachenlernen. Ergebnisse aus der Forschung zum lebenslangen Lernen werden vorgestellt. Mythen und Missverständnisse zum Thema Fremdsprachenfrühbeginn werden ausgeräumt. ■ *Vortrag: 19.15-20.00 Uhr*

• **Sprache lernen heißt Sprache benutzen** Wir erforschen unsere kulturelle Identität in einer interaktiven Theaterperformance, in der das Publikum zu Wort kommt und mit uns gemeinsam in den Strom der Erinnerung eintaucht. ■ *Aufführung, Mitmachexperiment: 20.15-21.00 Uhr*


• **Wie die Elben sprechen** J. R. R. Tolkien, Schriftsteller und Sprachwissenschaftler, kreierte eine Sprache, die bis heute Tausende begeistert: das Elbisch. Neben Einblicken in die Aussprache und Schrift wird die Entwicklung der Kunstsprache Elbisch näher erläutert. ■ *Workshop: 21.15-22.00 Uhr*


• **Unhöflichkeit in Gesprächen** Was passiert, wenn wir unhöflich sind? Wie lässt sich Unhöflichkeit linguistisch beschreiben? Welche Möglichkeiten haben wir, andere verbal anzugreifen, und wie werden sie genutzt? ■ *Vortrag: 22.15-22.45 Uhr*

- **Spracherwerbtheorien** Wie werden Fremdsprachen gelernt? Die graue Theorie des Fremdsprachenlernens wird anhand zahlreicher Beispiele zum Leben erweckt. ■ *Vortrag: 23.15-23.45 Uhr*

Moderne Sprachen lernen An der ZEMS werden neun moderne Fremdsprachen für das Studium, den Auslandsaufenthalt oder auch den akademischen Austausch gelernt. Wir zeigen, wie man Sprachen schnell und mit Freude lernen kann. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: 2. OG, Raum H 2037*

- **Die ZEMS stellt sich vor** Jährlich lernen 4.000 Studierende moderne Fremdsprachen an der ZEMS. Informieren Sie sich über unser Angebot und lernen Sie die ZEMS kennen! ■ *Infostand*
- **Wie gut kann ich Englisch, Französisch, Deutsch?** Testen Sie Ihren Sprachstand mit unseren C-Tests und erfahren Sie etwas über den „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen“ für Sprachen! ■ *Mitmachexperiment*
- **Wörter lernen** Jede Sprache besteht aus Wörtern. Wie man schnell und effizient einen Wortschatz aufbauen kann, erfahren Sie bei uns. ■ *Mitmachexperiment*
- **Hörquiz** Welche Sprache ist denn das? Wie viel können Sie verstehen? Ein Quiz auch für Anfänger in vielen modernen Sprachen ■ *Mitmachexperiment*

 **Kinderwelten in Deutschland - Kinder als Co-Forscher** Wie leben Kinder in Deutschland? Welche Erfahrungen machen sie in Familie, Schule und Freizeit? Wie ernst genommen fühlen sie sich und wovon hängt ihr Wohlbefinden ab? In der neuen Kindheitsforschung gelten Kinder selbst als Experten für diese Fragen. Wir probieren aus, wie Kinder zu Co-Forschern werden und so eine öffentliche Stimme bekommen. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, 2. OG, Raum H 2036, geeignet für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren*

 **Lerne Deine Stärken kennen** Welcher Lerntyp bin ich? Wie gut ist meine räumliche Wahrnehmung? Wie strategisch ist mein Denken? Wie ausgeprägt ist mein technisches Verständnis? Bin ich interkulturell kompetent? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 21.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum H 2035, H 2036*

Schallschlucker Der Schallschlucker ist eine Kunstinstallation: Eine textile Membran schafft auf innovative Weise eine neue akustische und ästhetische Atmosphäre. ■ *Ausstellung: ab 21.00 Uhr, 2. OG, Raum H 2035*

Entdecke die Chancen - Studieren an der TU Berlin Die TU Berlin hat viel zu bieten: über 100 Studiengänge und viele Möglichkeiten, die Universität schon während der Schulzeit kennenzulernen. Neben Kurzvorträgen und einer Videoshow bietet das CampusCenter Gelegenheit zum Gespräch rund ums Studium. ■ *Film, Infostand: CampusCenter, auch für Kinder*

- **Studieren ohne Abitur** Die Zugangsmöglichkeiten zum Studium für beruflich Qualifizierte ohne Abitur haben sich stark erweitert. Wir erklären, wie es geht und was man beachten sollte. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Videoshow für Schülerinnen und Schüler** Was macht man eigentlich so an der Universität? Wer sich diese Frage schon einmal gestellt hast, ist hier richtig. Du erlebst, was Du schon während der Schulzeit an der Uni forschen kannst und wie das Studierendenleben so aussieht. ■ *Film: 17.30-23.00 Uhr*
- **TU-Frühstudium „Studieren ab 16“** Langeweile in der Schule? Lust auf mentale Herausforderungen? Da haben wir was: Unser Projekt „Studieren ab 16“ für Schüler ab Klasse 10. Schon während der Schulzeit an TU-Lehrveranstaltungen teilnehmen und anrechenbare Studienleistungen erbringen. ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Bücher + Fachbücher
Suchen. Entdecken. Mitnehmen.

**WO
DER STOFF DER
WEISHEIT LIEGT**

 Friedrichstraße


Mo-Fr 9-24 Uhr
Sa 9-23:30 Uhr

Dussmann
das KulturKaufhaus

www.kulturkaufhaus.de

Ein Unternehmen der Dussmann Group

- **Entscheidung vor Mitternacht - die richtige Studienwahl** Wie entdecke ich meine Stärken? Wie finde ich „meinen“ Studiengang? Wie hängen Studium und Beruf zusammen? Falls Sie noch keinen Plan haben oder herausfinden möchten, ob Ihre bereits getroffene Studienentscheidung auf solider Basis ruht, sind Sie hier richtig. ■ *Vortrag: 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

 **Rollstuhl-Parcours** Wie fährt sich ein Rollstuhl? Entdeckt auf dem Rollstuhl-Parcours die alltäglichen Herausforderungen eines Rollstuhlfahrers. Kinder können kleine und große Hindernisse mit dem Rollstuhl praktisch „erfahren“. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Vorplatz*

Projektwerkstatt „Stadt ohne Barrieren - Stadt zum Begreifen“ Verschiedene interaktive Angebote sollen für das Thema „Stadt ohne Barrieren - Stadt zum Begreifen“ sensibilisieren, darunter das Testen von verschiedenen Hilfsmitteln im Rahmen von Führungen, das Sichtbarmachen von Barrieren auf dem TU-Campus und informative Angebote zum Thema Hilfestellung und Einschränkungen beim Sehen und Hören. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Foyer links, 1. OG, auch für Kinder*

- **Wie barrierefrei ist der TU-Campus?** Wie ist es, wenn man in einem Rollstuhl sitzt oder sehbehindert bzw. blind ist und einen Blinden-Stock benötigt? Bei Führungen können Besucher erfahren, wie barrierefrei der TU-Campus ist. Ausleihe von Rollstühlen, Blindenstöcken und Sehbehinderungsbrillen gegen Personalausweis am Stand im Hauptgebäude. ■ *Führung, Mitmachexperiment: bis 21.00 Uhr*
- **Experimentelle Wegbeschreibung** Vom Ernst-Reuter-Platz bis zur VW-Bibliothek wird der Weg umgestaltet. Auf diesem Abschnitt werden Anregungen und Hinweise für eine bessere Orientierung und eine optimierte Erschließung für körperlich beeinträchtigte Menschen in Form von Hinweischildern oder Markierungen dargestellt. ■ *Infostand, Installation: bis 21.00 Uhr*
- **Mängel und Sehbeeinträchtigungen im TU-Hauptgebäude** In Zusammenarbeit mit dem Lorm-Glove-Team der UdK Berlin wird über die Themen Blindheit und Gehörlosigkeit aufgeklärt. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr*


Ingenieure ohne Grenzen: gemeinsam Grenzen überwinden Wie liefert man für hunderte Menschen dezentral Wasser und Energie? Wie lässt sich die sanitäre Grundversorgung sicherstellen? In Kooperation mit lokalen Partnern entwickeln wir Lösungen für Probleme in Entwicklungsländern und setzen diese mit den Menschen vor Ort um. ■ *Film, Infostand: Foyer links, 1. OG, auch für Kinder*

- **Brückenbauwettbewerb:** Wer baut aus Papier die stärkste Brücke? ■ *Infostand, Mitmachexperiment*
- **Die Arbeit von „Ingenieure ohne Grenzen“ in Tansania** ■ *Film*
- **CaSa - hygienisch unbedenklich** „Carbonization and Sanitation“ (CaSa): Demonstration einer Sanitärversorgung, mit der alle Nährstoffe hygienisch unbedenklich in den Boden zurückgeführt werden können. ■ *Demonstration*
- **BiogaST Projekt** „Biogas support for Tanzania“ (BiogaST): Biogas ersetzt in Tansania Feuerholz und sorgt für warme Mahlzeiten. Demonstration einer Kleinstbiogasanlage anhand eines Modells. ■ *Demonstration*
- **Zisternen bringen Wasser** „Wassertanks für Tansania“: 1.000 Menschen in Tansania haben dank dieses Projektes direkten Zugang zu Wasser aus Regenwasserzisternen. Demonstration des Wasserfilterverfahrens, Modell der Wassertanks im Dorf Chonyonyo. ■ *Demonstration, Film*
- **Umgang mit Abfall** „Bali Limbah Management“: Das neueste Projekt der Berliner Regionalgruppe will auf Bali für einen bewussteren Umgang mit Abfall sorgen. Demonstration der Ist-Situation, von Projektideen und der weiteren Planung. ■ *Demonstration*

- **Kochen mit dem Mikrovergaser** „Effizientes Kochen in Tansania“: Erfahren Sie, wie man umweltfreundlich mit einem Mikrovergaser kocht, und kosten Sie tansanischen Kaffee. ■ *Demonstration*


Kindercampus im Haus der Ideen der TUB
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



 **Die ultimative Kindershow** Wir laden Euch wieder zur großen Bühnenshow ein: mit Kinder-Science-Slam, Zauberei und vielem mehr. Nehmt teil an den Kindertouren und verdient Euch euren „Mini-Master“! ■ *Aufführungen, Spiele: bis 23.00 Uhr, Raum H 110*

- 17.00 Uhr:** Zauberspaß mit Clown Elli Pirelli. Dauer: 60 Min.
- 18.00 Uhr:** Kinder-Science-Slam. Wieso, weshalb, warum – Wissenschaftler zeigen Euch, was sie eigentlich machen! Der spannendste und unterhaltsamste Beitrag gewinnt. Kürt Euren Sieger oder Eure Siegerin! Dauer: 60 Min.
- 19.00 Uhr:** Luftschiffe fliegen um die Wette! Foyer rechts. Dauer: 30 Min.
- 19.30 Uhr:** Verleihung der „Mini-Master“-Urkunde der TU Berlin. Dauer: 20 Min.
- 19.50 Uhr:** Die Kids der Tanzbasis begeistern Euch mit Street und Modern Dance! Dauer: 15 Min.
- 20.05 Uhr:** Hula-Hoop-Tanz zum Mitmachen. Dauer: 15 Min.
- 20.20 Uhr:** Zauberspaß mit Clown Elli Pirelli. Dauer: 60 Min.
- 21.20 Uhr:** Verleihung der „Mini-Master“-Urkunde der TU Berlin. Dauer: 20 Min.
- 21.40 Uhr:** Die Kids der Tanzbasis begeistern Euch mit Street und Modern Dance! Dauer: 15 Min.
- 21.55 Uhr:** Hula-Hoop-Tanz mit Mitmachen. Dauer: 15 Min.
- 22.30 Uhr:** Verleihung der „Mini-Master“-Urkunde der TU Berlin. Dauer: 30 Min.

 **Menüs für Kids mit großem Appetit** Wenn Ihr beim Experimentieren Hunger bekommt, könnt Ihr Euch an Pommes-, Würstchen- und Getränkeständen stärken. ■ *bis 23.00 Uhr, Foyer rechts, Hof II*


 **8. Berliner Luftschniffrennen zur Langen Nacht** Studierende der Projektwerkstatt „AirTrak Airship“ präsentieren Euch elegante Modell-Zeppeline, die in einem Luftschniffrennen gegeneinander antreten. ■ *Demonstrationen: bis 23:00 Uhr*


- **1. Rennen** ■ *19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Foyer rechts*
- **2. Rennen** ■ *22.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Lichthof*


-  **Bionik - was wir von der Natur lernen können** Vieles haben sich Forscher bei der Natur abgeschaut. Auch Ihr könnt an 4 Experimentierinseln nach bionischen Prinzipien bauen, forschen und experimentieren. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts*
- **Stabilität in Natur und Technik: Türme und Brücken bauen** Wer baut den höchsten, stabilsten und schönsten Turm aus Papier oder eine Brücke, die eine ganze Menge aushält? Baut eine begehbare Brücke aus Holz ganz ohne Schrauben, Nägel und Leim. ■ *bis 23.00 Uhr, Foyer rechts*
- **Oberflächen: Flip-Flop und Bienenbeine** Wie schaffen es Schnecken oder Geckos, sich kopfüber festzuhalten? Findet heraus, was hinter dem Lotus- und dem Flip-Flop-Effekt steckt und was wir von Bienenbeinen lernen können! ■ *bis 23.00 Uhr, Foyer rechts*
- **Robotik: Fischflossen und Roboterhände** Eine Forscherstation für geduldige Tüftler: Wer wissen möchte, was eine Fischflosse und eine Roboterhand gemeinsam haben, kann mit uns einen einfachen Finray-Greifer basteln und ausprobieren. ■ *bis 23.00 Uhr, Foyer rechts*

- **Flugbionik: von Fliegen und Pflanzen fliegen lernen** Beim Fliegen denkt man sofort an Vögel. Doch Ihr werdet staunen, welche raffinierten Flieger es bei den Pflanzen gibt. Hier könnt Ihr verschiedene Flieger bauen, Flugsamen basteln und sie im Wettkampf testen. ■ bis 23.00 Uhr, Foyer rechts

 **Strömungsexperimente und Kunst mit Seifenblasen** Warum wird die Wäsche sauber? Kann man auf dem Wasser gehen? Du kannst kleine Kunstwerke zum Mitnehmen gestalten und interessante Experimente zu Wasser- und Luftströmungen durchführen. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts


 **Chemie für Groß und Klein - experimentiere mit uns!** Du kannst einen Schaumvulkan bauen, Luftballons ohne zu pusten aufblasen, Geheimtinte wieder sichtbar machen, farbiges Wasser mit Kohle reinigen und vieles mehr! ■ Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts


 **Medizintechnik anfassen, erleben, verstehen** Hier kannst Du Hand- und Beinprothesen selbst ausprobieren und deren Vor- und Nachteile begreifen und erlaufen. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Foyer rechts


 **Sei Dein persönlicher Detektiv!** Wie arbeitet Dein Herz? Wie sehen Deine Fingerabdrücke aus und wie kann die Polizei sie unterscheiden? Was haben Schleifen und Wirbel damit zu tun? Du kannst DNA aus Fruchtsaft isolieren und mit nach Hause nehmen. ■ Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts

 **„Roberta“ - Roboter erkunden die Welt** Dein Roboter soll Gegenstände sehen, eine Linie finden und ihr folgen oder rückwärts einparken können? Kein Problem mit unseren Robertas aus LEGO! Mit einem Programmierprogramm schafft Ihr es, verschiedene Aufgaben mit Euren Robotern zu lösen! ■ Demonstration, Infostand: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts


- **Programmierworkshops** ■ Workshop: 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00 Uhr, für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren, max. 6 Teilnehmer, Dauer: 30 Min.

 **Mysteriöse Zeichen - streng geheim!** Knacke geheime Codes und verschlüssele Deine Nachrichten mit genialen Tricks und einfachen Chiffriermethoden! Geheimnisvolle Symbole und Apparate aus einer anderen Zeit – das ist die faszinierende Wissenschaft der Schrift. ■ Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts

 **ErfahrBAR - Hast Du sie noch alle?** Hast Du alle Deine Sinne beisammen? An der exploribox-ErfahrBAR gibt's Geruchsmemory und optische Täuschungen, Du musst anfassen, rum-manschen, die Ohren spitzen, schnüffeln und experimentieren. ■ Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts

 **exploribox - Spiele für kleine Wissenschaftler** Bei uns können kleine Wissenschaftler Geister zum Schweben bringen, Badewannenkapitäne Mini-U-Boote abtauchen lassen und Leichtgewichte den Schwerpunkt entdecken. Komm, experimentier mit uns! ■ Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts


 **Wenn mich nicht alles täuscht...** Wie funktioniert das Sehen? Was bedeutet kurz- oder weitsichtig, farbenblind oder blind sein? Manchmal sehen wir Dinge, die es gar nicht gibt. Wir versuchen hinter die Geheimnisse einiger optischer Täuschungen zu kommen. ■ Infostand, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts


 **Wer gestaltet das schönste TUhu-Maskottchen?** Unser TUhu ist neugierig und deswegen viel unterwegs. Hilf uns, ihn noch schöner zu machen, und male



Kleine Wissenschaftler
Foto: Experimentierkind GmbH

Deine Lieblingskleidung für ihn! Video, Quiz und eine spannende Reise durch die Universität! ■ Mitmachexperiment, Wettbewerb: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts

 **Ein Polizei-Motorrad erleben und Verkehrszeichen lernen** Hier muss die Mutter ihr Kind an die Hand nehmen – oder was bedeutet das Verkehrszeichen? Ihr könnt Verkehrszeichen zusammensetzen, deren Bedeutung erfahren und ein echtes Polizei-Motorrad erleben! ■ Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Foyer rechts

 **Wie versorgt man eine Wunde?** Beim Berliner Jugendrotkreuz lernt Ihr, wie man spielend leicht Erste Hilfe leisten kann. Hierzu könnt Ihr Euch eine Wunde schminken lassen und lernen, wie man diese richtig versorgt. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Raum H 107

Fasanenstraße

Haus der Biochemie der TUB

Müller-Breslau-Straße 10, 10623 Berlin



Die Farben der Quallen Die Natur spielt oft mit den prächtigsten Farben. An besonders farbigen Proteinen, die ihren Ursprung in Lebewesen aus den Tiefen der Meere haben, erklären wir Grundlagen der täglichen Arbeit in einem biochemisch-molekularbiologischen Laboratorium. ■ Demonstration, Experiment: Dauer: 15 Min., Seminarraum L 002 und Praktikumsraum

Mitmachexperimente mit DNA Wir pipettieren kleinste Mengen an Lösungen, isolieren das Erbgut (DNA) aus Kiwi-Früchten und trennen Farben mithilfe der Chromatographie auf. ■ Mitmachexperiment: Raum L 002

Der Alltag eines Gen-Ingenieurs: die Erschaffung künstlicher Organismen ■ Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum L 002


Das grün fluoreszierende Protein aus den Tiefen der Meere ■ Vortrag: 19.00-23.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Seminarraum L 002

Versuchsanstalt auf der Schleuseninsel der TUB

Müller-Breslau-Straße (Schleuseninsel), 10623 Berlin




Berliner Herzinfarktregister Wie werden Patienten nach einem Herzinfarkt behandelt? Das Berliner Herzinfarktregister (BHR) sammelt Daten, wertet sie aus und macht die daraus gewonnenen Erkenntnisse den Krankenhäusern und der Öffentlichkeit zugänglich, um so die stationäre Versorgung der Patienten zu verbessern. ■ Ausstellung, Infostand: bis 21.00 Uhr, Foyer und vor dem Gebäude

 **Willkommen in den zentralen Werkstätten der TU Berlin!** Du interessierst Dich für Handwerksberufe? Gewinne einen lebhaften Eindruck von den Ausbildungsberufen Maler/Lackierer, Tischler und Metallbauer. Wir führen Maschinen und handwerkliche Arbeiten vor. Du kannst mitmachen, Dich ausprobieren

und zu den Ausbildungsmöglichkeiten der TU beraten lassen. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: Werkstätten im EG*


- **Tischlerei** Kreativ- und Probiercke im Umgang mit Werkzeugen und Herstellung eigener kleiner Holzspiele.
- **Schlosserwerkstatt** Schatzsuche mittels Minibagger.
- **Maler- und Lackierwerkstatt** Vorführungen und Probiercke für Airbrush, farbliche Gestaltung der im Metallbaubereich gefertigten Exponate.

 **Berufsausbildungen an der TU Berlin** Wir informieren Euch über Ausbildungsangebote an der TU Berlin und unsere Aktivitäten. Probiert unsere Sandwiches und einen eigens für die Lange Nacht der Wissenschaften kreierten alkoholfreien Früchtecocktail. Macht mit bei unserer Preisverleihung! ■ *Infostand: Werkstätten im EG*

Haus des Windes der TUB

Müller-Breslau-Straße 8, 10623 Berlin




 **Flugzeug-Memory: Hörst Du den Unterschied?** Bei uns werden Fluggeräusche Bildern von verschiedenen Flugzeugtypen zugeordnet. Lerne so typische Schallquellen wie Triebwerke, Fahrwerk oder Landeklappen kennen! ■ *Spiel, Wettbewerb: Vorraum am Haupteingang*

Strömungsmechanik in der Medizin Wir führen Ihnen Errungenschaften aus dem Labor für Biofluidmechanik zur Lösung medizinischer Probleme vor.


■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: Raum HF 006*

- **Aufblasbare Bakteriensperre** Infektionen im Innern des Katheters können mit dieser neuartigen aufblasbaren Bakteriensperre verhindert werden.
- **Strömung in einem künstlichen Herzen** Wir zeigen die Strömung und wie viel unser Herz täglich leistet.
- **Belastungsarme Blutdruckmessung mit Ultraschall** Eine neue Messtechnik misst den Blutdruck mithilfe von Ultraschall am Handgelenk.

Hurrikan im Windkanal Erleben Sie einen künstlichen Hurrikan! Waghalsige können in den Windkanal steigen und der Kraft des Windes trotzen. ■ *Aufführung, Mitmachexperiment: Dauer: 30 Min., Raum HF 010*

 **Holt Euch das Kinderdiplom zum Strömungstechniker!** Forscher von morgen, aufgepasst! Bei unseren Experimenten lernt Ihr, wie eine Rakete aus einem Luftballon gemacht wird und wie ein Föhn Bälle zum Schweben bringt! Die Besten bekommen ein Diplom zum Strömungstechniker und -akustiker. ■ *Experimente, Workshops: Raum HF 010*

- **Flaschenstrudel**
- **Ringwirbelkanone**
- **Die schwebenden Bälle**
- **Luftballonkran**
- **Luftballonrakete**
- **Mariotte'sche Flasche**

 **Feurige Resonanz** Wir lassen mit dem „Rubens'schen Rohr“ Flammen nach Musik tanzen und machen so akustische Wellen und ihre Resonanz sichtbar. ■ *Installation: Raum HF 010*

Flammen-Subwoofer: Erleben Sie akustische Wellen am Verbrennungsprüfstand! Instabilitäten in der Brennkammer einer Turbine können Maschinen mit einer Masse von über 400 t in Schwingung bringen. An unserem Prüfstand können

Sie die Vibrationen am eigenen Leib erleben! ■ *Demonstration: Dauer: 15 Min., Energielabor, Treffpunkt am Eingang*

Tanzende Flüssigkeiten Welche Eigenschaften haben unterschiedliche Fluide und welche sind musikalisch? Wir regen sie mit Lautsprechern an und erkunden die dynamischen Eigenschaften einiger Flüssigkeiten aus Natur und Alltag. ■ *Installation, Mitmachexperiment: Raum HF 010*

Universitätsbibliotheken der TU Berlin und UdK Berlin im VOLKSWAGEN-Haus

Fasanenstraße 88, 10587 Berlin



Sommernachtssalon der schönen Künste: Inferno und Fanal - wie der Erste Weltkrieg Europas Kultur prägte Die Nofretete kam nach Berlin, John Maynard Keynes verließ Versailles, und Neugierige pilgerten zu den Schlachtfeldern von Verdun. Der Sommernachtssalon thematisiert den Krieg aus überraschenden Blickwinkeln. In den Pausen spielt Marlene Preusch Klavierstücke. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 18.30-22.30 Uhr, Foyer*

- **Der Erste Weltkrieg - die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts** Der Krieg offenbarte nicht nur die Zerstörungspotenziale der industriellen Moderne. Er erfasste alle Bereiche von Staat, Gesellschaft und Kultur – und prägte den weiteren Geschichtsverlauf. Oktoberrevolution, Stalinismus und Nationalsozialismus sind ohne ihn nicht denkbar. ■ *Vortrag: 18.30-18.45 Uhr*
- **John Maynard Keynes: politische und wirtschaftliche Folgen des Versailler Friedens** 1919 erkannte der Pazifist Keynes bei den Versailler Verhandlungen, dass es zu keinem gerechten und wirtschaftlich vernünftigen Frieden kommen würde. Aus dieser Erfahrung schrieb er sein brillantes Buch „Die ökonomischen Konsequenzen des Friedens“. ■ *Podiumsdiskussion: 18.45-19.15 Uhr*
- **Nofretete - Kunst und Krieg** 1912 wurde in Ägypten die etwa 3.300 Jahre alte Büste der Nofretete von Ludwig Borchardt ausgegraben. Seit 1925 wird ihre Rückgabe gefordert. In Paris entdeckte Akten brachten jedoch kürzlich neue Erkenntnisse. ■ *Vortrag: 19.15-19.45 Uhr*
- **Ohne Prothese wäre ich behindert! Ein Blick in die Geschichte der Prothetik für Amputierte** Der Verlust eines Körperteils ist schmerzlich. Das weiß jeder, der einen Zahn verlor. Schlimmer ist es, Teile der Extremitäten zu verlieren. Seit circa 100 Jahren gibt es Prothesen für Amputierte, die wichtige Funktionen der Hände, Arme und Beine wiederherstellen können. ■ *Demonstration, Vortrag: 19.45-20.30 Uhr*
- **Warum Krieg?** Besorgt über die weltpolitische Lage wendet sich der Pazifist Albert Einstein im Juli 1932 an Sigmund Freud und erhofft sich Aufklärung über die Möglichkeiten eines friedlichen Zusammenlebens. Doch hat der Psychoanalytiker eine Lösung? ■ *Aufführung, Lesung: 20.30-21.00 Uhr*
- **Sonntagsausflug zur Hölle - das Phänomen des Schlachtfeld-Tourismus** Kaum war der Erste Weltkrieg zu Ende, organisierten findige Veranstalter Kurzreisen zu den Stätten des Grauens. Doch schon in der Antike pilgerte man zu berühmten Schlachtfeldern – und tut es heute noch. Welche Faszination üben diese Erinnerungsorte aus? ■ *Podiumsdiskussion: 21.00-21.30 Uhr*
- **Installation zum Weltkrieg I - Gedenktag auf dem Brandenburger Tor** Bei der Gelegenheit, die Quadriga direkt von der Seite zu malen, kam Prof. Matthias Koeppl die Idee, die triumphierende Siegesgöttin mit einem von Otto Dix gemalten Kriegsinvaliden zu konfrontieren. ■ *Ausstellung, Vortrag: 21.30-21.45 Uhr*
- **Die Radikalisierung des Antisemitismus in Europa** Doktoranden des Forschungkollegs „Der Erste Weltkrieg und die Konflikte der europäischen Nachkriegsordnung“ stellen unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Bergmann und

Prof. Dr. Ulrich Wyrwa Flugblätter, Aufrufe und Pamphlete zum Beginn des Krieges aus europäischen Ländern vor. ■ *Podiumsdiskussion: 21.45-22.30 Uhr*

„Gefährten“ – **der weltweite Theatererfolg** Erleben und bestaunen Sie den Titelhelden Joey aus dem preisgekrönten, international erfolgreichen Theaterstück „Gefährten“ („War Horse“). Es ist eines der wenigen deutschsprachigen Stücke, das sich thematisch mit dem 1. Weltkrieg befasst. „Gefährten“ erzählt eine ermutigende Geschichte über Versöhnung und grenzenlose Freundschaft. ■ *Aufführung: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 15 Min., Foyer*

Das Leben der Bilder – ein Art Slam durch die Gemäldegalerie Der Mann mit dem Goldhelm oder die Bilder von Raffael und Botticelli aus der Berliner Gemäldegalerie: Wo kommen sie her? Wer hat Cranach oder Dürer erworben? Oder sind sie gar von wohlhabenden Sammlern geschenkt worden? ■ *Aufführung, Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Ausstellungsforum*

Pecha Kucha: China in 6,40 Minuten Pecha Kucha? Das ist eine asiatische Vortragform mit Maßgabe: 20 Folien in genau 6,40 Minuten. Das China-Center der TU Berlin und Stadtkultur International e.V. präsentieren unterhaltsame Beiträge über das Reich der Mitte. Informieren Sie sich über Elektromobilität, Ai Weiwei, Urban Villages, Hochzeiten und Hochschulen sowie vieles andere mehr. ■ *Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum BIB 012*

- **Pecha Kucha 1** Sanna Rehfeld: „Feng Shui in der modernen chinesischen Architektur“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 2** Eva Sternfeld: „Elektromobilität“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 3** Tania Becker: „Der chinesische Traum. Ai Weiweis Teahouse im Museum für asiatische Kunst Dahlem“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 4** Renate Krieg: „Das Hochzeitsalbum“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 5** Tanja Reith: „Lebenswelt Hochschule“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 6** Johannes Sichter: „Urban Villages“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 7** Peter Ruge: „Green Health City“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 8** Fabienne Frauendorfer: „China in der Arktis“ ■ *Dauer: 6 Min.*
- **Pecha Kucha 9** Friederike Assandri: Urbanisierung und Tradition: Ein historischer Tempel in einem Schanghaier Abrissgebiet ■ *Dauer: 6 Min.*

Bratsche – Instrument des Jahres 2014 Ausstellung mit Instrumenten und Noten aus den Sammlungen der UdK Berlin. Im Mittelpunkt steht die schöne, aber derzeit nicht spielbare Viola des Geigenbauers Joannes Florenus Guidantus (Bologna, ca. 1685-1740) aus dem Jahr 1736. Eine Fotoin szenierung stellt die 11 Bratschen der UdK-Instrumentensammlung vor. ■ *Ausstellung: Ausstellungsforum, EG hinterer Lichthof*

Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme 2014 jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum 100. und der des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal. Seit der Revolution in der DDR sind 25 Jahre vergangen. Eine Ausstellung zeigt auf 26 Tafeln die europäische Geschichte von 1914 an. ■ *Ausstellung: Foyer*

📍>10 **Spraycan** Die Installation „Spraycan“ spielt mit der Verschmelzung von Realität und virtuellem Raum. Über Google Street View wird der Zugang zum urbanen Raum möglich, der mithilfe einer Sprühdose bemalt werden kann. Die besprühten Spots werden dokumentiert und so der digitalen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. ■ *Installation, Mitmachexperiment: Foyer*

Tanz auf dem Vulkan – konzertante Raumin szenierung und Wandelung Zum Auftakt ein Blick in das letzte Friedensjahr. Inspiriert von Florian Illies „1913“ bannen vorlesende Schauspielstudierende der UdK Berlin das Publikum. Studierenden und Lehrende der UdK-Bratschenklassen spielen in Raumklanginszenierungen

BERLINS GRÖSSTE KINOVIELFALT

12 KINOS · 350 FILME IM JAHR



— DELPHI FILMPALAST AM ZOO —

IM RICHTIGEN KINO BIST DU NIE IM FALSCHEN FILM


BABYLON KREUZBERG · CAPITOL DAHLEM · CINEMA PARIS
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · DELPHI FILMPALAST
INTERNATIONAL · KANT Kino · NEUES OFF · PASSAGE · ROLLBERG
ODEON · YORCK · FREILUFTKINOS der YORCK-KINOGRUPPE

Y YORCK
KINOGRUPPE

Mobil reservieren: M.YORCK.DE

WWW.YORCK.DE

Musik von Johann Strauß, Paul Hindemith und Max Ritter von Weinzierl. ■ *Auf-führung, Live-Musik: 17.15 Uhr, Dauer: 75 Min., Foyer*

 **Kinderrallye: Die Bibliothek zieht an** Wo lauern Anziehungskräfte und was könnt ihr mit ihnen anstellen? Lernt die Bibliothek in einer experimentellen Schnitzeljagd kennen. Für wissenschaftliche Nachwuchswissenschaftler von 7 bis 10 Jahren. ■ *Führung, Spiel: 17.30, 19.30 Uhr, Anmeldung ab 17.00 Uhr., Dauer: 60 Min., Foyer*

Wissen im Zentrum Werfen Sie einen Blick in sonst verschlossene Bücherma-gazine, staunen Sie über technische Highlights wie die transpondergesteuerte Buchtransportanlage, Selbstausleihe und -rückgabe und lassen Sie sich von neuen Medien und alten Schätzen überraschen! ■ *Führung: 19.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Foyer*

Forschung nach geraubten Büchern: Wie findet man sie? Seit 2012 laufen in der Universitätsbibliothek der TU Forschungen nach NS-Raubgut. Anhand aus-gewählter Exemplare wird gezeigt, welche Informationen der Blick auf Einbände, Stempel, Nummern liefert und welch detektivische Arbeit nötig ist, um aus mitun-ter spärlichen Hinweisen Herkunft und Schicksal von Büchern und Zeitschriften zu rekonstruieren. ■ *Vortrag: 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Zeitschriften-Freihandmagazin, Treffpunkt Foyer der Bibliothek*

Wunschlesungen: „Prima vista“ Leseproben von Klassikern wie Erich Maria Remarques „Im Westen nichts Neues“ oder Ernst Jüngers „In Stahlgewittern“, aber auch ergreifende Briefe gefallener Studenten und Tagebuchnotizen tragen Studie-rende des UdK-Studiengangs Schauspiel „Prima vista“ (auf den ersten Blick) vor. ■ *Lesung: 19.30-22.30 Uhr, Zeitungsecke, EG*

Silent Disco Eine stille Disco ist die Alternative zum Nachtclub mit Lautsprecher-system. Jeder Besucher erhält kabellose Kopfhörer mit einer Auswahl zwischen zwei DJs per Umschaltfunktion. Menschen tanzen, singen und bewegen sich in scheinbarer Stille, akustisch isoliert und räumlich vereint. ■ *Live-Musik: 22.00-02.00 Uhr, Cafeteria*

Lange Filmnacht zum Thema 1. Weltkrieg ■ *Film: bis 22.00 Uhr, Raum BIB 014*

- **Krieg in den Medien** Wir zeigen Ihnen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen Dokumentar-, Kurz- und Propa-gandafilme. Sie wurden für das Projekt „European Film Gateways 1014 – Filme zum Ersten Weltkrieg“ bearbeitet.
- **„Im Westen nichts Neues“, Regie: Lewis Milestone, USA 1930** „Der wohl bedeutendste und ehrlichste Antikriegsfilm der USA – eine realistische Abrech-nung mit dem Ersten Weltkrieg“ (Lexikon des internationalen Films) basiert auf dem gleichnamigen Roman von Erich Maria Remarque (1929) und wurde 1930 mit dem Oscar für Film und Regie ausgezeichnet.

Getanzter Schrecken Schreckensschilderungen von der Bibel bis zum Kriminal-roman in einer Tanz- und Medien-Performance! Erleben Sie die Choreografie von Jascha Vihstadt, Absolvent des Masterstudiengangs Choreografie am Hochschul-übergreifenden Zentrum Tanz Berlin. ■ *Aufführung: ab 23.00 Uhr, Foyer*

Haus der Eisenbahn der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



Wer sorgt für sicheren Eisenbahnbetrieb? Der Lokführer, der Fahrdienstleiter oder die Technik? Züge im Modell können die Antwort liefern. Wir zeigen Ihnen das Zusammenspiel von Mensch und Maschine im Eisenbahn-Betriebs- und Expe-



Silent Disco

Foto: UB TU Berlin / J. Keil

rimientierfeld. Unter realen Bedingungen wird hier mit echter Stellwerkstechnik Betrieb gemacht. ■ *Führung, Mitmachexperiment: Eisenbahnanlage im 1. OG und Außen-anlage*

- **Grundlagen des Eisenbahnbetriebs** Es werden zentrale Aspekte des Verkehrs-systems Bahn erläutert und das Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld vor-gestellt. Der Vortrag dient als Vorbereitung für die darauffolgende Besichtigung. ■ *Vortrag Dauer: 10 Min.*
- **Eisenbahn zum Anfassen** Wo sitzt eigentlich das Herz einer Weiche? Wie bleibt ein Formsignal in Form? Was passiert am Bahnübergang bei Stromausfall? Die Außenlage mit Weichen, Bahnübergang und Signalarten bietet Eisenbahntechnik zum Anfassen. ■ *Demonstration, Führung*
- **Eisenbahnbetrieb live** Verfolgen Sie den Eisenbahnbetrieb direkt am Betriebsfeld! Das Team des Experimentierfeldes erläutert, was gerade passiert. Es zeigt im Modell aktuelle Forschungsansätze des Eisenbahnwesens. Ein vorheriger Besuch des Ein-führungsvortrags wird empfohlen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment Dauer: 20 Min.*
- **Was macht eigentlich ein Fahrdienstleiter?** Ein Blick hinter die Kulissen: Werfen Sie einen Blick in unseren „Kommandostand“! Von dort aus werden die jüngeren Netzteile des Betriebsfeldes gesteuert. Ganz wie bei der großen Bahn (im Anschluss an „Eisenbahnbetrieb live“). ■ *Demonstration Dauer: 15 Min.*

Haus der Logistik der TUB

Campuszugang über Fasanenstraße (Nähe Müller-Breslau-Straße), 10623 Berlin



Logistik real erleben Versorgung der Produktion mit Bauteilen, Belieferung des Supermarktes, Transport von Produkten aus Asien nach Deutschland – alles Logis-tik! Erleben Sie Logistik hautnah: bei der Kommissionierung sowie Ein- und Ausla-gerung der Waren. ■ *Demonstration, Führung: 17.00-21.00 Uhr, Versuchshalle*

Jebensstraße/S+U Zoologischer Garten

↳ S5, S7, S75, U2, U9, RE und RB

Haus der Stadt der TUB

Hardenbergstraße 16-18, 10623 Berlin



Stadt und digitale Medien Die Stadtforschungsinstitute bieten eine spannende Mischung aus Infoständen, Ausstellungen, Mitmachaktionen und Spielen rund um die Themen „Stadt“ und „digitale Medien“. ■ *Foyer*

- **Das Center for Metropolitan Studies (CMS)** Posterausstellungen, Wissens-tests, Spiele und weitere Mitmachaktionen rund um das Thema „Die Welt in der Stadt“. Angeboten vom Studiengang „Historische Urbanistik“ ■ *Ausstellung, Info stand*
- **IG[K]arambolage Berlin - New York - Toronto** Städte sind einzigartig und doch ähnlich. Finden Sie heraus, welches Foto in Berlin, in Toronto bzw. in New York geknipst wurde. ■ *Spiel*
- **„Stadtaspekte - Die dritte Seite der Stadt“** Das Magazin „Stadtaspekte“ berichtet von der Stadt am anderen Ende der Welt – und vom anderen Ende der

eigenen Stadt. Reportagen, Reflexionen und Visualität machen Diskurse zum Städtischen für ein größeres Publikum zugänglich. ■ *Infostand*

- **„LichtGestalten!“** Wie wird in Städten künstliches Licht eingesetzt und welche Konflikte ergeben sich durch die nächtliche Beleuchtung? Sehen Sie ein Zeitraffer-Video vom Alexanderplatz bei Nacht. ■ *Ausstellung*
- **FlashPoll - mobile Bürgerbeteiligung selbst gestalten** Testen Sie eine Smartphone-App des ZTG, mit der Sie an Umfragen unterschiedlichster Art teilnehmen oder selbst Umfragen erstellen können. ■ *Experiment, Mitmachexperiment*

Kriminalitätsprävention durch städtebauliche Instrumente Das innovative und interdisziplinäre Projekt untersucht die Zusammenhänge zwischen Bauplanungsrecht, Kriminalität und Stadtplanung anhand von Berliner Brennpunkten und zeigt kriminalpräventive Ansätze auf. ■ *Infostand, Lesung: alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Foyer*

Bau Dir Deine Stadt! Wie könnte eine Stadt aussehen? Mit Bausteinen und der Hilfe von Stadtplanern könnt Ihr ausprobieren, wie eine Stadt funktioniert: Welche Orte muss es in einer Stadt geben, wie fühlen sich die Bewohner wohl? ■ *Spiel: bis 22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Foyer*

Megacities und internationale Stadtplanung In vielen Teilen der Welt wachsen „Megacities“. Stadtverkehr und Klimaschutz sind nur Beispiele für die dortigen Herausforderungen. Wir diskutieren sie mit Ihnen. ■ *bis 23.00 Uhr, Raum HBS 0.02*

- **Panel „El Gouna - Stadtentwicklung in Ägypten“** Berichte von den Ergebnissen einer internationalen Winterschule zur Erneuerung von Downtown El Gouna in Ägypten. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Panel „El Gouna - Stadtentwicklung in Ägypten“ - Studierendenprojekte** (englisch) Examples of integrated study projects in Urban Development. ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Filmprogramm „Future Megacities“ - Teil I** (englisch) „Future Megacities – Introduction“, „Energy and Climate Protection in Gauteng, South-Africa“, „New Town Development in Tehran-Karaj Region, Iran“, „Water Management in Lima, Peru“, „Urban Agriculture in Casablanca, Morocco“, „Resource Efficiency in Urumqi, China“. ■ *Film: 18.00 Uhr, Dauer: 105 Min.*
- **Vom täglichen „Überqueren des Ozeans“. Alltag in brasilianischen Megastädten** ■ *Vortrag: 19.45 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Mobil bleiben an den Rändern von Mexiko-Stadt** ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Urban Informality as ‚culture‘ in Cairo megacity’s daily life** ■ *Vortrag: 20.15 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Panel und Film „Ohne Auto läuft es besser!“** Was Länder in der Dritten Welt vom Autoland Deutschland lernen sollten und was nicht. Referat und Diskussion. Anschließend der Film „Transportation Management in Hefei, China“. ■ *Film, Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 90 Min.*
- **Filmprogramm „Future Megacities“ - Teil II** (englisch) „Adaptation Planning in Ho Chi Minh City, Vietnam“, „Governance for Sustainability in Hyderabad, India“ und „Solid Waste Management in Addis Ababa, Ethiopia“. ■ *Film: 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Berlin-Stadtquiz „Berlin – Die Welt in der Stadt“. Kennen Sie sich mit Berlin und anderen Großstädten der Welt aus? Testen Sie Ihr Wissen bei unserem spannenden Quiz! ■ *Spiel: 19.30, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.05*

Landwirtschaft und Ernährungsverhalten in Berlin Wir geben Ihnen interessante Einblicke zu den Themen Ernährungsverhalten und urbane Landwirtschaft in Berlin. Diskutieren Sie mit! ■ *17.30-19.30 Uhr, Raum HBS 0.05*

- **Round table: „Veggie Burger meets Bulette“** Jugendliche essen Fast Food und lümmeln vor dem Fernseher. Ältere legen Wert auf Hausmacher-Kost und essen immer zur selben Zeit. Pauschale Meinungen über Essgewohnheiten bestimmter Altersgruppen sind verbreitet. ■ *Podiumsdiskussion: 17.30 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Neue urbane Landwirtschaft - Der Hype um das Gärtnern in der Stadt** ■ *Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Essen für die nachhaltige (Stadt-)Entwicklung? Stadtplanung macht’s möglich!** ■ *Vortrag: 18.45 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Urbane Landwirtschaft im, auf dem und ums Haus herum** ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Roof water-farm. Urbane Dachgärten** ■ *Vortrag: 19.15 Uhr, Dauer: 15 Min.*

Geteilte Mobilität und Berlin als Metropolregion Welchen Raumbezug haben Planung und Politik in Berlin? Wie wird über das Regieren in der Stadtpolitik Einfluss auf das Verhalten der Bürger genommen und welche Effekte hat die Privatisierung in der Metropolregion? ■ *20.00-22.00 Uhr, Raum HBS 0.05*

- **Geteilte Mobilität - Carsharing in Berlin** Besitz war gestern, heute wird geteilt. Warum nicht auch das Auto? Wie profitabel ist Carsharing und für wen? Wer nutzt es? Wie kann zukünftige geteilte Mobilität aussehen? ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Berlin als metropolitaner Raum?** Konstruktion einer Metropolregion in Planung und Politik. ■ *Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Regierungstechniken in der neoliberalen Stadt** ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Bodenprivatisierung und Wiedervereinigung der Metropolregion Berlin-Brandenburg** ■ *Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Wer macht die Stadt? Mithilfe einer bundesweiten Umfrage, von Experteninterviews und umfassenden Analysen beantworten Studierende Fragen zu Aufgaben, Herausforderungen und Studium im Berufsfeld Stadtplanung. ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum HBS 0.10*

Von langen und hellen Nächten Welche Auswirkungen hat die nächtliche Beleuchtung? Wie nehmen Bewohnerinnen und Bewohner nächtliches Licht wahr? Experten geben Antwort. ■ *21.30-23.00 Uhr, Raum HBS 0.10*

- **Es werde Licht und es wurde zu viel Licht** ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 21.30-21.45 Uhr*
- **Wo die Nacht noch dunkel ist ...** ■ *Vortrag: 21.45-22.00 Uhr*
- **Bewertung von Licht und Dunkelheit - Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung** ■ *Vortrag: 22.00-22.15 Uhr*
- **Sex and the City - die andere Seite der Stadt** ■ *Vortrag: 22.15-22.30 Uhr*
- **Vor- und Nachteile der langen und hellen Nächte in der Stadt** Diskutieren Sie mit uns. ■ *Podiumsdiskussion: 22.30-23.00 Uhr*

Digitale Datenspuren und die ungeahnten Folgen: Ist die Privatsphäre verloren gegangen? Zunehmend spielt sich das Leben im digitalen Raum ab, von Telefonie bis zu Bankgeschäften. Verlieren wir langsam die Kontrolle über die entstehenden Daten? ■ *Infostand, Podiumsdiskussion: Foyer und Raum HBS 0.10*

- **Panel „Digitale Datenspuren“** Einblick in die Hintergründe und Ansätze, wie man etwas Kontrolle bewahren kann. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 20.00-21.00 Uhr*

Die bewegte Stadt: Beteiligung und Proteste Wie und warum protestiert man heute? ■ bis 20.00 Uhr, Raum HBS 0.10

- **Dokumentarfilm „Die Protestmacher“ mit anschließender Diskussion** Portrait über 4 Menschen, die sich in Protestbewegungen gegen Atomenergie und Gentechnik sowie für Bankenregulierung engagieren. Sie sprechen über Beweggründe, Aktionen, Rückschläge und ihren Alltag. ■ Film, Podiumsdiskussion: 17.00-19.00 Uhr
- **FlashPoll - mobile Bürgerbeteiligung selbst gestalten** Im Rahmen des Panels „Alternative Formen des Partizipierens“ – Bürgerbeteiligung per App. ■ Podiumsdiskussion, Vortrag: 19.00-19.30 Uhr
- **Blick in die Raumwerkstatt - das Dresdner Stadtlabor** Im Rahmen des Panels „Alternative Formen des Partizipierens“. ■ Podiumsdiskussion, Vortrag: 19.30-20.00 Uhr

Steinplatz

Mensa der TU Berlin, Studentenwerk

Hardenbergstraße 34, 10623 Berlin



Speisen und Getränke Wissenschaft macht hungrig. Die TU-Mensa vom Studentenwerk öffnet ihre Cafeteria mit Außenterrasse zum Stärken und Genießen. Neben kalten Getränken, Kaffee, Kuchen und Eis gibt es auch warme Speisen wie Bratkarthoffeln, Suppe oder Currywurst und das beliebte Salatbuffett. ■ bis 22.00 Uhr

Haus der Physik/Eugene-Paul-Wigner-Gebäude der TU

Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin



Atome „sehen“ mit dem Rastertunnelmikroskop Wir entführen Sie in die Nanowelt und zeigen in einem Experiment, wie wir Atome „sichtbar“ machen. ■ Demonstration, Experiment: alle 30 Min., Raum EW 412

Zurück in die Zukunft! Physik beschreibt die Welt. Im 20. Jahrhundert veränderte sich die Sicht der Physiker auf die Welt radikal und die „klassische“ Physik wurde um Quantenmechanik und Relativitätstheorie erweitert. Nach dem Vorbild von „Was ist ein Dampfmaschine? Da stelle mer uns mal ganz dumm ...“ werden Ideen der Physik anhand von Experimenten vorgestellt. ■ Experiment, Vortrag: 18.00, 22.00 Uhr, Dauer: 40 Min., Raum EW 202

Quantenkommunikation: ultrasicherer Informationsaustausch In Zeiten des digitalen Datenklau und diverser Überwachungsskandale zeigen wir Ihnen den Weg zur ultrasichereren Datenübertragung mittels Quantenkryptografie. Wir stellen Ihnen unser Experiment vor, in dem winzige Halbleiter-Nanostrukturen einzelne Lichtquanten aussenden, die digitale Informationen sicher übertragen können. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: alle 30 Min., Dauer: 30 Min., Raum EW 273, auch für Kinder

Green Photonics Der Energieverbrauch von Rechenzentren, die das Internet mit Inhalt füllen, steigt jedes Jahr um 12 Prozent. Das bedeutet eine Verdoppelung in nur 6 Jahren. Um diesem Dilemma zu entkommen, müssen neue Technologien auf dem Gebiet der „Green Photonics“ erschlossen werden. Die Lasertechnologie könnte helfen. ■ Film, Vortrag: stündlich, Dauer: 30 Min., Raum EW 431, auch für Kinder

Mond, Planeten und Sterne zum Greifen nah! Beobachten Sie mit dem Übungsteleskop des Zentrums für Astronomie und Astrophysik den Berliner Nachthimmel! Lassen Sie sich in den Bann der Sterne ziehen – vorausgesetzt, der Himmel ist klar. ■ Film, Führung: Freifläche im 2. OG, gegenüber von Raum EW 201

• **Astro-Quiz** Testen Sie Ihr Wissen über das Universum und gewinnen Sie beispielsweise Karten für die Kuppelführung! ■ Spiel, Wettbewerb

• **Cosmic Cinema** Begeben Sie sich auf eine filmische Expedition in den Weltraum und erfahren Sie, wie Astrophysiker das Universum erforschen. Oder unternehmen Sie eine cineastische „Reise zum Mond“. ■ Film: 17.00, 23.00 Uhr (Astrophysiker), 19.00, 21.00 Uhr (Reise zum Mond), Dauer: 45 Min.

• **Kuppelführung** Die Kuppelbesichtigung ist nur in kleinen Gruppen möglich. Nur mit Karte, die beim Astro-Quiz gewonnen werden kann. Treffpunkt: Foyer im Erdgeschoss des EW-Gebäudes. ■ Führung: ab 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

Exoplaneten und ihre Atmosphären - kann man außerirdisches Leben finden? Wir befinden uns im goldenen Zeitalter der Entdeckung von Exoplaneten, also von Planeten außerhalb unseres Sonnensystems. Wie sieht das Klima auf solchen Planeten aus? Kann dort Leben entstehen? Und falls ja, wie würde man dieses Leben nachweisen können? ■ Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Subraum, Warpantrieb und Co.: Science Fiction und die Astrophysik Vieles, was in Science-Fiction-Filmen zu sehen ist, scheint zu unglaublich, verwirklicht werden zu können. Doch ist das wirklich so? Was ist tatsächlich denkbar – und was bleibt einwilligen Fiktion? ■ Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Kosmische Feuerwerke: der Kreislauf der Materie Woher kommt die Materie und wie entwickelt sie sich? Wie entstehen Galaxien und Sterne? Woher kommen die chemischen Elemente? Wie verändern sich Raum und Zeit, sind Zeitreisen möglich? ■ Vortrag: 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum EW 201

Sind Ihre Diamanten echt? Prüfen Sie Ihre Edelsteine auf Echtheit! Mit Laserlicht angeregt, zeigen die Steine, wie sie zusammengesetzt sind. Abhängig vom Material schwingen die Atome unterschiedlich schnell um ihre Gleichgewichtsposition. Innerhalb einer Minute können wir Ihnen sagen, ob Ihr Schmuck echt ist oder eine schöne Fälschung. ■ Demonstration, Experiment: alle 30 Min., Dauer: 20 Min., Foyer

Die effizienteste Lichtquelle der Welt - von Nanostrukturen bis zur weißen LED Die Effizienz weißer Leuchtdioden (LED) übertrifft heute die herkömmlicher Lichtquellen bei Weitem. Inzwischen werden sie auch für die Beleuchtung im Alltag eingesetzt. Wir erklären die Funktionsprinzipien, von der Abscheidung der Halbleiter-Nanostrukturen bis zum fertigen LED-Chip. Mit Experiment zu Konzepten zur Realisierung weißer LED. ■ Führung, Mitmachexperiment: 18.00-23.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 45 Min., Treffpunkt Foyer

Bist du ein Forscher? Habt Ihr schon einmal eine gefrorene Seifenblase gesehen? Oder eine Banane als Hammer benutzt? Oder einen Motor aus Kerzen und Marmeln gebaut? Bei uns ist das möglich! Unsere Studierenden erkunden mit Euch die spannende Welt der Physik. Erlebt musikalische Lichtstrahlen, leuchtendes Chaos, lebendige Flüssigkeiten – alles zum Anfassen und Mitmachen. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: Raum EW 230

Was haben Zebrastreifen, Herzkammerflimmern und Grippe-Epidemien gemeinsam? Die meisten Strukturen in der Natur, die uns begegnen, sind das Ergebnis von Selbstorganisationsprozessen. Diese These wird anschaulich und allgemein verständlich anhand von Beispielen aus Physik, Biologie, Medizin und Chemie illustriert. Erfahren Sie, wie Strukturbildungsprozesse gezielt beeinflusst und kontrolliert werden können! ■ Demonstration, Vortrag: ab 18.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., Treffpunkt vor Raum EW 047/048, max. 12 Personen

Heute bleibt die Küche kalt - „Kochen“ bei minus 200 Grad Celsius Flüssig-Stickstoff ermöglicht dank seiner Temperatur von etwa minus 200 Grad Celsius vielfältige Spielereien. Einige schmecken sogar besonders gut: Mit flüssigem Stick-

stoff hergestellte Eiscreme ist traumhaft locker und zart. Probieren Sie! ■ *Demonstration, Experiment: bis 22.00 Uhr, 3. OG, auch für Kinder*

Physikerzoo Wandern Sie über unseren Flur im Institut für Optik und Atomare Physik und schauen Sie hinter die Kulissen: Wir öffnen unsere Labortüren und geben Ihnen einen Einblick in unsere Forschungswelt. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen Rede und Antwort: Was machen wir? Wie sehen Experimente aus? ■ *Info-stand: bis 22.00 Uhr, 3. OG*

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bürger treffen Experten: Nanotechnologie - Chancen, Risiken, Perspektiven Viele Hightech-Anwendungen und Alltagsprodukte wie Smartphones, Autoreifen oder Sonnencremes basieren auf Nanotechnologie. Ist das gefährlich? Das Bundesministerium für Bildung und Forschung lädt dazu ein, sich über Chancen, Risiken und Perspektiven dieser Schlüsseltechnologie zu informieren und mit Experten ins Gespräch zu kommen. ■ *Podiumsdiskussion: 19.00-21.00 Uhr, Raum EW 202*

Haus der Physik/Ernst-Ruska-Gebäude der TUB

Hardenbergstraße 36, 10623 Berlin



Schauen Sie einem Computerchip mit einem Mikroskop beim Arbeiten zu Computerchips sind allgegenwärtig. Es gibt sie in Smartphones, Computern, in fast allen Haushaltsgeräten und Fahrzeugen. Wir analysieren die Signalwege der Chips mithilfe eines physikalischen Effekts: der Emission von Licht beim Schalten von Transistoren. Wir zeigen Ihnen eine solche Analyse live an einem Mikrocontroller. ■ *Demonstration, Experiment: stündlich, Dauer: 30 Min., Treffpunkt Foyer*

Physik für Einsteiger: Staunen und Verstehen Wir öffnen einige Türen des Physikalischen Grundpraktikums und gewähren Einblicke in interessante Experimente. Vom Wechselstrom über Mikrowellen und Licht bis hin zu Röntgenstrahlen. ■ *Demonstration, Experiment: Raum ER 150*

Warum hat ein Bioreaktor „Abgase“? Viele Stoffe des täglichen Umgangs wie Antibiotika oder Zitronensäure werden mikrobiell in Bioreaktoren hergestellt. Diese verfügen unter anderem über ein Belüftungssystem. In diesem Experiment wird mithilfe von Sonden gezeigt, wie sich die gelöste Luft verändert, sobald Hefen hinzugegeben werden und zu wachsen beginnen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum ER 005*

Lageregelung mit magnetischem Stellantrieb In optischen Geräten wird der magnetische Stellantrieb angewendet, um Spiegel, Blenden und Linsen einzustellen. Allein durch die Veränderung des Magnetspulenstroms lässt sich die Position des Zugankers aber nicht steuern. Wenn wir jedoch einen Regler dazwischenschalten, lässt sie sich präzise einstellen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, Raum ER 110*

Mit der Handwärme Licht erzeugen Wenn eine warme Hand eine Metallplatte über sogenannten Peltier-Elementen berührt, kann die Körperwärme eine LED zum Leuchten bringen. ■ *Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, Raum ER 110*

Bundesministerium für Bildung und Forschung

nanoTruck - Treffpunkt Nanowelten Unser doppelstöckige Wissenschafts-Truck holt die Nanotechnologie mit selbst bedienbaren Ausstellungsstücken und einfachen Experimenten aus den Laboren und ermöglicht damit sowohl Kindern, Jugendlichen als auch Erwachsenen eine anschauliche und praxisbezogene



NAO-Roboter

Foto: DAI-Labor/TU Berlin

Beschäftigung mit dieser vielversprechenden Querschnittstechnologie. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Stellplatz auf der Campus-Seite*

H U Ernst-Reuter-Platz

↳ U2

Haus des vernetzten Lebens der TUB/TU-Hochhaus Telekom Innovation Laboratories (T-Labs), 15. OG

Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin



Gesundheitscoach Wie fit sind Sie? Testen Sie den Gesundheitscoach, der das gesunde Leben zu Hause und unterwegs unterstützt. Er bietet verschiedene Funktionen und Hilfestellungen zu den Themen Aktivität und Ernährung. Dazu gehören ein Gesundheitsportal und die Aktivitätsdienste SmartBike und Smart Workout. Probieren Sie es aus! ■ *Mitmachexperiment, Spiel: 15. OG, Showroom*

Intelligent vernetzt im Home Control Center Das Home Control Center bietet dem Benutzer einen zentralen Zugang zur vernetzten Heimumgebung. Eine übersichtliche Benutzeroberfläche zeigt die angeschlossenen Geräte und stellt Steuerungsmöglichkeiten bereit. Neben den Geräten findet man im Home Control Center die Mehrwertdienste der Heimumgebung, wie einen Energieassistenten. ■ *Ausstellung, Demonstration: 15. OG, Showroom*

Humanoide Roboter in Forschung und Alltag NAOs sind humanoide Roboter, auf die Menschen erstaunlich emotional reagieren. Sie eignen sich für vielfältige Anwendungen in Forschung, Lehre und im Alltag. Am Beispiel Fußball demonstrieren wir, wie NAOs programmiert werden, wie sie die Umgebung wahrnehmen und welche Herausforderungen sich daraus ergeben, damit sie autonom handeln können. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Showroom*

Smart Kitchen Assistant Was kocht man abends, wenn man nicht weiß, was man zu Hause hat? Ob man eine Zutat für ein Rezept noch benötigt oder die Milch bald abläuft, muss man sich nicht mehr merken. Der Smart Kitchen Assistant kennt die Lebensmittel im Haushalt und die passenden Rezepte dazu. Beim Kochen begleitet er den Benutzer durch die einzelnen Kochschritte. ■ *Aufführung, Demonstration: 15. OG, Showroom*

SOE - System zur Optimierung des innerhäuslichen Energiebedarfs Anhand der Verbrauchsdaten von Strom, Wärme, Kalt- und Warmwasser, Situationen und Verhaltensweisen der Bewohner werden Optimierungspotenziale für die Heizungssteuerung abgeleitet. Wir demonstrieren es Ihnen mit dem System „SOE“. ■ *Demonstration: 15. OG, Showroom*

Ist mein Smartphone sicher? Androlyzer gibt dem Benutzer Einblicke in die Interna von Applikationen. Die Android-Sicherheitsarchitektur ist sehr grobmaschig. Das nutzen manche Apps aus, indem sie die Privatsphäre des Benutzers und die Sicherheit des Geräts kompromittieren. Wir untersuchen die Datenflüsse innerhalb der Apps und stellen die Ergebnisse bereit. ■ *Demonstration: 15. OG, Showroom*

Mit IMA den besten Weg finden Die „Intermodale Mobilitätsassistentz“ (IMA) ist eine webbasierte Anwendung, die dem Anwender beispielsweise die schnellste Route zu einem Ziel vorgeschlägt. Dafür verknüpft das System Fortbewegungsmittel und -alternativen, wie etwa Fahrräder, Elektroautos oder Bus und Bahn. Der Verkehrssituation entsprechend werden die Daten stets aktualisiert. ■ *Demonstration, Infostand: 15. OG, Showroom*

Interaktives Medienerlebnis im eigenen Haus Semantic IPTV ist eine internetbasierte Multimedia- und Entertainment-Plattform für zu Hause. Neben personalisierten Fernseh-, Kommunikations- und Informationsdiensten, die ein interaktives Medienerlebnis ermöglichen, werden durch semantische Verfahren Dienste und Inhalte auf die Bedürfnisse der Zuschauer abgestimmt. ■ *Demonstration: 15. OG, Showroom*

Telefonieren über das Internet: Wie funktioniert das? Welche Vorteile ergeben sich aus der Internet-Telefonie? Bei uns können Sie es selbst ausprobieren und erleben, wie sich Störungen anhören. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Raum Nautilus und Pinta*

Sprachqualität beim Telefonieren - ein Demonstrator zum Anfassen Sprachqualität beim Telefonieren: Hier könnt Ihr live erfahren, wie gut Telefongespräche klingen könn(t)en und wie sich bestimmte Störungen anhören. ■ *Demonstration: 20. OG, Auditorium*

ColorPlate - der Einfluss von Licht auf das Esserlebnis Nehmt an der Erforschung des guten Geschmacks von Essen teil und kommt zum „ColorPlate“ der TU Berlin. Dabei gilt es, eine Speise direkt vor Ort zu verzehren und zu bewerten, inwiefern das Licht den Geschmack und die Stimmung beeinflusst. ■ *Installation, Mitmachexperiment: Dauer: 10 Min., 15. OG, Raum Calypso*

Wink Control - Steuern per Wimpernschlag Mobile Endgeräte haben als ständiger Begleiter unseren Alltag stark verändert. Im hier vorgestellten Projekt kann man per Augenzwinkern einen Befehl auf dem Gerät auslösen. Mit dem neu entwickelten Interface können Anwender bereits nach einem kurzen Training Befehle ausführen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Raum Calypso*

3D-Videoübertragung - Kino und Fernsehen heute Kaum ein Weg führt vorbei an 3D, wenn es um neue Fernsehgeräte geht. Zudem schauen wir uns Videoinhalte auf unterschiedlichen Geräten und in unterschiedlichen Umgebungen an – zu Hause oder unterwegs. Aber wie funktionieren 3D-TV und 3D-Kino? In unserem Workshop zeigen wir, wie man 3D-Filme produziert und sie auf den Bildschirm bringt. ■ *Mitmachexperiment: Workshop: 20. OG, Auditorium*

Wie funktioniert YouTube? Wie funktionieren Videoübertragungsdienste wie IPTV und YouTube? Warum friert das Bild manchmal ein oder wird unscharf? ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 20. OG, Auditorium*

FlashPoll - mobile Bürgerbeteiligung Durch kontextbasierte Blitzumfragen mit unserem FlashPoll-Tool haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrem Smartphone spontan an einer öffentlichen Diskussion teilzunehmen. Noch nie war Beteiligung so einfach! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 15. OG, Raum Calypso*

Telekom Innovation Laboratories (T-Labs)

Indoor Analytics Traditionelle Ladengeschäfte wissen wenig über das Verhalten ihrer Kunden im Markt. Indoor Analytics bietet einen tiefen Einblick über anony-

misiertere Laufwege und Aufenthaltsdauern in das Verhalten der Kunden. ■ *Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island*

LiteDesk - webbasierter Arbeitsplatz für Geschäftskunden LiteDesk wird zentral und einfach administriert und erfordert damit geringere Investitionen bei Infrastruktur, Administration, Support und Schulung. Das spart Kosten und Ressourcen. ■ *Demonstration: Raum Treasure Island, 15. OG*

ComGreen - Wie kann man Mobilfunknetzen das Stromsparen beibringen? Mit ComGreen werden Methoden entwickelt, die die bereitgestellte Kapazität eines Netzes (GSM, UMTS, LTE, WLAN) an die tatsächliche Nachfrage anpassen – indem es WLAN-Access Points auf Basis der benötigten Kapazität automatisch an- und ausschaltet. ■ *Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island*

Future Wallet by T-Labs Künftig wird eine digitale Brieftasche der sichere Begleiter in vielen Lebenslagen sein. Dabei sind die technischen Möglichkeiten mit dem Bezahlen an der Kasse noch längst nicht ausgeschöpft. ■ *Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island*

Connected Life@Home Wir zeigen konvergente Heimszenarien auf Basis der Smart Home Plattform QIVICON: Eingehende Anrufe werden auf dem TV angezeigt. Dabei wird das Programm angehalten und kann anschließend unterbrechungsfrei weitergeschaut werden. ■ *Demonstration: 15. OG, Raum Treasure Island*

Haus der Kristalle der TUB

Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin



Die Mineralogische Schausammlung der TU Berlin gehört zu den 5 größten und bedeutendsten in Deutschland. Sie ist seit 1781 ein unverzichtbares und weltweit genutztes Archiv der Rohstoff-Forschung. ■ *Ausstellung: Raum BH 609*

• **Ihr Edelstein auf dem Prüfstand** Wir prüfen Ihren Stein zerstörungsfrei mithilfe kristalloptischer Methoden wie Refraktometer, Polariskop und Edelsteinmikroskop. ■ *Demonstration*

• **Wir bestimmen Ihr Mineral und Gestein** Ein interessanter Stein aus dem Urlaub? Wir bestimmen Ihr Mineral oder Gestein mit Härteskala, Lupe und Binokular und beantworten Ihre Fragen. ■ *Demonstration*

Marchstraße

Haus der Architektur der TUB

Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin



BrainBox - Stadtplanung der Zukunft In diesem Instrument der Kosmivision kommen Klimawandel und Datenflut zusammen, um mit den Instrumenten der Smart City zu harmonisieren. Globale Veränderungen betreffen unseren Alltag und lokale Entscheidungen führen wieder zu Innovation. ■ *Aufführung, Ausstellung: bis 23.00 Uhr stündlich, Fakultätsforum*

Haus der Luft- und Raumfahrt der TUB


Marchstraße 12 (Eingang hinten, blaue Tür), 10623 Berlin



Wie werden Luftschiffe gebaut? Wir lassen den ganzen Abend unsere Aerostaten für Sie fliegen. Erfahren Sie bei uns (fast) alles über Luftschiffe, aus welchen Materialien sie gebaut werden und wie man sie zum Fliegen bringt. ■ *Ausstellung, Installation: bis 22.00 Uhr, auch für Kinder*

Flugzeugentwurf live! Warum fliegt ein Flugzeug und warum ähneln sich moderne Flugzeuge? Gestalten Sie mit uns im originalen Fokker-Flugzeugrumpf Ihr Traumflugzeug! ■ *Demonstration, Vortrag: bis 23.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort, auch für Kinder*

Winzlinge im Weltall Lernen Sie die Satelliten der TU Berlin kennen und seien Sie live beim Satellitenbetrieb in unserem Missionskontrollzentrum dabei. ■ *Ausstellung, Demonstration: ab 17.15 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort, auch für Kinder*

 **Einmal Pilot sein!** Komm ins Flugsimulationslabor und fliege gemeinsam mit Deinen Freunden über Berlin! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 70 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort*

Jetsdream - umweltfreundliche Kleingasturbine Besuchen Sie den Versuchs- und Teststand einer Kleingasturbine für alternative Kraftstoffe, die das studentische Projektteam eigenständig konstruiert hat und weiterentwickelt. ■ *Ausstellung, Demonstration: 18.00-23.45 Uhr stündlich, Dauer: 25 Min., begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung vor Ort, auch für Kinder*

Straße des 17. Juni 136

Haus der Chemie der TUB

Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin




Minigolfen und Energiesparen mit Katalysatoren Werden Sie Golfspieler und erleben Sie spielerisch, wie Katalyse funktioniert! Auf zwei Minigolfbahnen können Klein und Groß testen, wie viel Energie man aufbringen muss, um den Ball einzulochern. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., Foyer links, auch für Kinder*

Wie Goethe Feuer machte und die erste Brennstoffzelle Feuer ohne Streichhölzer? Mit Chemie und Katalyse! Noch vor der Erfindung des Streichholzes haben der Chemiker J.W. Döbereiner und der Dichter J.W. von Goethe katalytisch Feuer gemacht – die Grundlage für die erste Brennstoffzelle nur 160 Jahre später. ■ *Demonstration, Experiment: Dauer: 10 Min., Foyer*

Zellen in 3D-Mikroskopie „in touch“ Enormer Fortschritt in der hochauflösenden Mikroskopie und grenzenlose Kommunikation via Internet: Wir demonstrieren ein internetgesteuertes Forschungsmikroskop, an das Sie selbst Hand anlegen können. ■ *Aufführung, Demonstration: Dauer: 15 Min., Foyer, auch für Kinder*

Restaurierung von Kunstwerken - eine interdisziplinäre Wissenschaft Warum werden auch moderne Kunstwerke restauriert? Neben Verderblichem zerfallen Kunststoffe besonders schnell. Oft ist unbekannt, aus welchem Material ein Werk ist. Chemie, Physik und Materialforschung ermöglichen es, Konservierungsmöglichkeiten zu entwickeln. ■ *Ausstellung, Infostand: Foyer, auch für Kinder*

 **Chemie im Haushalt** Wir blasen mit Euch Luftballons nur mithilfe von Backpulver und Essig auf. Frischer Rotkohl ist eher blau. Rot wird er oft erst durch die Zubereitung. Ausgewählte Versuche zum Mitmachen und Zuschauen! ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 15 Min., Foyer*

Wasserstoff - Energieträger der Zukunft In einer Stunde strahlt genug Sonnenlicht auf die Erde, um den Energiebedarf der Menschheit für ein Jahr zu decken! Bei bei „Light2Hydrogen“ wird daran gearbeitet, dies mittels photokatalytischer Wasserspaltung nutzbar zu machen. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

DAS VOLLE PROGRAMM SZENE



rbb¹
FERNSEHEN

RBB-ONLINE.DE

Polymere - mehr als nur Plastik Polymere befinden sich in CDs, Windeln, LEGO-Steinen, Getränkeflaschen oder Kleidung und sind aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Experimente und kleiner Einblick in die Welt dieser faszinierenden Materialien. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Foyer*

Recycling - Plastikmüll, das Gold der Zukunft? Gegenwärtig werden Kunststoffabfälle in Deponien gelagert, verbrannt oder zu minderwertigen Produkten umgewandelt. Aufgrund der Verknappung von Ressourcen ist Recycling eine interessante Option. ■ *Demonstration, Experiment: Dauer: 20 Min., Foyer*

Hau den Lukas!? Kristallzüchtung bei 3.000°C Erleben Sie die Geburt künstlicher Edelsteine im weltweit einmaligen Hochtemperatur-Kristallzüchtungslabor! Zur Erinnerung gibt's einen Kristallsplitter aus der Schmelze. ■ *Demonstration, Vortrag: 17.00-18.30 Uhr, Großer Hörsaal TC 6*

• **Besichtigung des Kristallzüchtungslabors** Im Anschluss an den Vortrag kann das Hochtemperaturlabor besichtigt werden. Dazu wechseln wir gemeinsam auf die andere Straßenseite und gehen in das Alte Chemie-Gebäude. ■ *Experiment, Führung: 17.50-18.30 Uhr, Dauer: 40 Min.*

Die faszinierende Welt der Technischen Chemie Führung durch unsere Labore. Hier werden Katalysatoren zur Umwandlung von Erd- oder Biogas zu Ethylen getestet. Thematisch bietet sich anschließend der Programmpunkt „Im Zeichen des Rohstoffwandels“ an. ■ *Führung: bis 23.30 Uhr alle 2 Stunden, Dauer: 30 Min., Foyer*

Im Zeichen des Rohstoffwandels: Gas statt Erdöl - von der Kuh zur Plastiktüte Kunststoffe sind in Zahnbürsten, Teppichen, Autos. Heute werden sie noch aus Erdöl hergestellt. In unserer Chemiefabrik von morgen zeigen wir im Kleinmaßstab, wie wir mit alternativen Rohstoffen wie Erd- oder Biogas die Grundlagen für die Zukunft unserer modernen Gesellschaft legen. ■ *Demonstration, Experiment: 18.00-23.45 Uhr jeweils zur vollen Stunde, Dauer: 45 Min., Treffpunkt Eingangsfoyer, auch für Kinder, nicht barrierefrei*

Hier stimmt die Chemie Von künstlichem Leben, Katalysatoren und Enzymen, Leben außerhalb der Erde und Einsteins Relativitätstheorie: Wissenswertes, Kurioses und Unterhaltsames aus der bunten Welt der Chemie und der Katalyse! ■ *Experimente, Vorträge: 18.00-23.20 Uhr, Großer Hörsaal TC 6*

• **Erzeugung von Wasserstoff aus Sonnenlicht und Wasser** Fossile Brennstoffe werden knapp. Bereits heute müssen die Weichen für die zukünftige Energieversorgung gestellt werden. Wasserstoff spielt dabei eine zentrale Rolle. Ist die solare Wasserstoffherzeugung der Schlüssel? ■ *18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Überraschende Effekte bei kolloidalen Systemen** Sie lassen sich aufgrund der Kleinheit ihrer Strukturen und der schwachen Kräfte oft sehr einfach manipulieren, was zu verblüffenden optischen, mechanischen und rheologischen Eigenschaften führt. ■ *19.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Kann die Wissenschaft neues Leben erzeugen?** „Was ist Leben?“ Ist es möglich, im Labor Leben zu erschaffen, das auf anderen Grundlagen als den bisher bekannten basiert? ■ *20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

• **Gibt es Leben außerhalb der Erde?** Mikrobielles Leben gibt es sicher häufiger als intelligentes Leben und könnte es auch in unserem Sonnensystem geben. Up-to-date-Forschungsergebnisse werden vorgestellt. ■ *21.00 Uhr, Dauer: 20 Min.*

• **Was Einstein und Dirac nicht ahnten** Zur Bedeutung der speziellen Relativitätstheorie in Chemie und Alltag. ■ *22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

• **Proteine bei der Arbeit** Zeitaufgelöste Einzelphotonenspektroskopie zur Untersuchung von Lichtabsorption und Energieleitung in photosynthetischen Lichtsammelkomplexen. ■ *23.00 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Wissenschaftlerinnen im Exzellenzcluster UniCat Womit beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen in Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie oder Physik? Was hat sie motiviert und wie sind sie dazu gekommen? ■ *Ausstellung: Foyer*

Probefahrt mit Wasserstoffautos der Clean Energy Partnership (CEP) Emissionsfrei und leise auf der Straße unterwegs – mit Wasserstoff im Tank. Aus dem Auspuff strömen keine giftigen Abgase, sondern lediglich Wasserdampf. Wir zeigen Ihnen, wie das funktioniert. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Dauer: 30 Min., Parkplatz vorm Gebäude, Anmeldung im Zelt*

Haus der Mathematik der TUB

Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin




3D: Zukunft zum Anfassen Im ersten Teil zeigen wir live, wie man mit einem 3D-Scanner Gegenstände digitalisiert und im Computer weiter bearbeitet; aus den Objekten werden Daten. Im zweiten Teil sehen Sie, wie aus den 3D-Daten mit 3D-Druckern wieder reale Objekte entstehen. ■ *Demonstration, Führung: alle 30 Min., Dauer: 60 Min., Raum MA 201, auch für Kinder*


Forschung im Cyberspace - Mathe im 3D-Virtual-Reality-Theater In unserem dreiseitigen „PORTAL“ können Sie in 3D in virtuelle Datenwelten eintauchen und sich darin bewegen. Erleben Sie, wie komplizierte mathematische Flächen und Zusammenhänge erforscht werden! Interagieren Sie mit den virtuellen Objekten ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 18.00-19.20 Uhr, 21.00-22.20 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MA 205a, max. 12 Pers., Anmeldung im Foyer, auch für Kinder*


3D: virtuelle Anatomie exotischer Tiere Im „PORTAL“ – einer Drei-Seiten-Stereoprojektion – zeigen wir den inneren Aufbau verschiedener Wildtiere. ■ *Demonstration, Führung: 19.30, 20.10, 22.30, 23.10 Uhr, Dauer: 40 Min., Raum MA 201, max. 10 Pers., Anmeldung im Foyer, auch für Kinder*


3D: Computerspiele beflügeln die Mathematik Stellen Sie sich vor: Mit Computerspielen betreiben Mathematiker ernsthafte Forschung. Lassen auch Sie sich von unseren 3D-Stereoprojektionen und den Grafik-Engines einfangen! Erkunden Sie verschiedene virtuelle Landschaften mit mathematischen Flächen auf eigene Faust wie in einem Computerspiel! ■ *Demonstration, Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 005*

3D-Technologien für Berliner Museen Das 3D-Labor stellt mit seinen Kooperationspartnern praktische Anwendungen von 3D-Techniken für Museen vor. In diesem durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung geförderten Projekt arbeitet das 3D-Labor mit der Gipsformerei der Staatlichen Museen zu Berlin, dem Stadtmuseum Berlin, dem Museum Neukölln und der Zitadelle Spandau zusammen. ■ *Vortrag: 20.00-22.00 Uhr, Dauer: 40 Min., Raum MA 001*

 **Tangram** Wir präsentieren eine Tangram-Variation, die Ihr wahrscheinlich noch nicht kennt. Egal ob groß oder klein, alt oder jung, Tangram-Experte oder Anfänger: Jeder ist willkommen! Hier könnt Ihr logisches Denkvermögen bei Aufgaben verschiedener Schwierigkeitsstufen trainieren. ■ *Spiel: Raum MA 141*

 **Nim-Spiel - mit Strategie zum Sieg** Wir zeigen Euch ein Spiel, das einfach zu erlernen ist und bei dem Ihr mit der richtigen Strategie fast jeden Gegner bezwingen könnt. Klingt das interessant? Dann kommt zu unserem Nim-Spiel! Testet Euer Geschick im Zweikampf in diesem strategischen Legespiel und probiert zu erkennen, wie der Profi den Sieg erzwingt! ■ *Spiel: Raum MA 141*

 **Mathemagie - Kartenzauber und magische Spielereien** Wir zeigen Euch Kartentricks, die mathematisch begründet sind, und andere magische Spielereien. Unter der Auflage größter Geheimhaltung verraten wir Euch auch den Trick. ■ *Spiel: Raum MA 141*

 **Orientierungsstudium MINTgrün** ist ein zweisemestriges Orientierungsstudium für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Bei uns können Sie Experimente aus der Mathematik, Optik, Robotik und den Ingenieurwissenschaften ausprobieren sowie Software und kleine Roboter unserer MINTgrün-Studierenden testen. Wir informieren Sie über das Studienprogramm. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer*

Die Uni sucht den Mathe-Champion! Bei unserem mathematischen Wettbewerb können Schüler sowie ihre Eltern miteinander wetteifern. Hierbei steht nicht schnelles Rechnen im Vordergrund, sondern auf logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallsreichtum kommt es an. Testen Sie Ihr mathematisches Verständnis! Machen Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise! ■ *Wettbewerb: bis 22.00 Uhr, Foyer, auch für Kinder*


• **Preisverleihung und Auflösung** ■ *Wettbewerb: ab 23:00 Uhr*


Risiken und Ungewissheiten des Alltags Sollte ich mich gegen Grippe impfen lassen? Ist es sicherer, mit dem Auto oder dem Flugzeug zu reisen? ■ *Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Foyer*

• **Risikoquiz: Sind Sie risikokompetent?** Wie bewerten wir Risiken, die uns im Alltag begegnen – wie Nebenwirkungen, Unfälle oder die Regenwahrscheinlichkeit? Im Risikoquiz finden Sie heraus, wie gut Sie derlei Zahlen schätzen können. ■ *Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Dauer: 10 Min.*

• **Wasser, Luft und CO₂ - ein Entscheidungsspiel zum Klimaschutz für Kinder** Was ist eigentlich ein CO₂-Fußabdruck und wie kommt er zustande? Warum werden durch Flugreisen 500kg CO₂ ausgestoßen und durch den Obstkauf 324g? In unserem Mitmachexperiment wollen wir herausfinden, wie man diese Informationen am besten versteht. ■ *Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Dauer: 10 Min.*

Menschen zählen - Computer auch! Elektronische Personenzähler werden vielfältig, beispielsweise in Bussen, eingesetzt. Wir verbessern sie weiter. Besucher können sich von uns über die einzelnen Sensoren und ihre Funktionsweise informieren lassen, aber auch durch unser Zähltor hindurchgehen. Jedem, der dabei unser Zähltor täuschen kann, winkt eine kleine Belohnung. ■ *Installation, Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, Foyer, auch für Kinder*

 **Wie man Unendlichkeiten zählt** Wie groß kann das Unendliche wirklich sein? Wie viele unterschiedliche Arten von Unendlichkeiten gibt es in der (mathematischen) Natur? Wir werden zeigen, dass es viele gibt. Sogar unendlich viele. Wir werden erklären, wie man sie unterscheiden und konstruieren kann. ■ *Vortrag: 17.30, 18.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 004*

 **Wie baut man einen fliegenden Teppich aus Glas und Stahl!** Wie kann man ein gekrümmtes Glasdach am besten in einzelne Scheiben zerlegen? Wir erläutern anhand von Beispielen, wie dem Louvre, dem Eiffelturm und anderen Gebäuden, wo heutzutage bei komplexen Fassaden die Mathematik ins Spiel kommt. ■ *Vortrag: 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 25 Min., Raum MA 004*

Die Borromäischen Ringe Welche Form hat ein festgezogener Knoten? Die feste Form der Borromäischen Ringe hat eine schöne Symmetrie und wurde als Logo der

International Mathematical Union (IMU) gewählt. Sehen Sie dazu einen Kurzfilm in 3D. ■ *Film: 19.00-21.20 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MA 005*

Bis zur Unendlichkeit und zurück Die projektive Geometrie entwickelte sich aus der Entdeckung der Fluchtpunkte der perspektiven Malerei, da, wo sich parallele Geraden treffen. Komm mit auf eine Entdeckungsreise durch diesen faszinierenden Zweig der Mathematik. ■ *Vortrag: 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 042*

Zaubern mit Mathematik Mathematik erscheint manchen Menschen wie Magie – sie ist aber keine. Jedoch kann man mithilfe von Mathematik überraschende Zauberkunststücke vorführen. Wir zeigen Ihnen einige Tricks, die Sie auch leicht selbst lernen können. ■ *Demonstration, Vortrag: 20.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 004, auch für Kinder*


Raum - Zeit - Mathematik: gerechte Stundenpläne mit Mathematik erstellen Räume zu verschiedenen Zeiten auf Nutzer zu verteilen, das ist ein klassisches Stundenplanungs-Problem. Die meisten haben sich schon einmal über einen Stundenplan geärgert, weil er aus ihrer Sicht ungünstig ist. Wir zeigen, wie Mathematik hilft, einen „gerechten“ Stundenplan zu erstellen, und wie wir dies an der TU Berlin anwenden. ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum MA 004*


Haus der Funken der TUB

Campuszugang über Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin



 **Prüfstand für Elektromobile** Mittels Gas- und Bremspedal könnt Ihr auf unserem Testprüfstand virtuell Elektroauto oder Elektrofahrrad fahren. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: stündlich, Raum EM 061, Maschinenhalle*


 **Hochspannungstechnik** Mit eindrucksvollen und anschaulichen Experimenten vermitteln wir ein Gefühl für Hochspannung. ■ *Demonstration, Experiment: 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Große Hochspannungshalle*


 **Atari Punk-Console** Wir bauen einen Mini-Synthesizer, mit dem wir die verrücktesten Geräusche erzeugen können! Lernt auf einer Platine zu löten und nehmt Euren selbst gebauten Synthesizer mit nach Hause. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: ab 18.00 Uhr, Raum EMH 028, Teilnehmerzahl begrenzt*


Haus der Elektrotechnik der TUB


Campuszugang über Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin



 **Stromerzeugung mit Muskelkraft** Wie kommt der Strom aus der Steckdose? Wir zeigen Ihnen, was sich tatsächlich hinter der Steckdose verbirgt. Erfahren Sie selbst, wie mühsam es wäre, wenn wir unseren eigenen Strom mit Muskelkraft erzeugen müssten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer*


 **Wer steuert den Elektromotor am schnellsten an?** Die normale Ansteuerung eines Elektromotors erfolgt durch eine leistungselektronische Baugruppe. Per Hand wird sie Schritt für Schritt durchgeschaltet. Im Wettbewerb können zwei Kontrahenten zeigen, wer die Maschine am schnellsten ansteuert. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Foyer*


 **Schwebender Ring** Wir erzeugen mit einem Wechselrichter und einer Spule ein sich stetig änderndes Magnetfeld. In diesem Feld lassen wir einen Aluminiumring schweben. Ihr könnt untersuchen, wie eine Variation der Frequenz und der Amplitude des Magnetfeldes die Schwebhöhe des Ringes verändert. ■ *Demonstration, Experiment: Foyer*


 **Erkenne das Licht!** Mit einer Ulbricht-Kugel testen wir LED- und normale Lampen auf ihre physikalischen Eigenschaften und zeigen, wie sich der Lichtstrom messen lässt. Kinder experimentieren und erforschen die Lichtausbeute. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Treppenhaus am Aufzug im EG*

Wie funktioniert eine Windkraftanlage? Die Windenergie ist eine der wichtigsten erneuerbaren Energiequellen. Was ist die Zukunftstechnologie für die Windkraft? Wie funktioniert eine Windkraftanlage? An einem Versuchsstand aus Maschinen und Leistungselektronik wird die Wirkungsweise visualisiert. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer*

Leistungselektronik im Haushalt Eine „gläserne Waschmaschine“ gibt den Blick frei auf die dort verbaute Leistungselektronik und Steuerung. Informieren Sie sich! Mit der Demonstration einer „Phasenanschnittsteuerung“ enthüllen wir zudem, was eigentlich in einem Dimmer für die Wohnzimmerlampe verbaut ist. ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer*


 **Mit Gummibärchen und Smarties Farbe messen** Über 80 % unserer Information nehmen wir über die Augen auf. Wie wir Farbe wahrnehmen, könnt Ihr selbst im Experiment zu Farbmischungen, Spektren und Farbwiedergabe anhand unserer bunten Leckereien ausprobieren. Gezeigt werden additive und subtraktive Farbmischungen sowie Spektralmessung. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Treppenhaus am Aufzug im EG*


 **Im Labyrinth der optischen Täuschung** Schlingeln Sie sich mit Ihren Augen durch das Labyrinth der optischen Täuschungen! Lernen Sie die Unterschiede zwischen objektiver und subjektiver Wahrnehmung kennen! Sie werden Ihren Augen nicht trauen! Basteln Sie spannende Illusionen zum Mitnehmen! ■ *Demonstration, Experiment: Treppenhaus am Aufzug im EG*


 **Lichtorgel und Theremin** Das Fachgebiet Elektronik und medizinische Signalverarbeitung präsentiert spannende Studierendenprojekte aus der Welt der Elektronik und Elektrotechnik. Lernen Sie unsere Lichtorgel kennen, beweisen Sie Ihr musikalisches Talent an unserem Theremin und machen Sie bei unseren Spielen mit! ■ *Ausstellung, Demonstration: Foyer im 1. OG*

Haus der Maschinen der TUB
Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin



 **Tonnenschweres Flugzeugtriebwerk** Ein echtes Flugzeugtriebwerk wird ausgestellt. Das Exponat wurde der Universität vom Triebwerkshersteller Rolls-Royce Deutschland zur Verfügung gestellt: ein Schnittmodell eines Rolls-Royce-BR715-Triebwerks. Als Antrieb der Boeing 717 sind diese Triebwerke weltweit im Einsatz. ■ *Ausstellung, Infostand: Glaspavillon an der Versuchshalle*

 **Lichtbogendrahtspritzanlage** In Vorführungen wird der Prozess von thermisch gespritzten (metallischen) Schichten an einer Lichtbogendrahtspritzanlage demonstriert. Die Besucher können zusehen, wie kleine Mitnahmeprouben für sie angefertigt werden. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchshalle*

 **Elektronenstrahlschweißen live** Schweißen, Beschichten, Härten und Gravieren metallischer Werkstoffe – die Elektronenstrahlanlage ist vielfältig einsetzbar. Wir stellen die verschiedenen Möglichkeiten der Anlage vor. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchshalle*


Über Nacht schlau gemacht.





Mit der Berliner Zeitung durch die **KLÜGSTE NACHT DES JAHRES**.
Testen Sie die Berliner Zeitung! Einfach anrufen unter **(030) 23 27 61 76**.

Berliner Zeitung

SAGT ALLES.


 **Laserscanner** Wir präsentieren einen neuen Laserscanner für die dreidimensionale Bearbeitung von Oberflächen, zum Beispiel im Automobilbau. Damit können besonders schnell Materialien bearbeitet werden. Der Laserstrahl wird durch hochdynamische Spiegel stets exakt auf das Bauteil ausgerichtet. ■ *Demonstration, Experiment: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchshalle*


 **Wie entstehen die Funken beim Schweißen?** Wollen auch Sie einmal die Funken sprühen lassen? Es stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung, die unter fachmännischer Anleitung ausprobiert werden können. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchshalle*


 **Virtuelle Räume erleben - Digital Cube Test Center** Das Digital Cube Test Center (DCTC) in der Wasserbauhalle ist ein multifunktionales Zentrum der virtuellen Produktentstehung. In Echtzeit kann zum Beispiel das Zusammenspiel zwischen Fahrer und Fahrzeug simuliert werden. Zur Langen Nacht zeigen wir Videos und Bilder dazu, wie das Zentrum genutzt werden kann. ■ *Demonstration, Infostand: Versuchshalle*


Bremsen, bis die Scheibe glüht Arbeitsmaschinen sind unter verschiedensten Bedingungen im Einsatz: Bei Nässe und Trockenheit, bei Hitze und Kälte, mit hohen und niedrigen Geschwindigkeiten – Bremsen müssen immer zuverlässig arbeiten. Seht mit eigenen Augen, wie Bremsen an unseren Prüfständen auf ihre Funktionsfähigkeit hin getestet werden können. ■ *Demonstration, Experiment: Versuchshalle*

• **Vollbremsung am Bremsenprüfstand** Der Bremsenprüfstand im Einsatz mit der Demonstration einer Vollbremsung. ■ *Demonstration, Experiment Dauer: 20 Min.*


 **Windkanalversuche an einem Fahrzeugmodell** Es wird die Reaktion eines Fahrzeugmodells auf Böen im Seitenwindkanal untersucht. Über spezielle Aktuatoren am Fahrzeugheck kann die Strömung dabei gezielt beeinflusst werden. Wir zeigen Euch, wie sich mittels einer Strömungsregelung der Luftwiderstand und die Seitenwindempfindlichkeit verbessern lassen. ■ *Experiment: bis 23.30 Uhr alle 30 Min., Dauer: 20 Min., Raum W 051*

 **Wie der Computer das Auto verbessert** Mit neuer Software und Optimierungsalgorithmen werden crashrelevante Fahrzeugstrukturen wie die sogenannte „Crashbox“ verbessert. So können Fahrzeuge sicherer gebaut und Verletzungen reduziert werden. Sehen Sie PC-Simulationen und einzelne Bauteile! ■ *Demonstration, Infostand: 18.00-23.00 Uhr, Versuchshalle*


 **Mit dem Traktor über Stock und Stein** Mobile Arbeitsmaschinen müssen häufig auf verschiedensten Untergründen fahren: Entweder sehr langsam über Stock und Stein oder mit höheren Geschwindigkeiten auf asphaltierten Straßen. Erfahrt am eigenen Leib, welchen Schwingungen der Fahrer in un- sowie in vollgefederten Fahrzeugen ausgesetzt ist. ■ *Demonstration, Experiment: stündlich, Dauer: 20 Min., Versuchshalle*


 **Das Zappelteile-Suchspiel mit dem Straßenlokomobil** In Maschinen findet man viele Teile, die bestimmte Bewegungen ausführen. Hier können solche Teile, Mechanismen und Getriebe ausprobiert und untersucht werden. In unserem Suchspiel können Kinder sie in dem Dampfstraßenlokomobil und anderen Maschinen suchen und dabei etwas über die Maschinen lernen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, vor der Versuchshalle*


• **Mitfahren auf dem Straßenlokomobil** Einsteigen und mitfahren auf dem Straßenlokomobil. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 23.00 Uhr, Dauer: 10 Min.*


 **Intelligente Gadgets aus dem Robotik-Projektlabor MINTgrün** Wir lassen aus ein paar Bestandteilen Maschinen entstehen, die ihre Umwelt wahrnehmen und verändern: WLAN-Richtantennen, Laserpointer, Kreide, Motoren, Arduino-Plattformen und ein wenig Programmcode. Wie das funktioniert, könnt Ihr Euch am Stand des Projektlabors Robotik MINTgrün anschauen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Versuchshalle*

• **Robotiklabor MINTgrün** Die Projektarbeiten der Studierenden des MINTgrün-Orientierungsstudiums werden live in Aktion zu sehen sein – Ausprobieren ist erlaubt und erwünscht. ■ *Demonstration, Experiment*

 **Kreativität und Technik im Orientierungsstudium MINTgrün** ist ein Modul des Orientierungsstudiums MINTgrün. Es soll jungen Menschen vor oder zu Beginn des Studiums die Verbindung zwischen Kunst, Kreativität, Konstruktion und Technik aufzeigen und erfahrbar machen. In diesem Projekt zeigen MINTgrün-Studierende die Ergebnisse ihres kreativen Schaffens. ■ *Ausstellung, Demonstration: Versuchshalle*

 **Bauen mit Klimahüllen** Lernt in unserem Demonstrationspavillon die Klimahülle als eine energieoptimierte und klimagerechte Technologie kennen! Sie bietet behagliche Bedingungen und ist abgeschirmt von der sich verändernden Außenwelt. Mit anderen Worten: Sie schafft einen dauerhaft „klimaadaptierten“ Lebensraum. ■ *Ausstellung, Demonstration: Gewächshaus vor der Versuchshalle*

 **Intelligente und vollautomatische Bewässerung von Pflanzen** Mit unserem Berechnungsmodell kann man die exakte Menge Wasser bestimmen, die eine Pflanze benötigt. Die bedarfsgerechte Wassermenge wird in Abhängigkeit der Bedürfnisse der Pflanze wie einer bestimmten Bodenfeuchtigkeit und -temperatur sowie den Umweltparametern Sonnenschein, Regen und Wind ermittelt. ■ *Demonstration, Infostand: Versuchshalle*

 **Blue Engineering - Ingenieure mit sozialer und ökologischer Verantwortung** Ingenieure gestalten die Zukunft und tragen damit auch Verantwortung. Erfahren Sie selbst, wie Studierende mit kreativen Methoden über eine sozial und ökologisch verträgliche Technikentwicklung nachdenken und sich mit der gesellschaftlichen Rolle und Nutzung von Technik auseinandersetzen. ■ *Infostand, Spiel: bis 22.00 Uhr, Versuchshalle*

Haus der Mechanik der TUB

Einsteinufer 5, 10587 Berlin



Schwingungen: Hören, sehen, fühlen. Es gibt unterschiedliche Arten von Schwingungen. Manche kann man hören, andere sehen oder fühlen. Manchmal sind Schwingungen erwünscht, wie bei Lautsprechern oder einer Schaukel. Häufig sind sie jedoch auch störend oder sogar gefährlich, wie zum Beispiel beim Bremsenquietschen oder bei Gebäudeschwingungen. ■ *Ausstellungen, Experimente: Raum MS 06, auch für Kinder*

• **Resonanzkatastrophe?** Warum dürfen Menschen nicht im Gleichschritt über eine Brücke laufen? Warum können sich Hubschrauber durch Rotorschwingungen selbst zerstören? Warum ist die Tacoma-Brücke eingestürzt?

• **Gemäldeschwingungen** Wir erklären, wie ein Ölgemälde im Museum durch die Besucher zu Schwingungen angeregt wird.

• **Experimente mit Schwingungen** Wir zeigen Experimente zum Thema Schwingungen und laden Sie ein, mitzumachen! Erfahren Sie etwas über die klassische Mechanik eines Zwei-Massen-Schwingers, über Erdbeben, Bremsenquietschen und testen Sie Ihre Schlagkraft an einem Mess-Boxsack.

Glasbläserei der TUB

Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin

**Erleben Sie die Glasbläserei und werden Sie selbst zum Glasbläser!**

Schaut dem Glasbläser über die Schulter und bewundert die Ergebnisse, zum Beispiel Glasapparaturen für die Labore. Stellt Eure eigene Glaskugel her! ■ *Aufführung, Mitmachexperiment: Raum K 132*

Marchstraße

Programm an dieser Haltestelle siehe S. 139

Marchbrücke**Haus des Lernens der TUB**

Marchstraße 23, 10587 Berlin



Steuern Sie einen Computer mit Gedanken Das Berliner Brain-Computer Interface (BCI) ermöglicht die Steuerung von Geräten direkt über Gehirnaktivität. Dies eröffnet neuartige Möglichkeiten für gelähmte Patienten. Testen Sie die Gehirn-Computer-Steuerung! ■ *Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Dauer: 15 Min., 4. OG, Raum MAR 4.044*

elis - eLearning im Strafvollzug Die elis-Lernplattform unterstützt die berufliche Bildung von Strafgefangenen und bereitet sie auf ein Leben in der Freiheit vor. Entdecken Sie elis und spannende Lernprogramme für die berufliche Bildung im Strafvollzug. ■ *Aufführung, Demonstration: Foyer*

Abschluss mit Anschluss Mitmachen, Mitreden, Mitwirken: Wie kann man Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf professionell beraten und unterstützen? Wir informieren Sie über aktuelle Angebote. ■ *Ausstellung, Experiment: bis 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MAR 1.001*

Werkstätten des Studiengangs Arbeitslehre Besucht unsere Kunststoff-, Metall-, Holz-, und Elektrowerkstatt. Erlebt das Spritzguss-Projekt und stellt Euren eigenen Kreisler her. ■ *Führung, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Untergeschoss*

Lernen für die Arbeit - Lernen in der Arbeit Kurzvorträge, Gespräche und Forschungspräsentationen zu beruflicher Aus- und Weiterbildung, dualen Studiengängen, Karrierewegen im Handwerk und dem Nachholen von Berufsabschlüssen. ■ *Infostand, Vortrag: bis 23.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Raum MAR 0.001*

Kommen Sie mit auf eine Probefahrt mit unseren Elektrofahrzeugen! Die elektrischen Ein-, Zwei- und Dreiräder vermitteln neue Bewegungs- und Gleichgewichtserlebnisse. Testen Sie den Ladezustand einer Batterie und die Möglichkeiten der Kurvenfahrt von elektrischen Dreirädern. ■ *Demonstration, Experiment: 17.30-23.00 Uhr, vor dem Gebäude und im EG*

• **Bürgerbeteiligung zur Elektromobilität** Kurzeinführungen zu Planungszellen, Technologiesalons und Bürgerausstellungen. Partizipative Verfahren im Schnelldurchgang. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: 17.30-22.00 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Bietet die Schule von heute zeitgemäße Bildung? Schulen verändern sich: Integrierte Sekundarschule, das neue Lehrkräftebildungsgesetz, das Schulfach Wirtschaft-Arbeit-Technik. Was muss sich noch verändern? Diskutieren Sie mit uns über die Schule von heute. ■ *Podiumsdiskussion, Vortrag: 18.00-22.00 Uhr, Raum MAR 0.001*



Computer steuern mit Gedanken

Foto: TU Berlin

„Tag des Stromausfalls“ Was in New York schon mehrfach passiert ist, scheint hier unmöglich: ein Blackout. Das Projekt „Tag des Stromausfalls“ präsentiert Vorschläge für die Vorbereitung auf diesen Tag X im Schulunterricht. ■ *Demonstration, Infostand: 18.00-22.30 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum MAR 0.002*

Zentrum für Energie der TUB

Marchstraße 18, 10587 Berlin



Manche mögen's heiß, andere mögen's kalt Warum bekommt man trockene Augen in klimatisierten Fahrzeugen? Ein Ei wird in der Sauna gar, weshalb ist dies beim Mensch nicht so? Fragen, Antworten und ein Quiz! ■ *Versuchshalle*

- **Energiequiz** Sammeln Sie Antworten auf spannende Fragen der Energietechnik und werden Sie Sieger unseres Quiz'. ■ *Wettbewerb*
- **Thermischer Turbolader** Wir erklären, wie man mit Abgas kühlt und dadurch weniger Benzin verbraucht. ■ *Demonstration, Infostand*
- **Sieden** Wir demonstrieren, wie man mit Eis Wasser kochen kann. ■ *Demonstration, Experiment*
- **Selbstkühlendes Bierfass** Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Gasen an Feststoffen macht es möglich. ■ *Demonstration, Infostand*
- **Kühlen mit Solarenergie und Fernwärme** Wir zeigen, wie das funktioniert! ■ *Demonstration, Infostand*
- **Hitzestress** Erfahren Sie, weshalb Klimatisierung auch gesellschaftlich relevant ist. ■ *Infostand, Wettbewerb*

Solarbasteln Bastelt kleine Exponate mit Solarzellen und nehmt sie mit nach Hause! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: bis 22.00 Uhr, Versuchshalle*

Pascalstraße**Fabrik der Zukunft der TUB (PTZ)**


Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin


**Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik und TU Berlin**

Alles bewegt und dreht sich: Samara und Sasmø Auf einem Roboter mitfliegen? Samara und Sasmø zeigen mit neuartigen Bewegungsformen, wie Roboter in Zukunft gemacht sein könnten. Sie sind energieeffizienter und schneller als ihre Artgenossen. ■ *Demonstration: Versuchsfeld*

Kann man auf dem Mond 3D-drucken? Woher kommen dann Strom und Rohstoffe? Fragen wie diese beantworten wir Euch in der Mini-Fabrik „CubeFactory“, die alles hat, was man zum nachhaltigen Produzieren braucht. ■ *Demonstration: Versuchsfeld*


Nachhaltige Sanitärsysteme 2,5 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu funktionierenden Sanitärsanlagen. Leitungen, Kanäle, Kläranlagen – herkömmliche Systeme basieren auf komplexen Infrastrukturen. Wir zeigen Wege, weniger Wasser zu verschwenden und Nährstoffe zurückzuführen. ■ *Demonstration: Versuchsfeld*

 **Rund ums Fahrrad - „Hilfe zur Selbsthilfe“** Wir zeigen Euch, wie man sein Fahrrad ohne technische Vorkenntnisse selbst reparieren und in Selbsthilfe-Werkstätten an individuelle Wünsche anpassen kann. ■ *Demonstration: Versuchsfeld*

 **Aus Licht mach' Strom - Solarlabor** Wie kann man aus Licht elektrischen Strom erzeugen? Im Solarlabor kommen wir mit einfachen Versuchen der Sonnenenergie auf die Schliche und beobachten spannende Phänomene, über die Ihr vielleicht noch nie nachgedacht habt! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Versuchsfeld*

Mit Laserstrahlen reparieren Beschädigte Bauteile nicht wegwerfen, sondern weiter benutzen? Sogar besser als vorher? Mit Lasern! Wir zeigen, wie wir mittels Laserstrahlung Reparaturschweißungen durchführen und damit Teile nicht nur reparieren, sondern auch widerstandsfähiger machen. ■ *Demonstration: Versuchsfeld*


 **Wettbewerb: Roboter selbst steuern** Wer steuert einen Roboter am schnellsten selbstständig durch einen Hindernisparcours? Wir bieten einen spielerischen Einblick in die industrielle Robotik. Die Schnellsten erhalten kleine Preise. ■ *Demonstration, Wettbewerb: Versuchsfeld*


 **Bären aus Stahlblech - geschnitten mit Wasser** Wir fertigen Berliner Bären zum Mitnehmen! Ein Wasserstrahl mit bis zu 6.000 Bar und Abrasivmittel trennen nahezu jeden Werkstoff, auch Innenverkleidungen für Flugzeuge und Tiefkühlfisch. ■ *Demonstration: stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchsfeld*

Qualitätswissenschaft der Zukunft Wie Firmen im Zeitalter von Globalisierung und Industrie 4.0 die Nase vorn behalten, darum kümmert sich die Qualitätswissenschaft. ■ *Demonstration: 4. OG, Raum 420*

Wissen, wann's kaputtgeht Was wäre, wenn man mit seinem Auto nicht mehr alle 2 Jahre zum TÜV müsste, sondern nur genau dann, wenn etwas nicht stimmt? Nach ähnlichen Lösungen suchen wir für Maschinen und Anlagen. ■ *Demonstration: Versuchsfeld*

Industrieroboter durch den Raum führen Hier können Sie über natürliche Bewegungen schnell und intuitiv einzelne Posen und Bewegungen eines Roboters lenken! Dank Augmented Reality können Roboterprogramme im realen Umfeld simuliert und überprüft werden. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Versuchsfeld*

 **Kleiner als klein: höchste Präzision im Mikrometerbereich** Wenn andere Ingenieure von kleinen Bauteilen sprechen, können Mikrotechniker nur schmunzeln. Wir zeigen Herstellung und messtechnische Erfassung von Bauteilen im Mikrometerbereich. ■ *Demonstration: Pascalstr. 13-14*

 **Bauteile aus Pulver und Licht** Mit „Selective Laser Melting“ können komplexe Bauteile Schicht für Schicht mit einem Laser aus Metallpulvern wie Stahl und Titan herausgeschmolzen werden. Entstehung eines Bauteils live an unserer Versuchsanlage. ■ *Demonstration: stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchsfeld*

Tischfußball: Messung und Genauigkeit in der Produktion Was hat Tischfußball mit Fertigungstechnik oder Werkzeugmaschinen zu tun? Eine Live-Vorführung – aktive Teilnahme erforderlich – zeigt es! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchsfeld*


Wir fertigen Kickerfiguren Auf einem modernen Fünf-Achs-Dreh-und-Fräszentrum entstehen Figuren für den Kickertisch. Sehen Sie eines der leistungsfähigsten Bearbeitungszentren in Aktion! ■ *Demonstration: stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchsfeld*

Kickerfiguren reparieren: Der Roboter macht's möglich Erleben Sie in einer Roboterzelle, wie Kickerfiguren repariert werden. Der Zustand der Figur wird zuerst in 3D erfasst. Ist eine Reparatur sinnvoll, übernimmt der Roboter alle weiteren Bearbeitungsschritte. ■ *Demonstration: stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchsfeld*

Nachhaltige Produkte treffen auf Mikroenergiesysteme Probefahrt mit dem dreirädrigen Pedelec (Fahrrad mit elektronischer Unterstützung)! Wir erproben, wie es sich über den gesamten Lebensweg nachhaltiger, also ökologisch freundlicher und sozial verträglicher, gestalten läßt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: stündlich, Dauer: 15 Min., Versuchsfeld*

Skizzieren in der Luft Sketching in Space – direkt in der Luft skizzieren und modellieren – in der CAVE des Fraunhofer IPK, einem dreidimensionalen begehbaren Würfel, ist das möglich. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 063*

3D-Rekonstruktion zum Anfassen 3D-Digitalisierung hält Einzug in den Alltag. Wie funktioniert die Technologie? Wo liegen die Anwendungsbereiche? Welche Entwicklungen sind denkbar? Erstellen Sie mit uns 3D-Scans von ausgewählten Testobjekten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum 063*

 **Mit dem Roboter kommunizieren** Mit einem Roboter wie mit Menschen zu kommunizieren, mittels Sprache, Gesten und physischen Kontakten, ist keine Zukunftsvision mehr. Wir zeigen, wie Interaktion mit Industrierobotern funktioniert. ■ *Demonstration, Experiment: Versuchsfeld und Raum 071*

Bismarckstraße

bbw Hochschule
Leibnizstraße 11-13, 10625 Berlin



bbw Hochschule meets InnoZ - Pedelecs, e-Roller und e-Autos selbst ausprobieren Intermodale Vernetzung, Car- und Bikesharing sowie Elektromobilität werden hier demonstriert. Dabei werden auch Lösungen der regenerativen Energieversorgung und einer entsprechenden Vernetzung von Mobilität und Verkehr vorgestellt. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment*

Vorlesungen hier in Berlin.
Studium neben dem Beruf.

Bachelor

► Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration | International Management | Gesundheits- und Sozialmanagement | Steuerrecht

► Bachelor of Science (B.Sc.) in Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie | Wirtschaftsinformatik

► Bachelor of Laws (LL.B.) in Wirtschaftsrecht

Master

► Master of Arts (M.A.) in Management, deutschsprachig | Management Vertiefung Kommunales Management

► Master of Science (M.Sc.) in Corporate Communication | Finance & Accounting | Human Resource Management | IT-Management | Sales Management | Technologie- und Innovationsmanagement

► Master of Laws (LL.M.) in Unternehmensrecht, Mergers & Acquisitions

► Master of Business Administration (MBA) englischsprachig

► Die lange Nacht der Wissenschaften im Berliner Studienzentrum am 10. Mai 2014 ab 17:00 Uhr
Informieren Sie sich über unsere nächsten Infotermine zum Studienangebot unter:



Semesterstart:
März/September
Nächste Infotermine
unter fom.de

E-Mobility, die Spaß macht - elektrische Mobilität zum Ausprobieren! Erleben Sie ein von Studierenden entwickeltes und gebautes Elektrocar. Dieses wurde so konzipiert, dass die verwendeten Teile aus „Standardteilen“ und 3D gedruckten Bauteilen bestehen. Testen und fahren Sie selbst! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Parkplatz, Hof*

Genuss und Weitblick: Dachterrassen-Catering Genießen Sie den Blick über Berlin bei einem exklusiven Catering und musikalischer Untermalung auf unserer Dachterrasse. ■ *7. OG*

Immer bestens informiert Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen zur Studienberatung zur Verfügung und beantworten alle Fragen. Erfahren Sie alles über Ablauf, Organisation und Perspektiven eines Studiums an der bbw Hochschule. ■ *Infostand: 3. OG*

E-Fashion: Vom reinen ‚Look‘ zum vernetzten Menschen - Mode in Zeiten der Informationsgesellschaft Social Media in der Alltagskleidung!? ■ *Vortrag: ab 17.30 stündlich, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 123*

M-Edien I: Verständnis von Medien im Zeitalter der Digitalisierung Das Verständnis von Medien sowie deren Nutzung damals und heute wird anhand aktueller Beispiele vorgestellt. ■ *Vortrag: ab 17.30 Uhr, alle 2 Std., Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 121*

M-Edien II: Medienproduktion - damals und heute Anhand aktueller Produktionsverfahren und -technologien wird ein Einblick in die Medienproduktion von Heute gegeben. ■ *Vortrag: ab 18.00 Uhr, alle 2 Std., Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 121*

E-Health 1: Telemedizin - mehr Versorgungsqualität im Gesundheitswesen Es wird diskutiert, inwieweit der Einsatz der Telemedizin zukünftig tatsächlich im Alltag der Patienten eine Berücksichtigung finden wird. ■ *Vortrag: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 223*

E-Health 2: Ärztliche Zweitmeinung via Internet - seriös oder unseriös? Ist die Einholung einer Zweitmeinung vor einer Operation – zulasten der gesetzlichen Krankenkassen – mittels virtuellem Kontakt zwischen Arzt und Patient über das Internet möglich? ■ *Vortrag: ab 18.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 223*


E-mobilien Trends in Informations- und Kommunikationstechnologien in der Wohnungswirtschaft ■ *Vortrag: ab 17.30 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 2. OG, Raum 221*

E-Mobility und E-Logistics: Aktueller Stand und Herausforderungen an die zukünftige Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur für E-Mobility und E-Logistics in Berlin-Brandenburg ■ *Vortrag: ab 18.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., 4. OG, Raum 427*

 **Erlebe Physik live!** Aus 10 Einzelteilen eines Bausatzes baust Du Dir Dein von Solarkraft getriebenes Auto selbst! ■ *Experiment, Mitmachexperiment: 4. OG*

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH
GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gGmbH
VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH 
 Bismarckstraße 107, 10625 Berlin

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH

 **Aufmerksamkeit bitte!** Warum ist es keine gute Idee, bei den Hausaufgaben fernzusehen? Warum sollten die Eltern beim Autofahren nicht telefonieren, auch wenn sie eine Freisprecheinrichtung benutzen? Warum ist Werbung immer so laut und bunt? Und warum kann uns das ausgerechnet ein Gorilla erklären? ■ *Vortrag: 17.30 (Raum 2.03), 19.30 Uhr (Raum 2.02), Dauer: 20 Min., 2. OG*

Employer Branding als erfolgreiche Waffe im ‚war of talents‘ - Ein Konzept zwischen Personalentwicklung und Unternehmenskommunikation Demografischer Wandel und Fachkräftemangel – immer mehr Branchen müssen sich im ‚war of talents‘ behaupten. Können sich Bewerbende bald den Arbeitsplatz aussuchen? Werden Arbeitgeber zu Bewerbern? Was ist Employer Branding? Und was hat Kommunikation damit zu tun? ■ *Vortrag: 17.30, 19.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.01*

Feedback - die Königin der Kommunikation: Der richtigen Person zur richtigen Zeit die richtigen Worte Wer klar und konstruktiv kommunizieren will, hat viel zu bedenken. Doch was, wenn am Ende ein ungeschicktes Feedback alles zerstört? Sie erfahren, worauf es bei einer gelungenen Rückmeldung ankommt und was alles schief gehen kann. Geeignet für alle, die gekonnt sagen wollen, was los ist. ■ *Vortrag: 18.30 (Raum 2.02), 20.30 Uhr (Raum 2.03), Dauer: 20 Min., 2. OG*

Wieso der Traumprinz oft dem Vater ähnelt - psychologische Erkenntnisse zur Attraktivitätsforschung Wie „bewusst“ ist unsere Partnerwahl? Ist der Traumprinz am Ende doch eine Replik des eigenen Vaters und wird „schön geredet“? Finden wir schön, was wir kennen? Ein Thema – für Paare, Ex-Paare, Prä-Paare und Furchtlose. ■ *Vortrag: 17.30 (Raum 2.02), 18.30 Uhr (Raum 2.03), Dauer: 20 Min., 2. OG*

New News & Fast News - Wie digitale Technologien den Journalismus verändern Internet, Social Media, Tablet & Co. – im Wettlauf um Nachrichten in Echtzeit hat unser beschleunigter Alltagsmodus dramatische Folgen für den Umgang mit Informationen. Wie reagieren Journalisten auf diese Beschleunigung? Und warum wird emotionales Storytelling für die Darbietung von harten Fakten immer wichtiger? ■ *Vortrag: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.01*

Mord und Ruf Über Schuld oder Unschuld entscheiden die Gerichte. Aber selbst ein Freispruch ist nichts wert, wenn die Presse vorher ihr Urteil gefällt hat. Für den Einzelnen kann das eine Katastrophe bedeuten, doch auch der Rechtsstaat leidet. Wir erläutern, was die größten Gefahren für Betroffene, ihre Vertreter und für unser Rechtssystem sind. ■ *Vortrag: 20.30, 21.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 2. OG, Raum 2.02*

GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung
 German open Business School

Vorlesungen am Abend. Studieren im Hörsaal. Studium auch ohne Abitur.

Das 3-Stufen-Hochschulstudium für Berufstätige

Stufe für Stufe zum Bachelor-Abschluss:

Stufe 1

Hochschulzertifikat
 Associate Degree
 Ökonom/in (GoBS)

Stufe 2

Hochschulzertifikat
 Diploma in
 Business Studies
 Betriebswirt/in (GoBS)

Stufe 3

Hochschulabschluss
 Bachelor of Arts
 B.A.

Die lange Nacht der Wissenschaften
 im Berliner Studienzentrum am

10. Mai 2014 ab 17:00 Uhr

Informieren Sie sich über unsere nächsten

Infotermine zum Studienangebot unter:

0800 50 12345 (gebührenfrei)

studienberatung@go-bs.de

Das 3-Stufen Master-Studium in den Studiengängen:

- Master of Arts in **Wirtschaftspsychologie (M.A.)**
- Master of Arts in **Projekt- und Prozessmanagement (M.A.)**
- Master of **Business Administration (MBA)**

Die neue Hochschule in Berlin.

go-bs.de

Wie kann Psychologie beim Abnehmen helfen? Jenseits strenger Ernährungs- und Fitnesspläne bietet uns die Psychologie viele Hilfen, wie wir mit Genuss und Freude abnehmen können und über Jahre hinweg unser Traumgewicht mit Leichtigkeit halten – erfahren Sie, wie dies praktisch umgesetzt werden kann. ■ *Vortrag: 19.30 (Raum 2.03), 21.30 Uhr (Raum 2.01), Dauer: 20 Min., 2. OG*

 **Kreativecke für die Kleinen: Buttons basteln** Hier kommt keine Lange- weile auf: Gestaltet mit uns Eure eigenen Buttons. ■ *Spiel: 17.30-22.00 Uhr, 2. OG*

GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gGmbH

Löst die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) die Haftungsprobleme des Existenzgründers? Seit 2008 kann mit nur einem Euro Stammkapital eine Mini-GmbH gegründet werden. Lassen sich damit sorglos Schulden machen, für die der Gesellschafter nicht haften muss? Chancen und Risiken der Mini-GmbH werden vorgestellt. ■ *Vortrag: 18.30, 21.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03*

Dantes Inferno und Mecklenburger Stille - der Megatrend Demografie Bevölkerungsexplosion und Fachkräftemangel, Diskussionen über Armutswanderungen und die Entvölkerung ganzer Landstriche – die Demografie gehört zu den facettenreichsten und widersprüchlichsten Rahmenbedingungen der gesellschaftlichen Entwicklung. Was sind die Herausforderungen dieser Entwicklungen für deutsche Unternehmen? ■ *Vortrag: 18.30, 19.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02*

Fallen im Projektmanagement Ist es ein Naturgesetz, dass Projekte ihre Ziele meist verfehlen? Oder dass der Mensch einfach nicht aus seinen Fehlern lernen will? Diese Vermutungen liegen nahe, da Projekte immer wieder aus den gleichen Gründen scheitern. Erfahren Sie mehr über typische Fallen im Projektmanagement. ■ *Vortrag: 18.30 (Raum 4.03), 21.30 Uhr (Raum 4.02), Dauer: 20 Min., 4. OG*

Der Supermarkt als psychologische Falle Sie dachten, Sie treffen selbst die Kaufentscheidungen im Supermarkt? Licht, Architektur, Sonderangebote: Sie sind ein Opfer Ihres Unterbewusstseins. Erfahren Sie, welche Tricks Supermärkte anwenden, um Sie in einen Kaufrausch zu versetzen. ■ *Vortrag: 19.30, 22.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.03*



vwa-gruppe-bcw.de

Wirtschaftsstudium für Berufstätige mit und ohne Abitur. Das Akademiestudium in Stufen.



Stufe 3: Bachelor*

Aufbau-Studium Bachelor of Arts (deutschsprachig)

Stufe 2: Wirtschafts-Diplom

Betriebswirt/-in (VWA) oder Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)

Stufe 1: Ökonom/-in (VWA)

Fachspezifischer Abschluss

Einkaufs- und Beschaffungsmanagement | Finanzen und Controlling | General Management | Gesundheits- und Sozialmanagement | Immobilienmanagement | IT-Systemmanagement | Logistikmanagement | Marketing-Kommunikation | Marketing und Vertrieb | Personalmanagement | Projektmanagement

Die lange Nacht der Wissenschaften im Berliner Studienzentrum am

10. Mai 2014 ab 17:00 Uhr

Informieren Sie sich über unsere nächsten Infotermine zum Studienangebot unter:
fon 0800 2959595 (gebührenfrei)
fax 0800 8959595 (gebührenfrei)
vwa-gruppe.de
studienberatung@vwa-gruppe-bcw.de

Warum schauen wir so gerne Kriminalfilme? Warum fesseln uns Kriminalfilme und die Morde, von denen sie erzählen? Warum sind Figuren wie ein Serienmörder so faszinierend für uns? Offensichtlich regen psychologische Mechanismen Motive in den Tiefen unserer Psyche an, denen wir uns selbst nicht bewusst sind. ■ *Vortrag: 20.30, 22.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 4. OG, Raum 4.02*

Sommer, Sonne, Urlaubszeit - Warum Urlaub allein nicht reicht Leerer Akku? Und bis zum Urlaub ist es noch so lang hin? Und dann lesen Sie in Ihrer Bettdecke noch: „Der Stress fliegt mit!“ Erfahren Sie, warum Urlaub allein nicht reicht und was Sie das ganze Jahr über tun können, um sich richtig zu erholen und neue Kraft zu schöpfen. ■ *Vortrag: 17.30 (Raum 4.02), 20.30 Uhr (Raum 4.03), Dauer: 20 Min., 4. OG*

Uni-Abschluss auf Probe Werde ich vielleicht einmal studieren und meinen Abschluss in der Hand halten? Bei uns können Sie sich in Talar und Hut einkleiden und fotografieren lassen. ■ *Demonstration: 17.30-22.00 Uhr, 4. OG*

VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gGmbH

Geldanlage und Psychologie - So überlisten Sie Ihren Kopf Die Behavioral Finance beschäftigt sich mit der Psychologie der Anleger – dass Akteure der Finanzmärkte nur begrenzt rational entscheiden. Wir geben Anregungen, wie Sie Ihre eigene Psyche bei der privaten Geldanlage besser in den Griff bekommen. ■ *Workshop: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., 5. OG, Raum 5.02*

Gute Rezepte - schlechte Rezepte. Was sollen der Bund und das Land Berlin gegen Preisanstieg und Wohnungsknappheit tun und was unterlassen? Was können Staat und Gemeinden tun, um Wohnungsmärkte auszugleichen? Der Vortrag beleuchtet die Berliner Wohnungspolitik und setzt sich kritisch mit den wohnungspolitischen Zielen des Koalitionsvertrags auf Bundesebene auseinander. ■ *Vortrag: 18.00, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., 5. OG, Raum 5.01*

Irrheit oder Wahn? - Ein Lern-Quiz zum Lernen und Mitmachen „Im Schlaf lernt man am besten!“, „Tägliches Gehirnjogging trainiert das Lernen!“, „Graue Theorie zu lernen macht keinen Spaß!“, „Wer rastet, der rostet!“ – Kennen Sie die Antworten? Was sind die Irrtümer? ■ *Vortrag: 18.00, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., 5. OG, Raum 5.04*

Mathematik ist keine Zauberei - Kopfrechnen leicht gemacht Kopfrechnen? Schriftliches Rechnen? Nichts für Sie? Vielleicht ist die Vedische Mathematik ein Weg! Staunen Sie! Auch Sie werden 9.995*9.997 ohne Taschenrechner ausrechnen! ■ *Vortrag: 18.45, 21.15 Uhr, Dauer: 30 Min., 5. OG, Raum 5.01*

Männer gehen auf die Pirsch, Frauen gehen shoppen? Warum unterscheiden sich Frauen und Männer in ihrem Kaufverhalten? Sie geht konzentriert shoppen, er will sein Mammut erlegen. Ein Beitrag über humorvolle Unterschiede und zielgerichtetes Verkaufen. ■ *Vortrag: 18.45, 21.15 Uhr, Dauer: 30 Min., 5. OG, Raum 5.04*

Besser vorbeugen als heilen - Burnout verhindern! Die Analysen der Krankenkassen belegen die Zunahme der Arbeitsunfähigkeit durch Stress und seelische Belastungen. Sie erhalten einen Überblick über Angebote der Gesundheitsförderung sowie praxiserprobte Entscheidungshilfen für eine mögliche Teilnahme an diesen Programmen. ■ *Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min., 5. OG, Raum 5.04*

 **Kinderschminken** Was gibt es Schöneres, als einzutauchen in eine Welt aus Farben, Mustern und Phantasiegestalten? ■ *Spiel: 17.30-22.00 Uhr, 5. OG*



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: S5, S7, S75 bis S Charlottenburg oder U7 bis U Adenauerplatz.

U Adenauerplatz

↳ U7, Bus M19, M29, X10, 109, 110, N10

S Charlottenburg

↳ S5, S7, S75, RE und RB

emovis GmbH - Bereich klinische Forschung

Wilmsdorfer Straße 79, 10629 Berlin



Schlaflos in Berlin Eine spannende Führung durch unser Schlaflabor wartet auf Sie. Anschließend können Sie sich durch unser Schlaflabor-Team untersuchen lassen. ■ *Demonstration, Führung: Dauer: 45 Min., 2. OG, Empfang*

Memory mal anders Wie fit ist Ihr Gehirn? Lassen Sie sich von uns testen! ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., 2. OG, Empfang*

Bis(s) zum Ende der Nacht An einem Modellarm lernen Sie, unter fachlicher Anleitung, Blut abzunehmen. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., 2. OG, Empfang*

Lass Dein Herz sprechen Unter Anleitung können Sie ein EKG (Elektrokardiogramm) schreiben. Unsere Ärzte werten Ihr EKG aus und Sie erhalten den Befund. Wissenshungrige können bei uns auch das Blutdruckmessen lernen. Bitte kommen Sie zu zweit. ■ *Mitmachexperiment: Dauer: 30 Min., 2. OG, Empfang*

Impfsprechstunde Zeigen Sie uns Ihren Impfpass. Unsere Ärzte geben Ihnen Auskunft über ihren aktuellen Impfstatus. ■ *Infostand: Dauer: 15 Min., 2. OG, Empfang*

Die lange Reise eines Medikaments Von der Idee bis zur Apotheke: Wie Medikamente entdeckt und erforscht werden. ■ *Vorträge: 17.00, 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 40 Min., 2. OG, Empfang*

Alles, was fremd ist, macht Angst Vorurteile gegenüber psychischen Erkrankungen. ■ *Podiumsdiskussionen, Vorträge: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 40 Min., 2. OG, Empfang*

Biologie der Depression Weshalb entsteht eine Depression? Über die Entstehung depressiver Erkrankungen. ■ *Vorträge: 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 40 Min., 2. OG, Empfang*

Tickets für alle Veranstaltungen!

Wonach Ihnen bei Ihrer Freizeitplanung auch der Sinn steht – die MAZ Ticketeria sorgt für die passende Eintrittskarte. Schauen Sie doch mal vorbei! Unsere freundlichen Mitarbeiter beraten Sie gern.

Unsere Vorverkaufsstellen in Potsdam:

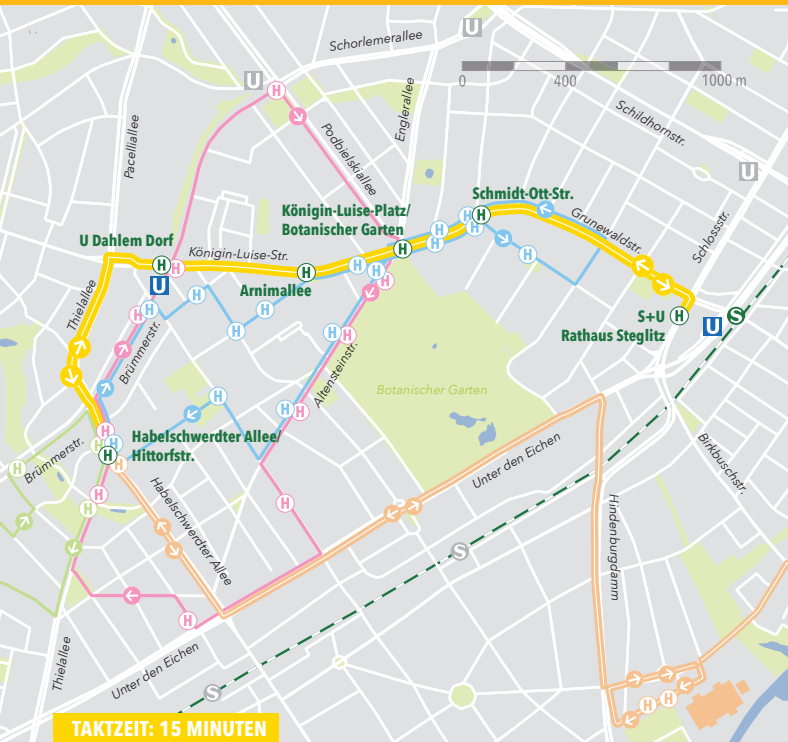
MAZ Ticketeria, Stern-Center

MAZ Pyramide, Friedrich-Engels-Strasse 24

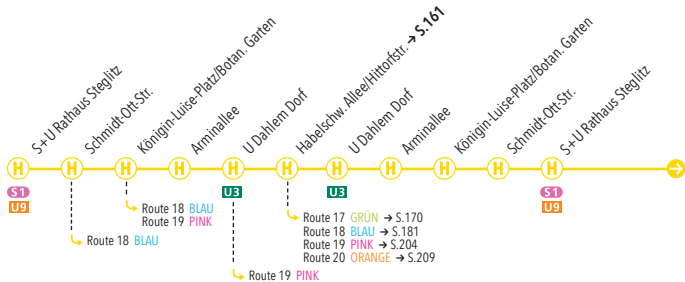
MAZ Ticketeria, Friedrich-Ebert-Str. 85/86

Telefonische Buchung bei Kreditkartenzahlung
unter 0331 284 0 284





TAKTZEIT: 15 MINUTEN



Auf Route 16 verkehren BVG-Busse als Verbindung zwischen dem S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz und dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten vier weitere Buslinien (17 GRÜN, 18 BLAU, 19 PINK und 20 ORANGE), die sämtliche Wissenschaftseinrichtungen im Südwesten Berlins direkt anfahren.

H S+U Rathaus Steglitz

↳ S1, U9

H Schmidt-Ott-Straße

↳ Buslinie 18 Dahlem BLAU, siehe S. 181

H Königin-Luise-Platz/Botanischer Garten

↳ Buslinien 18 Dahlem BLAU, siehe S. 181 und 19 Dahlem PINK, siehe S. 204

H Arnimallee

↳ Buslinie 18 Dahlem BLAU, siehe S. 181

H U Dahlem-Dorf

↳ U3, Buslinie 19 Dahlem PINK, siehe S. 204

H Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

↳ Buslinie 17 Dahlem GRÜN, siehe S. 170, 18 Dahlem BLAU, siehe S. 181, 19 Dahlem PINK, siehe S. 204 und 20 Dahlem ORANGE, siehe S. 209

Institut für Romanische Philologie der FU
Thielallee 50, 14195 Berlin

Was machen Sprachwissenschaftler im Labor? Im Audiolabor zeigen wir, wie Sprachlaute sichtbar werden und wie der Computer Sprache verändern kann. Und wir verraten Tricks, wie man Sprecher dazu bringt, sich ganz normal zu verhalten – und dennoch genau das zu sagen, was der Wissenschaftler hören will. ■ *Mitmach-experiment: 17.45, 19.45, 21.45 Uhr, Dauer: 30 Min., Labor im Keller*

Institut für Philosophie der FU
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Logik-Quiz Testen Sie Ihre logischen Intuitionen! Tutoren für philosophisches Argumentieren stellen Aufgaben und geben Hilfestellungen für erfolgreiches Lösen von Logikrätseln sowie allgemein für die Beurteilung von Argumenten. ■ *Spiel, Wettbewerb: 17.00-18.00 Uhr, Sitzungsraum*

Philosophische Praxis: Keine Psychologie! Eine sokratische Denkübung: Wie geht man menschliche Probleme philosophisch an? Was unterscheidet Philosophie von Psychologie? ■ *Vortrag: 18.00-19.00 Uhr, Seminarraum*

Bewegtes Wissen. Transkulturelle Dynamiken in der Philosophie des Mittelalters Was meinen wir mit „Wissen“ und wie verändern sich Wissensansprüche in gesellschaftlichen Strukturen? Ein Beispiel des Mittelalters zeigt, dank welcher Akteure und Medien sich Wissen im transkulturellen Kontext in Bewegung setzt und verändert. ■ *Vortrag: 19.00-20.00 Uhr, UG, Alte Bibliothek*

Ohne Fleiß kein Preis? Über Leistungsgerechtigkeit Man kann auch durch Erbschaft, Begabungen oder pures Glück zu Geld kommen, ohne sich sonderlich anzustrengen. Wie verhalten sich dann Verdienst und Gerechtigkeit zueinander? Gibt es so etwas wie Leistungsgerechtigkeit? ■ *Vortrag: 20.00-21.00 Uhr, UG, Alte Bibliothek*

Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
Habelschwerdter Allee 45 (Zugang Fabbeckstraße 25), 14195 Berlin



Wir stellen uns vor Unser Fachbereich ist mit seinen Abteilungen Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie, Hochschulambulanz, Center for Applied Neuroscience, der Erziehungswissenschaftlichen Zukunftsforschung, der Grundschulpädagogik (inkl. Deutsch, Mathematik, FU.MINT-Lehrerbildung) vertreten.

Gehirn-Parcours Wie schätze ich meine geistige Leistungsfähigkeit ein? Und wie gut ist sie tatsächlich? Wir zeigen Ihnen, wie es um Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Gedächtnis bestellt ist. Lassen Sie sich überraschen, wie gut Ihr Gehirn noch funktioniert.

■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-23.00 Uhr, Dauer: 40 Min., Raum JK 25/130 und K 25/11*

Bewegter Alltag: Paare kommen in Schwung! Bereits mit kleinen Entscheidungen, wie zum Beispiel die Treppe statt der Rolltreppe zu nehmen, können wir unsere alltägliche Bewegung steigern und so viel für unsere Gesundheit tun. ■ *Infostand: 17.00-22.00 Uhr, Dauer: 10 Min., JK 30/150 (Nische), ab 18 Jahren*

Vom Wachsen und Werden: Seelische Gesundheit fördern Was zeichnet Menschen aus, die widerstandsfähig gegenüber Belastungen sind? Und welche Wege können Menschen helfen, selbst widerstandsfähiger zu werden? ■ *Mitmachexperiment: 18.30-23.00 Uhr, Raum K 24/11*

• **Zentrale Ideen und Konzepte zur Förderung der seelischen Gesundheit**
■ *Vortrag: 19.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Raum K 24/11*

Die Katastrophe im Kopf: Macht Denken depressiv? Gedanken bestimmen unser Verhalten, unsere Gefühle und auch unsere psychische Gesundheit. Wir erläutern den Einfluss des Denkens auf depressive Symptome. Stellen Sie Ihr eigenes Denken auf die Probe! ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum KL 32/102*


• **Depressionsfreie Gedanken - „Denk-Abwärtsspiralen“** ■ *Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum KL 32/102*

Wohin das Auge blickt... Ich sehe, was du siehst? Im Sehlabor können Sie Ihren Augen beim „Schauen“ zuschauen. Wir beantworten Ihre Fragen, zum Beispiel warum sich Lesestörungen mittels moderner Blickbewegungsmessung leichter erkennen lassen. ■ *Demonstration, Experiment: Raum JK 25/130 (Sehlabor), Raum JK 25/132 (Auswertung)*

FU.MINT-Lehrerbildung neu denken: Lehrbildungsinitiative Lehramtsstudierende (Grundschulpädagogik/Sachunterricht) profitieren von der reformierten Studiengangphase, integrierten Schülerlaboren und dem neuen Fach „Integrierte Naturwissenschaften“ für die Grundschule. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Raum KL 23/121a, 123, 125*

• **SuNawi trifft Schule - Das Schulkooperationsprojekt des Arbeitsbereichs Sachunterricht** Das Projekt SuNawi wird anhand einiger Beispiele aus aktuellen Kooperationsprojekten an Schulen vorgestellt. ■ *Demonstration: Raum KL 23/121a und KL 23/125*

• **Erfinden, Bauen und Gestalten - Technik und Textiles für Grundschul Kinder und interessierte Lehrkräfte** Interessante Mitmach-Angebote: Entdeckt selbst etwas, erforscht, baut und konstruiert mit Studierenden des Sachunterrichts! ■ *Mitmachexperiment: 17.00-21.30 Uhr, Raum KL 23/123 (SuNawi Lernwerkstatt)*

 **Mathe mal anders: Rechnenlernen ist nicht schwer** Spiele, Rätsel und Zaubertricks: Rechnen lernen, entdecken und hinterfragen. Unterhaltsame und spannende Beispiele aus der (Grundschul)-Mathematik. Lernspiele für Kinder, denen das Rechnenlernen schwer fällt. ■ *Demonstration, Spiel: 17.00-20.00 Uhr, Raum K 23/11, ab 6 Jahren*

• **Rechnen lernen, wie geht das?** ■ *Vortrag: 17.00-20.00 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min., Raum KL 23/122d*

 **Grüffelo und Co. - Bilderbuchgeschichten** Eltern fragen sich oft: Welche (Bilder-)Bücher sind pädagogisch wertvoll? Wie motiviere ich mein Kind zum



Spielerisch Rechnen lernen
Foto: Grundschulpädagogik/Mathematik

Lesen? Wie erzählt man eine Bilderbuchgeschichte? Wir zeigen konkrete Möglichkeiten „intermedialer Leseförderung“ in Familie und Schule. ■ *Demonstration, Vortrag: 17.00-20.00 Uhr, Raum KL 23/140*

• **Interaktives Bilderbuchkino** Spannende Vorlese- und Erzählsituationen in unserer Lesecke. Die phantasievollen Gedanken unserer kleinen Gäste halten wir mit selbst gestalteten und gebastelten Bilderbüchern fest. Mehrsprachiges Angebot. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-20.00 Uhr, Raum KL 23/140*


INA - Über Grenzen hinweg interkulturell handeln, forschen und entwickeln Wir stellen die Arbeit der INA-Institute vor. Bitte informieren Sie sich zum ausführlichen Programm. ■ *Ausstellung, Demonstration: Raum JK 28/130 und JK 28/130 (Nische)*

Gesichter der Macht. Historische Persönlichkeiten im Film Kleopatra, Oskar Schindler, Marie Antoinette – die Liste der historischen Persönlichkeiten, die durch Spielfilmproduktionen zu (neuer) Berühmtheit gelangten, ist lang. Sie stehen am Schnittpunkt zwischen Story und History. ■ *Ausstellung: KL 29/101 (Foyer der Hörsäle)*

„Kleines Rebellarium“ - Aus den Schätzen des APO-Archivs Studentebewegung der 1960er Jahre: Begleiten Sie uns in die Zeit von SDS und Kommune 1, von politischen Diskussionen, Demonstrationen und Straßenschlachten. ■ *Demonstration: 18.30-19.30 Uhr, Raum JK 26/140 (max. 50 Personen)*

Jubiläum: 50 Jahre Judaistik Sie erfahren vieles über die Geschichte, Studieninhalte und Forschung unseres Instituts. Dazu gibt es eine Schreibschule. ■ *Infostand, Workshop: 17.00-23.00 Uhr, Raum JK 31/102 und JK 31/152 (Nische)*

Keren's Jewish Kitchen lockt mit Speisen und Getränken und vielen Informationen rund um die koschere Küche. ■ *Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, Raum JK 31/152 (Nische)*

 **Geschichten unter dem Baldachin** Hier erzählen wir Euch spannende, wundersame und unglaubliche Geschichten aus der Hebräischen Bibel. Einige davon spielen wir mit Euch nach oder bringen sie mit Farben aufs Papier. ■ *Demonstration, Lesung: 17.00-21.00 Uhr stündlich, Raum JK 31/102 (vor Café)*

Hebräisch für Anfänger Lassen Sie sich in die Geheimnisse der hebräischen Sprache einweihen! Sie werden mit dem Alphabet und einigen grammatikalischen Besonderheiten dieser Sprache vertraut gemacht. ■ *Workshop: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK 31/102*

Was Sie schon immer über Judaistik wissen wollten Erfahrungsberichte unserer Studierenden. ■ *Infostand: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK 31/102*

Vortragsreihe und Infostände ■ Raum JK 31/102

- **Offenes Seminar: Alles kosher?** Wir erläutern an ausgesuchten Beispielen Hintergründe, Funktion und Interpretationen jüdischer Reinheitsvorschriften. ■ Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Die emotionale und soziale Dimension der jüdischen Mystik** Religion ist nicht einfach nur Glaube, sondern wird auch von vielfältigen Emotionen und dem Streben nach Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft geprägt. ■ Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Spurensuche: Die „Erfurter Handschriften-Sammlung“ als kulturhistorisches Zeugnis jüdischen Lebens im Mittelalter** Die wertvollen mittelalterlichen Handschriften gehören zu einer der spektakulärsten Sammlungen der Staatsbibliothek zu Berlin. Anhand vieler Bilder wird ihre wechselvolle Geschichte durch die Bibliotheken, die Handschriften selbst und das Forschungspotential der Sammlung vorgestellt. ■ Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min.

Dov der Schreiber - ein Filmportrait von Annett Martini Dov, ein Jerusalemer Sofer, gewährt faszinierende Einblicke in seine streng reglementierte Welt als Toraschreiber und lässt sich beim rituellen Schreiben beobachten. Anschließend Diskussion der Dokumentation. ■ Film: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum JK 31/102

50 Jahre Judaistik: Von der Wissenschaft des Judentums Die Wurzeln dessen, was man heute Judaistik oder Jüdische Studien nennt, reichen bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück, als sich die „Wissenschaft des Judentums“ um jüdische Gelehrte wie Leopold Zunz, Moritz Steinschneider oder Heinrich Graetz herausbildete. ■ Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK 31/102

Die Frau im Judentum Welche Rolle spielt die Frau in der jüdischen Religion? Wie veränderte sich ihre Position im Laufe der jüdischen Geschichte? Welche Erzählungen aus der Bibel und der rabbinischen Literatur geben uns ein Bild von ihrer Stellung in der Gesellschaft? Und wie sieht sie sich selbst? ■ Demonstration, Infostand: 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK 31/102

Es wird ein großer Stern in meinen Schoß fallen Tauchen Sie in die Welten großer jüdischer Poeten wie Else Lasker-Schüler, Mascha Kaleko oder Erich Fried. Der Schauspieler Manfred Eisner liest für Sie eine Auswahl ihrer schönen, sehnsuchtsvollen, traurigen und manchmal auch explizit jüdischen Gedichte. ■ Lesung: 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum JK 31/102

Lessing und das Judentum oder wie Nathan der Weise ins Kino kam G.E. Lessing ist mit seinem Spätwerk „Nathan der Weise“ uneingeschränkt für Toleranz und gegenseitige Anerkennung von Judentum, Christentum und Islam eingetreten. Der jüdische Regisseur Manfred Noa kämpfte mit dem damals ganz neuen Medium des Films gegen den immer virulenter werdenden Antisemitismus an. ■ Film: 22.45 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum JK 31/102

 **Zeus, Athene, Herakles & Co.** Über griechische Götter- und Heldensagen. Eine spielerische Begegnung mit dem Olymp, veranstaltet vom Institut für Religionswissenschaft. ■ Demonstration, Spiel: 17.00-18.20 Uhr, alle 20 Min., Raum K 24/10

Spurensuche: Von der Antike bis zur Gegenwart Anhand von Texten, Bildern, Videos, Installationen und Handschriften wird mittels Einführungen, Kurzvorträgen und Gesprächen ein Überblick über das breite inhaltliche Spektrum des Faches gegeben; dazu ein kleiner Imbiss. ■ Installation, Demonstration, Raum K 24/10


- **Im Anfang waren die Wörter - Zum Verhältnis von Religion und Literatur** ■ 18.20 Uhr, Dauer: 50 Min.

- **Götter im Exil. Vom Wandel eines Pilgerweges in Indien** ■ 19.00 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **Gottesliebe und Fortschrittsglaube: Religion und Politik im Narmadā-Tal (Indien)** ■ 19.15 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Inspiration und Subversivität. Künstlerische Kreation als ästhetisch-religiöse Erfahrung** ■ 20.00 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **Der Reiz der Verwandlung. Maske und Ritual** ■ 20.15 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Das antike Symposium als Wissens- und Erfahrungsraum** ■ 21.00 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Geschichten von der Liebe** ■ 21.15 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Der differente Gott. Konstruktionen des Dionysos in der Moderne** ■ Demonstration: 22.00 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **Dionysos 69** ■ 22.15 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **„God is in the house“. Religion und Populärmusik** ■ 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min.

Cross Currents: Image/Sound/Object Die Installation Cross Currents der Masterstudentin Gabriela Daedelow entwickelt aus minimal bewegten Bildern, einem Soundloop aus komponierten Herzönen sowie analogen Materialien einen kontemplativen Raum. Zwischen Bild, Klang und Objekten findet eine subtile Korrespondenz statt. ■ Installation: Raum KL 24/105

Future Slam 2014 - Wissenschaft trifft Zukunft! Renommierete Forscher verschiedener Fachgebiete aus Natur-, Sozial- und Kulturwissenschaften slammen zu zukunftsrelevanten Themen um die Wette. ■ Vorträge, Wettbewerbe: 21.00-23.00 Uhr, Dauer: 10 Min., KL 19, Hörsaal 1a

- **Ethik der Buschtrommel** – Hat Kommunikation eine Zukunft?
- **Leben im Anthropozän** – Urbanität 2050
- **Interaktive Werbewelten**
- **... und noch viel mehr mit anschließender Siegerwahl**

 **Lernen für eine zukunftsfähige Welt. SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz** Wie kommen Raps und Sonne in den Tank? Und wie Wind und Kuhmist in die Steckdose? Was steckt hinter den abstrakten Begriffen Nachhaltigkeit und Klimaschutz? ■ Mitmachexperimente, Workshops: 17.00-21.00 Uhr, Dauer: 75 Min., Raum KL 29/110

- **Energiewerkstatt: Erneuerbare Energien verstehen, entdecken und selbst machen** Kommt vorbei und probiert Solarboote und Windräder aus, stellt Euch unserem Energiequiz oder baut Eure eigene Biogasanlage.

Mitmachen beim Nachhalten! Initiative SUSTAIN IT Offene Dialog- und Aktionsplattform für alle, die die FU-Berlin mit eigenen Ideen und Projekten nachhaltig und zukunftsfähig gestalten wollen. ■ Experiment, Workshop: 18.00-21.00 Uhr, KL 29/101 (Foyer der Hörsäle, nahe KL29/110)

Urbanes Gärtnern to go - Offenes Gartenlabor In der GartenWerkstatt können Sie „Saatbälle“ selbst machen, um Ihren Balkon, Garten oder Hinterhof schöner, vielleicht sogar essbar zu machen. ■ Demonstration, Film: 18.00-21.00 Uhr, KL 29/101 (Foyer der Hörsäle, nahe KL29/110)

Ein Blick hinter die Energiekulissen Mit über 33.000 Studierenden, 4.200 Mitarbeitern und 200 Instituts- und Verwaltungsgebäuden zählt die FU zu den größten Hochschulen Deutschlands. Wie viel Energie verbraucht die FU-Berlin eigentlich und wie werden die zahlreichen Gebäude, Labore, Hörsäle und Bibliotheken mit

Energie versorgt? ■ *Demonstration, Führung: 18.00-19.15 Uhr, Treffpunkt: Raum KL 29/110, max. 20 Personen*

Environmental Justice? - Die Flughäfen BER und TXL Der Bau des Flughafens Berlin Brandenburg ist eng gekoppelt an die Schließung des Flughafens Tegel. Eröffnung und Schließung verzögern sich, Lärm, Gesundheitsbelastung und Grundstückswertminderung an beiden Standorten dauern an. Analyse der Studienergebnisse 2012 und 2013. ■ *Vortrag, Podiumsdiskussion: 20.30-21.30 Uhr, Raum K23/11*

Farben des Islam - Colours of Islam Muslimischer Kulturen und Gesellschaften werden kontrovers diskutiert. Wir möchten Farbe in diese schwarz-weiß Malerei bringen. ■ *Raum KL 29/111, deutsch und englisch*

- **Kinder sind besonders willkommen** Children are warmly invited to attend our activities between 5pm and 7pm ■ *Demonstration: 17.00-19.00 Uhr*
- **Farben des Islam: Präsentation laufender Dissertationsprojekte** Colors of Islam: Presentation of current dissertation projects. ■ *Demonstration: 19.00-21.00 Uhr*
- **Filmvorführung zum Thema - Film Screening** ■ *21.00-22.00 Uhr*
- **Abschlussdiskussion - Discussion** ■ *Podiumsdiskussion: 22.00 Uhr*

Folter: Recht durch Unrecht? Das Folterverbot gehört zu den entscheidenden Fortschritten der Humanität. Denkbare Situationen, in denen das Verbot zu wanken droht, werden anhand realer Beispiele diskutiert. Stimmen namhafter Philosophen kommen zu Wort. ■ *Demonstration, Vortrag: 18.15, 21.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum JK 24/140*

Fragen und Antworten zum Ethikunterricht Die Einführung des verbindlichen Ethikunterrichts war in Berlin von harten Kontroversen begleitet. Wir informieren über den aktuellen Stand der Entwicklung und beantworten Fragen zur Ausbildung, Unterrichtsgestaltung und Qualifikation. ■ *Vortrag: 19.30, 22.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum JK 24/140*

Abschuss entführter Flugzeuge: bittere Notwendigkeit oder moralischer Absturz? Die Frage, wie mit entführten Flugzeugen zu verfahren ist, wird kontrovers diskutiert. Es erwarten Sie ein Gedankenexperiment und eine Dilemma-Diskussion. ■ *Demonstration, Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum JK 24/140*

 **Philosophieren mit Kindern** Gedankenexperimente und philosophieren über Sein und Schein sowie Gut und Böse. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum JK 24/140*

Wie Europa christlich wurde - 1700 Jahre nach der Schlacht an der Milvischen Brücke 313 unterzeichnete Konstantin die Mailänder Vereinbarung zur Religionsfreiheit. Damit war die sogenannte „Konstantinische Wende“ eingeleitet, der das Christentum von einer unterdrückten zu einer erlaubten, privilegierten Staatsreligion machte – mit langfristigen Folgen für die europäische Geschichte. ■ *Demonstration, Vortrag: 20.00-22.00 Uhr, Raum KL 29/110*

Vortragsreihe ■ *ab 16 Jahren*

- **100 façons de raconter une histoire - 100 Formen eine Geschichte zu erzählen** 1947 zeigt der französische Autor Raymond Queneau in seinen sogenannten „Exercices de style“ auf sehr unterhaltsame Art, dass man in ganz unterschiedlicher Weise ein und dieselbe Geschichte erzählen kann. Doch wie funktioniert das eigentlich? ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/137*
- **Fremde Sprachen, fremde Laute** Warum ist es so schwierig, eine Fremdsprache wie Spanisch ohne Akzent zu sprechen? Und warum verstehen wir oft nur „Bahn-



Werbeplakat für einen pakistanischen Film vor einem Kino in der Altstadt. Kabul, Afghanistan, 2013

Foto: Usman Zahirzai

hof“, wenn wir als Fremdsprachenlerner zwei Franzosen beim Gespräch belauschen? Wir erläutern, wie Sprachlaute im Mund hervorgebracht und wie sie von unseren Ohren wahrgenommen werden. ■ *Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/139*

- **Die Romania: Quiz zu Entstehung, Verbreitung und Varietäten der romanischen Sprachen** Spanier und Italiener können sich verständigen, ohne die Sprache des jeweils anderen gelernt zu haben. Welche romanischen Sprachen gibt es noch? Und wo kommen sie eigentlich her? ■ *Vortrag: 17.45, 19.45, 21.45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/139*
- **„Mutterseelenallein“, „Pumpernickel“, „mausetot“ und vieles andere kommt aus dem Französischen** Wörter, die auf den ersten Blick nicht aus dem Französischen zu kommen scheinen, werden hinsichtlich ihrer Herkunft erklärt. Anschließend werden typisch französische Gesten mit dem französischen Kontext und der Übersetzung vorgeführt. ■ *Film, Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/137*
- **Im sprachlichen Dickicht lateinamerikanischer Megastädte** Die Sprachen der Welt werden in den Entstehungsgeschichten der großen Ballungsräume Lateinamerikas neben- und durcheinander gesprochen. Dazu kommen neue urbane Sprachstile, die in vielen Aspekten an Berliner Kiezdeutsch erinnern. Was bedeutet Urbanität für die Sprachen? ■ *Vortrag: ab 18.20 Uhr, alle 2 Std., Dauer: 30 Min., Raum KL 29/139*
- **Commedia dell'arte. Masken, Improvisationstheater und Karneval in Italien** Es wird die Entwicklungsgeschichte des Improvisationstheaters panoramaartig skizziert. Im Fokus stehen die einzelnen Masken und die Bestimmung der gebräuchlichsten Figurenkonstellationen, die diese Tradition bis heute lebendig gestalten. ■ *Aufführung, Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/137*
- **„Im Namen der Rose“. Gelehrt und populäres Mittelalter bei Umberto Eco und Jean-Jacques Annaud** Ecos Erfolgsroman hat die italienische Erzählliteratur Anfang der 1980er Jahre in eine neue Ära katapultiert. Die Poetik des Romans wird skizziert und mit Annauds Romanverfilmung abgeglichen: Beide Werke weisen eine besondere Mischung von gelehrten und populären Elementen auf, die 'postmodern' genannt werden kann. ■ *Vortrag: 19.45 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum KL 29/137*
- **Oper-a(k)t(j)on Traviata: Text, Musik und Inszenierungen im Spannungsfeld der Interpretationen** Die Traviata von Verdi und Piave stellt ein Paradebeispiel für die italienische Oper dar. Das Zusammenspiel von Text und Musik wird anhand audiovisueller Beispiele gezeigt, ebenso die Vielfalt an verschiedenen szenischen Interpretationen eines Musikdramas, das seit 160 Jahren „croce e delizia“ der Opernregisseure ist. ■ *Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/137*

- **Pelote de textes - Textverstrickungen** Was hat Racine mit Vergil gemein? Und mit Proust? Welchen Unterschied macht es, wenn Rotkäppchen am Ende nicht gerettet wird? Jeder Text verweist auf andere Texte, die wiederum Bezüge zu weiteren Texten herstellen... Eine spielerische Suche nach dem Text im Text. ■ *Vortrag: 21.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL29/137*

Lesung auf Galicisch, Baskisch und Katalanisch Gelesen wird in den drei Sprachen und deutsch aus drei Werken des 20. und 21. Jahrhunderts: Fragmente von A leiteira de Vermeer von Manuel Rivas, Soinujo learen semea von Bernardo Atxaga und La plaça del Diamant von Mercè Rodoreda. ■ *Lesung: 22.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/137*

Lehrer werden - Lehrer sein: Einblicke in die Lehrerbildung der Romanistik Wo wohnen meine Sprachen? Ein Selbstporträt erstellen. | Kann ich Lehrer? Ein Eignungstest. | Was bringt das Praktikum? Die ersten Gehversuche als Lehrer. | Ist auch mein Französischbuch dabei? Lehrwerke aus einem halben Jahrhundert. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: Raum KL 29/137, ab 12 Jahren*

Sprache und Denken In einer Serie kleiner Experimente aus dem Bereich der Psycholinguistik der Englischen Philologie werden anschaulich die komplexen Beziehungen zwischen Sprache und Denken erkundet. ■ *Demonstration, Experiment: 17.00, 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., KL29, Hörsaal 2*

Was das Gehirn uns über Sprache lehrt Wir erforschen die neuronale Basis der Sprache und nutzen die Technik der Elektroenzephalographie, die die elektrische Aktivität des Gehirns misst. Teilgebiete der Linguistik werden vorgestellt und erklärt, wie und wo sie sich mit der Neurowissenschaft treffen. Voranmeldung vor Ort (Anmeldelisten). ■ *Führung, Vortrag: 17.00, 18.00, 19.00, 23.00 Uhr (deutsch), 22.00 Uhr (englisch), Dauer: 20 Min., Treffpunkt: JK 31/152 (Nische), max. 15 Teilnehmer*

Das Zentrum für Weiterbildung der FU stellt sich vor In über 1.000 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für verschiedene Zielgruppen an. ■ *Infostand: 17.00-21.00 Uhr, Nische vor Raum JK 30/151*

Entspannung mit der mobilen Massage ■ *Demonstration: 17.00-21.00 Uhr, Nische vor Raum JK 30/151*

Workshops und Übungen zum Mitmachen ■ *Workshops: Dauer: 60 Min.*

17.00 Uhr: Sofortmaßnahmen für eine möglichst sichere Internetnutzung. Raum JK 30/151

17.00 Uhr: Ich übe mich in Gelassenheit. Stresskompetenz im beruflichen Alltag. Raum JK 31/202

18.00 Uhr: 10 Gebote einer gelungenen Präsentation. Raum JK 30/151

18.00 Uhr: Umgang mit Unterbrechungen im Arbeitsalltag. Raum JK 31/202

19.00 Uhr: Gut sehen – jeden Tag. Ganzheitliches Sehtraining. Raum JK 31/202

19.00 Uhr: Einführung in die Sprache und Kultur Japans. Schnuppersprachkurs aus dem Programm Sprachen und Kulturen der Welt. Raum JK 30/151

20.00 Uhr: MBSR-Achtsamkeitstraining. Raum JK 31/202


Kurse zur Medienkompetenz am Hochschulrechenzentrum (ZEDAT) Wir laden Sie dazu ein, sich praktische Handlungskompetenzen anzueignen. Was Sie hier lernen, können Sie unmittelbar in Ihrem digitalen Alltag anwenden. ■ *Workshops*

• **HTML-Kurs für Einsteiger** So erstelle ich meine eigene Internetpräsenz. ■ *17.30-19.00, 19.30-21.00 Uhr, Raum JK 26/139 (Raum Schirokko)*

• **PhotoShop-Kurs** Tipps und Tricks für raffinierte Effekte. ■ *17.30-19.00, 19.30-21.00 Uhr, Raum JK 26/133 (Raum Sahel)*

• **PREZI - Dynamische Präsentationen** ■ *21.00-22.30 Uhr, Raum JK 26/133 (Raum Sahel)*

Bücherbasar des Förderkreises der Philologischen Bibliothek mit Buchverkauf. ■ *Infostand: Bereich KL 29/101, Foyer zw. den Hörsälen 1 und 2*

 **Familiengerechte Hochschule! Eine Wissenschaft für sich?** Es kann eine hohe Wissenschaft sein, Studium oder Beruf mit Familienaufgaben zu vereinbaren. Damit dies gut gelingt, unterstützt das Familienbüro der FU-Berlin Studierende und Beschäftigte in ihrem Universitätsalltag mit vielfältigen Maßnahmen. ■ *Infostand: JK 29/102 (Nische)*

• **Kinder-Mitmach-Angebote** Masken malen, Geschicklichkeit und starke Nerven beweisen am „heißen Draht“, Luftballons. ■ *Spiel: 17.00-21.00 Uhr, JK 29/102 (Nische)*

Uni Bigband Berlin des Collegium Musicum Die Bigband der Freien Universität und der Technischen Universität Berlin. ■ *Live-Musik: 19.30-20.30 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 25 Min., KL 29, Hörsaal 1a*

Kammerchor des Collegium Musicum A-cappella-Chormusik von Barock bis Moderne mit 30 Akteuren. ■ *Live-Musik: 22.45-23.15 Uhr, KL 29, Hörsaal 1a*

Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V., Alumni der FU-Berlin und Unishop der FU-Berlin ■ *Infostand: KL 29/101 (Foyer der Hörsäle, nahe der Treppe)*

Speisen und Getränke Kulinarische Angebote ■ *17.00-23.30 Uhr, KL 29/101 (Foyer der Hörsäle) und Vorplatz des Gebäudes*



- Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161
- Institut für Romanische Philologie der FU → S.161
- Institut für Philosophie der FU → S.161
- Exzellenzcluster TOPOI der FU → S.171
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der FU → S.173
- Henry-Ford-Bau der FU → S.174
- Universitätsbibliothek der FU → S.176
- Max-Planck-Institut für molekulare Genetik → S.177
- Universitätsbibliothek der FU → S.176
- Henry-Ford-Bau der FU → S.174
- Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der FU → S.173
- Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft → S.178/179
- Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161
- Institut für Romanische Philologie der FU → S.161
- Institut für Philosophie der FU → S.161

Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
Habelschwerdter Allee 45 (Zugang Fabbeckstraße 25), 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

Institut für Romanische Philologie der FU
Thielallee 50, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

Institut für Philosophie der FU
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

Exzellenzcluster TOPOI der FU: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations
Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



Identität - Mensch und Gesellschaft Dieses Jahr dreht sich das Programm der archäologischen/altertumswissenschaftlichen Fächer um den Menschen und seine Rolle in den Gesellschaften des Altertums. ■ **Vorträge: Dauer: 30 Min., Topoi-Villa**

17.00 Uhr: Identität und Bild im frühen Griechenland (Klassische Archäologie)

18.00 Uhr: 3.000 Jahre vor Homer und Sappho – Enheduanna: erste Schriftstellerin der Weltliteratur (Vorderasiatische Archäologie)

20.00 Uhr: Das zeitlose Ich. Persönlichkeitstransfer im Alten Orient (Vorderasiatische Archäologie)

20.30 Uhr: Wer bist Du und aus welcher Stadt kommst Du? – Herkunft und Identität im Alten Ägypten (Ägyptologie)

21.00 Uhr: Der Schmied und seine Rolle in der Gesellschaft (Prähistorische Archäologie)

21.30 Uhr: Die Grabmonumente aus Ghirza: Römische Identitäten am Rande der Wüste (Klassische Archäologie)

22.00 Uhr: In der Fremde: Wie es Deportierten und Flüchtlingen im Alten Orient erging (Vorderasiatische Archäologie)

Der Tempel der Göttin von Dahlem - eine Ausgrabung Durch intensive oberirdische Untersuchung sind wir überzeugt, dass sich im Garten des Topoi-Hauses ein antikes Heiligtum befinden haben muss. Junge Forscher können die Reste des Tempels der Göttin von Dahlem freilegen. ■ **Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, Garten**

Brot und Spiele In der römischen Kaiserzeit bedeutete „Brot und Spiele“, dass das römische Volk im Grunde durch zwei Dinge befriedigt werden konnte – nämlich Getreide und Schauspiele. Machen Sie mit uns eine Rallye durch eine Ausgrabung und Kulinarisches des Alten Rom. ■ **Demonstration: 17.00-22.00 Uhr, Garten**

Ein Klumpen Lehm Seit der Jungsteinzeit stellt die Töpferei aus formlosem Lehm Alltagsdinge her. Entdecken Sie die Schöpfungskraft, die in einem Klumpen Lehm verborgen ist und töpfern Sie und Ihre Kinder mit uns! ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

Pharao, Schreiber, Nubier... - „Identität“ im Alten Ägypten Das schwarze Land – Kemet, war der Name, den die alten Ägypter ihrer Heimat gegeben hatten. Das fruchtbare Nildelta und die majestätischen Wüsten und Berge boten ihnen für über 3.000 Jahre ein Zuhause. ■ **Führung, Mitmachexperiment**

Ich bin was, was du nicht bist Lernen Sie, wann man das erste Mal von einem geeinigtem Ägypten sprechen konnte und was es bedeutete, ein Beamter zu sein. Treffen Sie Cheti, der sich in einem langen Text über alle lustig machte, die keine Schreiber waren. ■ **Demonstration, Mitmachexperiment**

Stratigraphie zum Anfassen Anhand eines lebensgroßen Stratigraphiemodells der Ausgrabungen in Tell Feheriye (Syrien) erhalten Sie Einblicke in archäologische Arbeitstechniken. ■ *Führung: 17.00-21.00 Uhr stündlich*

Enheduanna – erster femme des lettres der Weltliteratur Szenische Lesung aus den Hymnen der Dichterin an die sumerische Göttin Inanna. ■ *Aufführung: 18.30, evtl. auch 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Wir fahren auf Ausgrabung und nehmen mit... Helft den Archäologen, ihren Grabungskoffer zu packen! Entdeckt Bilder von 7000 Jahre alten Fundobjekten, kleinen Tieren und verlassenen Häusern, von Wandbemalungen mit menschlichen Figuren aus der Ausgrabung Monjukli Depe in Turkmenistan im archäologischen Memory. Wie sieht es in einem Grabungszelt aus? ■ *Demonstration, Spiel: 17.30-21.30 Uhr stündlich*

Mesopotamische Keramikwerkstatt Die Bemalung und Verzierung der vielfältigen Keramik aus dem Alten Vorderen Orient war eine kunstvolle Technik, die erlernt und geübt werden musste. Probiert Maltechniken auf Keramik aus und ahmt die Muster antiker Künstler nach. ■ *Demonstration, Workshop: 17.00-20.00 Uhr stündlich*

Altorientalische Schreiberschule Lernen Sie die grundlegenden Schritte der Schreiberausbildung kennen: Wie wurden Tontafeln geformt und der Schreibgriffel gehalten, wie setzten sich die Zeichen zusammen und wie wurden einfache Texte geschrieben. Nehmen Sie Ihre selbstgeschriebenen Keilschrifttafeln mit nach Hause. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-22.30 Uhr, alle 30 Min.*

Babylonian Medicine Kinder können ausprobieren, wie antike „Mediziner“ Amulettketten zur Heilung zum Beispiel von Kopfschmerzen oder Nervosität herstellen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Haus*

Dokumentationsmethoden von Alter und Neuer Welt Was noch vor 10 Jahren mit Bleistift und Zollstock passierte, wird heute mit moderner, hochpräziser Lasertechnik und CAD-Software absolviert. Wir zeigen, wie sich diese Techniken entwickelt haben und welche Wechselwirkungen ihre Verwendung auf die archäologischen Fachdisziplinen hatte und hat. ■ *Garten und Haus*

- **Vortrag über Dokumentationsmethoden des GIS-Labors** ■ 19.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Haus
- **3D-Laserscannervorführung** ■ *Demonstration: 20.00, 23.00 Uhr, Dauer: 15 Min., im Garten*

Was Sie schon immer über die Altertumswissenschaften wissen wollten Was unterscheidet die Prähistorische von der Klassischen Archäologie? Was macht ein Philologe im Unterschied zu einem Historiker? Das Interdisziplinäre Zentrum Alte Welt beantwortet Ihre Fragen. ■ *Infostand*

Von Sumo, Judo und Baseball: Sport in Japan – japanischer Sport in der Welt Anlässlich der Vergabe der Olympischen Spiele 2020 nach Tokio stellen wir die sozialen, wirtschaftlichen sowie kulturellen Aspekte von Sport in Japan vor.

- **Vorführung japanischer Sportarten** ■ *Aufführung, Demonstration: 17.30, Garten*
- **Die Olympischen Spiele von Tokio 1964 im Dokumentarfilm** ■ *Demonstration, Film: 18.30 Uhr, TOPOI-Villa*
- **Jūdō ohne Grenzen: Japanische Jūdō-Diplomatie im frühen 20. Jahrhundert** ■ *Demonstration: 19.00 Uhr, TOPOI-Villa*

- **Gespräch mit in Berlin lebenden japanischen Sportlern** ■ *Demonstration, Podiumsdiskussion: 19.30 Uhr, Topoi-Villa*

Mitmach-Programm für Kinder und Erwachsene ■ *Japanologie (R.O.17)*

- **Japanisch-Schnupperkurs für Kinder** ■ *Workshop: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Mitmach-Vorträge für Kinder** ■ *Vortrag, Workshop: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Meine Zeit in Japan: Studierende berichten** ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Japan-Quiz zum Mitmachen** ■ *Spiel, Wettbewerb: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Außerdem Japanisch kulinarisch, Ausstellung zu Sport in Japan, Japanisches Namensschreiben, Bücherbasar. ■ *Ausstellung, Demonstration: Garten und Foyer*

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der FU
Garystraße 21, 14195 Berlin



Geschickt verhandelt? Jeder Mensch verhandelt täglich. Von uns erfahren Sie Tipps dafür und Sie können Ihre Verhandlungsfähigkeit testen. ■ *Experiment, Vortrag: 17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr, Hörsaal 103*

Corporate Responsibility im Spiegel der Forschung Unternehmensverantwortung ist ein neues Schlagwort im Bereich der Unternehmensführung. Unternehmen verpflichten sich zunehmend zu verantwortungsvolleren Geschäftspraktiken – wir betrachten diese aus unterschiedlichen Blickwinkeln. ■ *Hörsaal 104*

- **Posterpräsentation und Informationsstand** Wir präsentieren aktuelle Fragestellungen aus der Forschung zu Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility) und Nachhaltigkeit. ■ *17.00-23.00 Uhr, Foyer*
- **Böse oder bemüht – gierig oder grün? (Un-)verantwortliches Firmenhandeln als Phänomen unserer Zeit** ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Nachhaltigkeit bei Unternehmen in Deutschland: Vorreiter oder Nachzügler?** Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Durchsetzung globaler Arbeitsstandards und internationale Rahmenabkommen: Chancen und Risiken** ■ *Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Frauen in Spitzengremien und die Diskussion um die Frauenquote** ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Geheimnisse in Organisationen: Praktiken, Funktionen, Implikationen** ■ *Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Lieferdienste, demographischer Wandel und Gründungslehre – IT-Systeme der Zukunft Aktuelle und praxisnahe Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik, unter anderem IT-gestützte Planung im ÖPNV, Exzellenzinitiative – Focus Area DynAge, studentische Personaleinsatzplanung, Entrepreneurial Network Universität. ■ *Ausstellung, Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, Foyer*

Vortragsreihe ■ *Dauer: 15 Min., Raum 104a*

- **Mit Wirtschaftsinformatik zu den Lieferdiensten der Zukunft?** Warum Lebensmittelheimbelieferung in Deutschland (noch) nicht funktioniert. Eine Geschäftsmodellanalyse. ■ *18.30 Uhr*
- **Serviceangebote von Amazon, Rewe & Co.** Serviceangebote wie die Lebensmittelheimbelieferung stellen große Herausforderungen an die Logistik, denn Staus und enge Lieferzeitfenster setzen eine verlässliche Planung voraus. Wir diskutieren Grenzen und Möglichkeiten von IT-Systemen für die Logistik. ■ *19.00 Uhr*
- **IT-gestützte Gesundheitsversorgung** Gesundheitsdaten können heute leicht zwischen Ärzten kommunizieren – und trotzdem beobachten wir, dass diese

Technologien nur sehr zögerlich in die medizinische Praxis gelangen. Wir diskutieren, warum das so ist und zeigen Problemlösungen auf. ■ 21.00 Uhr

- **Beispiele für die Zukunft der Lehre: Blended Learning für Entrepreneur**
Wir koordinieren und unterstützen die „Gründungslehre“ an der FU Berlin sowie der Charité (ENU – Entrepreneurial Network University). Konkrete Beispiele bieten Einblicke in eine mögliche Zukunft der Lehre. ■ 21.30 Uhr, Dauer: 15 Min.

Pfadabhängigkeit in Forschung und Praxis Erfahren Sie, wie es dazu kommt, dass Verhalten in Organisationen ein Eigenleben entwickelt, und wie schwierig es ist, einmal eingeschlagene Pfade wieder zu verlassen. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: 17.00-23.00 Uhr, Hörsaal 102*

Zur Relevanz der Pfadforschung Wissenschaftler geben Auskunft über die gesellschaftliche Relevanz der Pfadforschung. Mit Beispielen aus der Textilindustrie, Beratungsbranche und Betriebssystemmarkt. ■ *Podiumsdiskussion: 18.30 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal 106*


Zur Bedeutung von Pfaden in der betrieblichen Praxis Praktiker diskutieren, in welcher Form und wie häufig pfadabhängige Prozesse betriebliche Entscheidungen prägen. ■ *Podiumsdiskussion: 19.45 Uhr, Dauer: 45 Min., Hörsaal 106*

Erfolgreich in die Sackgasse? Leica Camera Filmvorführung sowie begleitender Vortrag über organisationale Pfadabhängigkeit am Beispiel Leica Camera. ■ *Film, Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal 106*

Pfadabhängige Arbeitszeitregime in der Beratungsbranche Warum fällt es vielen Unternehmen so schwer, Maßnahmen zu einer flexibleren und familienbewussteren Arbeitsgestaltung erfolgreich umzusetzen? Im Fokus ein Beispiel aus der Praxis. ■ *Vortrag: 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal 106*

Steuer- und Sozialpolitik bei wachsender Ungleichheit „Wir sind die 99%“ verkündet die Occupy Bewegung und fordert die Gier und Korruption der reichsten 1% nicht länger zu tolerieren. Wie haben sich Topeinkommen und Ungleichheit in Deutschland entwickelt? Machen Sie Ihren Einkommenscheck! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-23.00 Uhr, Hörsaal 107 A*

- **Fällt der Apfel nicht weit vom Stamm? - Aufstiegschancen in Deutschland**
Wie misst man Ungleichheit: Jahreseinkommen vs. Lebenseinkommen? Robin Hood oder Sparschwein? Was zeigen die Topeinkommen in Deutschland vom Kaiserreich bis heute? Und wozu dient der deutsche Sozialstaat? ■ *Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, Hörsaal 107 A*
- **Zum Mitmachen** Der Atlas der Ungleichheit; Einkommenscheck ■ *Mitmachexperiment: Hörsaal 107 A*

 **Henry-Ford-Bau der FU**
Garystraße 35-37, 14195 Berlin



Pulverfass Ukraine: eine Podiumsdiskussion über die jüngsten Ereignisse Im Winter kommt es in der Ukraine zu Massendemonstrationen und Straßenschlachten, die fast 100 Tote fordern und schließlich zum Zerfall des Regimes führen. Wer demonstrierte da genau – und gegen wen bzw. für was? Welche Zukunftsszenarien zeichnen sich nun für das Land „am Rande Europas“ ab? Welche Rolle spielen dabei Russland und die EU? ■ *17.00-19.00 Uhr, Konferenzraum K1*

Innovating the Academics of Global Politics. These subjects of these panels include: The Center for Global Politics, which counts with over 800 alumni from

over 25 countries across the world, will offer a series of interactive panels in order to present to and discuss with visitors some of the most topical international political subjects of 2014. ■ *Demonstration: 18.00-20.00 Uhr, Konferenzraum*

- **The tools provided by the CGP's Alumni Network and Alumni Association**
How alumni provided live and on-the-ground information and analyses during the protests in Turkey and the massive displacement of refugees from Syria into Jordan, and the 2013 alumni workshop on digital citizenship and education.
- **The initiatives of the Berlin Forum on Global Politics (a non-profit founded by doctoral candidates of the CGP)** its 2013 international conference, and its 2013 publication and efforts throughout 2014 to offer information to civil society on the transatlantic free trade Agreement.
- **Individual research presentations and their implications** The role of emerging powers in development assistance to Africa; transborder migration in the China-Central Asia-Russia region; the global politics of surveillance and securitization of information and communications Technologies.

Sonderforschungsbereich 700 der DFG: Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit In der Posterausstellung werden 17 Forschungsprojekte präsentiert, die zusammen den SFB 700 ausmachen. Mit Diskussion zu den Forschungsprojekten. ■ *Ausstellung: 18.00-22.30 Uhr, Foyer, EG*

Vorsicht zerbrechlich! Fragile Staatlichkeit als Herausforderung für die internationale Politik Gewalttätige Auseinandersetzungen in Ländern wie Südsudan, der Zentralafrikanischen Republik, Mexiko oder Afghanistan dominieren seit Jahren die Berichterstattung der Medien und die Debatten in der internationalen Politik. ■ *Podiumsdiskussion: 20.00-21.30 Uhr, Hörsaal B*

Manufacturing Race - Contemporary Memories of a Buildings' Colonial Past Wir beleuchten die Verstrickung von Wissenschaft, Kolonialismus und Rassenforschung anhand der Geschichte der Innestrasse 22 – des ehemaligen „Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik“ (KWI-A) – heute Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft. ■ *Ausstellung, Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Foyer (Führungen in deutsch)*

„Madre d'Israel“ Die sephardisch-jüdische Kultur Thessalonikis. 70 Jahre nach den Deportationen Die Juden von Saloniki. Betrachtungen der Neogräzistik als Gedenkveranstaltung an die 1943 nach Auschwitz 45.000 deportierten Juden von Saloniki. Mit Ausstellungsführung in der Universitätsbibliothek (Garystr. 39). ■ *Vorträge: 18.30-20.30 Uhr, Hörsaal D*

- **„En la guerra, la ley queda cayada. Im Krieg schweigt das Recht“ - Thessaloniki März bis August 1943, Untergang einer jüdischen Großstadt**
- **Spanisch - Ladino - Spaniolisch - Judenspanisch. Anmerkungen zur Sprache der Sepharden**
- **Das „Jerusalem des Balkans“ gibt es nicht mehr: die Jüdische Gemeinde von Thessaloniki und die Endlösung**
- **Die Akte Alois Brunner: Über den Umgang der griechischen Justiz mit dem Schlächter von Thessaloniki**

Salonika, City of Silence Gegenstand dieses Dokumentarfilmes von Maurice Amariga ist das Verschwinden einer Kultur, ihre Vernichtung und Eliminierung. Der Film ist wie ein Spaziergang durch die heutige Stadt – mit Aussagen von Überlebenden der Vernichtungslager von 1943 und des Regisseurs. ■ *Film: 20.30-21.30 Uhr, Hörsaal D*

Forschungsverbund SED-Staat der FU und Forschungsabteilung der Stasi-Unterlagen-Behörde

Alte Akten, neue Einsichten Historiker präsentieren ihre Forschung über die SED-Diktatur und deren Geheimpolizei: die Stasi. Der Forschungsverbund SED-Staat informiert über Fluchthelfer von der FU und Spitzel in der West-Berliner Polizei. Wissenschaftler der Stasi-Unterlagen-Behörde berichten aus Stasi-Akten, wie der Deutsche Bundestag oder Willy Brandt bespitzelt wurden. ■ www.bstu.bund.de

Ausstellungen ■ Foyer

- **Stasi Ohn(e) Macht** Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei.
- **„Westarbeit im Osten“** Die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ostberlin im Fokus der DDR-Staatssicherheit.

Filme ■ Foyer und Hörsaal A

- **Virtuelle Rekonstruktion zerrissener Stasi-Unterlagen** Dokumentation. ■ jeweils 14 min
- **ARD-Korrespondenten in Ost-Berlin** Lothar Löwe, Fritz Pleitgen und andere ständige Korrespondenten der ARD in Ost-Berlin. ■ 22.30, 23.15 Uhr, Dauer: 45 Min.

Vorträge und Diskussion ■ Hörsaal A

- **Die Strafanstalt Cottbus.** Neue Forschungsergebnisse, Gespräch mit dem ehemaligen politischen Häftling Enrico Seewald. ■ 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Fluchthilfe durch Studierende der Freien Universität Berlin** Film, neue Forschungsergebnisse, Gespräch mit Burkhard Veigel (Fluchthelfer). ■ 17.30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Die Daten der Stasi-Spione im Westen** Die Wiederherstellung der DDR-Spionageinformationen aus dem Westen. ■ 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Kampagnen, Spione, geheime Kanäle** Die Stasi und Willy Brandt (Prof. Dr. Daniela Münkler, BStU) ■ 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Die DDR im Blick der Stasi** Die geheimen Berichte an die SED-Führung (Prof. Dr. Daniela Münkler, Dr. Christian Adam, BStU). ■ 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Die Stasi und die Bonner Politik** Der deutsche Bundestag als Ziel der DDR-Spionage (Dr. Georg Herbstritt, BStU). ■ 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **SED, MfS und die West-Berliner Polizei** Karl-Heinz Kurras und andere MfS-Agenten in der West-Berliner Polizei. ■ 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **West-Diplomaten in Ost-Berlin** Die Botschaft Österreichs in Ost-Berlin und das MfS. ■ 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Die Virtuelle Rekonstruktion zerrissener Stasi-Unterlagen** (Dr. Juliane Schütterle, Joachim Häußler, BStU). ■ 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

H Universitätsbibliothek der FU
Garystraße 39, 14195 Berlin



Gedenkausstellung „Madre d’Israel“ Geschichte und Kultur der Sephardim in Thessaloniki seit der Zeit Einwanderung aus Spanien im 16. Jahrhundert bis zur Massendeportation durch die deutsche Besatzung 1943. ■ *Ausstellung, Führung:* 17.15, 22.15 Uhr, Dauer: 30 Min., Foyer

Gedenkausstellung „Madre d’Israel“ – drei einzigartige Online-Quellen Die Universitätsbibliothek detailliert die Geschichte des Holocausts: Visual History Archive, Fold3 Holocaust Archives, Testaments to the Holocaust. Darüberhinaus: Informationen zur Ortsgeschichte Dahlems und zur UB. ■ *Ausstellung, Infostand*

Straßennamen in Dahlem: Stadtplanung und Identität im Wandel der Zeiten
■ *Vortrag:* 19.15 Uhr, Dauer: 60 Min.

Bibliothek im 21. Jahrhundert ■ *Führung, Vortrag:* 20.15 Uhr, Dauer: 60 Min.

Holocaust-Archive an der FU Die Universitätsbibliothek präsentiert einen Überblick, ausgewählte Inhalte und Recherchemethoden zu den genannten Online-Archiven. ■ *Führung, Vortrag:* 21.15 Uhr, Dauer: 30 Min.

Kurzführungen durch die Universitätsbibliothek Diese bieten wir je nach Besucherbedarf an. ■ *Führung:* Dauer: 20 Min.

Bücherbasar ■ *Demonstration*

H Max-Planck-Institut für molekulare Genetik
Inhnestraße 63-73, 14195 Berlin



Zentraler Info-Tisch Die Teilnehmerzahl für Laborführungen und Mitmach-Experimente ist begrenzt. Bitte melden Sie sich am Info-Tisch für die einzelnen Veranstaltungen an. Die letzte Führung beginnt um 23.30 Uhr. ■ *Infostand*

Vorträge Im großen Seminarraum stellen Wissenschaftler aktuelle Forschungsarbeiten vor und diskutieren über ihre Arbeit. ■ *Dauer:* 45 Min.

- **Der virtuelle Patient: der Weg zu einer echten Personalisierung der Medizin** Viele Medikamente in der Tumorthherapie helfen nur einem kleinen Teil der Patienten und verursachen erhebliche Nebenwirkungen. Fortschritte in der Genom-Sequenzierung und systembiologische Ansätze können zu einer verbesserten Therapie beitragen. ■ 17.30, 20.30 Uhr
- **Das „1000G-Genom“ und seine Konsequenzen für die Krankenversorgung** Die Materialkosten für die Sequenzierung des Erbguts eines Menschen sind unter 1000\$ gesunken. Diese Entwicklung wird die Aufklärung genetisch bedingter Krankheiten entscheidend vereinfachen und eröffnet neue Möglichkeiten für ihre Diagnose, Verhütung und Behandlung. ■ 18.30, 21.30 Uhr
- **Krankheitsursachen und Möglichkeiten der neuen molekulargenetischen Diagnostik** Wie werden „genetische Ursachen von Krankheiten“ erkannt? Was bedeutet dies für werdende Eltern, den vielleicht noch ungeborenen Patienten und die betroffene Familie? ■ 19.30, 22.30 Uhr
- **Medizinische Genetik: neue Herausforderungen für die Bioinformatik** Die „Entschlüsselung“ des menschlichen Erbgutes wäre ohne Computer-gestützte Methoden undenkbar. Anhand aktueller Projekte wird dargestellt, wie die Bioinformatik hilft, wichtige Fragen der Krebsforschung und genetischen Diagnostik zu untersuchen. ■ 17.45, 19.15, 20.45, 22.15 Uhr

Laborführungen und Mitmach-Experimente In kleinen Gruppen haben Besucher die Möglichkeit, sich direkt im Labor über aktuelle Forschungsarbeiten zu informieren und gemeinsam mit den Forschern zu experimentieren. ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente*

- **Das Genom des Menschen** Die Forscher erklären Aufbau und Funktion des Genoms und diskutieren, was die Einzigartigkeit eines Menschen ausmacht. Im Labor können Gäste ihre eigene DNA isolieren. ■ 17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Keep (it) cool** Kein Laboralltag ohne Kühlmittel. Mit kleinen Versuchen werden die physikalischen Eigenschaften von Trockeneis und flüssigem Stickstoff und ihre Auswirkungen auf biologische Stoffe erklärt. ■ *Dauer:* 45 Min., 17.15, 18.30, 19.45, 21.00, 22.15 Uhr
- **Technologische Revolution in der Genomforschung** DNA-Sequenzierungsmethoden ermöglichen heute einzigartige Einblicke in das Erbgut und können

individuelle Genome entschlüsseln. ■ 17.15, 18.45, 20.15, 21.45, 23.15 Uhr, Dauer: 60 Min.

- **Von der Zelle zum Molekül - Methoden der modernen Elektronenmikroskopie** Das Elektronenmikroskop ermöglicht die Abbildung feinsten Details biologischer Zellen und Gewebe. An aktuellen Beispielen wird gezeigt, wie sogar 3D-Strukturen von großen Molekülkomplexen bestimmt werden können. ■ 17.15, 18.45, 20.15, 21.45, 23.00 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Stammzelle - Embryo - Organismus: Wie Gene die Entwicklung steuern** Regenerative Medizin und Stammzellbiologie sind ohne Entwicklungsgenetik undenkbar. An Embryonalstadien verschiedener Modelltiere zeigen die Forscher, wie aus „Alleskönnerzellen“ komplexe Organismen entstehen. ■ 17.30, 19.00, 20.30, 22.00, 23.30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Die Struktur der DNA** Die Entdeckung der DNA-Doppelhelix gehört zu den Grundlagen der modernen Genetik. Die Besucher erfahren, wie mithilfe von Röntgenbeugungs-Diagrammen die DNA-Struktur aufgeklärt wurde, und können selber DNA-Modelle bauen. ■ 17.45, 19.15, 20.45, 22.15 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Wie entstehen Skelett-Erkrankungen? - Vom Mensch zur Maus und wieder zurück** Wie entstehen vererbte Fehlbildungen des Skeletts? Mithilfe von Modellorganismen untersuchen die Forscher die molekularen Mechanismen bei der Skelett-Entwicklung und führen mit den Gästen molekulargenetische Analysen durch. ■ 18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Die wunderbare Welt der Proteine** Glühen, Ziehen, Hände schütteln. Proteine können (fast) alles. Noch immer lernen Forscher neue Fähigkeiten der „Wundermoleküle“ kennen. In der Welt der Proteine lernen Besucher durch eigene Experimente, wie Proteine gereinigt und in der Forschung eingesetzt werden können. ■ 18.00, 19.30, 21.15, 22.45 Uhr, Dauer: 45 Min.
- **Massenspektrometrie, die „Waage“ für Moleküle** Wie finden Wissenschaftler heraus, welche organischen Moleküle in einer Probe enthalten sind? An kleinen Experimenten zeigen die Forscher, wie Moleküle mithilfe eines Massenspektrometers „gewogen“ und identifiziert werden. ■ 18.15, 19.45, 21.15, 22.45 Uhr, Dauer: 45 Min.

H Universitätsbibliothek der FU
Garystraße 39, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem GRÜN, Seite 176

H Henry-Ford-Bau der FU
Garystraße 35-37, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem GRÜN, Seite 174

H Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der FU
Garystraße 21, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem GRÜN, Seite 173

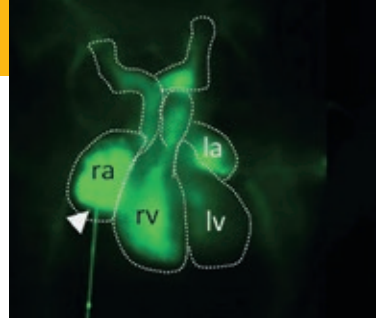
H Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
Elektroniklabor und Werkstätten, Van't-Hoff-Str. 17, 14195 Berlin



>10 **Wozu brauchen Chemiker und Physiker ein eigenes Elektroniklabor?**

Wie gehe ich vor, wenn ein Wissenschaftler einen Auftrag hat? Von der Idee zur Skizze, vom Material zum Produkt. Die mechanischen Bauteile aus der Werkstatt werden mit elektronischen Bauteilen bestückt – und fertig ist die Taschenlampe.

■ *Mitmachexperiment, Workshop*



Untersuchung der Herzfunktion bei Mausembryonen

Foto: © MPIMG, Bild: L. Wittler

>10 **Ohne Präzision keine Wissenschaft?!**

- **Fünf-Achsen-Frästechnik, Startloch-Bohrmaschine und Erodierzentrum** Einblicke in die Geheimnisse einer modernen Werkstatt ■ *Demonstration, Führung*
- **Selbstgemacht und mitgenommen** Kleines für die Hand und Großes für den Kopf ■ *Demonstration, Führung*

H Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
Brümmelstraße/Faradayweg, 14195 Berlin



Oberflächen unter dem Mikroskop ■ *Demonstrationen, Führungen*
Große Maschinen für kleine Dinge - das Rastertunnelmikroskop

- **Kann man einzelne Atome „sehen“?**
- **Kunst oder Wissenschaft?** Eine Reise durch atomare Welten
- **Eine Fahrt durch atomare Gebirge**
- **Die Chemie in der Nanowelt sichtbar machen** – das Photoelektronen-Emissionsspektroskop

Wie binde ich ein Buch? Die verschiedenen Bindeverfahren werden vorgestellt und es besteht für Sie die Möglichkeit, ein eigenes Notizbuch zu binden. ■ *Führung, Mitmachexperiment: 17.30, 19.30, 21.30 Uhr*

Energie der Zukunft - Zukunft der Energie ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente*

- **Regenerative Energiequellen: Nachfrage und Verfügbarkeit**
- **Speichermöglichkeiten: mobil oder fest?**
- **Energiebilanzen**
- **Wasserstoff als Energieträger und Speichermedium**
- **Brennstoffzelle**
- **Vorträge zum Thema: Herausforderung Energiewende**
- **Kinderprogramm:** Basteln von Solarspielzeug, Wasserspalten durch Muskelkraft, Entdecken des Mikrokosmos durch das Lichtmikroskop

Theorie findet (nicht) nur am Computer statt ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

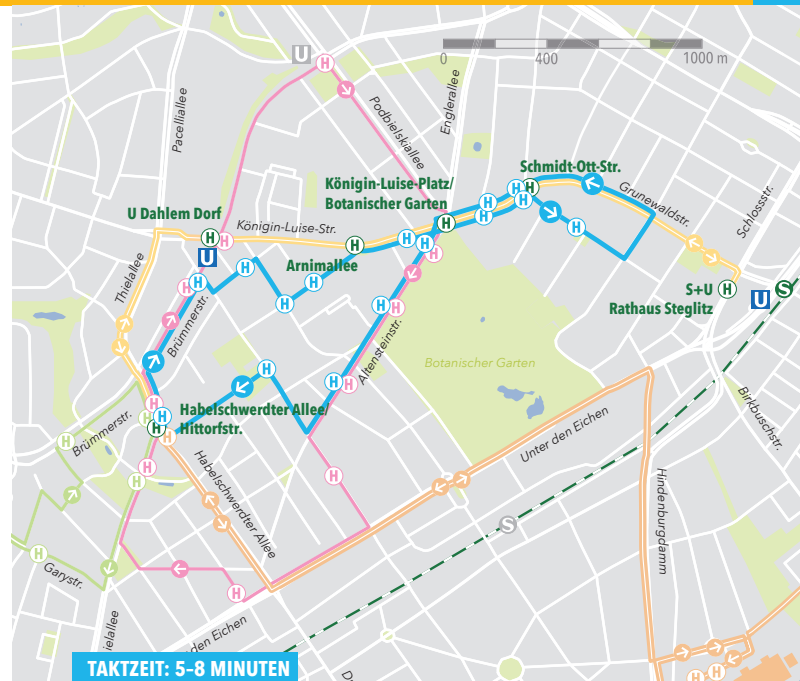
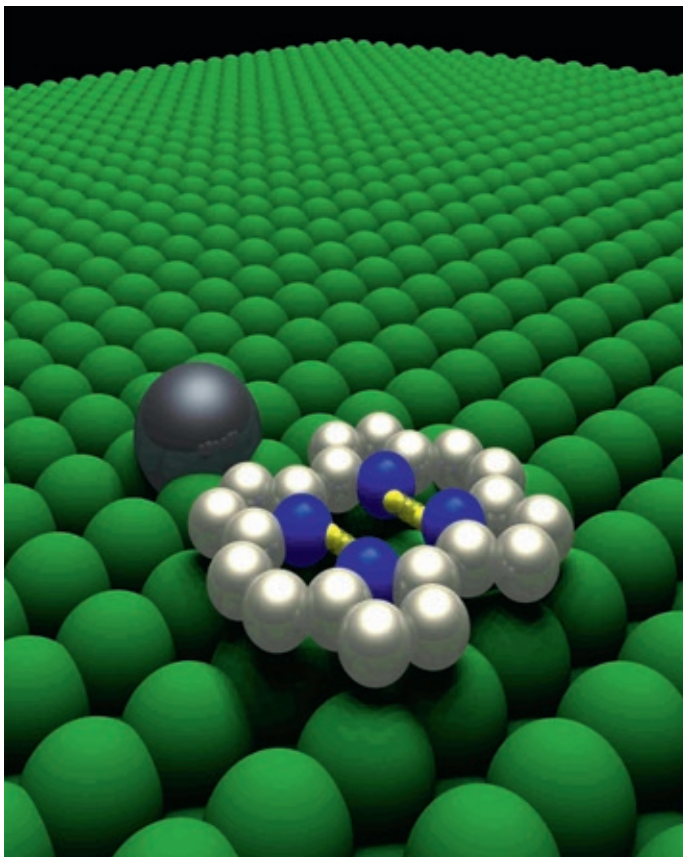
- **Molekülwerkstatt**
- **Computermodelle chemischer Reaktionen**
- **Kartoffeln und Platin als Katalysatoren**

Nanomaschinen und schnelle Kameras ■ *Demonstration, Experiment*

- **Einzelne Atome und Moleküle sehen und manipulieren** Mit dem Rastertunnelmikroskop können einzelne Atome und Moleküle abgebildet, untersucht und sogar beliebig hin und her geschoben werden.
- **Chemische Nanomaschinen** Proteine können durch bestimmte Änderungen ihrer Konformation verschiedene Funktionen innerhalb einer lebenden Zelle ausführen und wirken dabei als Enzyme oder molekulare Motoren. Wir zeigen ein Beispiel einer realen chemischen Maschine sowie eines synthetischen molekularen Motors.

- **Magnetische Domänen werden sichtbar** In ferromagnetischen Materialien richten sich die atomaren Magnete (Spins) parallel aus. Dies geschieht in begrenzten Gebieten (Domänen), und in verschiedenen Domänen zeigen die Spins in verschiedene Richtungen. Wir machen magnetische Domänen mithilfe eines Lichtmikroskops sichtbar und verändern sie durch ein Magnetfeld.
- **Ultrakurze Laserpulse: die schnellsten Kameras der Welt** Photoreaktionen in Molekülen und festen Stoffen laufen innerhalb von Femtosekunden ab. Elektrische Messmethoden sind deutlich zu langsam, um sie zu beobachten. Wir zeigen, wie mit ultrakurzen Laserpulsen die Bewegung von Elektronen und Atomen während einer Photoreaktion „gefilmt“ wird.
- **Eisiges mit Flüssigstickstoff** Wir zeigen, wie man diesen Stoff in seiner exotischen flüssigen Form im „Alltag“ verwenden kann, um zum Beispiel Speiseeis oder Werkzeug aus Obst herzustellen.

Transfer in einem Porphyrine-Molekül Foto: FHI



- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161
- Ⓜ Institut für Romanische Philologie der FU → S.161
- Ⓜ Institut für Philosophie der FU → S.161
- Ⓜ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien → S.182
- Ⓜ John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU → S.183
- Ⓜ Institut für Chemie und Biochemie der FU → S.183
- Ⓜ Fachbereich Physik der FU → S.184
- Ⓜ Institut für Informatik der FU → S.187
- Ⓜ Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung / Institut Futur der FU → S.191
- Ⓜ Institut für Mathematik der FU - Pi-Gebäude → S.191
- Ⓜ Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB) → S.192
- Ⓜ Institut für Biologie der FU → S.194
- Ⓜ Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU → S.194
- Ⓜ Institut für Pharmazie der FU → S.196
- Ⓜ Institut für Theaterwissenschaft der FU → S.196
- Ⓜ Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU → S.197
- Ⓜ Institut für Theaterwissenschaft der FU → S.196
- Ⓜ Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU → S.194
- Ⓜ Institut für Pharmazie der FU → S.196
- Ⓜ Institut für Biologie der FU → S.194
- Ⓜ Institut für Prähistorische Archäologie der FU → S.199
- Ⓜ Seminar für Semitistik und Arabistik → S.200
- Ⓜ Zukünftiges Gründer- und Technologiezentrum in Dahlem → S.201
- Ⓜ Institut für Chemie und Biochemie der FU → S.202
- Ⓜ Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161

H Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
Habelschwerdter Allee 45 (Zugang Fabeckstraße 25), 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H Institut für Romanische Philologie der FU
Thielallee 50, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H Institut für Philosophie der FU
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



Eröffnung mit Programm 1995 erhielt Koreanische Halbinsel mit Pulguksa und Sökkuram im Südosten von Südkorea ihr erstes Welterbe in der Geschichte. 2004 folgte mit den Koguryö-Grabstätten das erste Welterbe in Nordkorea (zusammen mit China). Diese Auszeichnungen stehen im Mittelpunkt. ■ *Demonstration: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Thematisches Theaterstück ■ *Aufführung: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Kimchi-Workshop Seit Oktober 2013 ist Kimchi, genauer deren Zubereitung, Teil des Welterbes in Korea. Bereiten Sie mit uns diese typische Komponente der koreanischen Küche zu! ■ *Workshop: 18.00-20.00 Uhr*

Mini-Sprachkurse König Sejong führte 1446 das Hunmin Chöngüm ein und somit auch die native Schrift der Koreaner. Nach mehreren Reformen entstand das heutige Hangül. Dies und die Sprache vermitteln wir mit einem kleinen Sprachkurs. ■ *Demonstration, Workshop: 18.00, 19.00, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Weltdokumenten- und immaterielles Kulturerbe Die Begriffe Weltkulturerbe und Weltnaturerbe kennt jeder. Was sind das Weltdokumentenerbe und das immaterielle Kulturerbe? ■ *Demonstration: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Überblick über das Weltkulturerbe in Südkorea Die meisten Welterbestätten stehen in direkter Relation zur südkoreanischen Hälfte der Halbinsel. Deshalb liefern wir Ihnen einen Überblick über das Weltkulturerbe in Südkorea. ■ *Demonstration: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Weltkulturerbe Kaesöng und Kyöngju ■ *Demonstration: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Weltkulturerbe in Nordkorea und Koguryö ■ *Demonstration: 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Tombola mit Preisen rund um Korea Am Eingang erhalten Sie ein Tombolalos, mit dem Sie kleine und größere Preise rund um das Thema Korea gewinnen können. Von Restaurant-Gutscheinen bis zu Büchern ist alles dabei. ■ *Spiel: 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Erfahrungsberichte der Austauschstudierenden der Koreanistik Studierende der Koreastudien, die bereits an koreanischen Universitäten studiert haben, berichten von ihrem Leben in Korea. ■ *Demonstration, Infostand: 22.00-24.00 Uhr*

H John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU
Lansstraße 7-9, 14195 Berlin



Das Jahr 1914 - 100-jähriger Rückblick 1914 ist „ein ganz normales Jahr“ in den USA: modern und rückwärtsgerichtet zugleich, der Krieg in Europa ist weit weg. Willkommen in der Welt und Kultur der USA von 1914. Alle Kinder und Erwachsene, die sich der Zeit entsprechend (1914) verkleiden, erhalten eine kleine Aufmerksamkeit. Dazu zeitgenössische Erfrischungen. ■ *Demonstration, Film*

1914: Töne und Bilder - durchlaufende audiovisuelle Ausstellung Was sahen und hörten US-Amerikaner 1914? Bilder, Titelseiten, Poster aus der Zeit; wir spielen zeitgenössische Musik, wie zum Beispiel Ragtime; und hören eine Rede von US-Präsident Woodrow Wilson. ■ *Ausstellung, Film: 1. OG, Flur*

1914: Stummfilme Durchlaufende Auswahl von Stummfilmen, wie zum Beispiel Charlie Chaplin, Kid's Auto Race (7 Min.) Charlie Chaplin, Mable's Strange Predicament (12 Min.) und andere mehr. ■ *Film: 17.00-21.00 Uhr, 1. OG, Raum 201*

Birth of a Nation - D. W. Griffith - mit Diskussion ■ *Demonstration: 21.00-00.30 Uhr, 1. OG, Raum 201*

Kid's Life 1914 Wie haben Kinder 1914 gelernt und gespielt? Hier gibt es Spiele und Bastelanleitungen, Bücher und Buntstifte und Süßigkeiten zum Probieren. ■ *Demonstration, Spiel: 17.00-21.00 Uhr, 1. OG, Raum 203*

Eine Schulstunde aus dem Jahre 1914 ...mit unseren Besuchern als Schüler – nicht nur für Kinder! ■ *Spiel: 17.30, 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min., 1. OG, Raum 203*

Immer noch deutsch? Deutschamerikaner in den USA 1914 Die Historikerin Jessica Genow-Hecht berichtet vom Schicksal der Deutschamerikaner. ■ *Vortrag: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 20 Min., EG, Raum 113*

Die Geburtsstunde der US-amerikanischen Zentralbank 1914 Der Ökonom Irwin Collier erzählt von der Gründung der Federal Reserve Bank. ■ *Vortrag: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 20 Min., EG, Raum 113*

H Institut für Chemie und Biochemie der FU
Takustraße 3, 14195 Berlin



10 **Nawi(e) FUNtastisch - KieWi-Kinder zeigen's anderen Kindern** Im Labor der Chemedidaktik könnt Ihr selbstständig experimentieren – unter Anleitung von Kindern, die seit fast zwei Jahren an den KieWi & Co.-Experimentierkursen der Didaktik der Chemie teilnehmen. ■ *Mitmachexperimente: Dauer: 60 Min., OG, KieWi-Labor, für Kinder von 8 bis 10 Jahren, max. 25 Teilnehmer, nur telefonische Anmeldung bis 8.5.2014 unter (030) 838 56 708 (Anmeldungen per Fax bzw. E-Mail werden nicht berücksichtigt!)*

- **1. Reise durch unser FUNtastisches Labor** ■ 17.00 Uhr
- **2. Reise durch unser FUNtastisches Labor** ■ 18.30 Uhr

10 **Vom Spüli zu Riesenseifenblasen** Experimentalshow der Chemie und Biochemie für Jung und Alt: Seifenblasen faszinieren jeden, aber was steckt hinter dem „Zauber“? Warum platzen Seifenblasen? Wie entstehen die Farben? Warum sind sie kugelförmig? ■ *Mitmachexperiment, Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Chemische Bindung verstehen - ein Molekülparcours Vorführung mit Computerunterstützung: Wasser, Zucker, Alkohol, ... Wie sind diese alltäglichen Substanzen aufgebaut und was hält sie zusammen? Im Molekülparcours können Sie die chemische Struktur verschiedener Substanzen herausfinden sowie Modelle der


Moleküle bauen und am Computer konstruieren. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-20.00 Uhr*

Chemie in der Küche: Essen in der Chemie ■ *Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, Cafeteria*

Aller Anfang ist leicht: Ein Semester Biologie studieren Was gehört zum Bio-Studium? Was mache ich zu Beginn meines Studiums? Spielen Sie mit uns ein Biologiestudium. ■ *Spiel: 18.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Studieninformation Chemie Bei kleinen Experimenten erfahren Interessierte alles Wissenswerte über das Chemiestudium an der FU. ■ *Infostand: 17.00-23.00 Uhr, Foyer*

Chemische Küchengeheimnisse - von der Chemie des Kochens Wir kochen Kaffee oder löffeln unsere selbst eingebrockte Suppe aus. Auf den ersten Blick alles ganz normal. Nur wenige wissen, dass sie morgens eigentlich eine chemische Extraktion mit anschließender Filtration durchführen, wenn sie ihren Kaffee „kochen“. ■ *Infostand*

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 14 Jahre Preise zu gewinnen (zum Beispiel Kinogutscheine, Bücher, T-Shirts). Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ *Wettbewerb: Dauer: 120 Min.*

 **Fachbereich Physik der FU**
Arnimallee 14, 14195 Berlin



Blitze, Protonenflipper und ein Nano-Transrapid für Wassermoleküle Was bringt die Zukunft? Biologische Solarzellen, die Sonnenlicht in für uns nutzbare Energieformen umwandeln? Quantencomputer, die ihre Bits auf molekularer Basis schalten? Nanopumpen, die Wasser durch elektrische Wechselfelder bewegen?

Vortragsreihe ■ *Dauer: 45 Min., Hörsaal A*


- **„MINT“ studieren?** „MINT“-Absolventen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sind in Industrie, Forschung und Schule gefragte Fachkräfte. Wissenswertes über Ablauf, Anforderungen und Berufsperspektiven des Studiums. ■ *19.00 Uhr*
- **Erforschung der Atmosphäre mit Lasern** Wir erläutern die physikalischen Grundlagen des Laserprozesses und wie ultrakurze Lichtblitze zur Atmosphärenforschung verwendet werden. Wir blicken in die Zukunft und erklären, wie sich Wetterphänomene mithilfe von Lasern beeinflussen lassen. ■ *20.30 Uhr*
- **Die Zukunft der magnetischen Datenspeicherung** Funktionsweise und Grundlagen der aktuell verwendeten magnetischen Datenspeichertechnologie werden erklärt. Wie sehen neue Konzepte zur Entwicklung zukünftiger magnetischer Datenspeicher und Ansätze zur Erhöhung der Schreib-/Lesegeschwindigkeit aus? ■ *22.00 Uhr*

Laborführungen und Projekte Das Labor – Herzstück physikalischer Forschung: Hier werden die Gesetze der Natur erkundet. ■ *Experimente, Führungen*

- **Protonen und Proteine - Wie Wasserstoff-Ionen die molekulare Maschinerie des Lebens koordinieren** Mit interdisziplinären Ansätzen wollen wir die Vorgänge der Protonenbewegung in Proteinen verstehen. Spielen Sie aktiv an einem „Protonenflipper“ den Protonentransfer eines der Membranproteine durch! ■ *Raum 1.1.25*

- **Von der Solarzelle bis zur Wasserstoffproduktion: EPR-Spektroskopie in Materialforschung und Biophysik** Mithilfe von Mikrowellenstrahlung und sehr starken Magnetfeldern untersuchen wir Solarzellen und Proteine, um deren Funktionsweise auf molekularer Ebene zu verstehen. ■ *Raum 0.4.42*
- **Von der Natur lernen - Biologische Solarenergie-Nutzung** Die Photosynthese könnte den Weg öffnen, um Solarenergie zur direkten Bildung von Wasserstoff – dem Treibstoff der Zukunft – zu nutzen. ■ *Gang zwischen Trakt 1 und 2 (OG)*
- **Biophysik - Wie Moleküle sich bewegen** Biologische Moleküle und andere Makromoleküle werden mit spektroskopischen und mikroskopischen Methoden auf ihre physikalischen Eigenschaften untersucht: zum Beispiel ihre Fähigkeit zum Transport anderer Moleküle oder zur Informationsweiterleitung. ■ *Treffpunkt: Raum 1.1.25*
- **Die Physik biologischer Nanomaschinen** Die richtige Funktionsweise von Proteinen ist wichtig für das Überleben jeder biologischen Zelle. Computeranimationen in atomarer Auflösung zeigen, wie Proteine als biologische Nanomaschinen verschiedene Funktionen als Motor, Pumpe oder Lichtsensor übernehmen. ■ *Raum 1.1.25*
- **Wo kommen die Proteine her?** Lichtrezeptoren sind wichtige Proteine, mit denen man Zellen durch Licht anregen kann. Apparaturen und Techniken zur Zellanzucht sowie zum Reinigen und Analysieren von Proteinen helfen uns dabei. ■ *ab 18.00-22.00 Uhr stündlich, Treffpunkt Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2 im EG*
- **3D-Darstellungen von Proteinen** Proteine sind die „Nanomaschinen“ der Zellen. Wie sind die kleinen Maschinen aufgebaut, wie groß sind sie und wie sehen sie aus? Kann man anhand ihrer Struktur sogar ihre Funktion verstehen? Sehen Sie Fernsehbilder in 3D. ■ *Raum 1.1.38*
- **Absorption von Strahlung durch Sonnenbrillen** Sonnenbrillen erfüllen zwei Funktionen: Sie sollen helles Sonnenlicht dämpfen und UV-Strahlung blocken. Filtert Ihre Sonnenbrille das UV-Licht genügend? Der Verlauf des Lichtspektrums im sichtbaren Bereich ermittelt die Farbe und Stärke der Tönung Ihrer Sonnenbrille. ■ *Raum 0.4.56*
- **Wie gefährlich ist Ihr Laserpointer?** Wir messen das Spektrum und die Leistung Ihres Laserpointers. Nebenbei erfahren Sie, wie ein Laser funktioniert und was wir mit ultrakurzen Laserpulsen erforschen. ■ *Raum 0.4.56*
- **Abhörsichere Kommunikation dank Quantenmechanik?** Sind klassische Kommunikationskanäle abhörsicher? Ja! Die Quantenmechanik erlaubt Verschlüsselungsverfahren, die nicht geknackt werden können. ■ *Gang vor Raum 1.3.08*
- **Hochauflösende optische Mikroskopie (SNOM)** Durch das Rastern einer extrem kleinen Lichtquelle ganz nah über einer Oberfläche erreicht man eine extrem hohe Auflösung und kann damit sogar Nanoteilchen untersuchen. ■ *Raum 0.1.42*
- **Phänomene in der Nanowelt - einzelne Moleküle sehen und manipulieren** Ein Rastertunnelmikroskop „fühlt“ die Atome mittels einer feinen Metallspitze und setzt diese Informationen in Bilder um. Sogar einzelne Atome lassen sich gezielt bewegen und mit ihnen Nanostrukturen bauen, die völlig neue technische Anwendungen eröffnen. ■ *Raum 0.3.16*
- **Wie speichern Festplatten Informationen?** Die Entdeckung des Riesenmagnetowiderstandes (GMR) erhielt 2007 den Nobelpreis für Physik. Was hat dies mit den heutigen Festplatten zu tun und welche Rolle spielen atomar dünne magnetische Schichten dabei. ■ *Raum 1.2.30 und benachbarte Gänge*
- **Optische Experimente mit Lasern** Faszinierende optische Erscheinungen am Himmel verstehen und Informationen über die Atmosphäre und die Entstehung von Gewittern gewinnen. Und: Wie man sich mit einfachen Mitteln einen Stickstofflaser baut. ■ *19.00-23.00 Uhr, Raum 1.4.39*


- **„Wassertropfen balancieren“ – Experimente an wasserabweisenden Oberflächen** Mittels Computersimulationen wird das Verhalten von Wasser an Grenzflächen untersucht, um es auf atomarem Niveau zu verstehen. Wir geben einen Einblick in diese Forschung und experimentieren an (super)hydrophoben Oberflächen. ■ 1. OG, Trakt 4, an der Treppe
- **Nano-Transrapid für Wassermoleküle** Bei der Magnetschwebbahn „Transrapid“ wird der Zug von einem wandernden magnetischen Feld entlang der Schienen gezogen. Wir zeigen Simulationen, wie man mit einem ähnlichen Effekt Wassermoleküle durch „Nanotubes“ bewegt. ■ EG, Gangkreuzung zw. Trakt 3 und 4
- **Das Galton-Brett** Zufallsprozesse spielen in der Physik eine große Rolle. Das Galton-Brett ist ein mechanisches Modell, bei dem Kugeln eine Irrfahrt absolvieren. Wir führen vor, wie dieses Modell die theoretisch erwartete Wahrscheinlichkeitsverteilung reproduziert. ■ EG, Trakt 4, an der Treppe
- **Zweiphotonen-Mikroskopie mit Ultrakurzzeit-Lasern** Neueste Verfahren ermöglichen es, immer genauer und tiefer in biologische Zellen und Gewebe hineinzuhaben. Wie gelangt man an solche Bilder und können von jedem Gegenstand so genaue Bilder aufgenommen werden? Sind wir schon an der Grenze des Machbaren? ■ 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr, Treffpunkt Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2 im EG
- **Was steckt in Ihrem Atem?** Am Beispiel eines Ionenmobilitäts-Massenspektrometers wird gezeigt, wie in der modernen Medizin Atemtests verwendet werden, um biochemische Vorgänge im Körper und Krankheiten zu erkennen. ■ 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 Uhr, EG, Treffpunkt Gangkreuzung zw. Trakt 1 und 2


-  **Experimente und Kinderprogramm** ■ Experimente, Mitmachexperimente
- **Schülerlabor „PhysLab“ – Reise durch die Physik** 100 kleine Experimente zum Selbermachen – verblüffend und spannend! ■ Raum 1.1.26 (Seminarraum E1) und angrenzende Gänge
 - **Physik für Grundschulkinder** Viele kleine Mitmach-Experimente. ■ OG, vor der Brücke
 - **Chaos und Strukturbildung (FU.MINT-Lehrerbildungsinitiative)** Willkommen im Mini-Science-Center! Chaos und Strukturbildung sind in vielen Alltagsphänomenen zu finden, wie zum Beispiel fraktale Verästelungen bei Bäumen und Flussläufen, das Ausbilden von Wetterzellen, die Bewegungen chaotischer Pendel und die Entstehung von Sanddünen. ■ MediaLab (Raum 1.3.43/47)
 - **Spiele in der Physik: Physik für Spielkinder (FU.MINT-Lehrerbildungsinitiative)** Spiel- und Bastelspaß mit Optik für Groß und Klein. ■ Raum 1.4.53
 - **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Bei tiefen Temperaturen gibt es viel zu entdecken! Gase werden flüssig, Gummi wird spröde, elektrische Ströme fließen ohne Widerstand, Stimmgabeln verändern ihren Ton, Magnete schweben wie von Geisterhand... ■ Gangkreuzung zw. Trakt 1 und 2, Station der Science Rallye
 - **Physikalische Grundlagenexperimente** Chladni'sche Klangfiguren, Photoeffekt, Vakuumexperimente, physikalisches Spielzeug, ... Ansehen, experimentieren, staunen, mitmachen! ■ im gesamten Gebäude
 - **Jugend forscht** Die „Physiker von morgen“ zeigen die schönsten Experimente des Wettbewerbs 2014. ■ OG, Gangkreuzung zw. Trakt 3 und 4
 - **PhyMagie-Show** von und mit Schülern der Sophie-Charlotte-Oberschule: Hier können Sie Physik einmal magisch, witzig und clever erleben! ■ 20.00, 22.30 Uhr, Raum 1.3.48 (Seminarraum T3)

Die Geschichte der Physik in Berlin Welchen Stellenwert hatte die Physik in Berlin und wie hat sie sich entwickelt? Eine Reise durch die Jahrhunderte. ■ Ausstellung: OG, Trakt 3, nahe Hörsaal A

Physikerstübchen Großer Grillstand mit Getränkeausschank. ■ äußerer Lichthof

Let's talk about Physics Die studentische Fachschaftsinitiative bietet Ihnen anregende Gespräche über das Fach und das Studium der Physik. Zur körperlichen Erbauung gibt es frisch gebackene Waffeln. ■ Infostand: neben Raum 1.1.41

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 14 Jahre Preise zu gewinnen (zum Beispiel Kinogutscheine, Bücher, T-Shirts). Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ Wettbewerb: Dauer: 120 Min., unter anderem Raum 1.1.26 (Seminarraum E1)

 **Institut für Informatik der FU**
Takustraße 9 (Zugang auch über Arnimallee 6 und
Altenteinstraße 23), 14195 Berlin



Fliegender Roboter: ArchaeoCopter Die autonom fliegenden Hexacopter können miteinander kommunizieren und in ständiger Abstimmung größere Areale aufnehmen, um mittels Sensorfusion die notwendigen Daten und 3D-Modelle zu generieren. Bei schönem Wetter: Flug im Lehrer-Schüler-Betrieb. ■ Demonstration: 17.00-21.00 Uhr, Wiese vor Gebäude

FUManoids Die fußballspielenden Roboter zeigen, wie zweibeinige Roboter laufen, dribbeln und Tore schießen. Drum herum: Videos der letzten Weltmeisterspiele, Hintergründe zum RoboCup und zu den FUManoids sowie zur Funktionsweise der Hard- und Software. ■ Demonstration: Raum SR005

Berlin United: autonome Modellfahrzeuge Man nehme: Ein Modellauto, einen kleinen Computer und eine omnidirektionale Kamera (360°-Sicht) und montiert diese Komponenten zusammen. Selbständige Fahrten auf einem Parcours zeigen, wie es funktioniert. ■ Demonstration: Raum SR053

Berlin Brain Controlled Wheelchair – Roboter zur Küche! An dem autonom, elektrischen Rollstuhl sind Lasersensoren und ein Computer angeschlossen. Der Rollstuhl versteht sprachliche Befehle und kann Ziele selbsttätig anfahren. ■ Demonstration: 17.00-20.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., vor Gebäude (bei Regen Raum SR051 oder im ZIB, 1. OG)

LNDW-App Treffen Sie die Entwickler der LNDW-App der FU-Berlin persönlich. Sie können die App vor Ort ausprobieren und mit Ihrer Kritik maßgeblich bei der Weiterentwicklung helfen. ■ Demonstration, Mitmachexperiment: Raum SR055

OpenStreetCrimes Mit öffentlich verfügbaren Daten, einer geschickten Analyse und einer anschaulichen Karte werden Polizeimeldungen visualisiert. Sehen Sie, wie aus einem schnöden Newsticker eine spannende und interaktive Karte wird. ■ Demonstration: Raum SR055

SAFEST – Wie können wir Massenpaniken verhindern? Wie nehmen Menschen Risiken und Gefahren wahr? Sind alle gefühlten Bedrohungen auch wirklich reale Bedrohungen oder gibt es Unterschiede zwischen der Realität und dem Gefühl? ■ Demonstration: Raum SR055

SAFEST – von kleinen und großen Ansammlungen: Wie erkennen wir Menschenmengen und bestimmen deren Größe? Das Erkennen von Menschenmengen ist für viele Anwendungsbereiche wichtig, zum Beispiel um Massenpani-

ken zu vermeiden. Mittels Infrarottechnik und cleveren Algorithmen lässt sich dies lösen, ohne dass wir uns davor fürchten müssen. ■ *Demonstration: Foyer*

SAFEST - Wo vor wir uns fürchten und was wirklich gefährlich ist Was ist eigentlich Sicherheit und was sind Bedrohungen, wie nehmen Menschen Risiken und Gefahren wahr? Unterschiedliche Bedrohungslagen und die neuesten Erkenntnisse der Sicherheitsforschung werden diskutiert. ■ *Demonstration, Vortrag: Foyer*

Stand der Forschung zur „Sicheren Identität“ in der IKT Im Fokus: Probleme industrieller Kontrollsysteme und Entwicklung neuer Schutzkonzepte. Wie groß ist das Problem durch verwundbare Industrieanlagen? Die „Industrial Risk Assessment Map“ zeigt, wie sich mit dem Internet verbundene Anlagen weltweit verteilen. ■ *Demonstration: Raum SR046*

- **Landkarte industrieller Systeme** Digitale Steuergeräte sind überall, aber wo genau? Auf der Industrial Risk Assessment Map zeigen wir die geographische Verteilung von mit dem Internet verbundenen Geräten.
- **Hacking industrieller Systeme** Die Medien berichten häufig über verwundbare industrielle Anlagen durch Hacker. Wir zeigen typische Vektoren, demonstrieren Angriffe live und geben einen Ausblick.

GeoCrowd Mit diesem EU-Projekt wird ein Prototyp zur personalisierten Mitteilung bei interessanten Ereignissen entwickelt sowie Crowdsourcing-Prozesse und deren Anwendung in Navigationssystemen untersucht. ■ *Demonstration: Raum SR055*

GeoStream With the rise of the mobile web there is a huge amount of data being generated by users on social networks like twitter, facebook, foursquare, etc. Can we use this data to derive meaningful information about a location? This is the goal of the GeoStream Project. ■ *Demonstration, Vortrag: 18.00-22.00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 15 Min., Raum SR055*

Indoor Lokalisierung - live! Finden Sie sich selbst! Oder lassen Sie sich von unserem Roboter verfolgen. Mit unseren Geräten bestimmen Sie Ihre Position innerhalb von Gebäuden in Echtzeit und ohne GPS. Rettungskräfte können mit unserem Gerät im Ernstfall besser arbeiten. ■ *Demonstration: Foyer*

VIVE - Digitales Nervensystem mahnt bei Bewegungsfehlern Nach Verletzungen können einige Bewegungsabläufe die Genesung verhindern. Das BMBF-Projekt VIVE erforscht, wie drahtlose und tragbare Sensornetze Bewegungen bewerten können und wie ein Nervensystem mit Feedback vor Fehlern warnt. ■ *Ausstellung, Experiment: Foyer*

VIVE - Brücken melden sich selbst krank Trotz Brückenprüfungen sind Deutschlands Brücken in keinem guten Zustand. Mit einem drahtlosen Sensornetz könnte eine Brücke selbst Probleme detektieren und Inspektoren dabei unterstützen, Defekte auch in ihrer Abwesenheit zu bemerken. ■ *Ausstellung, Experiment: Foyer*

RIOT - Entwickeln für das Internet der Dinge Damit Alltagsgegenstände wie Uhren oder Glühlampen miteinander kommunizieren, braucht es eine gemeinsame Sprache und ein Betriebssystem für Mini-Computer. Mit dem neuen Open Source Betriebssystem RIOT programmieren wir eine Smart Watch, die die Beleuchtung steuert. ■ *Demonstration: Foyer*

Peeroskop: Pakete auf Abwegen - Wie können wir Daten im Internet umleiten? Ähnlich wie bei der Post folgen die Pakete im Internet bestimmten Wegen. Das Internet ist aber viel dynamischer und so leichter angreifbar. Wir zeigen live,



Samstag, 10. Mai, 19-23 Uhr:
Sondersendung zur Langen Nacht
aus dem Bambuswald im Institut
für Informatik der FU Berlin

radioeins.
Wie eine Reise
mit offenem Ende.

wo das Internet verwundbar ist und wie sich Pakete absichtlich umleiten lassen.

■ *Demonstration: Foyer*

Vortragsreihe ■ Großer Hörsaal

- **Kurt Gödels Gottesbeweis auf dem Computer** ■ 17.00 Uhr
- **Wer wird Mathe-Millionär?** Mathematiker behaupten für eine Reihe von Spielen eine Formel für die optimale Gewinnstrategie zu kennen. Bei „WWMM?“ können Sie zeigen, dass Intuition, Glück und geballtes Wissen optimale Gewinnstrategien sind. Mathematik ist mehr als eine Formel. ■ *Wettbewerb: 18.00, 20.00 Uhr*
- **Mein Genom im Alltag** Wir informieren über die neuen, faszinierenden Möglichkeiten der modernen Genomforschung. Werden Medikamente bald persönlich dosiert? Was hat Google und Smartphones mit dem Genom zu tun? Und ist Genomik bei Nahrungsmitteln wirklich immer schlecht? ■ 19.00 Uhr
- **Multicopterboom in Wissenschaft und Wirtschaft** ■ 21.00 Uhr
- **Entschlüsselung durch Quantencomputer?** Die NSA soll die Entwicklung eines Quantencomputers zum Entschlüsseln selbst schwierigster Codes planen. Wir skizzieren die Grundideen der Ver- und Entschlüsselung sowie der Arbeitsweise von Quantencomputern. ■ 22.00 Uhr


Brand - Wissenschaft - Feuerwehr: Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten

Warum ist Rauch so gefährlich? Welchen Sinn haben Rauchmelder? Wie kann die Brand- und Rauchausbreitung berechnet werden? Wie sieht es nach einem Zimmerbrand aus? ■ *Raum SR 006*

- **Brandrauch: die unterschätzte Gefahr** Am Modell-Rauchhaus zeigen wir verschiedene Brandsituationen in einem Wohnhaus. In einer begehbaren Rauchkammer erfahren Sie, warum Brandrauch gefährlich ist und Rauchmelder Leben retten. ■ *Experiment, Mitmachexperiment: 17.30, 19.30, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 20 Min.*
- **Moderne Zimmerbrände. Heißer, schneller, tödlicher?** Früher hat es doch auch gebrannt. Und uns gibt es immer noch. Anhand von Filmen zeigen wir, warum Zimmerbrände heute gefährlicher sind als früher. ■ *Demonstration, Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00, 23.30 Uhr, Dauer: 15 Min.*
- **Was passiert, bis die Feuerwehr kommt?** In Zusammenarbeit mit der Berliner Feuerwehr erklären wir das richtige Verhalten im Brandfall sowie Rettungsgeräte. Mit Live-Feuerwehreinsatz! ■ *Demonstration, Vortrag: 18.30, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Wenn Menschen flüchten sollen. Räumungsplanung am Computer** Sicherheit im Gefahrenfall für tausende Veranstaltungsbesucher? Simulationen am Computer geben Antworten und Einblicke, wie das funktioniert. ■ *Vortrag: 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

 **Puppentheater: Jann schnuppert Rauch** Jann und Lutz erklären Euch, wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Welche Informationen sind für einen Notruf wichtig und was wisst Ihr schon alles zum Thema Feuer? ■ *Aufführung, Spiel: 17.00, 19.15, 21.15 Uhr, Dauer: 15 Min., Raum SR 006*

Das Schülerlabor MI.Lab (FU.MINT-Lehrerbildungsinitiative) Was haben Affen, Julius Caesar und Spione mit Informatik zu tun? Antworten auf diese und viele weitere faszinierende Fragen gibt es in der Mitmach-Ausstellung des Schülerlabors MI.Lab. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler Preise zu gewinnen (zum Beispiel Kinogutscheine, Bücher, T-Shirts). Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ *Wettbewerb: Dauer: 120 Min.*



Projekt IGNIS: Verrauchter Flur
Foto: Informatik der FU-Berlin

Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung/Institut Futur der FU Animallee 9, 14195 Berlin

Zukunft - Studieren, Erforschen, Gestalten Unser Arbeitsbereich präsentiert Ihnen Einblicke in die Möglichkeiten zur Erforschung der Zukunft und diskutiert Fragen im Rahmen eines Lernkarussells. Was kann jeder zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft beitragen. ■ *Demonstrationen, Vorträge*

- **Die UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ stellt sich vor: „Auf dem Weg zum Weltaktionsprogramm“** ■ 17.00, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **Vom Akteur zum Agenten oder wie man unser soziales Miteinander im Computer untersuchen kann** ■ 17.15, 18.45, 20.15 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **EWI online - Die Lehre der Zukunft? Vorlesung und Betreuung im Internet** ■ 17.30, 19.00, 20.30 Uhr, Dauer: 15 Min.
- **NaSch-Community - Nachhaltige Schülerfirmen gehen online** ■ 17.45, 19.15, 20.45 Uhr, Dauer: 15 Min.

Informationen zur Zukunftsforschung Die Wunschmauer sammelt die Wünsche der Besucher ■ *Infostand, 20.00-24.00 Uhr*

Institut für Mathematik der FU/PI-Gebäude Animallee 6, 14195 Berlin



FU.MINT-Lehrerbildung neu denken: Geometrie - Alles eine Frage der Perspektive Was passiert mit uns im Spiegel? Wie konstruiert man im Kopf ein Dodekaeder? Und warum sind wir manchmal so groß wie der Fernsehurm? Studentische Ergebnisse aus den Seminaren und eigener geometrischer Knocheleien.

- **Mathematische Spiele** ■ *Demonstration, Experiment: EG, Raum 007/008*
- **Mathematische Vorstellungsübungen** ■ *Demonstration, Experiment: EG, Raum 007/008*
- **Mathematische Entdeckungen** ■ *Demonstration: EG, Raum 007/008*

Human Kicker Auf einem aufblasbaren 13x5 Meter Human-Kicker-Spielfeld spielen 5 Teilnehmer pro Mannschaft im Fußball gegeneinander. Wer zuerst 10 Treffer hat, gewinnt. Jeder jeweils an seinem Platz, an der Stange versteht sich! ■ *Spiel: 17.00-22.00 Uhr, Wiese vor dem Gebäude des Zuse-Instituts (wetterabhängig)*

Science - Der virtuelle Mensch und molekulare Welten - Sehen und greifbar Erleben! Durch unseren Roboter im Science-Raum und die Molekülsimulation zeigen wir, wie und wo (angewandte) Mathematik überall vorhanden ist: in allen Lebensbereichen. Z.B. kann Mathematik der Medizin helfen, effektive Therapien zu entwickeln. Von der Formel bis zur Anwendung. ■ *Demonstration, Experiment: EG, Raum 032*

Vulkanausbrüche, Tsunamis, schmelzende Gletscher: Kann man sie berechnen? Wie groß ist der Beitrag der mathematischen Wissenschaften zur Bewältigung dieser aktuellen ökologischen Probleme und Naturkatastrophen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die interaktive Ausstellung „Mathematics of Planet Earth“. ■ *Ausstellung: EG*

3D-Geometrie zum Erforschen und Basteln - Gibt es eine Fläche mit nur einer Seite? Und was hat ein Fußball mit Platons regelmäßigen Körpern gemeinsam? Wir erforschen bewegliche und starre Formen, basteln unsere eigenen Modelle aus Papier und konstruieren neue Formen nach unseren Vorstellungen mit Steckbaukästen. Am Computer experimentieren wir mit virtuellen Geometrien und erhalten einen Einblick in die Welt der Computergrafik von Animationsfilmen und 3D-Spielen. ■ *Demonstration, Workshop: 1.OG, Raum 108/109*


Scannen und Drucken in 3D - Die Produktion der Zukunft? Wird der 3D-Replikatoren aus Science-Fiction Filmen wie Raumschiff Enterprise bald Realität? Werden wir unsere Produkte in Zukunft mit einem „Heim-Drucker“ zuhause selbst ausdrucken? ■ *Demonstration, Workshop: Raum 108/109 und Keller*

• **AG Geometrieverarbeitung gemeinsam mit der FU-Ausgründung trinckle 3D** ■ *Demonstration, Workshop: Raum 108/109 und Keller*

Deutsche Mathematiker Vereinigung (DMV) präsentiert: Mathe-Spaß - von den alten Ägyptern bis zur Gegenwart! Mathe-Rätsel aus 4.000 Jahren: Denksport aus Ägypten, Haus-Aufgaben aus der Antike, Kniffliges aus Asien – die Mathematik ist seit Tausenden von Jahren Quelle von Knobelereien für Jung und Alt. ■ *Demonstration, Spiel: EG*

• **Gehirnjoggen** Lesung und Signierung mit den Autoren von „Mathe-Wichtel“ Band 1 und 2 Stephanie Schiemann und Robert Wöstenfeld. ■ *Lesung: 18.00-23.00 Uhr, EG*

Kulinarische-mediterrane Grillspeisen von „eßkultur“

 **Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch die Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 14 Jahre Preise zu gewinnen (zum Beispiel Kinogutscheine, Bücher, T-Shirts). Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ *Wettbewerb: Dauer: 120 Min.*



Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB)

Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin



Vortragsreihe ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Hörsaal*

- **Was haben Hormone mit Mathematik zu tun?** Welche biologischen Vorgänge stecken hinter dem Hormonzyklus bei Säugetieren? Wie kann man sie am Computer simulieren? Wir betrachten ein mathematisches Modell, das den Zyklus von Milchkühen beschreibt, deren Fruchtbarkeit in den letzten Jahrzehnten erheblich gesunken ist. ■ *18.30 Uhr*
- **Schwarzfahren: Ein Katz-und-Maut-Spiel** Lohnt sich der Kauf einer Mautkarte für einen LKW, denn kontrolliert wird selten? Wäre es schlimm, die Strafe zu zahlen? Wir zeigen, wie man mithilfe der Spieltheorie Kontrollen verbessern kann. ■ *19.30 Uhr*
- **Die Vermessung der Nanowelt** Moderne Halbleiterchips bestehen aus Komponenten, deren Größe nur 1/10 der Wellenlänge des Lichts entspricht. Noch vor wenigen Jahren meinte man, dass man derart winzige Strukturen nicht mit Mikroskopen vermessen kann. Wir zeigen computerorientierte Methoden, mit denen dies trotzdem im industriellen Maßstab gelingt. ■ *20.30 Uhr*
- **Kulturgut digital** Was passiert, wenn Kultur auf Code trifft und beide ihre Kreativpotentiale entfalten? Wir zeigen Ergebnisse aus der Arbeit der Servicestelle Digitalisierung und berichten über prototypische Anwendungen des ersten Ber-


liner Kulturhackathons, einer Kooperation mit Open Knowledge Foundation, Wikimedia und der DDB. ■ *21.30 Uhr*


- **Herausforderungen bei der Programmierung aktueller und künftiger Supercomputer** Unsere Supercomputer gehören regelmäßig zu den 100 schnellsten der Welt. Sie werden immer schneller, doch wie dirigiert man zehner- oder gar hunderttausende Prozessoren effizient und sicher zum Ziel? ■ *22.30 Uhr*


Der Ursprung des Computers Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur des ersten funktionsfähigen programmierbaren Rechners (Z3, 1941) anerkannt. Prof. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert mehr als 70 Jahre später das Werk Zuses mit einmaligen Fotos und Videos. ■ *Vortrag: 17.30-22.30 Uhr, ca. alle 60 Min., Dauer: 30 Min., Seminarraum*


3D-Wissenschaftskino - Wissenschaft im Großformat Ein 2 m großes Wassermolekül? Eine Klimasimulation der gesamten Erde auf einer Leinwand? Durch moderne Forschung entstehen riesige Mengen an Daten, die nur dank schneller Rechner und moderner Visualisierungsverfahren dargestellt werden können. ■ *Demonstration, Vortrag: 17.45, 18.30, 19.15, 20.00, 20.45, 21.30, 22.15, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., UG, Studio da Vinci*

Norddeutscher Hochleistungsrechner Gemeinsam mit einem identischen System an der Leibniz-Universität Hannover unterstützt der Supercomputer HLRN-III seit Herbst 2013 Wissenschaftler bei der Suche nach Lösungen von Kernfragen der Naturwissenschaften. Präsentation und Führung durch die Rechneranlagen. ■ *Führung, Vortrag: 18.00-23.00 stündlich, Dauer: 40 Min., Hörsaal*


 **Was summt denn da?** Computergestützte Verfahren zur Klassifizierung von Tierarten gewinnen an Bedeutung, zum Beispiel unser Verfahren Symbolic Fourier Transformation (SFA) zur automatischen Klassifizierung von Audio-Aufnahmen von Insekten. Können auch Sie Insekten anhand ihrer Geräusche unterscheiden? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Foyer, auch für Kinder*

 **Schiebepuzzle: Computer vs. Mensch** Tretet im Schiebepuzzle gegen unseren Supercomputer an und findet die beste Lösung! Einfache Beispiele zeigen, wie sich Computer und Menschen beim Lösen von Problemen unterscheiden. ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Dauer: 20 Min., Foyer*


 **Rundreise mit Köpfchen** Kann man ein Gesicht in nur einem Zug zeichnen? Wir wandeln das Traveling Salesman Problem (TSP) so ab, dass durch das Zeichnen einer Rundreise ein Foto (zum Beispiel eines Gesichts) skizziert wird. ■ *Demonstration, Infostand: Dauer: 20 Min., Foyer*

 **Der geheime Weg der Bücher** Warum fährt ein Buch nach Göttingen, um am nächsten Tag in Passau zu sein? Wie kommt das gewünschte Buch in den Bücherbus vor der Haustür? Dieser und weitere Krimis um die Wege der Bücher werden bei uns gelöst. ■ *Infostand: Dauer: 15 Min., Foyer*

Camera Facialis: Ein 3D-Portrait-Studio Unser 6-Kamera-Setup in Aktion: Gesichter werden in 3D aufgenommen. Im Rahmen des Exzellenzclusters „Bild Wissen Gestaltung“ wird daraus ein digitales Mimik-Archiv erstellt, um Gesichtsausdrücke mit statistischen Methoden zu analysieren. ■ *Demonstration, Infostand: Dauer: 20 Min., Foyer/Bibliothek*

 **Einblicke in Beton - das Innere von Bauwerken** Die Untersuchung von Baukonstruktionen ist immer eine Herausforderung, da sie von der Oberfläche aus erfolgt. Das Innere eines Bauwerks aus Beton kann mithilfe zerstörungsfreier


Prüfverfahren für das menschliche Auge sichtbar gemacht werden. ■ *Demonstration, Infostand: Dauer: 15 Min., Foyer*

 **Science-Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre** In einer Rallye durch Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler bis 14 Jahre Preise wie Kinogutscheine, T-Shirts oder Bücher zu gewinnen. Teilnahmeunterlagen vor Ort. Bekanntgabe der Gewinner im Internet und per Mail. Gewinne per Post. ■ *Spiel, Wettbewerb: Dauer: 120 Min.*


Leckeres aus „Barbaras Küche“ und dem „Kaffeemobil“

 **Institut für Biologie der FU**
Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin



 **Lebewesen und ihre sinnliche Wahrnehmung** Der Sinnesparcours entführt Sie in die vielfältige Welt der Wahrnehmung. Sie können die Sinne von Pflanzen, Tieren und Menschen erforschen. Entdecken Sie, zu welchen Sinnesleistungen Ihr eigener Körper fähig ist. ■ *Mitmachexperiment*

Sechseiniges vom Bauernhof - Insekten als Nahrungsquelle der Zukunft In vielen Ländern der Welt kommen Insekten regelmäßig auf den Tisch, in Europa ist dies eher verpönt. Dabei bieten Insekten als Nahrungsquelle viele ökologische und gesundheitliche Vorteile. Und für das leibliche Wohl wird auch gesorgt! ■ *Demonstration, Experiment: 18.00-22.00 Uhr, Foyer*

 **Mikroorganismen als Modelle für biomedizinische Forschung?!** Welchen Beitrag leisten Mikroorganismen zum Verständnis von verschiedenen Krankheiten des Menschen? Wir erläutern und zeigen mikrobielle Modellorganismen der Biomedizin. ■ *Foyer*

- **Welche Mikroorganismen sind geeignete Modelle?** ■ *Ausstellung, Demonstration*
- **Welche Möglichkeiten bieten die einzelnen Organismen?** ■ *Ausstellung, Demonstration*
- **Mikroskopieren Sie die Mikroorganismen** ■ *Demonstration, Mitmachexperiment*


Besiedelte Gesteine - Stein-, Dach- und Wandbesiedler: der widerspenstigen Zähmung Warum sind Gebäudeoberflächen manchmal mit einem grauen, grünlichen oder schwarzen Schleier überzogen? Wer verfärbt diese Oberflächen und was bedeutet dies für die Denkmalpflege und Baubranche? Wir erklären, womit sich die Steinläuse in Wirklichkeit ernähren. ■ *Demonstration, Infostand: Foyer*

- **Interaktiver Vortrag zur Präsentation „Stein-Mikroben“** Biofilme auf Photovoltaikanlagen: biologische Faktoren der Energiewende. ■ *19.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Besiedelte Gesteine mit Vergleich: vorher/nachher** ■ *Demonstration*
- **Materialangriff durch Mikroben und „Gesteins-WG“** ■ *Demonstration*
- **Mikroskopie von besiedelten Gesteinen und von Präparaten von Stein-Mikroben** ■ *Mitmachexperiment*

 **Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU**
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



Expedition in die Welt der Pflanzen im Botanischen Garten und Botanischen Museum Der drittgrößte Botanische Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt zeigt Ihnen eine große pflanzliche Artenfülle in Garten, Labor, Herbarium, in der Bibliothek, im Internet und im Museum. ■ *Demonstration, Führung: Treffpunkt für alle Veranstaltungen: im Museum*

 **Ratespiel der Bibliothek für Kinder** Wer alle Fragen zur bibliophilen Pflanzenwelt Griechenlands richtig beantwortet, bekommt einen Forscher-Reisepass verliehen. ■ *Spiel, Wettbewerb: 17.00-23.00 Uhr*

Führungen

- **Was Sie schon immer über Wiesen wissen wollten - Biodiversität vor der Haustür** Sie lernen ganz unterschiedliche Wiesentypen, ihre Ökologie und ihre charakteristischen Pflanzenarten kennen. Am Ende wissen Sie ganz genau, dass ein Fußballrasen keine Wiese ist. ■ *17.00, 18.15, 19.45 Uhr, Dauer: 35 Min.*
- **Was heißt denn hier eigentlich „bedroht“ oder „selten“?** Pflanzenarten von Australien bis Brandenburg am Vorabend ihres Verschwindens. Welche Tiere und Pflanzen um uns herum sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht? Fachgutachten wie die roten Listen geben uns die Antwort. ■ *Führung: 17.15, 18.30, 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. 20 Pers.*
- **Heil-, Gift- und Zauberpflanzen - Riechen Anfassend, Schmecken von Kräutern** Wir stellen Wirkungsweisen, Inhaltsstoffe und Anwendungen von Heilpflanzen vor sowie Mythen, die sich seit alten Zeiten um diese Pflanzen ranken. ■ *Führung: 17.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 30 Pers.*
- **Die botanische Schatzkammer - Führung im Farnherbar** Das Berliner Herbarium ist eines der größten weltweit. Die ältesten Belege sind von 1700. ■ *Führung: 17.45, 19.45 Uhr, Dauer: 45 Min., max. 12 Pers.*
- **Wie lernten Seerosen schwimmen und warum sind ihre Blüten so groß?** Seerosen, eine der ältesten Entwicklungslinien der Blütenpflanzen, sind weltweit beheimatete Wasserpflanzen mit unterschiedlicher Entwicklung. Besuch der Seerosengewächshäuser. ■ *Führung: 19.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Auf nächtlicher Entdeckungsreise durch die Pflanzenwelt der Tropen und Subtropen: Führung durch die Gewächshäuser** ■ *Führung: 20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Sneak-Preview: Kaukasus. Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer** Exklusiv dürfen Sie vor der offiziellen Eröffnung am 16.05.2014 mit der Ausstellungskuratorin Kathrin Grotz hinter die Kulissen blicken und die „Ausstellung in progress“ schon mal sehen. ■ *Führung: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Bibliophile Expedition nach Griechenland Alte und neue Literatur zur griechischen Flora zum selbst Durchblättern mit Ratespiel. ■ *Demonstration, Workshop: 17.00-23.00 Uhr*

Die 5.752 Pflanzenarten von Griechenland Farne und Blütenpflanzen Griechenlands bilden einen botanischen Reichtum und finden sich allesamt in einer „Checkliste“. Finden Sie heraus, wie so eine Checkliste erarbeitet wird und wer diese braucht. ■ *Spiel, Vortrag: 17.15-22.15 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min.*

Vom Netz ins Netz: Kieselalgen im Rasterelektronenmikroskop Wir demonstrieren die Stationen vom Wassertropfen über das Labor bis in die globalen Biodiversitätsnetzwerke im Internet. ■ *Demonstration: 18.00, 19.00, 20.30 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Was sind Pflanzen? Halluzinationen? Die ganze Welt im Magen? Steinkohle? Modeschmuck der Pharaonen? Pflanzen beeinflussen nicht nur unser Leben, ohne sie würde es uns schlichtweg nicht geben. Sehen Sie mehr dazu in unseren Dauer-ausstellungen. ■ *Ausstellung*

Pflanzen im Labor: Wie entsteht der genetische Fingerabdruck? Wir zeigen die einzelnen Arbeitsprozesse von der Probe, DNA-Isolierung bis zum Ergebnis der sequenzierten Erbinformation, um Hinweise auf deren Verwandtschaftsverhältnisse und Evolution zu erlangen. ■ *Ausstellung*

Crocher en Plein Air: Botanische Häkelkunst Katharina Krenkel kreiert seit 20 Jahren Kunstwerke mit Wolle und Häkelnadel. Sie häkelt verwelkte Blütendolden, Kernobst, Blumenpressen, Erdschichten, Ungeziefer und mehr. ■ *Ausstellung*

H Institut für Pharmazie der FU
Königin-Luise-Straße 2-4, 14195 Berlin



Vortragsreihe ■ Vortrag: Dauer: 30 Min., Seminarraum 2

17.00 Uhr: Das Pharmaziestudium – eine Investition in die Zukunft

17.30 Uhr: Wie man Arzneiformen richtig anwendet

18.00 Uhr: Verbesserung von Krankheitsmodellen – Erhöhung der Trefferquote in der Arzneimittelentwicklung und Reduzierung von Tierversuchen

18.30 Uhr: Homöopathie – was steckt dahinter?

19.00 Uhr: Damit nicht mehr alles grau erscheint: Wichtiges in der Behandlung von Depressionen

19.30 Uhr: Doping im Freizeitsport – Missbrauch anaboler Steroide

20.00 Uhr: Leistungssteigerung – im Sport verboten, in Beruf und Studium akzeptiert?

21.00 Uhr: Maßgeschneiderte Moleküle: Wirkstoffdesign mit System

21.30 Uhr: Von tropischen Viren und Krebs. Wirkstoffentwicklung am Institut für Pharmazie

22.00 Uhr: Überlebensberichte der Studierenden – von der A-Analyse bis zur Zimtsäuresynthese!

Informationsstände, Präsentationen, Mitmach-Demonstrationen

- **Studium und berufliche Möglichkeiten eines Pharmazeuten** Ist es wirklich so hart? Was für Chancen habe ich? ■ *Foyer*
- **Organspende** Wie kann ich helfen? Was sind meine Möglichkeiten?
- **Weiß, rot, grün - Streifzug durch die pharmazeutische Biologie** Mikroskopie von Bakterien, Teedrogen kennen lernen, Gift- und Arzneipflanzen unterscheiden können. ■ *Foyer*
- **Arzneiformen zum Selbstmachen** Herstellung von Salben, Kühlpads, Lippenstiften, Zäpfchen und Tabletten. Mitmachen! ■ *Seminarraum 3*
- **Mit Sinn und Verstand - Wie gut sind ihre Sinne?** Physiologische Versuche und Spielereien rund ums Schmecken, Hören, Riechen, Sehen! ■ *Seminarraum 4*
- **Spurensuche - quer durch die pharmazeutische Chemie** Einblick in den Labortag eines Pharmazeuten, chromatografische und analytische Verfahren, pH-Wert-Bestimmung. ■ *Seminarraum 1*
- **Heureka! - über die Forschung am Institut der Pharmazie** Die Arbeitsgruppen der einzelnen Disziplinen stellen sich und ihre Arbeit vor.

Laborführung Ein Rundgang durchs Labor und Demonstration einiger kleiner Experimente. ■ 18.00-23.00 Uhr stündlich, Treffpunkt: Foyer

H Institut für Theaterwissenschaft der FU
Grunewaldstraße 35, 12165 Berlin



Kongress der kleinen Dinge. Zur Attraktion des Alltäglichen in Theater, Tanz, Film und Musik Neben dem hohen Pathos, mit dem große Persönlichkeiten und Ereignisse behandelt wurden, entwickelten die Künste der Moderne mehr und mehr einen Fokus für das Ephemere, das – so der Wortlaut – „nur einen Tag lang dauert“. ■ *Aufführung, Vortrag*

- **Panel 1 - Perform your footnotes & Dance your PhD** Black Mountain College: Lehre und Lernen als Aufführungskünste; Animal Comedy; Musik und Alltagsgeräusch ■ 17.00-18.30 Uhr

- **Panel 2 - Perform your footnotes & Dance your PhD** Lumieres Babys; Was man am Theater verpassen kann – und was nicht; Video rein – Alltag raus. ■ 19.00-20.30 Uhr

Filmscreenings Studierende und Absolventen des Instituts stellen ihre aktuellen Kurzfilme vor. Moderiert von Dr. des. Chris Tedjasukmana. ■ *Demonstration, Film: 21.00-23.00 Uhr, Hörsaal*

OPEN STAGE Präsentation von Dramatik, Lyrik, Prosa, Reportage, Musik, Kurzfilme von Studierenden der FU Berlin. ■ *Demonstration, Film: 21.00-24.00 Uhr, Café des Instituts für Theaterwissenschaft*

Sprech-Labor - Rent a Scientist Exklusiv-Sprechstunden mit Experten des Wissens aus Theater, Tanz, Film und Musik. ■ *Demonstration, Infostand: 18.00-21.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Seminarraum II*

Bewegungs-Labor Singen nach fliegenden Textzeilen, Tanzen nach Schrittmustern. „Gestatten Sie?“ fragte das Ehepaar Fern in den 1960ern allabendlich im WDR und lud zum sittlichen Lernen mit Spassfaktor ein. Das Institut lädt ein zum Film-Tanz-ABC mit Ballett, zum Nachtanzen... nicht nur im eigenen Wohnzimmer. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Seminarraum I*

Barnes Dance Berlin - Performance zum Mitmachen Wenn an der „Allegehen-Kreuzung“ die Fußgängerampel grün wird, gehen bis zu 15.000 Passanten gleichzeitig über die Straße. Nach dem New Yorker Verkehrsingenieur Henry Barnes wird eine solche Kreuzung auf Englisch auch „Barnes Dance“ genannt. Wir bringen den Barnes Dance Berlins ins Institut. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.30-22.30 Uhr stündlich, Dauer: 15 Min., Foyer*

H Institut für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
Schmidt-Ott-Straße 13, 12165 Berlin



Rundgang durch die Welt der Meteorologie Meteorologische Forschung zur Entwicklung zukünftiger Klimaverhältnisse, aktuelle Wetteranalyse und ihre grafische Darstellung, Analyse von Extremereignissen und neue theoretische Ansätze.

Schülerlabor Earthlab des Fachbereichs Geowissenschaften Beantwortung von Fragen aus der Welt der Klima- und Umweltforschung. Schüler führen und begleiten Kinder über die meteorologische Messwiese, wo selbst Wetterdaten gemessen werden können. ■ *Führung: 17.00-20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Turm, 1. OG*

Kids-Tour über die Messwiese Begleitet von Schülern könnt Ihr selbst Wetterdaten messen. ■ *Führung, Mitmachexperiment: 17.00-20.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Turm, 1. OG, danach Wiese vor dem Hörsaal*

Wetterbeobachtung Vorstellung der Wetterbeobachtung und weiterer Projekte, die Studierende am Institut für Meteorologie durchführen. ■ *Demonstration: Dauer: 15 Min., Turm, 6. OG*

Von der Wetterkarte zur Vorhersage: Berliner Wetterkarte Welche Hilfsmittel nutzen Meteorologen für die Wettervorhersage? Lernen Sie interaktiv eine Wetterkarte zu lesen und testen Sie Ihr Wissen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Dauer: 20 Min., Turm, 6. OG*

Erstellung Ihrer eigenen Wettervorhersage an einem Meteorologen-Arbeitsplatz Nutzung des originalen Wettervorhersagesystems „NinJo“ des Deut-

schen Wetterdienstes. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: ab 18.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., Turm, PC-Raum, 2. OG*

Die Theorie bewegt die Meteorologie Skizzierung wichtiger Prozesse zur Entstehung von Wirbelbewegungen in der Atmosphäre und deren Erklärung mithilfe der Mathematik, als theoretische Grundlage der numerischen Wettervorhersage. Dazu ein Film über Zecken. ■ *Demonstration, Experiment: 17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Turm, 2. OG, Raum 211*

Zecken in der Stadt - Ticks and the City Wir zeigen die Entwicklung der Zecken und die Übertragung von Krankheitserregern. Und klären die Frage: Sind Zecken wetterabhängig? ■ *Demonstration, Film: Turm, 2. Stock, Raum 212*

• **Dokumentarfilm „Die Zecke Ixodes ricinus und die Lyme-Krankheit“** ■ *Film, Infostand: ab 17.00 Uhr, alle 90 Minuten, Turm, 2. Stock, Raum 211*

Katastrophenforschung zum Mitmachen Wir zeigen filmische Informationen zu einem Katastrophenszenario, führen eine Befragung zum Verhalten in Extremsituationen durch und erläutern aktuelle Forschungsergebnisse. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., PC-Pool Altbau*

Forschungsforum Öffentliche Sicherheit Was ist Sicherheit? Sind gefühlte Bedrohungen auch wirklich reale Bedrohungen? Es werden die aktuellen Fragen der Sicherheitsforschung aufgezeigt. ■ *Infostand: Dauer: 15 Min., Gang-Altbau*

Stadtklima Erfahren Sie hier mehr über das Klima im Berliner Stadtgebiet und die Mikroklima-Modellierung. ■ *Infostand: Dauer: 15 Min., Gang-Altbau*

Meteorologie-Studium an der Freien Universität Berlin Die Mentoren geben Informationen zum Studiengang Meteorologie. ■ *Infostand: Dauer: 15 Min., Gang-Altbau*

Messwiese - meteorologische Messungen Erklärung der Messweise meteorologischer Daten und Vorführung der Geräte auf der Messwiese (für Erwachsene). ■ *Führung: 17.00-21.00 Uhr, Dauer: 15 Min., Wiese vor dem Hörsaal*

Hoch hinaus Vertikalsondierung praktisch miterleben – beim Aufstieg eines Fesselballons mit Wettersensorik. (Der Aufstieg wird bei günstigem Wetter mehrfach durchgeführt). ■ *Demonstration: Dauer: 20 Min., Wiese vor dem Hörsaal*

Ensemble-Labyrinth Veranschaulichung von Ensemblevorhersagen in der Klimawissenschaft und deren Nutzen. ■ *Experiment: 17.00-22.00 Uhr, Dauer: 10 Min., Wiese vor dem Hörsaal*

Vorträge ■ *Dauer: 30 Min., Hörsaal Altbau, Raum 041*

17.30 Uhr: 40 Jahre Wettersatellitendaten über Europa

18.00 Uhr: Dekadische Vorhersagen: Wetter in 10 Jahren

19.00 Uhr: Wird das Ozonloch kleiner?

19.30 Uhr: Schadstoffeinträge in Deutschland: Wie gefährdet sind unsere Ökosysteme?

21.00 Uhr: Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre

21.30 Uhr: Vorhersage von meteorologischen Extremereignissen.

22.30 Uhr: Regenwahrscheinlichkeit 30%: Schirm oder nicht?

23.00 Uhr: Was haben Miss Marple und Wetterwarnungen gemeinsam?

Wetter-Duell Für alle Besucher ein Quiz rund um das Thema Wetter und was Sie in der Langen Nacht über Meteorologie und andere Dinge gelernt haben. ■ *Spiel, Wettbewerb: 18.30, 22.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Hörsaal Altbau, Raum 041*



Anheizen eines Lehmofens

Foto: Stephan Töpfer

Science Slam Wissenschaft ist unterhaltsam, spannend, verständlich und mitreißend. Unsere Doktoranden verraten mit alltäglichen bis exotischen Hilfsmitteln, was sie begeistert. ■ *Vortrag, Wettbewerb: 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Hörsaal Altbau, Raum 041 (deutsch und englisch)*

H Institut für Theaterwissenschaft der FU
Grunewaldstraße 35, 12165 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 196

H Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 194

H Institut für Pharmazie der FU
Königin-Luise-Straße 2-4, 14195 Berlin



siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 196

H Institut für Biologie der FU
Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 194

H Institut für Prähistorische Archäologie der FU
Altsteinstraße 15, 14195 Berlin



Auf heißen Spuren - Archäologie als experimentelle Wissenschaft Um Funde und Befunde adäquat ansprechen zu können, ist es manchmal vonnöten, ihre Entstehung nachzuvollziehen. Und dazu geben wir Feuer! ■ *Demonstration: Garten*

Eintöpfe nach antiken Originalrezept Probieren Sie selbst! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Garten*

Lu(p)penrein Experimentalarchäologischer Versuch, mit einem Brennofen Eisen zu produzieren. ■ *Demonstration, Experiment: Garten*

Wir spielen mit Feuer Bronzeguss archäologischer Objekte in verlorener Form mit originalgetreu rekonstruierten Schmieden sowie Eisenschmiedexperimente. ■ *Experiment: Garten*

Das ist schmuck! Schmuck aus Bast, Federn, Holunder und Muscheln selbst herstellen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Garten*

Hausbau in der Vorgeschichte ■ *Film: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Seminarraum*

Brotbacken im originalgetreu rekonstruierten Lehmofen Frisches Brot – Guten Appetit! ■ *Demonstration: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Garten*


So wird man zum Häuslebauer Das bestehende Modell eines vorgeschichtlichen Hauses wird erweitert, jetzt bekommt es mit Lehm bestrichene Flechtwerkwände!
 ■ *Demonstration: 18.00, 20.00, 22.00-24.00 Uhr*

Wozu Geschirr? Kochen in der Erdgrube im Vergleich zum Kochen im Keramiktopf. ■ *Demonstration, Experiment: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Garten*

3D-Modelling in der Archäologie Demonstration der Arbeitsschritte zur Erzeugung einer 3D-Punktwolke mittels einer Fotoserie von unterschiedlichen Gegenständen (zum Beispiel eines Keramikgefäßes). ■ *Demonstration: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Seminarraum*

Umfangreiches Vortragsprogramm aus der Forschung Kurzvorträge zu einigen aktuellen Forschungsprojekten des Instituts. ■ *Vortrag: ab 19.00 Uhr, siehe Aushang mit Themen vor Ort, Dauer: 20 Min., Haus*

 **Ausgrabung für große und kleine Kinder** Fühlt Euch wie ein richtiger Archäologe! Unter fachkundiger Anleitung könnt Ihr testen, wie man auf einer Ausgrabung arbeitet. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Garten*

 **An alle Kinder: Stürmt gemeinsam den besetzten den Burgwall!** Ein Abenteuerspiel für Kinder mit Schaumstoffschwert und -rüstung. ■ *Spiel, Wettbewerb: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Garten*


 **Gemütlich Lagerfeuer, Stockbrot und Geschichten für die kleinen Archäologen** ■ *Demonstration, Spiel: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Garten*

 **Seminar für Semitistik und Arabistik**
 Altensteinstraße 34, 14195 Berlin



Gründungsmythen Äthiopien: Das Land der Königin von Saba? Die Liaison der Königin von Saba mit König Salomon wird ausführlich in dem bedeutenden mittelalterlichen Werk „Der Ruhm der Könige“ (Kebrä nägäst) behandelt. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., E002 Großer Seminarraum*

Bauchtanz als Kunstform der ägyptischen Kultur Was ist Bauchtanz und welche Rolle spielt der Bauchtanz heute in der ägyptischen Kultur? Wir üben Grundbewegungen, die Rotationspunkte des ganzen Körpers – als Säulen des Bauchtanzes – werden erforscht und trainiert. ■ *Infostand, Workshop: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Garten*

 **Arabische Märchenerzählungen** Eine arabische Märchenstunde, die die bekanntesten Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht“ mit weitgehend unbekanntem, mündlich überlieferten Märchenerzählungen ergänzt. Auf Deutsch und Arabisch für Jung und Alt. ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., E003 Lesesaal*

Der Koran: das erste arabische Buch Wie können die ältesten Handschriften datiert werden? Wir erläutern die Entstehung des Korantextes und die Hintergründe der religiösen, sprachlichen und kulturellen Entwicklungen im Arabien des 5.-7. Jahrhunderts. ■ *Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., E002 Großer Seminarraum*

Die „Arabellion“ und die Christen im Vorderen Orient In den arabischen Ländern des Vorderen Orients leben ca. 10–15 Millionen Christen unterschiedlicher Konfessionen, Sprachen und Traditionen. Am Beispiel Syriens werden die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen dieser Gläubigen seit Januar 2011 beleuchtet. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 45 Min., E002 Großer Seminarraum*

Live-Rezitationen und Gesänge aus drei Religionen Das musikalische Erbe des kultischen Gesanges Alt-Israels – die Rezitationen der Tora und des Psalters – zeigt sich sehr deutlich in den liturgischen Gesängen der Syrisch-Orthodoxen Kirche. Auch im Koran finden sich Spuren, die in ihrer Komposition Ähnlichkeiten zu Psalmen besitzen. ■ *Aufführung, Live-Musik: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., E003 Lesesaal*

Wozu brauchen wir wissenschaftliche Koranforschung? Bis heute ist der Koran nicht Teil unseres europäischen Wissenskanons, obwohl er ein Text ist, der wie die jüdischen und christlichen Grundschriften fest in der biblischen Tradition wurzelt. ■ *Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., E002 Großer Seminarraum*

Intermezzo: Improvisationen auf der Oud von Andrea Mozzato ■ *Aufführung, Live-Musik: 21.45, 22.45 Uhr, Dauer: 15 Min., E003 Lesesaal*


Rezitationen mystischer Poesie aus dem 13. Jahrhundert (Lesung) Ibn al-Farid (1181-1235) ist der bedeutendste mystische Dichter der arabischen Literatur. Poetisch versucht er seine mystische Erfahrung zu vermitteln und bringt sein Heimweh nach den Heiligen Stätten im Hidschas zum Ausdruck. ■ *22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., E003 Lesesaal*

„Das Leben ist ein Gedicht, seine Verse sind unsere Jahre.“ (Elia Abu Madi) Ein Streifzug durch die arabische Literatur. Rezitationen kurzer, variationsreicher Beispiele arabischer Poesie und Prosa auf Arabisch und Deutsch. ■ *Lesung, Live-Musik: 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., E003, Lesesaal*

Klassisch-arabische Musik für Oud (Andrea Mozzato) und Riqq (Mahmoud Fayoumi) Die Kurzhalblaute Oud ist eines der angesehensten Instrumente der arabischen Welt. Ihre Tradition reicht bis in das 9. Jahrhundert zurück und gilt als Vorläufer und Namensgeber der europäischen Laute. ■ *Aufführung, Live-Musik: 23.30 Uhr, Dauer: 30 Min., E003, Lesesaal*

Fachschaftsinitiative Semitistik Arabistik mit Informationen über das Studium und über die vielfältigen beruflichen Perspektiven. Literarische Impressionen und Getränke aus dem semitisch-arabischen Sprachraum. ■ *Infostand: Pavillon im Garten*

Frauenverein der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien Es werden orientalische Spezialitäten gereicht; Fragen zu ihrer Zubereitung beantwortet und über die Arbeit des Vereins informiert. ■ *Infostand: Pavillon im Garten*

 **Schriftlabor: Arabisch und Äthiopisch** Warum haben wir unsere Schrift den alten Phöniziern zu verdanken? Kinder und Erwachsene lernen unter Anleitung in verschiedenen Techniken Arabisch und Äthiopisch schreiben. ■ *Demonstration: Keller*

 **Alacris Theranostics GmbH und Erdmann Technologies GmbH**
 Zukünftiges Gründer- und Technologiezentrum in Dahlem
 Fabekstrasse 60-62, 14195 Berlin



Personalisierte Medizin und Krebs - Wie sieht die Zukunft aus? Über den Einsatz von Bioinformatik und Genomsequenzierung bis hin zur neuen Medikamentenentwicklung: Wir zeigen, wie in der Zukunft Krebs-Computersimulationen Patienten und Ärzten helfen können, die richtigen Medikamente zu finden. ■ *Demonstration, Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt an der Schranke zur Fabekstraße 60-62, max. 15 Pers.*

Spiegelbildliche molekulare Scheren - eine Erfindung aus Berlin Wir entwickeln „Spiegelzyme“: Spiegelbildliche Ribozyme, die als „Molekulare Scheren“

mRNA-Moleküle zerschneiden können. Sie erfahren Wissenswertes und Interessantes unter anderem über Personalisierte Medizin und Möglichkeiten der Tumorbekämpfung durch Spiegelzyme. ■ *Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt an der Schranke zur Fabeckstraße 60-62, max. 15 Pers.*

Neue Wege in der Fabeckstraße 62 Auf dem Areal des ehemaligen US-Hospitals, bis Ende 2008 als Krankenhausstandort der Charité genutzt, soll ein neues Technologie- und Gründerzentrum entstehen. Schon heute können Sie sich in einer Führung über die jetzige Nutzung informieren und einen Blick in das Klinikgebäude werfen. ■ *Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Treffpunkt an der Schranke zur Fabeckstraße 60-62, max. 15 Pers.*

H Institut für Chemie und Biochemie der FU
Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre In einer Rallye durch die Physik, Chemie, Mathematik, Informatik und das Zuse-Institut gibt es für Schüler Preise zu gewinnen (zum Beispiel Kinogutscheine, Bücher, T-Shirts). Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt im Internet, zusätzlich per E-Mail. Gewinne kommen per Post. ■ *Wettbewerb: Dauer: 120 Min.*

Eine Entdeckungsreise ins Forschungslabor Arbeiten wie die Alchemisten, Experimente bei -200 °C, kleine Blitzlichter, Versilbern und Färben von Glas, Gummibärchen in Flammen und andere spannende Experimente der Chemie und Biochemie. ■ *Führung, Mitmachexperiment: 17.00-20.00 Uhr*

Vortragsreihe Mit Experimenten. ■ *Hörsaal*

- **Batterie gegen Brennstoffzelle - ein Streitgespräch** Was tut sich auf dem Gebiet der Energiespeicherung und -wandlung? Machen Batterien oder Brennstoffzellen das Rennen im automobilen Bereich? ■ *18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Überlebensstrategien für den Fall der zerbrochenen Energiesparlampe** Chemische Produkte nutzen wir im Alltag und freuen uns über deren nutzbringende Wirkung. Als „Chemie“ werden sie oftmals erst später wahrgenommen, zum Beispiel das Quecksilber in zerbrochenen Energiesparlampen. ■ *19.15 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Das Beste aus zwei Welten - der Chemie-Nobelpreis 2013** Enzyme sind molekulare Maschinen, die in unseren Körpern Stoffe umwandeln. Aufbau und Bewegung solcher Maschinen kann man mit der klassischen Mechanik beschreiben. Die Umwandlung von Stoffen, bei der chemische Bindungen gebrochen werden, ist ein quantenmechanischer Vorgang. Und jetzt? ■ *20.15 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Die Chemie von Sex, Drugs and Rock'n'Roll** Eine audiovisuelle, interaktive Reise durch die Geschichte von bewusstseinsverändernden Substanzen und deren Einfluss auf die moderne Musik. ■ *21.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Glühwürmchen und mehr** Glühende Leuchtkäfer, flimmernde Flüssigkeiten, leuchtender Phosphor, leuchtende Leuchtstäbchen: Chemolumineszenz ist eines der bezauberndsten Phänomene in der Chemie. ■ *22.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*
- **Von Feuer und Flamme zu Schall und Rauch** Die Chemie ist eine faszinierende Wissenschaft, die sich mit der Lehre vom Aufbau und der Umwandlung von Materie beschäftigt. Kurz: eine spannende Welt der Chemie mit Feuer und Flamme. ■ *23.15 Uhr, Dauer: 45 Min.*

Schülerlabor NatLab Biologische und chemische Experimente im NatLab. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, vor dem Hörsaal*

Grundschulprojekt TuWaS! Bau von Rennwagen, Eigenschaften von Materialien, Festkörpern, Entwicklung eines Schmetterlings, ... Tu was! ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, vor dem Hörsaal*

Lab2Venture Präsentation von Schülerprojekten, die sie über mehrere Monate aus Aufträgen von Forschung und Wirtschaft im Rahmen des Lab2Venture Projekts erarbeiteten. ■ *Demonstration, Experiment: 17.00-22.00 Uhr, vor dem Hörsaal*

Nanotechnologie von der Antike bis heute Werdet zum Nanoforscher! Ob antiker römischer Glasbecher oder mittelalterliche Kirchenfenster: Nanotechnologie wurde bereits unbewusst sehr früh beim Glasschmelzen verwendet. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, vor dem Hörsaal*

Honigbiene - die beste Umweltschützerin ■ *Demonstration: Seminarraum EG (rechts)*

Verkostung von Bienenprodukten Pollen, Honig. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Seminarraum EG (rechts)*

Bienen - ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene Honigbienen sind besonders wertvoll für die Landwirtschaft. Ihre Bestäubung hat positiven Einfluss auf die Qualität und Menge des Ertrags. Das Schülerlabor NatLab zeigt, warum. ■ *Vortrag: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Seminarraum EG (rechts)*

Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungsstock ■ *Demonstration*

Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen Junge Bienen zum Anfassen. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Seminarraum EG (rechts)*

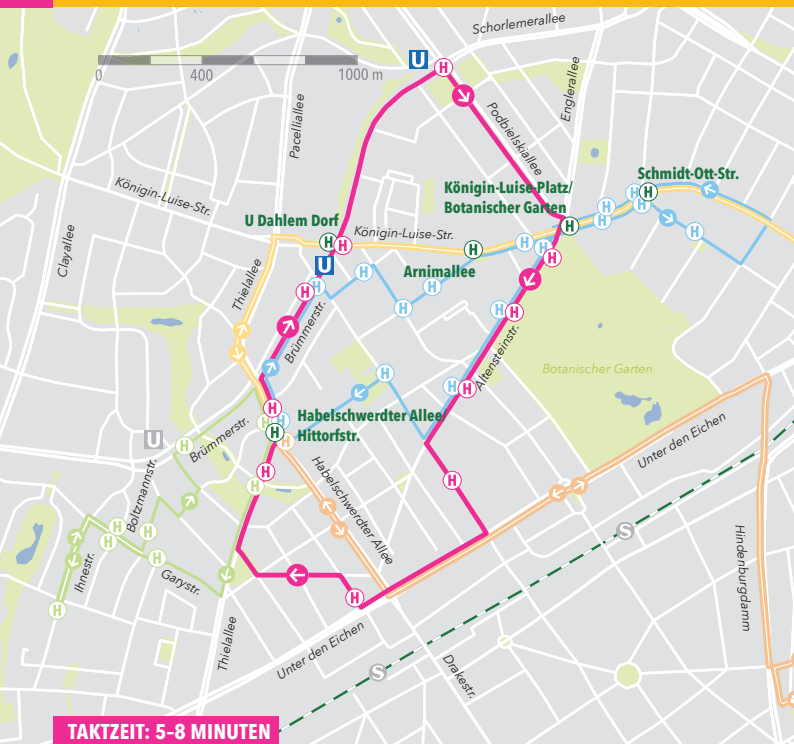
Wir basteln summe Bienen! ■ *Mitmachexperiment, Spiel: Seminarraum EG (rechts)*

E-Examinations in a Nutshell Erwerben Sie und Ihre Kinder das „Berlin-Diplom“! Im Zentrum für computergestützte Prüfungen (E-Examination Center) testen Sie, ob Sie ein wahrer Berlinkenner sind. ■ *Demonstration, Wettbewerb: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., E-Examination Center (EEC), 1.0G*

Online-Studienfachwahl-Assistent (OSA) An Rechnern des E-Examination-Centers können sich unter anderem studieninteressierte Schüler über OSA der FU-Berlin informieren. ■ *Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, E-Examination Center (EEC), 1.0G*

Biene an Tränke Foto: NatLab/Bienen





TAKTZEIT: 5-8 MINUTEN

- H Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161
- H Institut für Romanische Philologie der FU → S.161
- H Institut für Philosophie der FU → S.161
- H Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien → S.182
- U3 H Hochschulsport der FU → S.205
- U3 H Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU - Wissenschaftscampus Dahlem → S.205
- H Institut für Biologie der FU → S.194
- H Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU → S.194
- H Institut für Prähistorische Archäologie der FU → S.199
- H Seminar für Semitistik und Arabistik → S.200
- H Zukünftiges Gründer- und Technologiezentrum in Dahlem → S.201
- H Konfuzius-Institut und Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie → S.207
- H Exzellenzcluster TOPOI der FU → S.171
- H Institut für Romanische Philologie der FU → S.161
- H Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161

H **Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**
Habelschwerdter Allee 45 (Zugang Fabeckstraße 25), 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H **Institut für Romanische Philologie der FU**
Thielallee 50, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H **Institut für Philosophie der FU**
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H **Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien**
Fabeckstraße 7, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 182

H **Hochschulsport der FU**
Königin-Luise-Straße 47, 14195 Berlin



H **Bewegungsparcours - Bewegte Kinderbetreuung** Durch spielerisches Ausprobieren werden die koordinativen, konditionellen und sozialen Fähigkeiten der Kinder angesprochen. Und erwachsene Begleitpersonen erkunden währenddessen andere Angebote der künftigen Nacht des Jahres. ■ *Spiel: 17.00-22.00 Uhr, Sporthalle, ab 6 Jahren*

H **Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU - Wissenschaftscampus Dahlem**
Albrecht-Thaer-Weg 3-7/Lentzeallee 75 (Forschungsgewächshaus), 14195 Berlin



Klimawandel in Berlin/Brandenburg - Methoden der Klimawirkungsforschung Klimaveränderungen sind seit längerem für die Region nachgewiesen. Ein Großteil der Pflanzen hat hierauf bereits mit einer verfrühten Entwicklung reagiert. Das Verhalten von Gehölzen unter veränderten klimatischen Bedingungen wird experimentell und am Modell erklärt. Außerdem kann die Dahlemer Wetterstation besichtigt werden. ■ *Ausstellung, Demonstration: 17.00-22.00 Uhr, EG*

Developing Sustainable Food-Systems to Safeguard Food Security Die Weltbevölkerung wächst schneller als die Nahrungsmittelproduktion – kann nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft eine Lösung sein? Wir zeigen Forschungsprojekte in Afrika und Südamerika sowie Studienmöglichkeiten. ■ *Demonstration, Infostand: 17.00-22.00 Uhr, EG*

Südafrikanische Zierpflanzen - bekannte, vergessene und neue Arten Viele bekannte Zierpflanzenarten stammen aus Südafrika. Wir zeigen die Artenvielfalt und beantworten Fragen zu Zimmerpflanzen. Ein eigener Geraniensteckling kann eingetopft werden. ■ *Ausstellung, Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, EG*

Aktuelle Forschungsprojekte aus der Umweltgovernance Projekte zur Anpassung an den Klimawandel aus Deutschland, Portugal, Äthiopien und Mosambik werden anschaulich mit Quiz und filmisch dargestellt. ■ *Film, Infostand: 17.00-22.00 Uhr, EG*

GreenLab Berlin - von Blümchenfutter und Pimp my Gärtchen Ein im Rahmen des EXIST-Programms gefördertes Projekt entwickelt und produziert flüssigen und festen Biodünger, hergestellt durch Upcycling von pflanzlichen Abfällen der Lebensmittelindustrie. ■ *Infostand: 17.00-22.00 hr, EG*


Aquaponik mit asiatischen Gemüsearten - Potenzial und Herausforderung Aquakultur ist fester Bestandteil der Nahrungsmittelproduktion, Hydrokultur im

Gartenbau weit verbreitet. Aquaponik führt die Stoffkreisläufe zusammen und nutzt Nährstoffe aus dem Wasser einer Fischzucht für die Ernährung von Wasserspinat, Choi Sum und Wassersellerie. ■ *Demonstration, Installation: 17.00-22.00 Uhr, EG*

LandPaKT - Potentiale und Kosten der Treibhausgasmindering Wie kann die Vermeidung von Treibhausgasen aus der Landwirtschaft umgesetzt werden: Innovative Antworten gibt die Leibniz Graduate School „LandPaKT – Landwirtschaftliche Verfahren“. ■ *Film, Infostand: 17.00-22.00 Uhr, EG*

Bioessource Wasser im globalen Wandel - wie bereitstellen und nutzen? Die Landwirtschaft ist weltweit gesehen der Hauptkonsument von Wasser. Vorge stellt werden Optimierungspotentiale beim Wassereinsatz im Weinbau sowie Auswirkungen verschiedener Ernährungsweisen auf die Land- und Wassernutzung in Brandenburg. ■ *Demonstration, Film: 17.00-22.00 Uhr, EG*

Schwach elektrische Fische - ein Wunder der Natur? Schwach elektrische Fische? „Knatterer“ und „Summer“? Wie orientieren sich nachtaktive Tiere in trüben tropischen Gewässern? Demonstrationen im Aquarium geben Antworten. ■ *Demonstration, Infostand: 17.00-22.00 Uhr, EG*

 **Machen Gene dick? Untersuchungen zum Einfluss von Erbgut, Bewegung und Ernährung auf Fettleibigkeit.** Wir erforschen die genetischen Grundlagen zur Fettbildung, zum Muskelansatz und zum Wasserbindungsvermögen des Muskels. Die Ergebnisse helfen bei der Aufklärung von Übergewicht. ■ *Ausstellung, Demonstration: EG*

Honigbienen helfen Berlin! Können Sie Honigarten anhand ihres Geruches unterscheiden? Erfahren Sie mehr über Bienenkunde, Honiganalysen und sensorische Tests zur Qualitätsbestimmung. Der echte Berliner Honig wird vorgestellt und Fachberatung angeboten. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-22.00 Uhr, EG*

 **Institut für Biologie der FU**
Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 194

 **Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU**
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 194

 **Institut für Prähistorische Archäologie der FU**
Altensteinstraße 15, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 199

 **Seminar für Semitistik und Arabistik**
Altensteinstraße 34, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 200

 **Alacris Theranostics GmbH und Erdmann Technologies GmbH**
Zukünftiges Gründer- und Technologiezentrum in Dahlem
Fabeckstrasse 60-62, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **BLAU**, Seite 201

 **Konfuzius-Institut an der FU und Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie**
GoBlerstraße 2-4, 14195 Berlin



Peking im Fokus - 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Berlin Peking als politisches, kulturelles und intellektuelles Zentrum Chinas ist mit Performances, Ausstellungen und Vorträgen, interaktiven Schnupperkursen und Spielen Schwerpunkt unseres diesjährigen Programms.

 **Performances** Auch (teilweise) mit Kinderprogramm. ■ *Aufführung, Demonstration: Raum 203 und 114, bei schönem Wetter auch Garten*

- **Chinesische Kampfkunst-Show „Shaolin-Kungfu“** mit Akteuren des Shaolin Tempel Deutschland e.V. ■ *Aufführung: 17.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Garten, bei Regen Raum 203*
- **Chinapop-Konzert: „Feichang Fresh“ - Chinas erste deutsche Band** ■ *Aufführung, Live-Musik: 17.30, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Garten, bei Regen Raum 203*
- **Dramatische Lesung mit Kampfkunstdarbietungen: „Die Legende von Mulan“** ■ *Aufführung, Lesung: 18.15 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 203*
- **Chinesische Teezeremonie und kleine Teekunde, mit Erklärungen und Verkostung** ■ *Demonstration: 20.00, 21.15 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 114*
- **Dein Name auf Chinesisch** Du hast noch keinen chinesischen Namen? Hier bekommst du ihn – sogar als Kalligraphie! ■ *Demonstration, Workshop: 17.30, 22.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 114*

Kurzvorträge ■ *Dauer: 30 Min., Raum 203*

- **Kinder-Uni: „Das Kaiserliche China und die Verbotene Stadt mit Kinderaugen“** ■ *19.30 Uhr*
- **Über den Sinn oder Un-Sinn zivilgesellschaftlicher bilateraler Zusammenarbeit im Zeitalter der Globalisierung** Kommunale Partnerschaften zwischen Deutschland und China. ■ *20.30 Uhr*
- **Zeichen setzen: Einblick in die chinesische Sprache und Schrift (Wang Yan)** ■ *21.00 Uhr*
- **Zuwanderung und Stadtentwicklung in Beijing und Berlin** ■ *21.30 Uhr*

Geschichten aus dem fernen Osten: Neue Kurzfilme aus China Kurzfilmprogramm (Heinz Hermanns, interfilm Berlin). ■ *Film: 22.15-23.45 Uhr, Raum 203*

 **Schnupperkurse zur chinesischen Sprache und Kultur** ■ *Demonstration, Workshop*

- **Chinesische Kalligraphie** ■ *Demonstration, Workshop: 18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 105*
- **Chinesische Tuschemalerei** ■ *Demonstration, Workshop: 19.00, 21.00, 22.00, 22.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 105*
- **Chinesisch am PC - Wie gebe ich chinesische Schriftzeichen am Computer ein?** ■ *Demonstration, Workshop: 18.00-22.00 Uhr, Raum 119*
- **Chinesisch Lernen am PC - Einführung in diverse Lernsoftware und online-Wörterbücher** mit Anwendungsmöglichkeiten zum Ausprobieren ■ *Demonstration, Workshop: 19.30, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum K17/19*
- **Schnupperkurs Chinesisch für Kinder** ■ *Demonstration, Workshop: 18.00, 19.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum K17/19*
- **Schnupperkurs Chinesisch für Erwachsene** ■ *Demonstration, Workshop: 21.00, 22.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum K17/19*
- **Spielerisch Chinesisch lernen mit dem Lernspiel „Yi He Zhongwen“** ■ *Demonstration, Workshop: 18.30, 20.00, 21.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum K17/19*

Ausstellungen ■ Raum 117/118, 119

- **Chinas Metropolen im Wandel: Die zweite Transformation** mit geführten Rundgängen auf Anfrage.
- **Stein, Schere, Papier - Abzählreime und Kinderspiele** mit Objekten und Reimen zum Ausprobieren. ■

Spiel und Spaß

- **Chinesische Brettspiele zum Ausprobieren: Go und Xiangqi** ■ *Demonstration, Spiel: 18.00-22.00 Uhr, Raum 119*
- **Peking-Opern-Masken bemalen, Scherenschnitt & Origami** ■ *Demonstration, Spiel: 18.00-19.30 Uhr, Raum 114*
- **Kid's Corner: Chinabücher zum Schmökern und Blättern** mit Kinderbuchvorlesungen nach Bedarf. ■ *Lesung, Spiel: 18.00-21.00 Uhr, Raum 117/118*
- **Typisch Deutsch? Typisch Chinesisch? - Interkulturelle Spiele zum Mitmachen** ■ *Demonstration, Spiel: 22.30-24.00 Uhr, Raum 114*

Kulinarisches Handgemachte, echte Pekinger Teigtaschen vom „House of Flying Dumplings“ (Verkauf). ■ *Demonstration: Hof*

Sonstige Angebote

- **Bücherstand, antiquarische Bücher und China-Basar** Stöbern Sie mit dem Förderkreis Sinologie im „Chinaladen“. ■ *Infostand: Flur/Hochparterre*
- **Studium und Forschungsschwerpunkte der Sinologie/Chinastudien an der FU** ■ *Infostand: Flur/Hochparterre*
- **Infotisch der Fachschaft Sinologie** Beratung auf Anfrage. ■ *Infostand: Flur/Hochparterre*
- **Chinaquiz für Kinder mit kleinen Preisen** Quizbögen und Auflösung am Raum 114 ■ *Spiel, Wettbewerb*

H Exzellenzcluster TOPOI der FU: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations
Hittorfstraße 18, 14195 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **GRÜN**, Seite 171

Von chinesischen Drucklettern zu Chinesisch am PC Foto: Anne Larie Valentine



TAKTZEIT: 12-15 MINUTEN

- H** Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161
- Institut für Romanische Philologie der FU → S.161
- Institut für Philosophie der FU → S.161
- H** Charité Campus Benjamin Franklin → S.210
- H** GeoCampus Lankwitz der FU → S.213
- H** Charité Campus Benjamin Franklin → S.210
- H** Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU → S.161
- ↓**

H Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)
Habelschwerdter Allee 45 (Zugang Fabeckstraße 25), 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H Institut für Romanische Philologie der FU
Thielallee 50, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H Institut für Philosophie der FU
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin

siehe Route 16 Dahlem/Steglitz, Seite 161

H Charité Campus Benjamin Franklin
Eingang Hindenburgdamm 30,
Hauptgebäude, Westhalle, 12200 Berlin



Bitte beachten Sie für alle Vorträge und Führungen auch die Informationstafeln vor Ort. Treffpunkt aller Programmpunkte ist der zentrale Informationsstand im Hauptgebäude, Westhalle. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt, bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.

Wenn das Herz aus dem Takt kommt - moderne Therapie von Herzrhythmusstörungen Das Herz kann „bis zum Halse“ schlagen, flimmern, flattern oder auch zu langsam sein. Wann sollte man zum Arzt gehen? Wir sagen es Ihnen, wenn Sie die Räumlichkeiten der Kardiologie erkunden. ■ *Führung: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, max. 20 Personen*

Innovative Formen der Parkinsontherapie Alternativen zur Tablette und Telemedizin

- **Was gibt es außer der Tablette?** Vorstellung kontinuierlicher Behandlungsformen wie Pumpensysteme oder Pflaster-Therapie. ■ *Vortrag: 19.00 Uhr, Dauer: 20 Min.*
- **Wie besucht der Arzt die Patienten?** Einführung in die telemedizinische Parkinsonbehandlung. ■ *Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Knochenjob - Erproben Sie Ihr Operationstalent! Stabilisieren Sie einen Knochenbruch mit Platten und Schrauben und üben Sie im Nahtkurs das chirurgische Nähen einer Wunde. Oder führen Sie eine Knie-Arthroskopie (Gelenkspiegelung) durch. ■ *Workshop: 18.00-23.00 Uhr, stündlich*

Gewebe - Zelle - Therapie? Blicke durchs Mikroskop des unfallchirurgischen Forschungslabors. Sie können am Modell und unter dem Mikroskop Zellen und Gewebeveränderungen betrachten, die bei Arthrose und anderen orthopädischen Erkrankungen wichtig sind. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 18.30-23.30 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 20 Min., 6 Personen*

👁️➔10 Das seltsame Kino im Kopf - wie unser Hirn Trugbilder erzeugt Die Augen liefern Bilder, doch was unser Hirn daraus macht, ist manchmal überraschend. Dass wir dem Augenschein nicht immer trauen sollten, könnt Ihr in Hörsaalexperimenten miterleben. ■ *Experiment, Vortrag: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., ab 10 Jahre*

Die Psychiatrie stellt sich vor

- **Schlafen in Berlin** Woran erkennt man Schlafstörungen? Wie kann man diese diagnostizieren? Welche therapeutischen Möglichkeiten gibt es? ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min.*
- **Was ist Schizophrenie?** Die Schizophrenie ist eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. Wie kann man sie möglichst früh erkennen? Welche Heilungschancen gibt es? Wissenswertes zu den wesentlichen Merkmalen der Schizophrenie, einschließliche Diagnostik und Therapie. ■ *Vortrag: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung im Erwachsenenalter** Was ist Aufmerksamkeit überhaupt? Weshalb ist sie im Alltag so wichtig? Gibt es eigentlich hyperaktive Erwachsene? ■ *Vortrag: 18.00, 20.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Zwischen Mutterglück und Hilflosigkeit - in der Hölle der postpartalen Störungen** Manchmal ist es nur der Babyblues. Doch einige Mütter durchleben kurz nach der Geburt eine ernste psychische Störung. Was hat es mit diesen rätselhaften Erkrankungen auf sich? Wie gefährlich sind diese Erkrankungen und welche Alarmsignale gibt es? ■ *Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*

- **Wie viel Vergesslichkeit ist noch gesund?** Habe ich die Tür abgeschlossen? Ist der Herd ausgestellt? Wie heißt nochmal dieser Kollege? Die kleinen Vergesslichkeiten des Alltags sind für viele ein Alarmzeichen. ■ *Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Warum verletzen sich junge Menschen selbst?** Die Borderline-Persönlichkeitsstörung. ■ *Vortrag: 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*
- **Schlaflos in Berlin** Wie gut schlafen Sie ein? Wie lange dauert bei Ihnen der erholsame Tiefschlaf? Erstellen Sie bei uns mithilfe von Fragebögen Ihr persönliches Schlafprofil. ■ *Film, Infostand: 17.00-23.00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 30 Min., max. 10 Personen*
- **Selbstverliebt oder Selbsthass? Narzissmus und andere Persönlichkeitsstörungen im Überblick** Circa 5-15 Prozent aller Menschen leiden an einer Persönlichkeitsstörung. Experten erklären, wie die Diagnose erfolgt. Oder Sie testen sich selbst. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: 17.00-23.00 Uhr, alle 30 Min.*
- **Gehirn-TÜV** Sprache, Wahrnehmung, Gedächtnis, Lernen, Problem lösen: All dies sind Gehirnprozesse, die bei manchen Erkrankungen beeinträchtigt sein können. Wie und mit welchem Zweck werden kognitive Funktionen getestet? Wir stellen das Gehirn auf den Prüfstand. ■ *Workshop: 17.00-23.00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 30 Min., max. 10 Personen*
- **Stress und Kognition** Was versteht man eigentlich unter Stress? Was sind mögliche Folgen? Und wie wird Stress wissenschaftlich untersucht? Informieren Sie sich und probieren Sie Testverfahren zur Stressinduktion und Kognitionstestung aus. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 17.00-23.00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: 20 Min., max. 5 Personen*

Wenn der Darm undicht wird Patienten mit Crohn und Colitis haben Durchfall – wir erklären warum und zeigen, was die Forschung dagegen entwickelt. Wir führen durch unser Forschungslabor und präsentieren Ihnen einige typische Experimente. ■ *Führung, Vortrag: 17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., max. 15 Personen*

👄 Experimente mit Lebensmitteln zum Mitmachen Stimmt es, dass „Zero“-Getränke zuckerfrei sind? Wird Zitronensaft süß, wenn man Zucker einrührt? Jungforscher im Grundschulalter prüfen Geschmackseindrücke mit eigenen Messungen bei unserem Schülerworkshop. ■ *Mitmachexperiment, Workshop: 17.00-22.00 Uhr*

Immunzellen bei der Arbeit Sie beobachten die Zellen unseres Abwehrsystems in Zellkulturen. Unterscheiden Sie durchflusszytometrisch verschiedene Zelltypen und sehen Sie mikroskopisch Immunzellen in gesundem und krankem Darmgewebe. ■ *17.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 35 Min., max. 10 Personen, ab 14 Jahre*

Keine Angst vor der Darmuntersuchung Die wichtigste Untersuchung, um Darmkrebs rechtzeitig zu erkennen, wird oft aus Furcht nicht wahrgenommen. Wir zeigen Ihnen, was bei einer Darmspiegelung passiert. ■ *Demonstration: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., max. 15 Personen*

• **Selbst endoskopieren** Hier können Sie an einem Modell selbst eine Magenspiegelung durchführen. ■ *Mitmachexperiment: 18.00, 20.00, 22.00 Uhr*

Der OP Der Operationssaal – eine fremde Welt? Besuchen Sie uns in unseren modernen Operationssälen – wir zeigen Ihnen den Alltag und die Abläufe und beantworten Ihre Fragen. ■ *Führung: 17.00-20.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., max. 15 Personen*

Infektiologische Komplikationen auf der Intensivstation Patienten haben nach Operationen ein schwaches Immunsystem. Sie sind dann besonders gefährdet

durch Infektionen. Wir erklären Ihnen, welche Schutzmechanismen die Intensivmedizin entwickelt hat. ■ *Vortrag: 18.30, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Besichtigung der Intensivstation 44i ■ *Führung: 17.00-20.00 Uhr stündlich, Dauer: 45 Min., max. 15 Personen*

Chronischer Schmerz in Steglitz Chronische Schmerzen forderten althergebrachte Auffassungen vom Arzt-Patient-Verhältnis heraus. Im 20. Jahrhundert wandelten sich die Vorstellungen der Schmerztherapie grundlegend. ■ *Vortrag: 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Placebo oder Nocebo – Freund oder Feind? ■ *Vortrag: 19.30 Uhr, Dauer: 60 Min.*

Christoph 31 Werfen Sie einen Blick in und auf den Rettungshubschrauber der Hauptstadt im ADAC-Hangar am Campus Benjamin Franklin. Vor Ort können Sie Ihre praktischen Fertigkeiten zur Wiederbelebung testen und sich über die Herzinfarktbehandlung informieren. ■ *Demonstration, Workshop: 17.00-22.00 Uhr, nur möglich, wenn sich der Hubschrauber nicht im Einsatz befindet.*

Reanimationstraining für jedermann Wappnen Sie sich für einen Alltagsnotstand: Ein Passant bricht vor Ihren Augen zusammen. Was können Sie tun? Nach einem Herz- und Kreislaufstillstand ist die Reanimation durch Ersthelfer besonders wichtig. ■ *Workshop*

Chirurgie von gestern bis heute Die Charité war einst das Zentrum der Chirurgie in Europa. Reisen Sie mit uns durch die Zeit – von den ersten chirurgischen Instrumenten des Bernhard von Langenbeck bis zu den Möglichkeiten der Gegenwart. Führung mit Vortrag in einem OP-Saal. ■ *Führung, Vortrag: 17.00, 19.00, 21.00, 22.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 15 Personen*

Vom Leitsymptom zur Diagnose In der Rettungsstelle ist es wesentlich, dringende Fälle sofort zu erkennen. Gleichzeitig sollten die Wartezeiten so gering wie möglich sein. Wir zeigen Ihnen die Abläufe in unserer Rettungsstelle und erläutern, wie man von einem Leitsymptom schnell zur Diagnose kommt.

- **Ältere Risikopatienten in der Notaufnahme: Screeningverfahren und Überwachung mit der „Charité-Haube“** Wir präsentieren die „Charité-Haube“ zur Überwachung und Abschirmung dementer Patienten von der hektischen Atmosphäre einer Notaufnahme und erläutern Verfahren zur Erkennung von Hochrisikopatienten im fortgeschrittenen Alter. ■ *Führung, Workshop: 17.30, 19.00, 20.30 Uhr, Dauer: 60 Min., max. 20 Personen, anschließende Führung durch die Rettungsstelle*
- **Berliner Schüler retten Leben – Wiederbelebung bei Kreislaufstillstand** Wissenswertes zum Projekt und im Anschluss üben die Schüler und Experten gemeinsam mit den Teilnehmern Wiederbelebungsmaßnahmen an Simulationsschuppen sowie die Anwendung von Defibrillatoren für Laien. ■ *Vortrag, Workshop: 17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr, Dauer: 90 Min., max. 30 Personen, ab 12 Jahre*

Stroke-Einsatz-Mobil STEMO Bereits während des Transports in die Klinik kann hier durch den mobilen CT und modernste Labortechnik die Diagnose gestellt und die Behandlung begonnen werden. Denn beim Schlaganfall zählt jede Minute. ■ *Demonstration, Führung: 19.15-23.00 Uhr, Stroke-Einsatz-Mobil steht vor dem Nordeingang Klingsorstr.*

Herzkatheter- und Forschungslabore Mit minimal-invasiven Methoden werden Verengungen oder Verschlüsse an den Herzklappen und Herzkranzgefäßen schonend beseitigt. So kann die Leistungsfähigkeit des Herzens verbessert werden. ■ *Führung: 19.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min., max. 10 Personen*

- **Diagnose und Therapie von Herzmuskelerkrankungen** ■ *Vortrag: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.*

Die Onkologie stellt sich vor Unsere Infostände finden Sie im Bereich der Klinik mit Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Tumorerimmunologie.


- **Krebsimmuntherapie: endlich am Ziel** ■ *Infostand*
- **Aktiv gegen Blutkrebs: Heute Stammzellspender werden!** ■ *Infostand*
- **Sicherheit von Blutproben und Blutprodukten – die digitale Technik bringt's** ■ *Infostand*

 **GeoCampus Lankwitz der FU**
Malteserstraße 74-100, 12249 Berlin



Das Institut für Geographische Wissenschaften mit Themen aus den Bereichen Angewandte Geographie, Umwelthydrologie und Ressourcenmanagement sowie mit dem Centre for Development Studies (ZELF).

Wann fangen Steine an zu fließen? In der hydraulischen Messrinne untersuchen wir, welche Steine mit welcher Strömungsgeschwindigkeit ins „Rollen und Fliegen“ gebracht werden. ■ *Demonstration: 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus E*

 **Experimente für Kinder** Untersucht an einem Bachmodell, ob und wie kleine und große Steinchen mit dem Wasser transportiert werden und wie sich dabei ihr Transport verändert! Das Auenmodell zeigt, wie sich bei einem Hochwasser der Bewuchs auf die Geschwindigkeit des fließenden Wassers auswirkt. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: 17.00-23.00 Uhr, Haus E, Vorplatz Hydraulische Versuchsrinne*

Mensch, Umwelt und Gesellschaft in Hochasien Bei Grünem Tee und Trockenfrüchten werden Ergebnisse des Centre for Development Studies jüngst durchgeführter Forschungen vorgestellt. ■ *Demonstration: Haus C, Raum 0.13*

Wir stellen uns vor mit Themen aus den Bereichen Tektonik und Sedimentäre Geologie, Geophysik, Hydrogeologie sowie Planetologie und Fernerkundung.

Demonstrationen und Experimente ■ *Demonstrationen, Mitmachexperimente: Haus B*

- **Die Fließfadenrinne: laminare und turbulente Strömung** Wir zeigen die Übergänge vom laminaren zum turbulenten und vom schießenden zum strömenden Fließverhalten. Experimentieren Sie mit Hindernissen und versuchen Sie, die vier Zustände kontrolliert zu verändern.
- **Turbulentes Fließen in der Miniflume** Untermeerische Turbulenzströme können ohne Gefälle, angetrieben nur durch ihre Trägheit, bis zu 1.000 km zurücklegen und dabei Hügelkämme überwinden. Experimentieren Sie mit „gezähmten“ Turbiditen in unserer Zwei-Meter-Rinne!
- **Textur und Mineralogie von Sanden: Schlüssel zum Verständnis der Erdoberfläche** In jeder Hand voll Sand offenbart sich das spezifische Zusammenwirken von Erosionsgebiet, Transportprozessen, Klima, Tektonik, Biologie und Ablagerungsraum. Bringen Sie Ihren „Feriensand“ zur Bestimmung mit.
- **Porosität und Permeabilität** Unzählbare mikroskopische Öffnungen in Sedimentgesteinen beherbergen die Öl-, Gas- und Wasservorräte der Welt. Wie entstehen sie, wie lässt sich ihre räumliche Verteilung vorhersagen, welche Eigenschaften haben die besten Reservoir-Gesteine?
- **Organisches Material in Gesteinen: Petroleum und Kohle** Der Energieverbrauch der Gegenwart liegt fest in den Händen der fossilen Träger Öl, Gas und Kohle. Wir erläutern Ihnen an Handstücken und regionalen Beispielen unterschiedliche Rohölsorten und Kohlegrade.

- **Sand, Schleim und Sonne: Leben an den ältesten Stränden der Welt** Wie, wann und wo bildeten sich die ersten Mikrobenmatten? Welcher Atmosphäre waren sie ausgesetzt und wie heiß waren die Ozeane? Antworten geben einige der ältesten Gesteine der Welt im südlichen Afrika.
- **Minerale und Gesteine zum Sammeln und Mitnehmen** Prüfen Sie Ihr Wissen an unserer Sammlung, nehmen Sie einige Gesteine und Minerale mit oder lassen Sie uns Ihre Garten- und Urlaubsgesteine bestimmen.
- **Rippelbildung in der Ringrinne** Erforschen Sie mit uns das Muster von Rippelbildung in Abhängigkeit wechselnder Fließgeschwindigkeiten und Korngrößen.
- **Ketchup, Mayo und Senf: Viskosität, Thixotropie und Dilatanz** Je nach Zusammensetzung hat Sediment charakteristische Fließigenschaften, die wir mit Küchenmaterialien nachstellen. Das ist nicht nur lehrreich, sondern macht auch Spaß!
- **Fallexperimente in Flüssigkeiten** Warum verteilen sich Sandkörner am Strand und in Flüssen in Streifen und Rinnen? Dichte, Form und Oberflächenbeschaffenheit von Sandkörnern führen manchmal zu überraschenden Ergebnissen.
- **Die Erfindung der Tiere** Die „kambrische Explosion“ brachte in geologisch extrem kurzer Zeit eine Vielzahl von Tierstämmen hervor und schuf die Grundlage der modernen Biosphäre.
- **Vibrierende Sande** Wenn körniges Sediment transportiert wird, sortiert es sich in vielfältiger Weise nach Korngröße. Wir experimentieren mit Murmeln, Glaskugeln und Korngemischen natürlicher Gesteine auf dem Rütteltisch!
- **Warum das meiste Öl im Untergrund bleibt** Der Entölungsgrad von Erdöllagerstätten hängt wesentlich davon ab, ob Rohöl an Kornoberflächen haftet oder von ihnen abgestoßen wird. Aber wovon hängt diese Eigenschaft ab?
- **Geokino** Ausbildung findet in den Geowissenschaften nicht nur in Labor und Hörsaal, sondern auch in der Natur statt. Filme und Standbilder zeigen die Highlights des letzten Jahres!
- **Farben und Karten, die die Welt erklären** Geologische Karten werden wie Bücher gelesen, sind aber bunt und in der Sprache der Erde verfasst. Wie entstehen geologische Karten und was können wir von ihr lernen?
- **Biegen, Brechen und Fließen der Erde** „Rheologie“ nennt sich die Eigenschaft, die maßgeblichen Einfluss auf das Fließverhalten von Gesteinen in der Erdkruste und im -mantel hat.
- **Erdbeben** Sie gehören zu den eindrucklichsten und gefährlichsten Erscheinungen unserer bewegten Erde. Wie und womit untersucht man Erdbeben. Erfahren Sie, warum man sie nicht prognostizieren kann.
- **Walzer der Kontinente** Die Erdoberfläche bewegt sich, mal kontinuierlich, mal ruckartig. Kontinente bilden nur Teile von riesigen Erdplatten, die auch Ozeane umfassen. Warum Vulkane, Erdbeben und sogar menschliche Siedlungen vorwiegend entlang der Grenzen zwischen den Erdplatten vorkommen.
- **Wie Berge entstehen und Ozeane vergehen** Karten, Satellitenaufnahmen und Erdbebenmessungen zeigen, wie sich Berge erheben und Ozeane verschluckt werden. Wir zeigen Gebirgs- und Grabenbildung im „Sandkasten“ mit Überschiebungen, Falten und Sedimentbecken.

Vortragsreihe ■ Beginn nach Bedarf, Dauer: 30 Min., Haus C

- **Auf der Spur des Lebens im Universum** Wie begann und entwickelte sich das Leben auf der Erde? Warum konnte auf Merkur nie Leben entstehen? Wie wahrscheinlich ist es, dass es Leben auf dem Mars gibt oder gab? ■ 17.00-20.00 Uhr
- **Lärmend, schnell, geräuschlos und langsam zugleich - Bewegungen unserer Erde** Bewegungen im Erdinneren verursachen die Bildung von Ozeanen und



Experiment am Bachmodell
Foto: Mandy Baddack

Gebirgen an der Erdoberfläche. Die menschliche Zivilisation sowie alle Lebewesen stehen inmitten dieser Vorgänge. ■ 17.00-20.00 Uhr

- **Einblick in die bewegte Erde - Gesteinskreislauf und wandernde Platten** Die Erde ist ein ruheloser Planet, der ständig kurz- und langfristigen Änderungen unterworfen ist. Welche Kräfte bewirken diese ständigen Veränderungen und wie sind sie am Aufbau der Erde beteiligt?

Wir blicken in das Erdinnere - Was uns die Seismologie über den Aufbau der Erde verrät Erdbebenwellen breiten sich in den Gesteinen unserer Erde auf unterschiedlichen Wegen und mit verschiedenen Geschwindigkeiten aus. Woher wissen wir, wie die Erde aufgebaut ist, obwohl wir nicht in sie hineinschauen können? ■ vor Haus D

- **Warum breiten sich Erdbebenwellen unterschiedlich schnell aus?** ■ Demonstration: vor Haus D
- **Elastische Eigenschaften von Gesteinen veranschaulicht** ■ Demonstration: vor Haus D
- **Wie entstehen Erdbeben und was können wir aus ihnen über den Aufbau der Erde lernen?** ■ Demonstration: vor Haus D
- **Neben dem Studium: der Student Geoscientific Society e.V. und seine interessanten Projekte** ■ Demonstration: vor Haus D
- **Hau den Lukas: Seismik Edition** ■ Mitmachexperiment

Maltisch: Mal die Erde als Mandala aus! Unsere jüngeren Gäste können an einem großen Maltisch den Aufbau der Erde spielerisch erkunden und ein selbstgestaltetes Erdmandala mit nach Hause nehmen. ■ Mitmachexperiment: vor Haus D

Das Berliner Trinkwasser - Herkunft, Aufbereitung, Zusammensetzung Berlin ist die einzige Großstadt in Europa, die sich zu 100 Prozent mit Trinkwasser aus dem eigenen Stadtgebiet versorgt. Das ist möglich, weil der Grundwasservorrat durch die Uferfiltration angereichert wird: Das Wasser, zum Beispiel der Havel, wird durch den Untergrund in ufernahe Brunnen gepumpt. ■ Demonstration, Experiment: 17.00-23.00 Uhr, EG, B.029

- **Grundwasserleitermodell und Vorführung von Schadstofftransport und -verteilung im Untergrund** ■ Experiment, Vortrag: 17.00-23.00 Uhr, EG, B.029

Umweltmonitoring im Rahmen der Umweltprobenbank Die Umsetzung des Vorsorgeprinzips in praktische Umweltpolitik des Bundes bedarf einer entsprechenden wissenschaftlichen Infrastruktur, das heißt einer umfassenden Datenbasis, um den Ist-Zustand der Umwelt zu ermitteln. ■ Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, EG, B.029

Geothermie und CO₂-Speicherung in tiefen Gesteinsschichten „GeotIS“ verringert durch Informationen über tiefe Grundwassersysteme und Temperaturverteilungen im Untergrund das Fündigkeitsrisiko beim Bau von geothermischen Anlagen. ■ *Demonstration, Film: 17.00-23.00 Uhr, EG, B.029*

Optimierung naturnaher Wasseraufbereitungsverfahren in Indien (Saph Pani) Die Anwendung naturnaher Wasseraufbereitungsverfahren in Indien unter dortigen Rahmenbedingungen. Seit Oktober 2011 wird unter anderem in Delhi untersucht, was bei der Uferfiltration an dem stark von Abwasser beeinflussten Yamuna Fluss im Grundwasserleiter passiert. ■ *Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, EG, B.029*


Entwicklung eines integrierten Landmanagements durch nachhaltige Wasser- und Stoffnutzung in Nordostdeutschland (ELaN) Zunehmende Trockenheit, sinkende Grundwasserstände und Nährstoffbedarfe der Böden bieten die Nutzung von gereinigtem Abwasser als Bestandteil eines nachhaltigen Wasser- und Landmanagements in der Region Berlin-Brandenburg an. ■ *Demonstration: 17.00-23.00 Uhr, EG, B.029*

Neues von der Mars Express-, der Cassini- und der Dawn-Mission Erfahren Sie mehr über diese fernen Welten, aktuelle Weltraummissionen und Entwicklung der Planeten. 3D-Filme, Bilder und Informationen zum Nachbarplaneten Mars, dem Saturn und seinen Monden sowie zu Kleinkörpern und Asteroiden in unserem Sonnensystem. ■ *Ausstellungen, Demonstrationen: 17.00-23.00 Uhr, Haus D, 2. OG, auch für Kinder*

- **10 Jahre Mars Express** Eine Mission zum roten Planeten und seinen Monden.
- **Saturn und seine Trabanten** Unterwegs mit der Raumsonde Cassini-Huygens.
- **Dawn** Mission in den Asteroidengürtel.
- **Entdecken Sie den Weltraum mit Eyes on the Solar System** und Spielekonsole zum Mitmachen und Ausprobieren.
- Spazieren Sie durch das Sonnensystem auf unserem Planetenweg

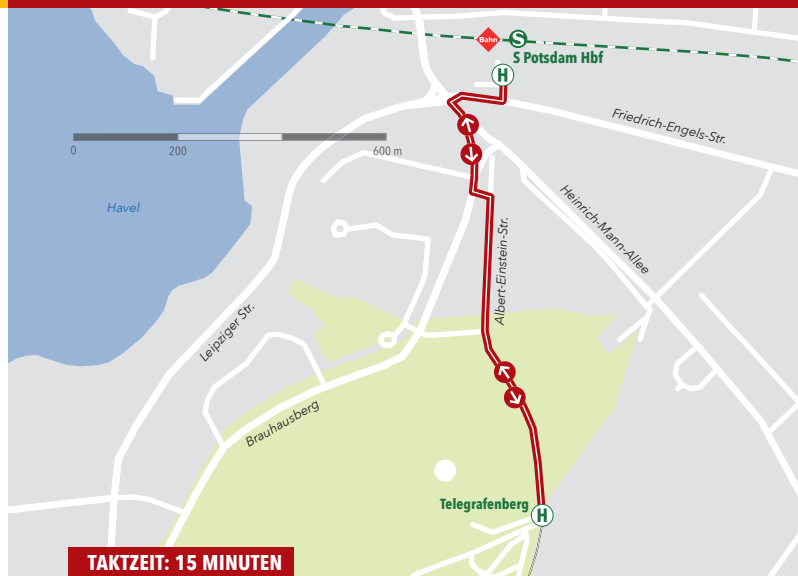
3D-Bilder- und 3D-Filmvorführungen zu Mars, Saturn und den Asteroiden. ■ *Demonstration, Film: 17.00-23.00 Uhr, Haus D, 2. OG*

 **Familienprogramm** ■ *Demonstration, Spiel: 17.00-22.00 Uhr, Haus D, 2. OG*

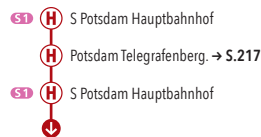
 **Bewegungsparcours - Bewegte Kinderbetreuung** Durch spielerisches Ausprobieren werden die koordinativen, konditionellen und sozialen Fähigkeiten der Kinder angesprochen. Und erwachsene Begleitpersonen erkunden währenddessen andere Angebote der künftigen Nacht des Jahres. ■ *Spiel: 17.00-22.00 Uhr, Haus F, Sporthalle, ab 6 Jahren*

 **Charité Campus Benjamin Franklin**
Eingang Hindenburgdamm 30, Hauptgebäude, Westhalle, 12200 Berlin

siehe Buslinie Dahlem **ORANGE**, Seite 209



TAKTZEIT: 15 MINUTEN



 **Potsdam Hauptbahnhof**


↳ S1, RE und RB

 **Telegrafenberg**

**GFZ Deutsches GeoForschungsZentrum,
Helmholtz-Zentrum Potsdam**



Das System Erde Unsere Erde ist ein dynamischer Planet, der sich ständig verändert. Zu seiner Erforschung wird eine Fülle von Methoden und Geräten eingesetzt. Das GFZ stellt mit Experimenten, Exponaten und Experten seine Forschung vor. ■ *Ausstellung, Experiment: Campus*

 **Dr. Pohls Puppentheater: „Feuer für Fauch“** Ein Puppentheaterstück zur nachhaltigen Energieversorgung: Schichtwechsel auf der Sonne. Personalchef Helios teilt die Sonnenstrahlenmittagschicht für die Erde ein. Doch die Sonnenstrahlen scheinen keine große Lust auf die Reise zu haben. Drache Fauch hat da ganz andere Sorgen. Er kann kein Feuer mehr spucken. Energiemangel?! ■ *Aufführung, Spiel: 17.15, 18.15 Uhr, Dauer: 45 Min., Haus H*

GFZ Online-Service Erdbebengefährdung Wie sicher ist der Untergrund? Mit Hilfe des Online-Services kann man Basisdaten und Resultate von Erdbebengefährdungsanalysen abfragen und am PC visualisieren – von Erdbebenzonen in Deutschland bis zur Weltkarte der Erdbebengefährdung. ■ *Mitmachexperiment: Haus G*

Wissenschaftliche Tiefbohrung: interaktive Bohrlochbefahrung An einer drei Meter hohen, senkrecht stehenden Monitorstele können Sie virtuelle Bohrlochbefahrungen durchführen. Mit einer speziellen ‚Bohrkernmaus‘ vertiefen Sie sich an den Bohrkernen entlang immer weiter in das Bohrloch. ■ *Experiment, Infostand: Haus G*

Digitale Gesellschaft: Chance und Risiko der weltweiten Vernetzung ■ *Vorträge: Dauer: 30 Min., Haus H*

18.00 Uhr: Die Android-App ‚Geohazard‘ – Naturgefahren und Krisenmanagement mit Mobile Apps

19.00 Uhr: Der Kontinent unter unseren Füßen – Brandenburgs Untergrund in 3D

20.00 Uhr: Digitale Gesellschaft – Wie Facebook, Youtube und Co. die Welt verändern

21.00 Uhr: Zusammenhänge zwischen dem Klima in der Arktis und Europa

Wo ist wie viel Wasser? Immer noch ist es eine Forschungsaufgabe festzustellen, wie viel Wasser in Atmosphäre, Gewässern und Boden vorliegt – vor allem beim Wasser im Untergrund. ■ *Demonstration, Infostand: vor Haus H*

Satellitenmissionen Die Satelliten des GFZ dienen der präzisen Erdbeobachtung. Wir stellen Ihnen die Satelliten GFZ1, CHAMP GRACE und SWARM vor. Es kann das Laserteleskop besichtigt werden und bei geeignetem Wetter werden Satelliten mit dem Laserteleskop angepeilt. ■ *Führung: Treffpunkt: vor Haus G*

Das Magnetfeld der Erde und die SWARM-Satellitenmission Das Magnetfeld der Erde ist im ständigen Wandel. Hier erfährt man, warum wir es für unser Leben brauchen und wie es gemessen wird. ■ *Mitmachexperiment: Haus H*

Klimastation Baum - mit Jahrringanalyse und Holzmikroskopie dem Klimawandel auf der Spur Die Analyse von Klimainformationen in Baumringen erlaubt es, die zeitliche Dynamik des Klimas jahrgenau zu erfassen – und zwar über Zeiträume von bis zu mehreren Tausend Jahren. ■ *Demonstration, Experiment: vor Haus G*

Erdbebenfrühwarnung und Überwachung der Gefährdung von Bauten Ein Rütteltisch zeigt die Wirkung von Erdbebenwellen auf Häuser. Um die Gefährdung abschätzen zu können, katalogisiert das GFZ in einem Forschungsprojekt die Bauweise von Städten mit einer Straßenkamera. ■ *Mitmachexperiment: vor Haus H*

Ein Blick ins Erdinnere: hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben Niemand kann in den Erdmantel vordringen, um dort Gesteinsproben zu ziehen. Im Labor erzeugen wir jedoch mit Diamantstempelpressen hohe Drücke und Temperaturen wie im Erdinnern. Wir erklären die Verfahren und ihren Nutzen. ■ *Ausstellung, Demonstration: vor Haus H*

ZeGIT - Anwendungen in der Geoinformatik Es werden die Android-App ‚Geohazard‘ – Naturgefahren und Krisenmanagement mit Mobile Apps und das 3D-Modell von Brandenburgs und Berlins Untergrund vorgestellt. ■ *Demonstration, Infostand: Haus H*

Wissensplattform ESKP Erde und Umwelt Erkunden Sie die neue Internet-Präsenz - die Wissensplattform „Erde und Umwelt“. Acht Forschungszentren erklären Ihnen unter eskp.de ihre Forschungsergebnisse und stellen Zusammenhänge und



Diamantstempel zur Erzeugung sehr hoher Drücke.

Foto: R. Schulz, GFZ

Wechselwirkungen verschiedener Faktoren sowie Konsequenzen und Hintergrundwissen dar. ■ *Demonstration, Experiment: Haus H*

Seismische Tomografie der Erde Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüssten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Was ist Hüpfseismik? ■ *Demonstration, Infostand: Haus G*

Hammerseismik und Erdbebendiplom Mit einem Hammerschlag könnt Ihr ein Erdbeben erzeugen, das von einem Seismometer aufgezeichnet wird. Euer handgemachtes Erdbeben wird dokumentiert und ausgedruckt. ■ *Experiment, Infostand: Plaza zwischen Haus H und G*

Vulkane und Vulkanismus Wir demonstrieren die Messung von Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Außerdem: Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen. ■ *Demonstration, Infostand: vor Haus H*

Optische Telegrafie Im 19. Jahrhundert war der Telegrafenberg Teil einer Kette optischer Telegrafiestationen von Berlin bis Koblenz. ■ *vor Haus A 31*


• **Wir erklären den Nachbau eines Signalmastes.** ■ *Demonstrationen*
• **Das Telegrafenberg-Gebiet in seiner wechselvollen Geschichte** ■ *Vortrag: 20.30 Uhr, Dauer: 20 Min.*

Geo-Energie: Geothermie Unsere Erde ist voller Energie. Wie können wir Erdwärme nutzen? Ist das eine Option für Großstädte wie Berlin? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus H*

Geo-Energie: Öl, Gas und Kohle: Energie und Rohstoffe aus der Tiefe Noch über viele Jahrzehnte werden Erdöl, Erdgas und Kohle unentbehrliche Energieträger und Rohstoffe für die Menschheit sein. Aber wie und woraus entstehen Erdöl, Erdgas und Kohle? Was ist Schiefergas und wie entsteht es? Wie werden diese Rohstoffe gefunden und gefördert? ■ *Infostand: Haus H*

Geologische Speicherung von Treibhausgas Weltweit setzen industrielle Prozesse CO₂ in großen Mengen frei. Um diese Emissionen zumindest teilweise aufzufangen, wird untersucht, ob eine langfristige und sichere Speicherung von Kohlendioxid im Untergrund möglich ist. ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Haus H*

Besichtigung des SIMS-Labors Sekundärionenmassenspektrometer sind in der Lage ein Atom unter einer Million anderer Atome herauszufinden. ■ *Führung: Treffpunkt vor Haus H*

 **Geo-Experimente für Kinder** GeoWunderWerkstatt für Kinder: Wir laden junge Besucher ein, die Welt der Geowissenschaften zu erkunden und viele Geo-Rätsel zu lösen. Mit Malwettbewerb zum Thema „Wasser auf unserer Erde“. ■ *Info-stand, Mitmachexperiment: bis 23.30 Uhr, vor Haus A 27*

Geo.X - Koordinierungsplattform der Geowissenschaften in Berlin und Potsdam Geo.X bündelt die geowissenschaftliche Kompetenz der Region und vernetzt diese mit weiteren Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Gemeinsam arbeiten die Wissenschaftler an Lösungsstrategien für das Management des Systems Erd-Mensch. ■ *Infostand: Haus H*

Vortragsreihe im GeoLab ■ *Teilnehmerzahl im Raum 102 ist begrenzt., Dauer: 30 Min.*

17.00 Uhr: Das Magnetfeld der Erde. Experiment. Raum 101, Park

18.00 Uhr: Schülerlabor – Angebote für Schüler und Lehrer. Raum 102

19.00 Uhr: Das Satellitentrio SWARM – Chancen für die Beobachtung des Erdmagnetfelds. Raum 102

20.00 Uhr: CAWA: Wasser in Zentralasien. Raum 102

Relaxen bei Latin, Swing, Blues und gutem Essen und Trinken Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei Olaf Mücke und seinem Mückenheimer Trio zuhören. ■ *Live-Musik: Haus H, Mensa*

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Telegrafenberg A43, 14473 Potsdam

Polarforschung in Potsdam Das Alfred-Wegener-Institut in Potsdam befasst sich seit 1992 mit klimarelevanten Prozessen in den festländischen Dauerfrostregionen und in der polaren Atmosphäre der Arktis und Antarktis. Unsere Wissenschaftler geben Einblick in ihre Forschungsthemen. ■ *Vorträge: Dauer: 25 Min., Gebäude A43, Hörsaal*

18.00 Uhr: Flugzeugmessungen in der Arktis

19.00 Uhr: Permafrost und Klimawandel

20.00 Uhr: Klimabeobachtungen auf Spitzbergen

21.00 Uhr: Die Arktis im Brennpunkt des Klimawandels

22.00 Uhr: Meereis oder weniger Eis?

23.00 Uhr: Geologische Zeugnisse des Umweltwandels in Sibirien

Die deutsch-französische Arktis-Station AWIPEV Mit einer begehbaren Außeninstallation vermitteln wir Ihnen einen Eindruck unserer wissenschaftlichen Arbeit auf Spitzbergen. ■ *Ausstellung, Installation: vor Gebäude A43*

Was ist Schnee und wie entsteht er? Welche Rolle spielt Schnee im Klimasystem und in Permafrostregionen? Diese Frage soll mit Experimenten, 3D-Abbildungen und numerischen Simulationen beantwortet werden. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: Gebäude A 43*

Arktischer Landschaftswandel Erkunden Sie mithilfe von Satellitenbildern den großen Formenschatz und die Wandelbarkeit von Permafrost-Landschaften in Sibirien und Kanada. Reisen Sie auf den Spuren der AWI Yukon Coast Expedition 2012 und suchen Sie eine versteckte Rentierherde in Sibirien! ■ *Demonstration: Gebäude A43*

Geheimnisse in Permafrostböden und arktischen Seen Proben aus Permafrostböden und Seeschlämmen helfen, den Landschaftswandel in der Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen: Entdecken Sie unter dem Mikroskop Geheimnisse der Arktis! ■ *Mitmachexperiment: Gebäude A43*



Innovatives Brandenburg

Spannende Großunternehmen und innovativer Mittelstand bieten ausgezeichnete Perspektiven in starken Clustern.

Eine hochmoderne Forschungsinfrastruktur sichert hervorragende Weiterentwicklungschancen.

Die vielfältige Wissenschaftslandschaft bietet ein herausragendes Potential für die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Transferstellen unterstützen den Wissens- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

www.innovatives-brandenburg.de

Investition in
Ihre Zukunft!



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

www.efre.brandenburg.de



THE GERMAN CAPITAL REGION
excellence in innovation

Expeditions-Camp Probieren Sie richtig warme Expeditionskleidung an und sehen Sie, was das wissenschaftliche Team alles benötigt, wenn es auf einer Forschungsreise wochenlang auf sich allein gestellt ist. ■ *Demonstration, Mitmachexperiment: vor Gebäude A43*

Polarkino Einblicke in den Alltag Potsdamer Wissenschaftler auf ihren arktischen und antarktischen Forschungsreisen. ■ *Film: Gebäude A43*

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), Einsteinturm

Telegrafenberg, Haus A 22, 14473 Potsdam

Sonnenforschung am Einsteinturm Die Sonne ist der einzige Stern, dessen Oberfläche wir detailliert beobachten und untersuchen können. Sonneneruptionen und -stürme können teilweise noch auf der Erde Auswirkung haben. ■ *Ausstellung*

- **Aktuelle Sonnenforschung** ■ *Vortrag: 17.00-22.00 Uhr stündlich, Dauer: 30 Min., EG, Bibliothek*
- **Laborbesichtigung** ■ *Führung: UG, Laborräume*

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP), Großer Refraktor

Telegrafenberg, Haus A 27, 14473 Potsdam



Basteltisch für Kinder ■ *bis 20.30 Uhr*

Astronomische Vorträge Informationen zu astronomischen Themen im historischen Kuppelraum des Großen Refraktors. ■ *Vorträge: ab 18.00 Uhr bis Einbruch der Dämmerung, Dauer: 30 Min., Kuppelraum*

18.00 Uhr: Der Große Refraktor: Historie und Technik eines astronomischen Großinstruments

19.00 Uhr: Kosmologie: Eine Reise in die Geschichte des Universums

20.00 Uhr: Exo-Planeten: Auf der Suche nach einer zweiten Erde

Jazz-Session mit dem Bigge-Ring Duo mit astronomischen Impressionen ■ *Live-Musik, ab ca. 20:40 Uhr, Kuppelraum*

Beobachten mit dem Großen Refraktor Erleben Sie den Großen Refraktor von 1899 und werfen Sie einen Blick durch das Teleskop in den Potsdamer Nachthimmel. Wissenschaftler des Instituts demonstrieren und justieren das Instrument. Nur bei klarer Sicht möglich! ■ *Demonstration: ca. 21.30 Uhr, nach Einbruch der Dunkelheit, Kuppelraum*

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Telegrafenberg, 14473 Potsdam



Entdeckungsreise zum Südpol Hier erfährt Ihr viel Interessantes zum Klimawandel und zum Forschen in der Antarktis. ■ *Vortrag: 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Michelson-Haus (Haus A31), Große Kuppel*

Herausforderung Klimawandel Welche Möglichkeiten haben wir noch, die globale Erwärmung zu begrenzen und uns an unvermeidbare Folgen anzupassen? Das PIK als Pionier der interdisziplinären Forschung zum globalen Wandel trägt zur Beantwortung dieser Frage bei. ■ *Vortrag: Michelson-Haus (Haus A31), Große Kuppel*

19.00 Uhr: Wie die Sonne das Klima beeinflusst. Dauer: 30 Min.

20.00 Uhr: Wetterrekorde durch Klimawandel? Dauer: 30 Min.

21.00 Uhr: Energiewende – alles kein Problem, oder? Dauer: 30 Min.

22.00 Uhr: Die Visualisierung des Unvorstellbaren. Dauer: 30 Min.

Klimafolgen in Deutschland Was bedeutet die globale Erwärmung für die einzelnen Regionen und Sektoren in Deutschland? Wo muss sich die Landwirtschaft anpassen, wo kann man künftig öfter baden gehen? KlimafolgenOnline gibt Antworten. ■ *Demonstration, Infostand: Michelson-Haus (Haus A31), Rotunde, EG*

Wirtschaftsströme und Klimawandel Zeean.net: Wie können globale Versorgungsketten gegen Wetterextreme gesichert werden? Welche Datenbasis brauchen wir dafür? ■ *Demonstration, Infostand: Michelson-Haus (Haus A31), Rotunde, EG*

Die Wirkung des Klimawandels auf die Vegetation der Erde Wälder, Gräser, Savannen – wie sich die globale Erwärmung auf die Vegetation auswirkt. Experten zeigen Computersimulationen. ■ *Demonstration, Infostand: Michelson-Haus (Haus A31), Rotunde, EG*

Wie entstehen Meereszirkulationen? ■ *Infostand, Mitmachexperiment: Michelson-Haus (Haus A31), Rotunde, EG*

Schmink- und Spielecke für Kinder Wolltest Du schon immer mal ein Windrad sein? Wir verwandeln uns und spielen den Klimawandel nach. ■ *Mitmachexperiment: bis 20.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A31), Westflügel, EG*

Institutsbibliothek in historischen Räumen Büchertisch und Informationsmaterial zum Klimawandel und zur Klimafolgenforschung ■ *Infostand: 17.00-22.00 Uhr, Michelson-Haus (Haus A31), Ostflügel, EG*

Mission Blue Planet Interaktives Klima-Quiz mit spannenden Fakten zum aktuellen Klimawissen. ■ *Spiel: Michelson-Haus (Haus A31), Ostflügel, EG*

Keep Cool. Setzen Sie das Klima aufs Spiel! Brettspiel für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene. ■ *Spiel: Michelson-Haus (Haus A31), EG*

Das historische Michelson-Haus Ausstellung mit Bildern und Fotografien zur Geschichte und Restaurierung. ■ *Ausstellung: Michelson-Haus (Haus A31), OG*

Historisches Michelson-Experiment Interferenz und Nobelpreis, Regenschirm und Relativität – von der Technik zur Logik des Experiments. ■ *Experiment, Führung: 18.00-22.00 Uhr, alle 30 Minuten, Dauer: 15 Min., Michelson-Haus (A31), Eingang Ostturm, UG*

Kreatives in der Kleinen Kuppel Netzwerkspiele mit Klimaforschern und Filme von der Initiative „Aufgeheizt“ & anderen. ■ *Film, Spiel: bis 22.00 Uhr, Kleiner Refraktor (Haus A32)*

Messfeld des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation) Führung mit vielen interessanten Fakten und Hintergrundinformationen. ■ *Führung: 17.00-21.30 Uhr, alle 30 Minuten, Dauer: 20 Min., Treffpunkt: am Messfeld*

Die Wetterküche - interaktive Ausstellung Geschichte und Gegenwart der Wetter- und Klimaforschung auf dem Telegraphenberg. ■ *Ausstellung, Demonstration: 17.00-22.00 Uhr, Bildungs- und Informationszentrum (Nebengebäude von Haus A62), auch für Kinder*

Partnerschaftlich, engagiert und interdisziplinär

TRINAVIS ist ein mittelständisches Berliner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsunternehmen mit über 240 Mitarbeitern an den Standorten Berlin, Essen und Kiel. Unsere Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte bieten Lösungen aus einer Hand für die Rechnungslegung sowie steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Fragestellungen.

Langjähriger Prüfer der EU

Die Prüfung und Zertifizierung von EU-Fördergeldern insbesondere im Forschungsbereich bildet für uns ein Spezialgebiet, in dem wir seit 15 Jahren direkt mit den Europäischen Kommissionen zusammenarbeiten.

Ansprechpartner:
Thomas Goebel
thomas.goebel@trinavis.com
Tel.: +49 30 89 04 82-221



Zu unseren Mandanten, die von dieser Erfahrung profitieren, zählen dabei Universitäten, Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen aller Art und Größe.

Erfahrener Dienstleister im öffentlichen Sektor

Seit vielen Jahren sind wir in der Beratung und Prüfung von Kommunen, Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand tätig. Wir unterstützen diese in allen steuer- und handelsrechtlichen Belangen.

TRINAVIS
AUDIT TAX ADVISORY

TRINAVIS GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
www.trinavis.com

Alacris Theranostics GmbH **201f**
 Fabeckstraße 60-62, 14195 Berlin, www.alacris.de

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Forschungsstelle Potsdam **220f**
 Telegrafenberg A43, 14473 Potsdam, www.awi.de/de/institut/standorte/potsdam

Archenhold-Sternwarte in der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin **38f**
 Trebbiner Str. 9, 10663 Berlin, www.sdtb.de

Audi Berlin GmbH, Standort Adlershof **24**
 Rudower Chaussee 47, 12489 Berlin,
 www.audizentrum-berlin.de/de_partner/p_audi_zentrum_berlin/de.html

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung **32**
 Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, www.bam.de

Bayer Pharma AG **68f**
 Müllerstraße 178, 13353 Berlin, www.bayerpharma.com

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch **44ff**
 Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin-Buch, www.bbb-berlin.de

bbw Hochschule **153ff**
 Leibnizstr. 11-13, 10625 Berlin, www bbw-hochschule.de

BCRT - Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin GmbH **75f**
 Friedrichstrasse 134, 10117 Berlin, www.bctropen.de

Berlin Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT) **58, 60**
 Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Föhrerstraße 15, 13353 Berlin,
 www.b-crt.de/home

Berliner Psychoanalytische Institute **84ff**
 c/o Goerzallee 5, 12207 Berlin, www.berlinerpsychoanalytischeinstitute.de

Berliner Technische Kunsthochschule GmbH **109f**
 Bernburger Str. 24-25, 10963 Berlin, www.btk-fh.de

Beuth Hochschule für Technik Berlin **60ff**
 Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin, www.beuth-hochschule.de

Bezirkssportbund Treptow-Köpenick e.V. **36f**
 Regattastr. 245, 12527 Berlin, www.bsbtk.de

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) **78ff**
 Warschauer Str. 34 - 38, 10243 Berlin, www.bbf.dipf.de

BITs - Business and Information Technology School **110f**
 Bernburger Str. 24-25 + 31, 10963 Berlin, www.bits-hochschule.de

BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin/ Heizkraftwerk Adlershof **32**
 Gaußstr. 11, 10583 Berlin, www.btb-berlin.de

Bundesamt für Strahlenschutz **94**
 Willy-Brandt-Straße 5, 38226 Salzgitter, www.bfs.de

Bundesdruckerei GmbH **100**
 Oranienstr. 91, 10969 Berlin, www.bundesdruckerei.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung **136f**
 Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin, www.bmbf.de

Charité - Universitätsmedizin Berlin **56f, 71ff, 210ff**
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.charite.de

Clean Energy Partnership (CEP) **143**
 c/o be: public relations gmbh, Humboldtstr. 57, 22083 Hamburg,
 www.cleanenergypartnership.de

Deutsches GeoForschungsZentrum, Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ) **217ff**
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.gfz-potsdam.de

Deutsches Herzzentrum Berlin **58**
 Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, www.dhzb.de

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) **105**
 Mohrenstr. 58, 10117 Berlin, www.diw.de

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin **73f**
 Charitéplatz 1, 10117 Berlin, www.drzf.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Berlin-Adlershof **24, 26ff**
 Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin, www.dlr.de/berlin

emovis GmbH **158**
 Wilmersdorfer Str. 79, 10629 Berlin, www.emovis.de

Erdmann Technology GmbH **201, 206**
 Fabeckstraße 60-62, 14195 Berlin, keine

ESMT European School of Management and Technology **99f**
 Schlossplatz 1, 10178 Berlin, www.esmt.org

FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH **155f**
 Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.fom.de

Forschungsverbund Berlin e.V. **18**
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.fv-berlin.de

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK **146, 148, 151ff**
 Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin, www.ipk.fraunhofer.de

Freie Universität Berlin **160ff, 170ff, 181ff, 204ff, 209ff**
 Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, www.fu-berlin.de

Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies 166
 Botanischer Garten und Botanisches Museum der FU 194ff
 Center for Applied Neuroscience der FU 162
 Center für Digitale Systeme (CeDiS) der FU 203
 Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations 171
 FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU
 Institut für Biologie der FU 194
 Institut für Chemie und Biochemie der FU 183ff, 202
 Institut für Pharmazie der FU 196
 FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU 161f
 FB Geowissenschaften der FU 162
 Institut für Geographische Wissenschaften der FU 213
 Institut für Geologische Wissenschaften der FU 213f
 Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU 197f
 Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU
 Friedrich-Meinecke-Institut der FU 163
 Institut für Prähistorische Archäologie der FU 199
 Institut für Klassische Archäologie der FU 171
 Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU 172
 Institut für Altorientalistik der FU 172
 Institut für Altorientalistik der FU/Wissenschaftsgeschichte 172
 Ostasiatisches Seminar der FU
 Institut für Japanologie 172, 173
 Institut für Koreastudien 182
 Institut für Sinologie der FU 207f
 Konfuzius-Institut an der FU 207f
 FB für Mathematik und Informatik der FU
 Institut der Informatik der FU 187ff
 Institut für Mathematik der FU 191f
 FB für Philosophie und Geisteswissenschaften der FU
 Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU 168
 Institut für Englische Philologie der FU 168
 Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU 166, 175, 176
 Institut für Judaistik der FU 163f
 Institut für Philosophie der FU 161
 Institut für Religionswissenschaft der FU 164f
 Institut für Romanische Philologie der FU 161, 166ff
 Institut für Theaterwissenschaft 196f
 Institut für Vergleichende Ethik 166
 FB Physik der FU 184ff
 FB für Politik- und Sozialwissenschaften der FU
 Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der FU 165f, 175
 FB für Wirtschaftswissenschaft
 Institut für Betriebswirtschaftslehre der FU 173
 Institut für Volkswirtschaftslehre der FU 174
 Hochschulsport der FU 205, 216
 Interdisziplinäres Zentrum Alte Welt der FU 172
 Internationale Akademie für Innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA) 163

Osteuropa-Institut der FU 174, 175
 Universitätsarchiv der FU 163
 Universitätsbibliothek der FU 176f
 Zentrale Universitätsverwaltung der FU 169
 Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU 168, 169
 John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU 183
 Zentrum für Weiterbildung der FU 168
 Ägyptologisches Seminar der FU 171

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft **178ff**
 Faradayweg 4-6, 14195 Berlin, www.fhi-berlin.mpg.de

GA Hochschule der digitalen Gesellschaft **106f**
 Rungestraße 20, 10179 Berlin, www.ga-hochschule.de

GoBS Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung gemeinnützige GmbH **156f**
 Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.go-bs.de

HELIOS Klinikum Berlin-Buch **51ff**
 Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin, www.helios-kliniken.de/berlin-buch

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH **28, 30f**
 Albert-Einstein-Str. 15, 12489 Berlin, www.helmholtz-berlin.de

HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft **81f**
 Ackerstraße 76, 13355 Berlin, www.hmkw.de

Humboldt-Universität zu Berlin **12ff, 16ff, 35, 70, 89ff, 94ff, 97f**
 Unter den Linden 6, 10099 Berlin, www.hu-berlin.de

Allgemeine Studienberatung und -information 92
 August-Boeckh-Antikezentrum 93
 Berlin School of Mind and Brain 69f
 Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience Berlin 70
 bologna.lab der HU 94
 Centre for British Studies der HU 94
 Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung. Ein Interdisziplinäres Labor 93, 94
 Geographisches Institut der HU 12, 13, 14
 Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik 70
 Humboldt-ProMINT-Kolleg 20
 HumboldtStore 92
 Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften der HU 205
 Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte der HU 93
 Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU 92f
 Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU 90
 Institut für Biologie der HU 35
 Institut für Chemie der HU 20f
 Institut für deutsche Literatur der HU 91, 95, 96
 Institut für Erziehungswissenschaften der HU 96
 Institut für Informatik der HU 18, 92
 Institut für Kunst- und Bildgeschichte der HU 93
 Institut für Mathematik der HU 16f

Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der HU 96
 Institut für Physik der HU 19
 Institut für Psychologie der HU 14f, 17
 Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU 91
 Institut für Romanistik der HU 91, 96
 Institut für Sozialwissenschaften der HU 91
 Institut für Theoretische Biologie der HU 70
 Integrative Research Institute for the Sciences IRIS Adlershof der HU 21f
 Juristische Fakultät der HU 93
 Nordeuropa-Institut der HU 94f
 Servicezentrum Forschung der HU 94
 Theologische Fakultät der HU 97f
 UniLab Adlershof 20f
 Universitätsbibliothek der HU 17f, 89f
 Zentraleinrichtung Hochschulsport der HU 92
 Zentralinstitut Professional School of Education der HU 94
 Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg 90
 Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien 90

HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance gGBH 75
 Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin, www.humboldt-viadrina.org

**Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
 in Adlershof IGafa 15f**
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.igafa.de

International Psychoanalytic University Berlin GmbH 88
 Stromstr. 2, 10555 Berlin, www.ipu-berlin.de

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik (ZIB) 192ff
 Takustr. 7, 14195 Berlin, www.zib.de

Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) 222
 An der Sternwarte 16, 14482 Potsdam, www.aip.de

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) 33f
 Müggelseedamm 310, 12587 Berlin, www.igb-berlin.de

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) 23f
 Max-Born-Str. 2, 12489 Berlin, www.ikz-berlin.de

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) 45f, 49f
 Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.fmp-berlin.de

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) 78
 Flakenstr. 28-31, 15537 Erkner, www.irs-net.de

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) 50
 Alfred-Kowalke-Str. 17, 10315 Berlin, www.izw-berlin.de

Lise-Meitner-Schule, OSZ Chemie, Physik und Biologie 40ff
 Rudower Str. 184, 12351 Berlin, osz-lise-meitner.eu

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie 22f
 Max-Born-Str. 2 A, 12489 Berlin, www.mbi-berlin.de

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin 44ff
 Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin, www.mdc-berlin.de

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik 177f
 Ihnestraße 63-73, 14195 Berlin, www.molgen.mpg.de

MHMK Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation 108
 M33 Höfe, Mehringdamm 33, 10961 Berlin, www.mhmk.de

**Museum für Naturkunde - Leibniz-Institut für Evolutions-
 und Biodiversitätsforschung 76f**
 Invalidenstr. 43, 10115 Berlin, www.naturkundemuseum-berlin.de

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) 98
 Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin, www.pdi-berlin.de

Polnisches Institut Berlin 97
 Burgstrasse 27, 10178 Berlin, www.polnischekultur.de

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) 222f
 Telegrafenberg, 14473 Potsdam, www.pik-potsdam.de

Stasi-Unterlagen-Behörde (BSTU) 176
 Karl-Liebknecht-Str. 31-33, 10178 Berlin, www.bstu.bund.de

Technische Universität Berlin 112ff, 116ff, 122ff, 130ff
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, www.tu-berlin.de

AFUTUB (Amateurfunk an der TU Berlin) 114, 116
 Allgemeine Studienberatung der TU 120
 Berlin International Graduate School of Natural Sciences and
 Engineering (BIG-NSE)/Unified Concepts of Cartalysis (UniCat) 140, 142, 143
 Center for Metropolitan Studies an der TUB 130ff
 DAI-Labor 114, 137f, 149
 Gründungswerkstatt der TUB 116
 Institut für Angewandte Geowissenschaften der TUB 114, 118, 139
 Institut für Architektur der TUB 139
 Institut für Bauingenieurwesen der TUB 122
 Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TUB 150f
 Institut für Chemie der TUB 124ff, 140, 142, 150
 Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TUB 114, 145f
 Institut für Energietechnik der TUB 139
 Institut für Erziehungswissenschaft der TUB 120
 Institut für Festkörperphysik der TUB 134f
 Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TUB 118
 Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TUB 122ff, 148f
 Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der TUB 128
 Institut für Land- und Seeverkehr der TUB 116, 130f
 Institut für Luft- und Raumfahrt der TUB 123, 139f, 146

Institut für Mathematik der TUB 143ff
 Institut für Mechanik der TUB 149
 Institut für Optik und Atomare Physik der TUB 134f, 136
 Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TUB 116f, 128
 Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TUB 114, 116f
 Institut für Soziologie der TUB 118
 Institut für Sprache und Kommunikation der TUB 117ff
 Institut für Stadt- und Regionalplanung der TUB 120ff, 131ff
 Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TUB 124, 126f
 Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TUB 150
 Institut für Technischen Umweltschutz der TUB 118
 Institut für Technologie und Management der TUB 125, 131
 Institut für Telekommunikationssysteme der TUB 116f
 Institut für Theoretische Physik der TUB 135
 Institut für Verfahrenstechnik der TUB 117, 136, 148
 Jugend- und Auszubildendenvertretung der TUB 126
 Studentenwerk Berlin der TUB 134
 Studierendenservice der TUB 120, 122
 Universitätsbibliothek der TUB 127f, 130
 ZE Moderne Sprachen (ZEMS) der TUB 120
 ZE Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) der TUB 118
 Zentrum für Astronomie und Astrophysik der TUB 134
 Zentralinstitut El Gouna der TUB 131
 Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) der TUB 132

Telekom Innovation Laboratories (T-Labs) **138f**
 Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, www.laboratories.telekom.com

VWA Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Berlin gemeinnützige GmbH **157**
 Bismarckstr. 107, 10625 Berlin, www.vwa-gruppe.de

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) **80f**
 Mohrenstr. 39, 10117 Berlin, www.wias-berlin.de

Wissenschaft im Dialog gGmbH **74**
 Charlottenstr. 80, 10117 Berlin, www.wissenschaft-im-dialog.de

WISTA-MANAGEMENT GMBH **12, 15f, 22, 24, 28**
 Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin, www.adlershof.de

Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft **101ff**
 Schützenstr. 18, 10117 Berlin, www.zas.gwz-berlin.de

Zentrum für Literatur- und Kulturforschung **103**
 Schützenstr. 18, 10117 Berlin, www.zfl-berlin.org

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam **80**
 Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, www.zzf-pdm.de

Zentrum Moderner Orient **104**
 Kirchweg 33, 14129 Berlin, www.zmo.de

Afrika 13, 70, 76, 92ff, 97, 103f, 110, 117f, 122f, 132, 175, 200, 213

Akustik 13, 42, 63, 67, 70, 96f, 101f, 117, 120, 126, 135, 145, 149, 154, 193, 220

Amerika 14, 93f, 118, 131ff

Archäologie und Kunstgeschichte 79, 93, 97, 127, 143, 151, 164f, 171f, 199f

Architektur und Bauwesen 49, 52, 54, 63, 66f, 77f, 80, 89, 93f, 118, 120, 122, 128, 130, 132f, 139, 143, 149, 155, 171f, 194, 199f, 202, 218

Asien 76, 94, 97, 103f, 118, 122, 128, 132, 165, 172f, 175, 182, 200, 207f, 213

Astronomie 20, 24, 27f, 33, 36, 38f, 116, 134f, 216, 218, 220, 222

Ausbildung und Arbeitswelt 40, 46, 52, 75, 81f, 90, 95, 99, 103, 105, 108, 124ff, 143, 145f, 148, 150ff, 155ff, 168, 220

Bank, Geld, Börse 37, 91, 99, 157

Berufsberatung 40, 82, 125f, 149f, 184

Bibliothek, Archiv, Datenbank 17f, 75, 78ff, 89f, 97, 130, 139, 169, 177, 192f

Bildung und Pädagogik 37, 40, 42, 52ff, 57, 69, 75, 77ff, 85ff, 90, 94ff, 102f, 116f, 120, 123ff, 128, 144, 150f, 155, 157, 161ff, 165f, 168, 183f, 191, 202f, 219f

Biochemie/Biotechnologie 20, 22, 32, 41, 44ff, 58, 60, 62, 68f, 73f, 125, 136, 140, 142, 177f, 184f, 196, 201f

Biodiversität 13f, 33, 35, 37, 50, 76f, 205

Biologie 18ff, 32f, 35, 37, 40f, 44ff, 57f, 60, 66ff, 70, 73f, 76f, 92, 94, 101f, 113, 117, 123ff, 135, 142f, 165, 177f, 185, 192, 194, 203, 205f, 210ff

Biomedizin 18, 32, 40f, 45f, 51, 57f, 60, 68, 73f, 114, 154, 177f, 196, 201

Botanik 35, 37, 41, 50f, 67, 194ff, 205

Chemie 15f, 19ff, 28, 32, 41ff, 62, 65, 67ff, 92, 118, 123ff, 135f, 140, 142f, 165, 179f, 183f, 187, 191f, 194, 196, 202f, 218f

Datenverarbeitung und -schutz 18, 20, 42, 81, 85f, 90, 96, 100, 117, 133f, 137f, 168, 184

Demografie 69, 75, 78, 102f, 155f

Design 22, 62, 81f, 93, 100, 106ff, 120, 154, 156

Digitale Gesellschaft 74ff, 85f, 90f, 94, 100, 106ff, 118, 138f, 154f, 192f, 218

Elektromobilität 32, 61, 68f, 116, 138, 140, 143, 145, 150, 153, 155

Elektrotechnik 38, 42, 60ff, 98, 113f, 116, 118, 136, 138, 145f, 150, 153f

Energetechnik 27, 32, 42, 61, 63f, 66, 69, 116, 124, 126, 139, 145f, 151, 165, 185, 217, 219

Erneuerbare Energien 23, 32, 42, 63f, 66, 69, 75, 78, 104, 122f, 126, 134, 139f, 142f, 145f, 149, 153, 165, 185, 202, 215, 217

Ethnologie 17, 70, 91ff, 101, 103f

Fahrzeugtechnik 26f, 61, 63, 116, 130f, 139, 143ff, 148, 150, 153ff

Fotografie 13, 68, 78, 104, 109, 157, 193

Gartenbau 35, 67, 149, 165, 205f

Gentechnologie 41, 47ff, 51, 125, 177f, 190, 201, 206

Geowissenschaften 12ff, 23, 33, 43, 62, 65ff, 76, 78, 112ff, 118, 120, 128, 139, 172, 188, 197ff, 213ff, 222

Geschichtswissenschaften 15f, 28, 32, 42, 49, 52, 54, 61, 77ff, 86, 90, 92ff, 97, 104, 127f, 131, 163ff, 171f, 174ff, 186, 200, 219

Gesundheit 16, 24, 28, 32f, 37, 40f, 49ff, 56ff, 60, 62, 68ff, 84ff, 91f, 114, 122, 125f, 130, 133f, 136f, 154, 156ff, 162, 168f, 173, 184f, 188, 194, 196, 201f, 210ff

Informatik und Computer Science 13, 18f, 26ff, 41f, 47f, 58, 60ff, 68, 70, 77, 81, 86, 90, 92, 94, 96, 100ff, 106f, 112ff, 116f, 132, 137ff, 143, 149f, 153, 168f, 173, 177, 184f, 187f, 190ff, 200ff, 207, 218

Ingenieurwissenschaften 19f, 22f, 26, 61, 63, 66, 100, 113f, 116ff, 122ff, 126f, 131, 134f, 138ff, 142, 144ff, 148f, 151ff, 206, 218

Kartografie 13, 27, 65, 118, 218f

Klima- und Umweltschutz 14, 26f, 32f, 37, 42f, 66, 69, 75, 77f, 116, 118, 122f, 128, 132ff, 139f, 142, 144, 149, 165, 198, 205f, 213, 217ff, 222f

Kommunikation und Medien 13, 16, 45, 62, 64, 78ff, 88, 90f, 94ff, 100, 103f, 106ff, 113f, 116ff, 120, 124, 132, 134, 138f, 150, 154ff, 163, 219

Kunst und Kultur 17, 40f, 50ff, 54, 64, 66f, 76, 78f, 81, 85, 90, 92ff, 100, 103f, 106ff, 113, 116ff, 120, 127f, 130, 140, 143, 149, 165, 171, 182f, 192, 200f, 207f, 217, 220

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung 128, 130, 132, 155, 218f

Landwirtschaft 14, 67, 93, 122, 133, 148f, 205f, 213, 219

Lebensmitteltechnologie/-chemie 20, 32, 42f, 65f, 93, 205f

Logistik 61, 65, 130f, 155, 193

Maschinenbau 20, 26f, 39, 42, 63f, 126, 139f, 146, 148f, 151ff

Materialforschung/Materialtechnik 18f, 21ff, 26, 28, 30ff, 58, 60, 68, 80, 94, 98, 100, 113f, 118, 120, 134f, 139f, 142, 148, 193, 218

Mathematik 16ff, 20, 22, 42, 70, 77f, 80f, 89, 101, 114, 126, 143ff, 157, 162, 165, 184, 187, 190ff, 202

Mechanik 42, 45, 114, 134f, 148f, 155, 179

Medizin und Medizintechnik 40f, 44ff, 56ff, 60, 62, 65, 68ff, 84ff, 97, 101, 114, 116, 122, 124ff, 135, 146, 150, 154, 158, 162, 168, 172, 177f, 186, 196, 201, 206, 210ff

Meeresforschung 27, 125, 206, 220, 222f

Messen und Wiegen 42, 62, 101, 108, 136, 140, 144, 149, 197

Mikroelektronik 42, 80, 98, 113f, 116, 118, 136, 149, 178f, 192

Musik und Theater 19, 34, 40, 45, 67, 81f, 87, 97f, 117, 123, 127f, 145, 165, 167ff, 182f, 196f, 200f, 207f, 220

Neue Technologien 19, 21ff, 26f, 32, 42, 46ff, 61, 68f, 82, 86, 90, 94, 98ff, 106, 108ff, 112, 114, 116ff, 126, 132ff, 142ff, 146, 148ff, 201f

Ökologie 13f, 26, 32f, 35, 37, 41, 43, 66, 76f, 92f, 122, 134, 149, 191, 194, 198, 203, 205f, 217f, 220, 222f

Optik/Optische Systeme 19f, 26f, 42, 47, 61, 64, 67, 70, 98, 100, 124, 134ff, 139f, 142, 144, 146, 185, 192

Pädagogik 13, 16f, 52, 54, 71f, 75, 78ff, 82, 87, 96, 101f, 120, 123, 150f, 155, 157, 161ff, 190f, 202f, 205

Physik 12, 16, 18ff, 27f, 30ff, 36, 38, 40ff, 47f, 50f, 53f, 62f, 65ff, 70, 80, 89, 92, 97f, 100ff, 114, 117, 123f, 126f, 134ff, 140, 142f, 145f, 179f, 184ff, 191f, 194, 202f, 218ff

Politik und Gesellschaft 12, 17, 26, 33, 36, 40, 52, 54, 69, 75, 77f, 80, 85ff, 97f, 101ff, 118, 122, 128, 132f, 143, 149f, 155ff, 163ff, 169, 171, 173ff, 182f, 191, 200f, 205, 207f, 213, 218, 220

Psychoanalyse 84ff, 155

Psychologie 14f, 17, 26, 33, 57, 69f, 73, 81f, 84ff, 99f, 102, 108, 110f, 120, 127, 138, 144, 150, 155ff, 161ff, 168, 210f

Recht und Gesetz 41, 43, 93, 125, 133f, 155f, 166, 175, 187

Rehabilitationswissenschaften 53, 91, 114, 122, 124, 150

Religion und Philosophie 36, 45, 80, 87, 90, 95, 97f, 101, 103f, 128, 161, 163ff, 174ff, 200f

Robotik 27, 42, 60, 68, 100, 113f, 116f, 124, 136f, 149

Solarenergie 23, 31, 42, 69, 123f, 140, 149, 152, 155, 185

Sozialwesen 54, 61, 75, 78, 87, 95, 120, 132

Sportwissenschaft 40, 50, 54, 64, 92, 110f, 172f, 187, 196, 205, 207, 216

Sprache und Literatur 24, 62f, 65, 78ff, 84, 90ff, 101ff, 109, 118ff, 127f, 130, 155, 161, 163ff, 172f, 175, 182, 200f, 207f

Stadt und Metropole 12f, 15f, 26f, 40, 69, 75, 77f, 85f, 91, 95, 104, 108, 116, 118, 120, 128, 130ff, 138f, 151, 155, 157, 165, 176, 198, 207

Studieninformationen 19f, 69f, 75, 81f, 90ff, 94, 101, 108, 111f, 118, 120, 122, 133, 144, 149f, 154f, 157, 163, 172, 182, 184, 187, 191, 196, 198, 201, 208

Studium, Universität und Wissenschaft 19, 36, 51f, 60, 69f, 75, 81f, 84ff, 90ff, 103, 108, 111, 113f, 118, 120, 122, 134, 136, 140, 144ff, 148ff, 157, 163ff, 169, 172ff, 182, 184, 187, 191, 196, 198, 201, 203, 205f, 208

Toxikologie 41, 50

Verkehr, Transport, Logistik 26ff, 69, 82, 104, 113, 116, 118, 123, 126ff, 130ff, 138ff, 146, 148, 155, 166, 186f, 192, 202, 219

Vermessungswesen 13, 67, 113, 126

Veterinärmedizin 40, 143

Wasserwirtschaft 12f, 33, 43, 118, 122, 124, 206, 213, 215f, 218, 220

Weltraum 20, 24, 26ff, 36, 38, 112ff, 116, 134f, 140, 142f, 184, 197ff, 216, 218

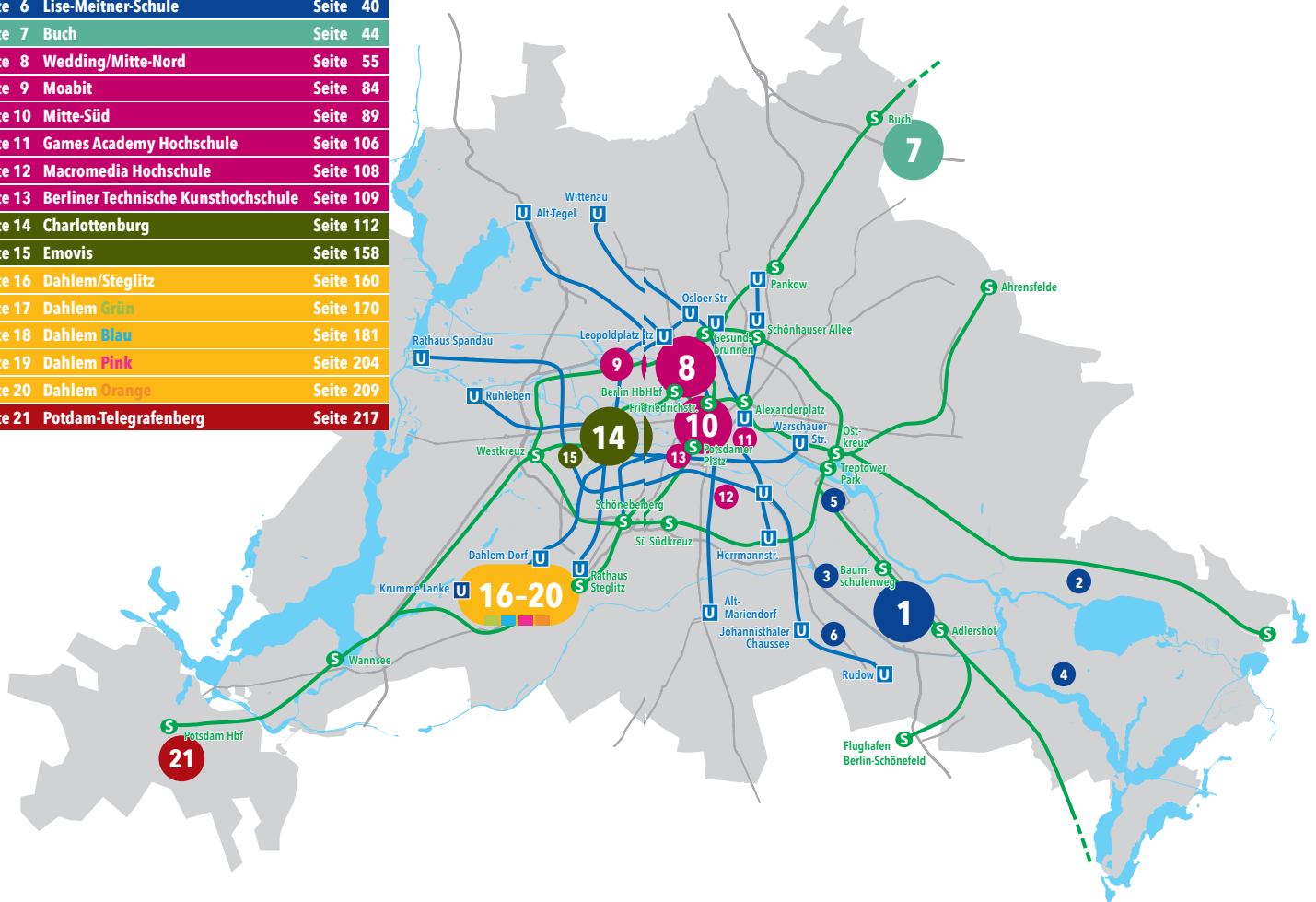
Wetter und Klima 13f, 37, 76, 126, 149, 185, 191, 197ff, 205f, 217ff, 222f

Wirtschaftswissenschaften 65, 78, 82, 89, 91, 99f, 104f, 108, 110f, 127, 131, 154ff, 173f, 183, 190, 205

Wissenschaftsinformation 13, 16, 19, 24, 26, 28, 30ff, 58, 65, 70, 74, 76, 80f, 90, 92f, 96f, 99, 104f, 114, 116, 120, 133, 136, 139, 163, 172

Zoologie 13, 18, 35, 37, 40f, 50, 76, 143, 194, 199, 205f, 213f

Route 1 Adlershof	Seite 12
Route 2 Friedrichshagen	Seite 33
Route 3 Späth-Arboretum der HU	Seite 35
Route 4 Schmetterlingshorst	Seite 36
Route 5 Archenhold Sternwarte	Seite 38
Route 6 Lise-Meitner-Schule	Seite 40
Route 7 Buch	Seite 44
Route 8 Wedding/Mitte-Nord	Seite 55
Route 9 Moabit	Seite 84
Route 10 Mitte-Süd	Seite 89
Route 11 Games Academy Hochschule	Seite 106
Route 12 Macromedia Hochschule	Seite 108
Route 13 Berliner Technische Kunsthochschule	Seite 109
Route 14 Charlottenburg	Seite 112
Route 15 Emovis	Seite 158
Route 16 Dahlem/Steglitz	Seite 160
Route 17 Dahlem Grün	Seite 170
Route 18 Dahlem Blau	Seite 181
Route 19 Dahlem Pink	Seite 204
Route 20 Dahlem Orange	Seite 209
Route 21 Potsdam-Telegrafenberg	Seite 217



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN 2014

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen.

Herausgegeben im Auftrag des Vereins
Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.)
www.langenachtderwissenschaften.de

Vorsitz:

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz
Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Geschäftsstelle:

Dr. Kathrin Buchholz
Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Motiv, Gestaltung, Redaktion:

Multitask // Agentur für Live-Markenführung GmbH
www.multitask.de

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei H. Heenemann GmbH & Co. KG
www.heenemann-druck.de

Auflage: 78.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 14. März 2014

Die Abbildungen wurden freundlicherweise von den beteiligten Institutionen zur Verfügung gestellt.

Innenteil gedruckt auf 100% Altpapier.



Die HTW Berlin freut sich auf
Ihren Besuch in 2015.

2014 machen wir Jubiläumspause:
<http://20jahre.htw-berlin.de>

htw

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

Gewusst wie? Gewusst wo!

**Berliner WissensWerte wissen, wann
und wo Wissenschaft passiert.**

Für alle Interessierten, Neugierigen, Vorschüler, Schüler, Lehrkräfte, Wissensdurstigen und Schlaumeier. Von der Langen Nacht der Wissenschaften bis zu den Tagen der Forschung.

Die interessantesten und spannendsten Veranstaltungen, Vorträge, Labortermine, Führungen, Projekte, Programme, Ausstellungen, Experimente, Ferienangebote, Mitmachkurse, Workshops aus Wissenschaft und Technik in der Region.

KLICK!

www.berliner-wissenswerte.de



Dieses Vorhaben der Technologie-
stiftung Berlin wird aus Mitteln des
Landes Berlin und der Investitionsbank
Berlin gefördert, kofinanziert von
der Europäischen Union.



**TECHNOLOGIE
STIFTUNG
BERLIN**